

2008

**Statistische Erhebungen
und Schätzungen**
über Landwirtschaft und Ernährung

Statistiques et évaluations
concernant l'agriculture et l'alimentation



Inhaltsübersicht	Seite	Table des matières	Page
Vorwort	2	Avant-propos	2
Einleitung	3	Introduction	3
Zeichenerklärung, Abkürzungen	5	Explications des signes, liste des abréviations	5
 Kapitel		 Chapitre	
1 Betriebsverhältnisse	7	1 Conditions d'exploitation	7
2 Pflanzenbau	32	2 Production végétale	32
3 Viehwirtschaft	59	3 Production animale	59
4 Produktionsmittel und Umwelt	85	4 Agents de production et environnement	85
5 Aussenhandel	115	5 Commerce extérieur	115
6 Ernährung	127	6 Alimentation	127
7 Preise, Löhne, Zinsen	146	7 Prix, salaires, intérêts	146
8 Massnahmen von Bund und Kantonen	169	8 Mesures de la Confédération et des cantons	169
9 Buchhaltungsergebnisse, Produktionskosten	202	9 Résultats comptables, coûts de production	202
10 Landwirtschaftliche Gesamtrechnung	214	10 Les comptes économiques de l'agriculture	214
11 Bevölkerung, Organisationen, landwirtschaftliche Ausbildung	223	11 Population, organisations, formation professionnelle agricole	223
12 Internationale Vergleiche	238	12 Comparaisons au niveau international	238
 Stichwortverzeichnis	 248	 Index	 248
Impressum	252	Impressum	252

Vorwort

Mit der vorliegenden Ausgabe erscheinen - im 112. Jahr des Bestehens des Schweizerischen Bauernverbandes - die statistischen Erhebungen und Schätzungen bereits zum 85. Mal. Wie die vorhergehenden Hefte enthält auch das jüngste Werk eine möglichst aussagekräftige und aktuelle Sammlung der zugänglichen amtlichen und privaten landwirtschaftlichen Statistik. Die meisten Tabellen zeigen die zeitliche Entwicklung der interessierenden Sachverhalte der schweizerischen Landwirtschaft. Soweit nicht Zeitreihen oder Jahresvergleiche aufgeführt sind, handelt es sich soweit wie möglich um Daten des Jahres 2008. Das Layout einiger Tabellen wurde für die vorliegende Ausgabe leicht überarbeitet.

Bei der Bearbeitung des Heftes durften wir die Mitarbeit einer grossen Zahl von Amtsstellen, Organisationen und Personen in Anspruch nehmen. Ihnen allen danken wir an dieser Stelle bestens. Namentlich erwähnen möchten wir die Bundesämter für Statistik, für Landwirtschaft und für Umwelt, welche uns Auswertungen der eidgenössischen Zählungen und administrativer Daten zur Verfügung stellen, sowie die Sektion Statistik der eidgenössischen Oberzoll-direktion. Ein besonderer Dank gilt auch unseren teils langjährigen, unentgeltlich mitarbeitenden Berichterstattern über die Erträge im Pflanzenbau, den Futterbau, tierische Leistungen, Preise und andere wichtige Fakten, sowie den angeschlossenen oder befreundeten Organisationen. Wir hoffen, dass das vorliegende Heft zum besseren Verständnis für die Vorgänge in der schweizerischen Landwirtschaft und die Leistungen der Landwirtschaftsbetriebe beitragen kann.

Brugg, August 2009

Schweizerischer Bauernverband

Jacques Bourgeois, Direktor
Daniel Erdin, Leiter SBV Statistik

Avant-propos

La présente édition de «Statistiques et évaluations» constitue le 85ème fascicule depuis la création de l'Union suisse des paysans, il y a 112 ans. Comme les précédentes éditions, cet ouvrage contient un assemblage des statistiques les plus importantes et pertinentes à partir des sources disponibles officielles et privées. La plupart des tableaux montre l'évolution chronologique des principales données sur l'agriculture suisse. Lorsque les données ne sont pas présentées sous forme de séries chronologiques ou de comparaisons pluriannuelles, elles concernent dans la mesure du possible l'année 2008. La mise en page de quelques tableaux a été légèrement adaptée pour l'édition actuelle.

Le relevé des données n'aurait pas été possible sans la collaboration d'un grand nombre d'organismes, d'organisations et de personnes, notamment celle des offices fédéraux de la statistique et de l'agriculture, qui ont mis à notre disposition les résultats du dépouillement des recensements fédéraux et de certaines données administratives, ainsi que celle de la section des statistiques de l'Administration fédérale des douanes. Nous remercions toutes les personnes concernées de leur précieuse collaboration. Nous saisissons cette occasion pour remercier à la fois les organisations affiliées ou amies, ainsi que nos correspondants bénévoles qui, depuis de nombreuses années, nous permettent de disposer de données importantes sur les rendements de la production végétale et animale, ainsi que sur les cultures fourragères, les prix et d'autres domaines majeurs. Nous espérons que la présente édition permettra de mieux comprendre l'évolution de l'agriculture suisse et les prestations multiples des exploitations agricoles.

Brugg, août 2009

Union Suisse des Paysans

Jacques Bourgeois, Directeur
Daniel Erdin, Responsable USP Statistique

Einleitung

Statistik wozu?

Vieles in der menschlichen Gesellschaft hat sich in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten verändert. Das wirtschaftliche Leben ist komplexer geworden. Die Berufsfelder haben sich aufgefächert. In vielen Bereichen sind grosse Wissensfortschritte erzielt worden. Eines ist aber geblieben: in Gesellschaft und Wirtschaft sind Auseinandersetzungen zu führen und Entscheidungen zu treffen. Hier kommt die Statistik zum Zug. Sie erfasst und veranschaulicht Zustände und Entwicklungen auf möglichst objektive und nachvollziehbare Weise. Damit vermag sie diese notwendigen Auseinandersetzungen zu objektivieren und Entscheidungen sicherer zu machen.

Gesellschaftliche Veränderungen, neue wissenschaftliche und technische Erkenntnisse, die scheinbar unaufhaltsame Globalisierung der Wirtschaft, sowie Erscheinungen in der Natur wirken auch auf die Landwirtschaft ein. In der Schweiz begegnen die Landwirte mit Ideenreichtum und Beweglichkeit den Herausforderungen. Der Gesetzgeber will sie unterstützen durch die Formulierung einer angepassten Agrarpolitik.

Die statistischen Erhebungen und Schätzungen wollen Grundlagen liefern, um die wesentlichsten Auswirkungen möglicher Entscheidungen auf die Landwirtschaft und die Ernährung der Schweiz aufzeigen zu können. Damit sollen sie einen Beitrag leisten zum Verständnis, zur Stärkung und zur gedeihlichen Weiterentwicklung der Landwirtschaft zum Wohl unseres Landes.

Wirklichkeit und Statistik

Statistikproduzenten und Statistikbenutzer müssen sich bewusst sein, dass auch die Statistik ihre Grenzen hat. Sie liegen einerseits in der zeitlichen, räumlichen und sachlichen Erfassbarkeit von Zuständen und Bewegungen und andererseits in der Eignung der verwendeten Methode für die Abbildung des interessierenden Sachverhaltes. Grundsätzlich muss in der Statistik zwischen Voll- und Stichprobenerhebungen unterschieden werden. Die Resultate von Stichprobenerhebungen werden zwar meistens als absolute Zahlen publiziert, weisen jedoch einen gewissen Schwankungsbereich (Vertrauensintervall) auf, falls sie für die zugrunde liegende Grundgesamtheit hochgerechnet werden. Somit würde man eigentlich für viele Daten neben dem Mittelwert oder Median – diese dienen als so genannte Lageparameter – auch eine Angabe zur Streuung (Varianz) der Werte benötigen. Leider ist dies mangels Angaben, aufgrund des fehlenden Platzes oder aus anderen Gründen meist nicht der Fall.

Mit dem Jahreshaft arbeiten

Damit die gewünschten Daten rascher aufgefunden werden können, sind die Tabellen des vorliegenden Heftes in zwölf Kapitel eingeteilt. Am Anfang jedes Kapitels steht ein Tabellenverzeichnis. Ein Kommentar und einige grafische Darstellungen vermitteln einen raschen Überblick über die Inhalte der einzelnen Tabellen und liefern wichtige Informationen zum Verständnis des jeweiligen Kapitels. Ein alphabetisches Stichwortverzeichnis im Anhang erleichtert den Zugriff auf einzelne Fakten.

Die Tabellen stehen auf elektronischen Datenträgern zur Verfügung. Benutzer erhalten Auskunft über die Mailadresse myrta.kaeslin@sbv-usp.ch oder die Telefonnummer 056/462 51 11. Über diese Kontaktmöglichkeit können auch Auskünfte über weiterführende Statistiken und frühere Daten eingeholt, sowie Publikationen bestellt werden. Die meisten Tabellen sind auch auf der Homepage der SBV Statistik (www.sbv-usp.ch/de/Statistik) abrufbar.

Die SBV Statistik publiziert aktuelle statistische Daten laufend in der Publikation landwirtschaftliche Monatszahlen. Diese kann über ein Online-Abonnement bezogen werden. Informationen zu

Introduction

Pourquoi des statistiques?

Au fil des ans et des décennies, notre société a connu de profonds changements. La vie économique est devenue plus complexe. L'éventail des activités professionnelles s'est élargi. Dans de nombreux domaines, la science a réalisé de gros progrès. Toutefois, ce qui reste immuable tant dans la société que dans l'économie, ce sont les débats à mener et les décisions à prendre. C'est ici que les statistiques entrent en jeu. Elles permettent de cerner et d'illustrer des situations et des évolutions d'une façon aussi objective et aussi concrète que possible. Ce faisant, elles rendent les débats à mener plus objectifs et conduisent à des décisions plus judicieuses.

Les changements dans la société, les progrès scientifiques et technologiques et le processus inexorable de la mondialisation de l'économie s'accompagnent aussi d'impacts majeurs sur l'agriculture. En Suisse, les agriculteurs répondent à ces défis par l'innovation et la flexibilité. Le législateur, de son côté, cherche à adapter au mieux la politique agricole.

Les «Statistiques et évaluations» veulent fournir des bases permettant de reconnaître les principales conséquences des décisions prises sur les secteurs agricole et agroalimentaire suisses, contribuant ainsi à obtenir plus de compréhension pour l'agriculture, à la renforcer et à en assurer la prospérité pour le bien de notre pays.

Réalité et statistiques

Les producteurs et les utilisateurs de statistiques doivent reconnaître que la statistique touche aussi à des limites. Ces limites se situent d'une part, dans la possibilité d'enregistrer les circonstances et les mouvements au niveau de l'espace, du temps et de la pratique et, d'autre part, dans l'adéquation des méthodes utilisées pour illustrer les faits en question. En principe, les statistiques doivent faire une distinction entre les enquêtes exhaustives et les enquêtes par sondage. Les résultats des enquêtes par sondage sont publiés le plus souvent en chiffres absolus, mais ils subissent toutefois une certaine variation (intervalle de confiance), s'ils sont extrapolés pour la population en général. Au fond, pour bon nombre de données il faudrait ajouter à la valeur moyenne ou médiane – qui sert de paramètre de position – une donnée de dispersion (variance) des valeurs. Malheureusement, ce complément manque le plus souvent faute de données, de place ou pour d'autres raisons.

Travailler avec l'annuaire

Les tableaux de la présente édition sont classés en douze chapitres permettant de trouver rapidement les données désirées. Une liste des tableaux se trouve au début de chaque sous-chapitre. Un commentaire et quelques graphiques donnent un rapide aperçu du contenu des différents tableaux et livrent d'importantes informations pour la compréhension du chapitre respectif. L'accès à chacun des faits relatés est facilité par une liste de mots-clés annexée, répertoriés par ordre alphabétique.

Les tableaux sont à disposition sur un support électronique de données. Les utilisateurs peuvent obtenir des renseignements par l'adresse E-mail myrta.kaeslin@sbv-usp.ch ou en composant le 056/462 51 11. Par cette voie de contact, il est possible d'obtenir des renseignements sur d'autres statistiques et sur des données antérieures ou de placer des commandes pour d'autres statistiques. La plupart des tableaux peuvent également être consultés sur le site Internet de l'USP Statistique (www.sbv-usp.ch/fr/statistique).

L'USP Statistique fait paraître des données statistiques actuelles dans sa publication «Données mensuelles sur l'agriculture». Cette publication peut être obtenue au moyen d'un abonnement en ligne.

dieser Publikation und zu weiteren Angeboten finden Sie auf der erwähnten Homepage der SBV Statistik. Ältere Ausgaben der landwirtschaftlichen Monatszahlen können dort zur Ansicht gratis bezogen werden.

Von der Statistik erfasste Einheiten

Zur Erleichterung der Interpretation der Tabellen in Kapitel 1 (Betriebsverhältnisse), Kapitel 2 (Pflanzenbau), Kapitel 3 (Tierhaltung) und Kapitel 8 (Massnahmen des Bundes) machen wir Sie darauf aufmerksam, dass es unterschiedliche Abgrenzungen des untersuchten Objektes (z. B. des landwirtschaftlichen Betriebes) gibt, je nach Quelle der in den Tabellen publizierten Daten.

So berücksichtigt das Bundesamt für Statistik (BFS) in den Betriebszählungen und Strukturhebungen alle landwirtschaftlichen Betriebe, die eine bestimmte Mindestgrösse erreichen. Seit 1995 verwendet das BFS die Normen für Mindestbetriebsgrössen der EU. Diese sind höher als die früher vom BFS verwendete Erfassungsschwelle, so dass die als Kleinstbetriebe bezeichneten nicht mehr zu den landwirtschaftlichen Betrieben gezählt werden (1990 wurden rund 14'600 Kleinstbetriebe gezählt). Ihre Produktion ist seither in den nichtlandwirtschaftlichen Hausgärten inbegriffen.

Auf einige Betriebszweige wie Getreide, Ölfrüchte und Rindviehhaltung hat die Erhöhung der Schwellenwerte keinen nennenswerten Einfluss. Andere Betriebszweige wie Weinbau, Kartoffeln, Gemüse, Beeren, Kleinvieh- und Bienenhaltung sind stärker betroffen. Hier spielen die Kleinstbetriebe in einzelnen Regionen eine wichtige Rolle. Wird nun von landwirtschaftlichen Betrieben gesprochen, so versteht man darunter meistens die Betriebe welche durch die Betriebszählung (oder Strukturhebung) erfasst werden.

Beim Vollzug von agrarpolitischen Massnahmen, wie die Abgeltung der Leistungen der Landwirtschaft mit Direktzahlungen (Kapitel 8), fallen beim Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) viele Daten an. Dies sind so genannte administrative Daten. Je nach Verwendungszweck bzw. Massnahme ändert das zu untersuchende Objekt, d. h. einmal sind aufgrund einer Massnahme die Bio-Betriebe betroffen, bei einer anderen Massnahme nur die Kartoffelproduzenten inbegriffen Kleinstproduzenten etc. Bei der Verwendung von administrativen Daten ist es daher wichtig, deren Geltungsbereich und den Grund der Datenerhebung zu kennen. Dies kann unter Umständen für die Interpretation wichtig sein.

In dieser Publikation verwenden wir beide Datenquellen. Die administrativen Daten werden vor allem in den Tabellen über Produktion und über Subventionen verwendet. Die Tabellen über Flächen, Bestände und Betriebsstruktur greifen vor allem auf die BFS-Daten zurück. Es ist daher möglich (je nach Datenquelle), für ein Produkt z.B. zwei unterschiedliche Flächenangaben zu finden. Das ist auf die oben erwähnten unterschiedlichen Abgrenzungen zurückzuführen. Zusammenfassend kann man sagen, dass diese Unterschiede nur bei Produktionszweigen von Bedeutung sind, wo Kleinstbetriebe eine wichtige Rolle spielen.

Die Versorgungsbilanzen (Kapitel 2 und 3) beziehen sich auf den gesamten Bereich Landwirtschaft, d. h. es werden alle Produzenten landwirtschaftlicher Erzeugnisse (inbegriffen Kleinstbetriebe und landwirtschaftliche Hausgärten) berücksichtigt. Der Begriff stimmt hier ungefähr mit demjenigen der Betriebszählung nach der früher verwendeten Mindestgrösse überein. Die Versorgungsbilanzen einiger Produkte berechnen wir entweder auf betrieblicher Stufe oder als gesamte Versorgungsbilanz. Die Struktur beider Berechnungen ist gleich. Die Betriebsbilanz beschreibt den Warenfluss (Erzeugung und Verwendung) auf den Betrieben während einem Kalenderjahr und liefert die notwendigen Mengenangaben für die Berechnung des Produktionswertes (Kapitel 10). Die gesamte Versorgungsbilanz beschreibt den Warenverkehr in einem Land während einem Kalenderjahr. Zusätzlich zur Betriebsbilanz werden hier auch die Aussenhandelswerte und die Lagerhaltung berücksichtigt.

Des informations sur cette publication et sur d'autres offres sont indiquées sur le site Internet mentionné. D'anciennes éditions des Données mensuelles sur l'agriculture peuvent être téléchargées à titre gratuit.

Unités saisies par la statistique

Pour faciliter l'interprétation des tableaux au chapitre 1 (conditions d'exploitation), au chapitre 2 (production végétale), au chapitre 3 (production animale) et au chapitre 8 (mesures de la Confédération), nous attirons l'attention des lecteurs sur le fait qu'il existe différentes manières de cerner l'objet à examiner (p.ex. l'exploitation agricole), selon la source des données publiées dans les tableaux.

C'est ainsi que, dans le recensement des exploitations et le relevé des structures agricoles, l'Office fédéral de la statistique (OFS) tient compte des exploitations qui atteignent une certaine taille. Dès 1995, l'OFS a utilisé les normes de l'UE pour les grandeurs minimales d'exploitation qui sont supérieures au niveau limite utilisé antérieurement par l'OFS, de manière à ce que les petites exploitations désignées comme telles, ne sont plus reprises. (En 1990, on a comptabilisé environ 14'600 petits producteurs). Leur production est intégrée dans les jardins familiaux non agricoles.

L'augmentation des valeurs seuil n'a aucune influence notable sur des branches telles que les céréales, les oléagineux et l'élevage des bovins. D'autres branches, comme la vigne, les pommes de terre, les légumes, les petits fruits, le petit bétail et l'apiculture, sont plus fortement touchées. Les petits producteurs dans les régions séparées jouent en effet ici un rôle important. Par exploitations agricoles, on entend généralement des exploitations qui sont comprises dans le recensement, ou le relevé des structures agricoles.

L'Office fédéral de l'agriculture (OFAG) produit beaucoup de données, dites données administratives, dans sa mise en œuvre des mesures de politique agricole, telles que l'indemnisation des prestations de l'agriculture au moyen des paiements directs (chapitre 8). L'objet soumis à examen change selon le but d'utilisation ou le sens des mesures. Dans le cadre d'une mesure, sont concernées une fois les exploitations Bio, une autre fois uniquement les producteurs de pommes de terre (y compris les petits producteurs) etc. Lors de l'utilisation de données administratives, il importe de connaître leur champ d'application et la raison de la récolte de données. Cela peut être important pour l'interprétation dans certaines circonstances.

Dans cette publication, nous utilisons les deux sources de données. Les données administratives sont surtout utilisées dans les tableaux sur la production et sur les subventions. Les tableaux sur les surfaces, le cheptel et la structure d'exploitation se réfèrent principalement aux données de l'OFS. Raison pour laquelle il est par exemple possible (selon la source des données) de trouver pour un produit deux différentes indications de surface. Cela est dû aux différentes délimitations indiquées ci-dessus. En conclusion, on peut dire que ces différences n'ont d'importance que pour les branches de la production où les petits producteurs jouent un rôle prépondérant.

Les bilans d'approvisionnement (chapitres 2 et 3) se réfèrent à l'ensemble de l'agriculture, c'est-à-dire qu'ils prennent en considération tous les producteurs agricoles (y compris les petits producteurs et les jardins familiaux des exploitants). La notion concorde approximativement avec celle du recensement des exploitations selon la grandeur minimale utilisée autrefois. Nous calculons les bilans d'approvisionnement de quelques produits soit à l'échelon de l'exploitation, soit en tant que bilan d'approvisionnement général. La structure des deux modes de calculs est identique. Le bilan à la ferme décrit le mouvement des marchandises (production et utilisation) dans les exploitations durant une année civile, et il fournit les données de quantité indispensables au calcul de la valeur de la production (chapitre 10). Le bilan d'approvisionnement général décrit les mouvements de marchandises dans un pays durant une année civile. Ce type de bilan tient compte, en plus du bilan à la ferme, des valeurs du commerce extérieur et du stockage.

Zeichenerklärung, Abkürzungen

Ein Strich (-) anstelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (absolut Null).

Eine Null (0 oder 0,0 usw.) bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Einheit (jedoch grösser als absolut Null).

Drei Punkte (...) anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht erhältlich oder ohne Bedeutung ist oder aus anderen Gründen weggelassen wurde.

Ein Asterisk bzw. Sternchen (*) bedeutet, dass die betreffenden Zahlen provisorisch sind und später durch definitive, in der Regel genauere Werte ersetzt werden.

Ein doppelter Asterisk bzw. zwei Sternchen ()** bedeuten, dass es sich bei den betreffenden Zahlen um Schätzwerte handelt.

Ein Schrägstrich (/) zwischen zwei Jahreszahlen X und Y steht für den Durchschnitt der Jahre X bis Y (z.B. 1991/95 heisst Durchschnitt der Jahre 1991 bis 1995).

Rundung: Im Allgemeinen wird ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Bei Differenzen zwischen addierten Teilsummen und Gesamtsumme werden die Einzelwerte also nicht angepasst.

Die in der Vorspalte mehrmals verwendeten Abkürzungen für die Zonen entsprechen der **Zoneneinteilung gemäss dem landwirtschaftlichen Produktionskataster:**

T/P 1	Ackerbauzone	}	Tal- region	}	Tal- gebiet
T/P 2	erweiterte Übergangszone				
T/P 3	Übergangszone	}	Hügel- region		
T/P 4	Hügelzone				
B/M 1	Bergzone I	}	Berg- und Hügelzone	}	Berg- gebiet
B/M 2	Bergzone II				
B/M 3	Bergzone III				
B/M 4	Bergzone IV				

Die **Grössenklassen** beziehen sich auf die landwirtschaftliche Nutzfläche in ha, sofern in der Tabelle nichts anderes vermerkt ist.

Bio (Betriebsgruppe): Betriebe mit anerkannter biologischer Bewirtschaftung.

ÖLN: Ökologischer Leistungsnachweis, bestehend aus tiergerechter Haltung der Nutztiere, ausgeglichene Düngerbilanz, angemessener Anteil an ökologischen Ausgleichsflächen, geregelte Fruchtfolge, geeigneter Bodenschutz, Auswahl und gezielte Anwendung der Pflanzenbehandlungsmittel und für Biobetriebe noch spezielle Bestimmungen.

Bei der Angabe von Personen (z.B. Bewirtschafter, Beschäftigte, Berufsbezeichnungen) wird aus Platzgründen nur die männliche Form verwendet. Gemeint sind in jedem Fall jedoch beide Geschlechter in gleicher Weise, falls in der betroffenen Tabelle nicht ausdrücklich eine andere Angabe gemacht wird.

Explications des signes, liste des abréviations

Un tiret (-) au lieu d'un chiffre, signifie que rien se passe (zéro absolu).

Un zéro (0 ou 0,0 etc.) correspond à une grandeur inférieure à la moitié de l'unité utilisée (bien que supérieure au zéro absolu).

Trois points (...) au lieu d'un chiffre, signifient que les données ne sont pas disponibles ou sont sans importance, voir qu'elles peuvent être laissées de côté pour d'autres raisons.

Un astérisque resp. une petite étoile (*) signifie que les indications respectives sont provisoires et seront remplacées plus tard par des indications définitives, en général plus précises.

Un astérisque double resp. deux petites étoiles ()** signifient que les chiffres indiqués sont des estimations.

Une barre oblique (/) entre deux années (X et Y) correspond à la moyenne de la période allant de X à Y (par ex. 1991/95 signifie la moyenne des années allant de 1991 à 1995).

Chiffres arrondis: En général, les chiffres sont arrondis à la valeur supérieure ou inférieure, ce qui peut avoir comme conséquence que la somme des chiffres arrondis diffère du total.

Les abréviations des zones, utilisées à plusieurs reprises dans l'avant-colonne, correspondent à la **répartition des zones conformément au cadastre de la production agricole :**

T/P 1	zone de grand. cultures	}	région de plaine	}	rég.de plaine
T/P 2	zone intermédiaire élargie				
T/P 3	zone intermédiaire	}	rég. de collines		
T/P 4	zone des collines				
B/M 1	zone de montagne I	}	zone des collines et de mon- tagne	}	rég.de mon- tagne
B/M 2	zone de montagne II				
B/M 3	zone de montagne III				
B/M 4	zone de montagne IV				

Les ordres de grandeurs se rapportent aux surfaces agricoles utiles en ha, pour autant que le tableau ne donne pas d'autres précisions.

Bio (groupe d'exploitation): Exploitations avec mode de production biologique reconnu.

PER: Prestations écologiques requises constituées de la garde des animaux de rente respectueuse de l'espèce, du bilan de fumure équilibré, de la part équitable de surfaces de compensation écologique, de l'assolement régulier, de la protection appropriée du sol, de la sélection et utilisation ciblée des produits de traitement des plantes et des dispositions spéciales pour les exploitations biologiques.

Pour des raisons de place, nous nous sommes limités à indiquer le nom masculin des professions. Il va de soi que les hommes et les femmes sont pris en compte de la même manière.

Liste verwendeter Abkürzungen

cal	Kalorie (4.184 Joule)
CHF	Schweizer Franken
dl	Deziliter
dt	Dezitonne (100 kg)
FJAE	Familienjahresarbeitseinheit
g	Gramm
GJ	Gigajoule (1'000 Megajoule)
GVE	Grossvieheinheit
ha	Hektaren (100 a resp. 10'000 m ²)
hl	Hektoliter (100 Liter)
J	Joule
kcal	Kilocalorie (4.184 Kilojoule)
kg	Kilogramm
kJ	Kilojoule (1'000 J)
kWh	Kilowattstunde (3.6 Megajoule)
JAE	Jahresarbeitseinheit
l	Liter
LG	Lebendgewicht
LN	Landwirtschaftliche Nutzfläche
m ²	Quadratmeter
MJ	Megajoule (1'000 Kilojoule)
MwSt	Mehrwertsteuer
QM	Qualitätsmanagement Schweizer Fleisch
RGVE	Raufutterverzehrende Grossvieheinheit
RiGVE	Rinder-Grossvieheinheit
Rp.	Rappen
SAK	Standardarbeitskräfte
SG	Schlachtgewicht
St.	Stück
t	Tonne (1'000 kg)
TJ	Terajoule (1'000 Gigajoule)

Liste des abréviations

cal	calorie (4.184 Joule)
CHF	franc suisse
dl	décilitre
dt	décitonne (100 kg)
UTAF	unités de travail annuel de la famille
g	gramme
GJ	gigajoules (1'000 mégajoules)
UGB	unité de gros bétail
ha	hectare (100 a resp. 10'000 m ²)
hl	hectolitre (100 litre)
J	joule
kcal	kilocalories (4.184 kilojoules)
kg	kilogramme
kJ	kilojoule (1'000 J)
kWh	kilowattheure (3.6 mégajoules)
UAT	unité annuelle de travail
l	litre
PV	poids vif
SAU	surface agricole utile
m ²	mètre carré
MJ	mégajoules (1'000 kilojoules)
TVA	taxe sur la valeur ajoutée
AQ	Assurance Qualité Viande Suisse
UGBFG	unité de gros bétail consommant des fourrages grossiers
UGBB	unité gros bétail bovin
ct.	centimes
UMOS	unité de main-d'oeuvre standard
PM	poids mort
pce	pièce
t	tonne (1'000 kg)
TJ	térajoules (1'000 gigajoules)

1. Betriebsverhältnisse

- 1 Landwirtschaftsbetriebe
- 2 Landwirtschaftliche Nutzfläche der Landwirtschaftsbetriebe
- 3 Landwirtschaftsbetriebe nach Grössenklassen
- 4 Mittlere landwirtschaftliche Nutzfläche der Landwirtschaftsbetriebe
- 5 Landwirtschaftliche Betriebe nach ihrer betriebswirtschaftlichen Ausrichtung
- 6 Landwirtschaftsbetriebe mit Nutztieren
- 7 Landwirtschaftsbetriebe mit Einkommen aus innerbetrieblicher Diversifikation der Tätigkeit
- 8 Indikatoren ausgewählter Nebentätigkeiten der landwirtschaftlichen Betriebe
- 9 Biobetriebe
- 10 Eigentumsverhältnisse
- 11 Bewirtschafter und Bewirtschafterinnen nach Altersklassen
- 12 Voraussichtlicher Fortbestand der Familienbetriebe deren LeiterInnen das 50. Altersjahr überschritten haben
- 13 Beschäftigte in Landwirtschaftsbetrieben
- 14 Landwirtschaftsbetriebe mit Vollzeit Beschäftigten und Zahl der Beschäftigten
- 15 Landwirtschaftsbetriebe nach der Zahl der Standardarbeitkräfte (SAK)
- 16 Arbeitszeit der Erwerbstätigen im land- und forstwirtschaftlichen Sektor
- 17 Erwerbstätige im land- und forstwirtschaftlichen Sektor nach Altersklassen
- 18 Erwerbstätige in der Landwirtschaft und den übrigen Wirtschaftsklassen
- 19 Erwerbstätige im 1. Wirtschaftssektor, Jahres- bzw. Quartalsdurchschnitte
- 20 Stallsysteme und Hofeinrichtungen
- 21 Erfasste Motoren, Geräte und Maschinen
- 22 Bestand und neu in Verkehr gesetzte Landwirtschaftsfahrzeuge

1. Conditions d'exploitation

- 1 Exploitations agricoles
- 2 Surface agricole utile des exploitations agricoles
- 3 Exploitations agricoles par classes de grandeur
- 4 Surface agricole utile moyen des exploitations agricoles
- 5 Exploitations agricoles selon l'orientation technico-économique
- 6 Exploitations agricoles avec animaux pour la production
- 7 Exploitations agricoles avec un revenu dérivant de la diversification de l'activité
- 8 Indicateurs d'activités accessoires choisies des exploitations agricoles
- 9 Exploitations biologiques
- 10 Conditions de propriétés
- 11 Exploitants selon les classes d'âges
- 12 Pérennité prévue des entreprises familiales dont les exploitants ont plus de 50 ans
- 13 Emploi dans des exploitations agricoles
- 14 Exploitations agricoles avec personnel à plein temps et effectif des emplois
- 15 Exploitations agricoles selon le nombre d'unité de main-d'oeuvre standard (UMOS)
- 16 Temps de travail des personnes actives occupées dans le secteur agricole et forestier
- 17 Personnes actives occupées dans le secteur agricole et forestier selon les classes d'âge
- 18 Personnes actives occupées dans l'agriculture et les autres classes économiques
- 19 Personnes actives occupées dans le secteur primaire, moyens annuels resp. trimestriels
- 20 Systèmes de stabulation et installations d'exploitation
- 21 Moteurs, instruments et machines
- 22 Effectif des véhicules agricoles et véhicules agricoles nouvellement mis en circulation

1. Betriebsverhältnisse

- 23 Gesamtkosten der vom Bund genehmigten Strukturverbesserungsprojekte
- 24 Ausbezahlte Bundesbeiträge an Strukturverbesserungen, nach Kantonen
- 25 Genehmigte Strukturverbesserungsprojekte (mit Bundessubventionen) nach Arten
- 26 Abgeschlossene Strukturverbesserungen mit Bundessubventionen seit 1901
- 27 Bauinvestitionen und Bauvorhaben
- 28 Bauinvestitionen nach Art der Auftraggeber und nach Typ der Bauwerke

1. Conditions d'exploitation

- 23 Coûts totaux des projets d'améliorations des structures approuvés par la Confédération
- 24 Subsidés fédéraux versés pour l'amélioration des structures, selon les cantons
- 25 Projets d'améliorations des structures approuvés (avec subventions fédérales)
- 26 Améliorations structurelles terminées, ayant bénéficié de subsides fédéraux depuis 1901
- 27 Investissements et projets de construction
- 28 Investissements dans la construction, par genre de maître d'ouvrage et selon le type d'ouvrage

1. Betriebsverhältnisse

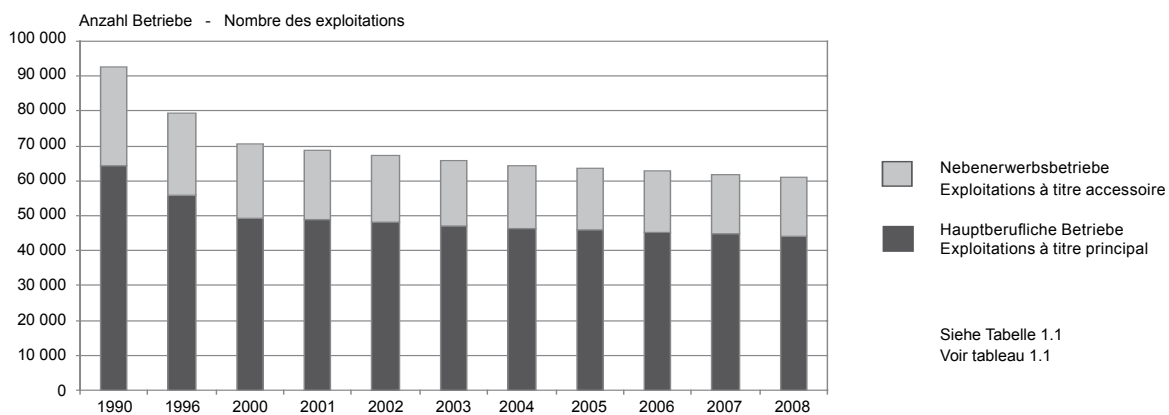
1. Conditions d'exploitation

Die Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung 2008 erfasste 60'894 Landwirtschaftsbetriebe. Davon war der grösste Teil auf Tierhaltung und -produktion ausgerichtet. Im Einzelnen wurden 36'662 so genannte Weideviehbetriebe, 1'965 Veredlungsbetriebe und 10'851 Betriebe mit gemischter Viehhaltung gezählt. Wesentlich weniger zahlreich waren demgegenüber die Ackerbaubetriebe (4'246), die Dauerkulturbetriebe (4'373), die Gartenbaubetriebe (1'230) und die Pflanzenbauverbundbetriebe (1'567). 71 % aller Landwirtschaftsbetriebe hielten am Stichtag Rindvieh. Bei den Betrieben mit mehr als 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche waren es gar 88 %.

Le relevé des structures agricoles 2008 faisait état de 60'894 exploitations agricoles. Une grande majorité de ces exploitations est axée sur la production animale. En détail, on recensait 36'662 exploitations d'élevage herbivore, 1'965 exploitations de production hors sols ainsi que 10'851 exploitations d'élevage mixte. On comptait nettement moins d'exploitations de grandes cultures (4'246), d'exploitations de cultures pérennes (4'373), d'exploitations horticoles (1'230) et d'exploitations de polyculture dans la production végétale (1'567). A la date de référence, 71 % des exploitations détenaient du bétail bovin. Quant aux exploitations totalisant plus de 20 ha de surface agricole utile, elles étaient même 88 % à posséder du bétail bovin.

Landwirtschaftsbetriebe

Exploitations agricoles

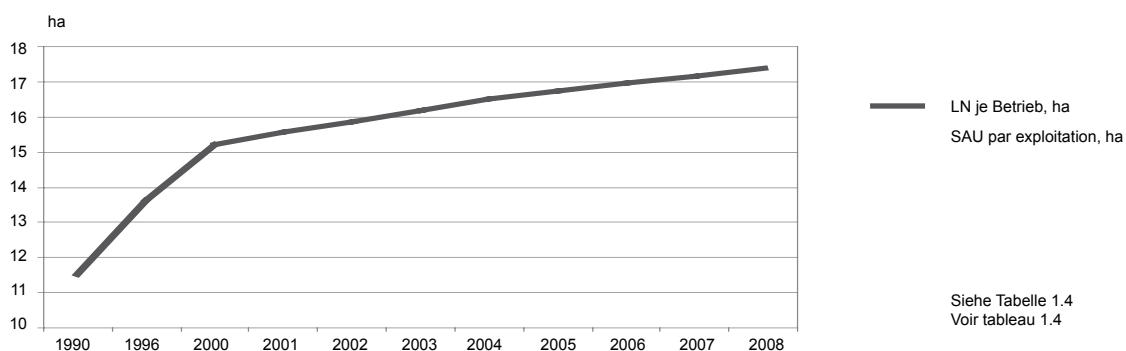


72 % der Betriebsleiter übten die Landwirtschaft im Hauptberuf aus. Viele davon erledigten jedoch weitere betriebsnahe oder betriebsferne Tätigkeiten. Mehr als ein Fünftel befasste sich mit dem Direktverkauf eines Teils der Produkte an Konsumenten. Zu diesem Zwecke wurden auf jedem siebten Betrieb Erzeugnisse weiter verarbeitet. Ebenfalls rund jeder siebte Betrieb verrichtete Lohnarbeiten oder ging einer sonstigen Nebentätigkeit nach. Einer von je siebzehn Betrieben beherbergte Gäste oder bot sonstige Freizeitaktivitäten an.

72 % des chefs d'exploitation travaillaient dans l'agriculture à plein temps. Nombreux sont toutefois ceux qui exercent encore une autre activité dans ou hors de l'exploitation. Plus d'un cinquième des exploitations écoulaient une partie de leurs produits en vente directe et une exploitation sur sept transformait des produits à cet effet. Au même titre, une exploitation sur sept effectuait des travaux salariés ou exerçait aussi une activité accessoire. En outre, une exploitation sur dix-sept accueillait des hôtes ou proposait d'autres activités de loisir.

Mittlere landwirtschaftliche Nutzfläche der Landwirtschaftsbetriebe

Surface agricole utile moyen des exploitations agricoles



1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

Die Zahl der biologisch wirtschaftenden Betriebe hat 2008 leicht abgenommen und fiel auf 5'996 Betriebe. Diese Betriebe bewirtschafteten eine Fläche von 114'134 ha. Dies entsprach 12,5 % der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche. Somit blieb der Anteil der Biobetriebe an der Gesamtfläche seit dem Jahr 2005 stabil.

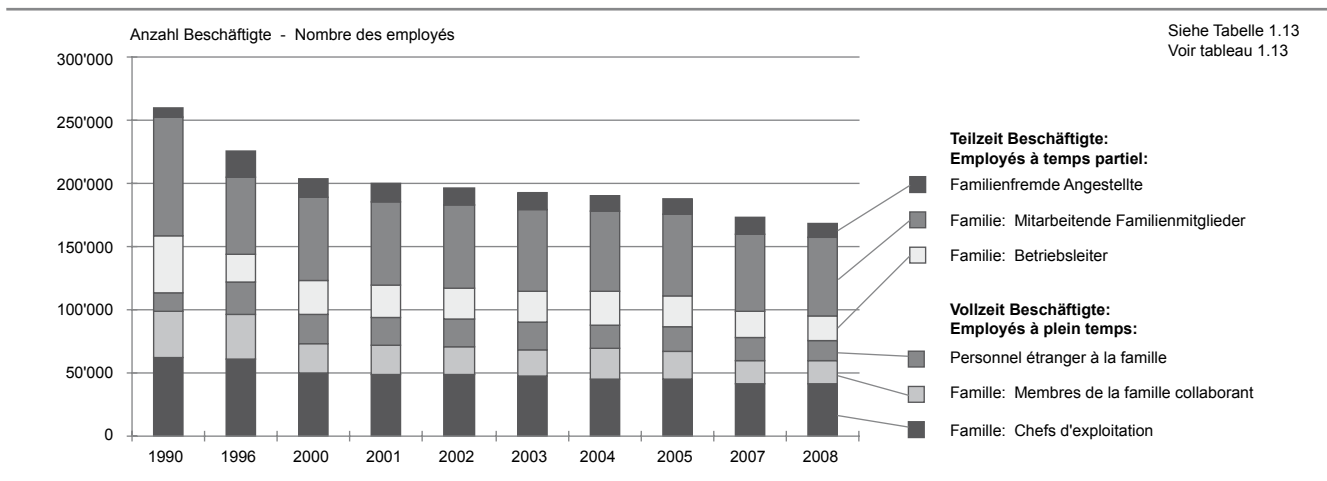
2008 waren 75'550 Personen vollzeitlich in der Landwirtschaft oder im Gartenbau beschäftigt. Die Betriebsleiter stellten etwas mehr als die Hälfte davon. Etwa ein Viertel aller Vollzeitbeschäftigten waren Angehörige der Betriebsleitenden, die übrigen familienfremde Personen. 83 % der vollzeitlich in der Landwirtschaft Tätigen waren Männer.

Le nombre d'exploitations pratiquant l'agriculture biologique a baissé légèrement en 2008 et ne s'élevait plus qu'à 5'996 exploitations sur une surface totale de 114'134 hectares. Cette surface équivaut à environ 12,5 % de la surface agricole utile. La proportion des exploitations biologiques est donc restée stable depuis 2005.

75'550 personnes travaillaient à plein temps dans l'agriculture ou dans l'horticulture en 2008. Les chefs d'exploitations en représentaient un peu plus de la moitié. Les membres de la famille du chef d'exploitation constituaient plus d'un quart des personnes employées à plein temps, le reste étant de la main-d'œuvre extrafamiliale. 83 % des personnes employées à plein temps étaient des hommes.

Beschäftigte in Landwirtschaftsbetrieben

Emploi dans des exploitations agricoles



Nebst den Vollzeitbeschäftigten wurden 92'980 Teilzeitarbeitskräfte ermittelt. Davon entfiel rund 21 % auf Betriebsleiter in Teilzeit und 66 % auf weitere mitarbeitende Familienangehörige. Der Rest waren familienfremde Teilzeitbeschäftigte. Bei den Teilzeitbeschäftigten war das Geschlechterverhältnis beinahe ausgeglichen, mit 52 % war dabei der Anteil der Frauen leicht höher.

In den Betrieben unter 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche war der Anteil der Teilzeitbeschäftigten grösser als der Anteil der Vollzeitbeschäftigten. Bei den Betrieben über 20 ha arbeiteten mehr Vollzeit- als Teilzeitbeschäftigte auf den Betrieben.

Die Mehrzahl der Landwirtschaftsbetriebe sind Kleinunternehmen. Zwei Drittel davon beanspruchen weniger als zwei Standardarbeitskräfte zur Bewirtschaftung. Nur rund 2 % aller Landwirtschaftsbetriebe verfügt über mehr als 5 Standardarbeitskräfte. Davon liegen mehr als drei Fünftel in einem der sechs Westschweizer Kantone.

Im Berichtsjahr 2008 sicherte der Bund Beiträge an Strukturverbesserungsprojekte zu, welche Investitionen von rund 440 Millionen Franken auslösen. Die Gesamtsumme geplanter Bauvorhaben in der Landwirtschaft belief sich auf 562 Millionen Franken.

En plus des employés à plein temps, 92'980 personnes travaillent à temps partiel dans le secteur agricole. 21 % étaient des chefs d'exploitation à temps partiel et 66 % d'autres membres de la famille. Les autres employés à temps partiel ne faisaient pas partie de la famille. La représentation des hommes et des femmes parmi les personnes travaillant à temps partiel est très équilibrée et même légèrement dominée par les femmes (52 %).

La part de personnes travaillant à temps partiel était plus importante que la part de personnes travaillant à temps complet dans les exploitations disposant d'une surface utile de moins de 20 ha. En revanche, les exploitations de plus de 20 ha employaient majoritairement des personnes à plein temps.

Dans la plupart des cas, les exploitations agricoles sont des petites entreprises. Deux tiers des exploitations nécessitent moins de deux unités de main-d'œuvre standard pour leur fonctionnement. Seul 2 % des exploitations dispose de plus de cinq unités de main-d'œuvre standard. Plus de trois grandes exploitations sur cinq se trouvent dans un des six cantons de Suisse romande.

Au cours de l'exercice 2008, la Confédération a soutenu des projets visant à améliorer les structures en engageant des investissements à hauteur de 440 millions de francs. La somme totale des projets de construction dans l'agriculture s'est élevée à 562 millions de francs.

1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

1.1 Landwirtschaftsbetriebe

1.1 Exploitations agricoles

	Total					Hauptberufliche Betriebe				
	1996	2000	2005	2007	2008	Exploitations à titre principal				
	1996	2000	2005	2007	2008	1996	2000	2005	2007	2008
Landwirtschaftsbetriebe nach Kanton - Exploitations agricoles par canton										
ZH	5 109	4 746	4 274	4 155	4 092	3 644	3 266	2 972	2 863	2 798
BE	15 839	14 150	12 973	12 625	12 424	12 124	10 255	9 634	9 481	9 312
LU	6 171	5 779	5 397	5 264	5 184	5 063	4 507	4 213	4 129	4 037
UR	845	801	722	692	680	597	356	352	341	350
SZ	2 168	1 985	1 827	1 771	1 751	1 692	1 413	1 342	1 306	1 285
OW	960	839	774	752	734	696	571	540	544	515
NW	622	579	538	522	511	516	436	402	379	368
GL	556	508	451	444	434	419	348	335	335	332
ZG	709	676	626	616	607	612	570	508	509	490
FR	4 493	3 804	3 492	3 376	3 312	3 584	3 138	2 875	2 803	2 729
SO	2 011	1 806	1 685	1 640	1 624	1 380	1 253	1 165	1 149	1 117
BS/BL	1 284	1 197	1 074	1 038	1 028	920	847	789	779	770
SH	845	738	675	654	648	517	486	465	456	447
AR	1 055	947	867	833	816	794	698	632	617	600
AI	735	652	589	567	549	611	527	466	447	429
SG	6 009	5 459	4 983	4 760	4 705	4 704	4 185	3 867	3 746	3 669
GR	3 745	3 304	2 932	2 809	2 769	2 584	2 177	2 077	2 062	2 015
AG	4 664	4 265	3 864	3 872	3 808	3 066	2 722	2 519	2 484	2 415
TG	3 850	3 423	3 143	3 047	2 996	3 093	2 729	2 526	2 463	2 370
TI	1 583	1 508	1 125	1 117	1 096	737	680	667	658	659
VD	6 213	5 089	4 576	4 372	4 336	4 222	4 010	3 668	3 525	3 477
VS	6 895	5 401	4 468	4 305	4 264	1 776	1 739	1 694	1 817	1 719
NE	1 301	1 165	1 011	976	950	1 104	966	865	826	802
GE	476	488	457	435	440	366	349	349	336	333
JU	1 341	1 228	1 104	1 122	1 136	1 130	1 011	989	979	955
Landwirtschaftsbetriebe nach Grössenklasse - Exploitations agricoles par classe de grandeur										
< 3	12 167	8 371	6 622	6 577	6 552	2 131	2 273	2 150	2 149	2 128
3 - 10	22 074	18 542	15 133	14 148	13 685	11 092	7 415	6 135	5 915	5 595
10 - 20	27 877	24 984	21 994	20 876	20 380	25 703	21 564	18 398	17 445	16 747
20 - 30	11 391	11 674	11 806	11 695	11 629	11 129	11 171	11 276	11 176	11 032
30 - 50	5 020	5 759	6 494	6 751	6 852	4 955	5 632	6 398	6 651	6 709
50 <	950	1 207	1 578	1 717	1 796	941	1 184	1 554	1 698	1 782
Landwirtschaftsbetriebe nach Zone - Exploitations agricoles par zone										
T/P 1-3	35 777	31 612	28 180	27 437	27 009	25 475	23 536	21 454	20 947	20 451
T/P 4	11 009	9 665	8 985	8 788	8 656	8 128	7 182	6 700	6 556	6 368
B/M 1	10 221	9 292	8 413	8 173	8 053	7 508	6 611	6 194	6 064	5 902
B/M 2	11 871	10 839	9 926	9 612	9 497	8 561	7 218	6 915	6 753	6 624
B/M 3	7 710	6 518	5 798	5 540	5 485	4 632	3 462	3 394	3 401	3 358
B/M 4	2 891	2 611	2 325	2 214	2 194	1 647	1 230	1 254	1 313	1 290
CH	79 479	70 537	63 627	61 764	60 894	55 951	49 239	45 911	45 034	43 993

Bundesamt für Statistik (BFS),
Landwirtschaftliche Betriebszählungen und
landwirtschaftliche Betriebsstrukturhebungen

Office fédéral de la statistique (OFS),
Recensement des exploitations agricoles et
relevé des structures agricoles

1. Betriebsverhältnisse
1. Conditions d'exploitation

1.2 Landwirtschaftliche Nutzfläche der Landwirtschaftsbetriebe, inbegriffen Gartenbaubetriebe
1.2 Surface agricole utile des exploitations agricoles, inclus exploitations horticoles

In ha - En ha

	Total					Hauptberufliche Betriebe				
	1996	2000	2005	2007	2008	Exploitations à titre principal				
	1996	2000	2005	2007	2008	1996	2000	2005	2007	2008
Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Kanton - Surface agricole utile par canton										
ZH	76 487	75 740	74 824	74 445	74 143	66 462	63 816	63 055	62 409	61 937
BE	196 150	192 994	191 688	190 991	190 678	177 887	167 928	166 851	167 377	167 142
LU	80 144	78 846	78 657	78 324	78 047	74 408	71 015	70 619	70 557	69 782
UR	7 062	6 957	6 869	6 888	6 862	6 155	4 328	4 490	4 580	4 700
SZ	25 201	25 048	24 704	24 629	24 575	22 974	21 517	21 687	21 683	21 566
OW	8 534	8 334	8 114	7 871	7 862	7 481	6 989	6 846	6 830	6 682
NW	6 418	6 260	6 222	6 152	6 139	5 989	5 513	5 446	5 276	5 250
GL	7 831	7 480	7 333	6 971	6 937	7 182	6 407	6 517	6 294	6 251
ZG	11 184	11 069	10 918	10 821	10 706	10 475	10 319	10 061	10 076	9 817
FR	78 454	77 353	76 911	76 620	76 310	74 676	72 259	72 040	72 028	71 387
SO	33 372	32 868	32 929	32 864	32 775	29 904	28 990	28 865	28 821	28 414
BS/BL	22 834	22 701	22 322	22 196	22 049	20 571	20 045	19 715	19 946	19 744
SH	14 837	14 905	15 372	15 525	15 482	12 907	12 920	13 649	13 914	13 825
AR	12 574	12 460	12 189	12 048	12 079	11 698	11 418	11 149	11 081	11 001
AI	7 878	7 438	7 347	7 133	7 135	7 152	6 781	6 657	6 478	6 445
SG	76 357	75 455	73 728	73 064	72 569	70 571	68 694	67 328	66 787	66 223
GR	50 793	52 949	53 573	54 128	54 211	45 988	45 478	47 074	48 364	48 404
AG	63 897	62 636	61 836	62 091	61 959	55 025	52 686	52 281	52 947	52 084
TG	53 085	51 904	51 058	50 576	50 335	48 834	46 754	46 301	46 175	45 615
TI	15 117	14 161	13 887	14 038	14 000	11 754	10 997	11 392	11 520	11 522
VD	110 370	110 836	110 715	109 570	110 128	101 546	99 938	100 971	100 154	100 283
VS	38 802	39 309	38 430	38 123	37 909	22 061	20 978	23 514	25 971	24 739
NE	33 696	33 735	33 764	33 468	33 270	32 571	31 817	32 128	31 764	31 430
GE	12 547	11 832	11 609	11 463	11 452	11 119	10 346	10 586	10 492	10 287
JU	39 254	39 223	40 118	40 281	40 521	37 089	36 971	38 581	38 861	38 708
Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Grössenklasse - Surface agricole utile par classe de grandeur										
< 3	14 737	10 197	7 993	7 986	7 894	2 306	2 419	2 222	2 274	2 237
3 - 10	140 658	120 404	99 841	93 536	90 391	80 941	54 494	44 679	42 879	40 507
10 - 20	404 615	365 673	324 049	307 867	300 760	375 775	319 968	275 513	261 515	251 578
20 - 30	274 180	282 316	286 548	284 587	283 374	268 003	270 374	274 065	272 394	269 143
30 - 50	184 834	212 766	240 247	250 223	254 465	182 492	208 156	236 894	246 665	249 409
50 <	63 852	81 136	106 440	116 081	121 250	62 962	79 492	104 429	114 659	120 363
Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Zone - Surface agricole utile par zone										
T/P 1-3	515 537	510 392	502 099	500 159	498 549	467 143	455 625	449 052	449 429	445 857
T/P 4	151 715	147 040	147 565	147 235	146 895	138 044	131 183	131 860	131 684	130 210
B/M 1	130 831	130 174	129 123	128 414	127 945	119 362	116 287	116 201	116 057	114 936
B/M 2	161 890	160 241	160 896	159 222	159 379	147 139	140 694	143 160	142 407	141 659
B/M 3	89 078	88 250	88 451	88 157	88 259	73 948	66 535	70 114	71 598	71 575
B/M 4	33 825	36 394	36 984	37 092	37 106	26 842	24 579	27 416	29 212	28 999
CH	1 082 876	1 072 492	1 065 118	1 060 278	1 058 134	972 478	934 902	937 803	940 386	933 237

Bundesamt für Statistik (BFS),
 Landwirtschaftliche Betriebszählungen und
 landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebungen

Office fédéral de la statistique (OFS),
 Recensement des exploitations agricoles et
 relevé des structures agricoles

1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

1.3 Landwirtschaftsbetriebe nach Grössenklasse

1.3 Exploitations agricoles par classe de grandeur

	Anzahl Betriebe mit ... ha Kulturfläche							
	Nombre des exploitations avec ... ha de surface productive							
	0 - 1	1 - 3	3 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	> 50
Landwirtschaftsbetriebe nach Jahr - Exploitations agricoles par année								
1996	5 054	7 113	6 926	15 148	27 877	11 391	5 020	950
1998	5 226	5 533	6 700	14 402	26 637	11 473	5 411	1 030
1999	5 258	4 810	5 884	13 677	25 808	11 474	5 559	1 121
2000	3 609	4 762	5 393	13 149	24 984	11 674	5 759	1 207
2001	3 607	4 390	4 982	12 543	24 199	11 775	6 012	1 276
2002	3 593	4 191	4 651	12 049	23 640	11 789	6 133	1 375
2003	2 979	4 139	4 495	11 725	23 077	11 768	6 216	1 467
2004	3 015	3 804	4 164	11 365	22 521	11 744	6 331	1 522
2005	2 806	3 816	4 025	11 108	21 994	11 806	6 494	1 578
2006 ¹	2 800	3 900	3 900	10 700	21 400	11 800	6 700	1 700
2007	2 740	3 837	3 699	10 449	20 876	11 695	6 751	1 717
2008	2 762	3 790	3 617	10 068	20 380	11 629	6 852	1 796
Landwirtschaftsbetriebe 2008 nach Kanton - Exploitations agricoles 2008 par canton								
ZH	102	292	198	540	1 434	921	525	80
BE	171	370	736	2 632	5 512	2 127	760	116
LU	99	190	283	1 049	2 335	902	295	31
UR	9	46	82	244	255	38	6	-
SZ	19	90	121	433	698	293	93	4
OW	26	42	69	231	315	48	3	-
NW	11	23	37	140	238	49	13	-
GL	9	27	15	58	187	112	26	-
ZG	24	27	24	68	256	140	54	14
FR	123	146	115	258	905	897	680	188
SO	34	131	88	161	484	390	273	63
BS/BL	16	72	54	100	291	262	179	54
SH	60	44	15	53	138	136	150	52
AR	21	71	61	142	288	175	54	4
AI	16	18	49	135	235	79	17	-
SG	271	261	255	716	1 831	1 014	319	38
GR	70	129	175	386	726	766	457	60
AG	144	433	228	583	1 147	776	431	66
TG	268	164	92	358	1 096	644	320	54
TI	134	135	115	249	238	115	83	27
VD	157	315	197	368	752	1 002	1 171	374
VS	891	640	530	990	699	279	181	54
NE	24	32	33	55	117	182	303	204
GE	47	43	23	53	63	56	92	63
JU	16	49	22	66	140	226	367	250
Landwirtschaftsbetriebe 2008 nach Zone - Exploitations agricoles 2008 par zone								
T/P 1-3	1 679	1 982	1 215	3 325	8 680	5 688	3 497	943
T/P 4	234	540	489	1 514	3 163	1 573	936	207
B/M 1	247	498	599	1 634	2 911	1 270	697	197
B/M 2	523	521	701	1 851	3 018	1 577	956	350
B/M 3	67	203	458	1 243	1 841	1 081	524	68
B/M 4	12	46	155	501	767	440	242	31

¹ Im Jahr 2006 sind ausschliesslich die gerundeten Daten verfügbar

¹ En 2006 uniquement les données arrondies sont disponibles

1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

1.4 Mittlere landwirtschaftliche Nutzfläche der Landwirtschaftsbetriebe

1.4 Surface agricole utile moyen des exploitations agricoles

Ha je Betrieb - Ha par exploitation

	Alle Betriebe					Hauptberufliche Betriebe				
	Tous les exploitations					Exploitations à titre principal				
	1996	2000	2005	2007	2008	1996	2000	2005	2007	2008
Mittlere landwirtschaftliche Nutzfläche nach Kanton - Surface agricole utile moyen par canton										
ZH	15.0	16.0	17.5	17.9	18.1	18.2	19.5	21.2	21.8	22.1
BE	12.4	13.6	14.8	15.1	15.3	14.7	16.4	17.3	17.7	17.9
LU	13.0	13.6	14.6	14.9	15.1	14.7	15.8	16.8	17.1	17.3
UR	8.4	8.7	9.5	10.0	10.1	10.3	12.2	12.8	13.4	13.4
SZ	11.6	12.6	13.5	13.9	14.0	13.6	15.2	16.2	16.6	16.8
OW	8.9	9.9	10.5	10.5	10.7	10.7	12.2	12.7	12.6	13.0
NW	10.3	10.8	11.6	11.8	12.0	11.6	12.6	13.5	13.9	14.3
GL	14.1	14.7	16.3	15.7	16.0	17.1	18.4	19.5	18.8	18.8
ZG	15.8	16.4	17.4	17.6	17.6	17.1	18.1	19.8	19.8	20.0
FR	17.5	20.3	22.0	22.7	23.0	20.8	23.0	25.1	25.7	26.2
SO	16.6	18.2	19.5	20.0	20.2	21.7	23.1	24.8	25.1	25.4
BS/BL	17.8	19.0	20.8	21.4	21.4	22.4	23.7	25.0	25.6	25.6
SH	17.6	20.2	22.8	23.7	23.9	25.0	26.6	29.4	30.5	30.9
AR	11.9	13.2	14.1	14.5	14.8	14.7	16.4	17.6	18.0	18.3
AI	10.7	11.4	12.5	12.6	13.0	11.7	12.9	14.3	14.5	15.0
SG	12.7	13.8	14.8	15.3	15.4	15.0	16.4	17.4	17.8	18.0
GR	13.6	16.0	18.3	19.3	19.6	17.8	20.9	22.7	23.5	24.0
AG	13.7	14.7	16.0	16.0	16.3	17.9	19.4	20.8	21.3	21.6
TG	13.8	15.2	16.2	16.6	16.8	15.8	17.1	18.3	18.7	19.2
TI	9.5	9.4	12.3	12.6	12.8	15.9	16.2	17.1	17.5	17.5
VD	17.8	21.8	24.2	25.1	25.4	24.1	24.9	27.5	28.4	28.8
VS	5.6	7.3	8.6	8.9	8.9	12.4	12.1	13.9	14.3	14.4
NE	25.9	29.0	33.4	34.3	35.0	29.5	32.9	37.1	38.5	39.2
GE	26.4	24.2	25.4	26.4	26.0	30.4	29.6	30.3	31.2	30.9
JU	29.3	31.9	36.3	35.9	35.7	32.8	36.6	39.0	39.7	40.5
Mittlere landwirtschaftliche Nutzfläche nach Grössenklasse - Surface agricole utile moyen par classe de grandeur										
< 3	1.2	1.2	1.2	1.2	1.2	1.1	1.1	1.0	1.1	1.1
3 - 10	6.4	6.5	6.6	6.6	6.6	7.3	7.3	7.3	7.2	7.2
10 - 20	14.5	14.6	14.7	14.7	14.8	14.6	14.8	15.0	15.0	15.0
20 - 30	24.1	24.2	24.3	24.3	24.4	24.1	24.2	24.3	24.4	24.4
30 - 50	36.8	36.9	37.0	37.1	37.1	36.8	37.0	37.0	37.1	37.2
50 <	67.2	67.2	67.5	67.6	67.5	66.9	67.1	67.2	67.5	67.5
Mittlere landwirtschaftliche Nutzfläche nach Zone - Surface agricole utile moyen par zone										
T/P 1-3	14.4	16.1	17.8	18.2	18.5	18.3	19.4	20.9	21.5	21.8
T/P 4	13.8	15.2	16.4	16.8	17.0	17.0	18.3	19.7	20.1	20.4
B/M 1	12.8	14.0	15.3	15.7	15.9	15.9	17.6	18.8	19.1	19.5
B/M 2	13.6	14.8	16.2	16.6	16.8	17.2	19.5	20.7	21.1	21.4
B/M 3	11.6	13.5	15.3	15.9	16.1	16.0	19.2	20.7	21.1	21.3
B/M 4	11.7	13.9	15.9	16.8	16.9	16.3	20.0	21.9	22.2	22.5
CH	13.6	15.2	16.7	17.2	17.4	17.4	19.0	20.4	20.9	21.2

1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

1.5 Landwirtschaftliche Betriebe nach ihrer betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

1.5 Exploitations agricoles selon l'orientation technico-économique

	Total	Pflanzenbau Production végétale			Tierhaltung Production animale		Gemischte Betriebe Exploitations mixtes		
		Ackerbau- betriebe	Gartenbau- betriebe	Dauerkultur- betriebe	Weidevieh- betriebe	Veredlungs- betriebe	Pflanzenbau- verbund- betriebe	Tierhaltung- verbund- betriebe	Pflanzenbau- Tierhaltungs- betriebe
Landwirtschaftsbetriebe nach Jahr - Exploitations agricoles par année									
2000	70 537	4 958	1 249	5 420	43 881	1 795	1 726	5 203	6 305
2001	68 784	4 825	1 218	5 539	42 841	1 810	1 665	4 982	5 904
2002	67 421	4 844	1 208	5 456	41 810	1 815	1 652	4 835	5 801
2003	65 866	4 995	1 120	4 724	41 331	1 858	1 687	4 569	5 582
2004	64 466	4 925	1 087	4 764	40 277	1 863	1 666	4 400	5 484
2005	63 627	4 411	1 125	4 450	37 855	2 129	1 622	7 375	4 660
2007	61 764	4 335	1 129	4 380	37 089	1 813	1 637	6 899	4 482
2008	60 894	4 246	1 230	4 373	36 662	1 965	1 567	6 578	4 273
Landwirtschaftsbetriebe 2008 nach Kanton - Exploitations agricoles 2008 par canton									
ZH	4 092	751	164	224	1 795	70	232	398	458
BE	12 424	602	237	141	8 420	265	240	1 542	977
LU	5 184	82	51	55	3 224	427	39	1 146	160
UR	680	-	2	2	605	3	1	67	-
SZ	1 751	1	6	16	1 521	41	1	152	13
OW	734	-	5	1	647	27	-	47	7
NW	511	-	1	-	450	22	-	37	1
GL	434	-	2	2	404	3	1	21	1
ZG	607	10	5	13	467	29	10	61	12
FR	3 312	278	77	37	2 073	141	68	310	328
SO	1 624	172	26	26	899	42	39	234	186
BS/BL	1 028	79	29	62	585	20	29	134	90
SH	648	168	7	110	79	12	83	59	130
AR	816	-	3	3	715	24	-	68	3
AI	549	-	-	-	434	32	-	81	2
SG	4 705	25	69	98	3 667	269	35	433	109
GR	2 769	3	17	132	2 287	14	12	253	51
AG	3 808	522	145	201	1 581	160	218	522	459
TG	2 996	298	83	231	1 414	262	132	278	298
TI	1 096	12	61	298	536	8	31	92	58
VD	4 336	1 011	88	647	1 439	67	238	205	641
VS	4 264	28	79	1 852	1 921	9	69	201	105
NE	950	43	10	90	674	4	15	57	57
GE	440	86	56	128	58	2	70	12	28
JU	1 136	75	7	4	767	12	4	168	99
Landwirtschaftsbetriebe 2008 nach Grössenklasse - Exploitations agricoles 2008 par classe de grandeur									
< 3	6 552	111	486	2 418	2 056	850	64	446	121
3 - 10	13 685	654	272	1 280	8 795	378	291	1 468	547
10 - 20	20 380	1 754	261	439	13 183	490	514	2 397	1 342
20 - 30	11 629	880	119	140	7 544	174	346	1 332	1 094
30 - 50	6 852	668	66	74	4 082	63	252	743	904
50 <	1 796	179	26	22	1 002	10	100	192	265
Landwirtschaftsbetriebe 2008 nach Zone - Exploitations agricoles 2008 par zone									
T/P 1-3	27 009	3 848	1 110	2 921	9 971	1 212	1 456	3 052	3 439
T/P 4	8 656	318	66	271	5 716	372	79	1 299	535
B/M 1	8 053	65	31	322	6 392	217	16	863	147
B/M 2	9 497	10	18	754	7 693	138	7	780	97
B/M 3	5 485	3	5	97	4 929	19	9	379	44
B/M 4	2 194	2	-	8	1 961	7	-	205	11

1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

1.6 Landwirtschaftsbetriebe mit Nutztieren

1.6 Exploitations agricoles avec animaux pour la production

	Anzahl Betriebe mit ... - Nombre d'exploitations avec ...							Anzahl Betriebe mit ... in % aller Landwirtschaftsbetriebe						
	Pferden	Rindvieh	Schweinen	Schafen	Ziegen	Hühnern	Bienen- ¹ völkern	Nombre d'exploitations avec ... en % de tout les exploitations						
	Chevaux	Bétail bovin	Porcs	Moutons	Chèvres	Poules	Abeilles ¹ (colonies)	Pferden	Rindvieh	Schweinen	Schafen	Ziegen	Hühnern	Bienen ¹ völkern
								Chevaux	Bétail bovin	Porcs	Moutons	Chèvres	Poules	Abeilles ¹ (colonies)
Landwirtschaftsbetriebe nach Jahr - Exploitations agricoles par année														
1996	10 948	57 350	17 825	13 866	7 298	25 495	3 306	14	72	22	17	9	32	4
2000	10 739	50 834	15 347	12 565	7 133	20 727	3 873	15	72	22	18	10	29	5
2005	10 269	45 429	11 770	11 225	6 594	17 101	3 115	16	71	18	18	10	27	5
2007	9 987	43 722	10 416	10 805	6 638	15 529	2 864	16	71	17	17	11	25	5
2008	9 906	42 937	9 564	10 541	6 613	14 660	2 524	16	71	16	17	11	24	4
Landwirtschaftsbetriebe 2008 nach Kanton - Exploitations agricoles 2008 par canton														
ZH	790	2 358	293	486	281	1 109	134	19	58	7	12	7	27	3
BE	2 279	10 586	2 658	2 088	1 656	3 870	744	18	85	21	17	13	31	6
LU	705	4 421	2 231	853	422	1 419	328	14	85	43	16	8	27	6
UR	17	555	60	205	132	141	14	3	82	9	30	19	21	2
SZ	175	1 462	239	469	350	443	47	10	83	14	27	20	25	3
OW	55	634	85	135	91	93	16	7	86	12	18	12	13	2
NW	23	445	92	118	72	130	23	5	87	18	23	14	25	5
GL	40	368	39	78	124	123	8	9	85	9	18	29	28	2
ZG	103	489	92	110	61	205	31	17	81	15	18	10	34	5
FR	549	2 612	446	414	250	647	-	17	79	13	13	8	20	-
SO	401	1 109	253	250	135	530	95	25	68	16	15	8	33	6
BS/BL	246	685	97	206	82	411	97	24	67	9	20	8	40	9
SH	78	271	74	77	18	145	17	12	42	11	12	3	22	3
AR	86	673	182	239	161	250	23	11	82	22	29	20	31	3
AI	38	493	188	134	72	129	15	7	90	34	24	13	23	3
SG	622	3 741	817	919	741	1 055	253	13	80	17	20	16	22	5
GR	475	2 036	152	976	522	738	57	17	74	5	35	19	27	2
AG	716	2 158	490	606	177	1 020	203	19	57	13	16	5	27	5
TG	465	1 886	487	369	217	800	213	16	63	16	12	7	27	7
TI	160	394	87	258	265	160	24	15	36	8	24	24	15	2
VD	798	2 395	236	345	256	719	76	18	55	5	8	6	17	2
VS	279	1 401	32	890	263	128	32	7	33	1	21	6	3	1
NE	216	751	66	75	77	68	6	23	79	7	8	8	7	1
GE	103	61	16	40	18	70	23	23	14	4	9	4	16	5
JU	487	953	152	201	170	257	45	43	84	13	18	15	23	4
Landwirtschaftsbetriebe 2008 nach Grössenklasse - Exploitations agricoles 2008 par classe de grandeur														
< 3	857	541	788	1 029	344	807	183	13	8	12	16	5	12	3
3 - 10	1 812	7 845	1 406	3 550	1 585	2 912	544	13	57	10	26	12	21	4
10 - 20	2 993	16 636	3 892	3 074	2 300	5 485	998	15	82	19	15	11	27	5
20 - 30	2 072	10 274	2 124	1 679	1 411	3 253	491	18	88	18	14	12	28	4
30 - 50	1 620	6 068	1 053	947	775	1 806	241	24	89	15	14	11	26	4
50 <	552	1 573	301	262	198	397	67	31	88	17	15	11	22	4
Landwirtschaftsbetriebe 2008 nach Zone - Exploitations agricoles 2008 par zone														
T/P 1 - 3	4 816	15 784	4 348	3 028	1 381	6 432	1 039	18	58	16	11	5	24	4
T/P 4	1 569	6 729	1 836	1 521	689	2 446	510	18	78	21	18	8	28	6
B/M 1	1 327	6 705	1 612	1 719	1 073	2 331	432	16	83	20	21	13	29	5
B/M 2	1 391	7 692	1 353	1 985	1 760	2 068	383	15	81	14	21	19	22	4
B/M 3	592	4 345	314	1 511	1 268	1 005	134	11	79	6	28	23	18	2
B/M 4	211	1 682	101	777	442	378	26	10	77	5	35	20	17	1

¹ In einigen Kantonen nicht oder unvollständig erfasst

¹ Pas de relevé ou relevé incomplet dans certains cantons

1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

1.7 Landwirtschaftsbetriebe mit Einkommen aus innerbetrieblicher Diversifikation der Tätigkeit, 2005

1.7 Exploitations agricoles avec un revenu dérivant de la diversification de l'activité, 2005

Hochgerechnete Werte aus einer Stichprobe - Projection d'un échantillonnage

Nebentätigkeit ¹	Alle Regionen		Talregion		Hügelregion		Bergregion		Aktivité lucrative accessoire ¹
	Toutes les régions		Région de plaine		Région de collines		Région de montagne		
	Anzahl Betriebe	95%-Vertrauensintervall	Anzahl Betriebe	95%-Vertrauensintervall	Anzahl Betriebe	95%-Vertrauensintervall	Anzahl Betriebe	95%-Vertrauensintervall	
	Nombre des exploitations	Intervalle de confiance à 95%	Nombre des exploitations	Intervalle de confiance à 95%	Nombre des exploitations	Intervalle de confiance à 95%	Nombre des exploitations	Intervalle de confiance à 95%	
Angebot von Freizeitaktivitäten	3 771	+/-437	1 420	+/-270	915	+/-248	1 435	+/-254	Offres des activités de loisirs
Handwerk	1 756	+/-291	754	+/-212	312	+/-105	690	+/-171	Artisanat
Verarbeitung landw. Erzeugnisse	9 237	+/-649	3 574	+/-393	2 260	+/-373	3 404	+/-408	Transformation des produits de la ferme
Direktverkauf landw. Erzeugnisse	13 229	+/-768	6 756	+/-561	2 966	+/-433	3 508	+/-421	Vente directe des prod. de l'exploitations
Bearbeitung und Verarbeitung von Holz	1 740	+/-315	605	+/-186	504	+/-195	632	+/-169	Transformation du bois
Aquakultur	152	+/-105	Aquaculture
Erzeugung von erneuerbarer Energie	2 361	+/-392	897	+/-231	860	+/-364	604	+/-187	Prod. d'énergie renouvelable commerc.
Lohnarbeiten	9 802	+/-676	5 006	+/-491	2 588	+/-404	2 207	+/-320	Travaux à façon
Sonstige Nebentätigk.	2 386	+/-313	1 153	+/-225	727	+/-188	506	+/-119	Autres

¹ Tätigkeiten, bei denen entweder die Betriebsmittel oder die Erzeugnisse des Betriebes eingesetzt werden

¹ Activités nécessitant l'usage soit des moyens d'exploitation soit des produits de l'exploitation

Bundesamt für Statistik (BFS), Eidg. landwirtschaftliche Betriebszählung 2005

Office fédéral de la statistique (OFS), recensement des exploitations agricoles 2005

1.8 Indikatoren ausgewählter Nebentätigkeiten der landwirtschaftlichen Betriebe

1.8 Indicateurs d'activités accessoires choisies des exploitations agricoles

Jahre Années	Ferien auf dem Bauernhof ¹		Schlaf im Stroh ²		Landwirtschaft und Behinderte ³	Biogasanlagen in der Landwirtschaft ⁴		Waldwirtschaft ⁵	
	Vacances à la ferme ¹		Aventure sur la paille ²			Installations de biogaz dans l'agriculture ⁴		Economie forestière ⁵	
	Anzahl Anbieter	Anzahl Logiernächte	Anzahl Anbieter	Anzahl Übernachtungen		Bestand der vermittelten Behinderten	Anzahl Anlagen	Energieproduktion in GWh	Landw. Betriebe mit Privatwald
	Nombre de prestataires	Nombre de nuitées	Nombre de prestataires	Nombre de nuitées	Nombre d'handicapés placés	Nombre d'installations	Production d'énergie en GWh	Exploit. agricoles avec forêts privées	Surface forestière, ha
1995	185	64 804	26	76	5.3
1996	250	73 424	40	73	5.4	37 388	105 324
1997	255	80 906	42	68	5.2
1998	260	85 277	286	22 290	56	63	5.2
1999	265	95 516	270	26 092	54	66	5.7
2000	260	105 000	268	30 262	63	62	6.4	39 263	111 206
2001	257	98 168	252	31 282	58	64	7.1
2002	255	105 075	236	34 378	71	63	8.0
2003	240	105 663	221	34 883	69	62	8.8	36 960	111 880
2004	230	104 990	217	35 524	79	67	10.4	36 555	111 059
2005	229	95 707	215	37 215	72	72	14.2	36 553	112 857
2006	225	99 393	200	38 302	88	80	21.8	36 300	112 700
2007	220	103 518	194	38 411	86	78	34.8	35 793	111 057
2008	222	99 800	183	41 549	94

¹ Mitteilungen des Vereins Ferien auf dem Bauernhof; Gründungsjahr: 1988

² Mitteilung des Vereins Schlaf im Stroh; Gründungsjahr: 1995

³ Mitteilungen der Stiftung Landwirtschaft und Behinderte; Gründungsjahr: 1995

⁴ Statistik der erneuerbaren Energien des Bundesamtes für Energie

⁵ Bundesamt für Statistik (BFS), landwirtschaftliche Betriebszählungen und landwirtschaftliche Betriebsstrukturhebungen

¹ Communications de l'Association Vacances à la ferme; année de fondation: 1988

² Communications de l'Association Aventure sur la paille; année de fondation: 1995

³ Communications de la Fondation Agriculture et handicap; année de fondation: 1995

⁴ Statistiques des énergies renouvelables de l'Office fédéral de l'énergie

⁵ Office fédéral de la statistique (OFS), recensement des exploitations agricoles et relevé des structures agricoles

1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

1.9 Biobetriebe

1.9 Exploitations biologiques

	Anzahl Betriebe			LN, ha				Anzahl Tiere		
	Nombre d'exploitations			SAU, ha				Nombre d'animaux		
	Total	mit Rindvieh avec bétail bovin	mit Schweinen avec porcs	Total	Offenes Ackerland Terres ouvertes	Kunstwiesen/ Dauergrünland Prairies artifi- cielles/prairies permanentes	Dauerkulturen Cultures permanentes	Total Rindvieh Total bétail bovin	Total Schweine Total porcs	Total Schafe Total moutons
Biobetriebe nach Jahr - Exploitations biologiques par année										
1997	4 278	3 545	953	71 790	5 815	64 718	539	69 521	96 579	11 010
2000	4 902	4 095	765	82 737	6 400	74 398	729	114 483	14 798	62 468
2005	6 420	5 242	649	117 117	8 585	105 695	1 098	160 333	18 545	92 144
2007	6 199	5 032	556	116 641	8 538	105 174	1 125	159 630	15 861	91 091
2008	5 996	4 845	533	114 134	8 582	102 642	1 131	156 773	15 482	91 874
Biobetriebe 2008 nach Kanton - Exploitations biologiques 2008 par canton										
ZH	326	250	37	6 875	1 382	5 131	73	8 734	602	3 343
BE	1 258	1 145	140	18 986	1 324	17 349	59	29 919	4 787	7 115
LU	296	258	37	4 948	533	4 313	22	8 548	2 271	1 528
UR	64	53	4	943	2	918	-	1 333	29	1 849
SZ	153	139	20	2 495	6	2 319	2	3 829	204	1 490
OW	184	173	6	2 327	1	2 291	2	5 019	100	673
NW	67	63	4	926	4	901	0	1 649	98	459
GL	84	76	5	1 558	0	1 545	1	2 303	47	515
ZG	75	67	5	1 374	40	1 221	6	2 137	66	346
FR	122	79	7	2 644	512	2 064	40	4 022	346	1 220
SO	119	110	21	3 286	316	2 922	24	4 066	172	1 296
BS/BL	129	96	14	2 828	342	2 429	31	3 227	175	2 212
SH	20	16	3	535	202	321	9	703	258	94
AR	120	112	11	2 251	3	2 219	1	3 778	304	1 841
AI	25	22	2	369	0	354	-	600	42	363
SG	422	380	33	7 534	159	7 037	60	13 066	1 834	3 530
GR	1 397	1 111	82	31 168	321	30 675	37	39 689	1 096	38 785
AG	210	159	24	4 110	1 003	2 986	47	5 770	994	1 440
TG	236	180	14	4 149	1 018	2 996	88	5 804	1 401	2 723
TI	109	46	18	2 033	52	1 890	75	1 215	129	2 726
VD	140	84	16	3 379	721	2 419	180	3 335	159	2 469
VS	299	119	12	4 862	105	4 444	308	2 927	70	13 633
NE	40	28	4	1 230	69	1 128	29	1 250	12	1 021
GE	14	3	1	353	166	142	34	135	9	81
JU	87	76	13	2 972	301	2 627	2	3 715	277	1 122
Biobetriebe 2008 nach Grössenklasse - Exploitations biologiques 2008 par classe de grandeur										
< 3	121	23	3	230	26	136	61	198	17	302
3 - 10	1 322	788	71	9 095	440	8 273	233	11 086	942	20 070
10 - 20	2 228	1 869	207	32 874	2 246	29 677	381	48 506	4 849	30 190
20 - 30	1 419	1 321	139	34 544	2 394	31 399	209	49 564	4 303	22 163
30 - 50	753	715	88	27 730	2 211	25 045	129	36 602	3 026	13 675
50 <	143	129	25	9 661	1 266	8 112	118	10 817	2 345	5 474
Biobetriebe 2008 nach Zone - Exploitations biologiques 2008 par zone										
T/P 1 - 3	1 205	855	135	23 241	6 602	15 333	808	30 452	6 615	8 581
T/P 4	607	508	80	11 343	1 361	9 744	65	17 242	3 281	7 821
B/M 1	819	698	79	13 209	386	12 542	69	21 533	2 041	8 124
B/M 2	1 214	1 066	110	21 804	108	21 093	99	32 412	2 032	13 426
B/M 3	1 402	1 124	88	28 151	109	27 670	65	37 280	1 091	31 014
B/M 4	749	594	41	16 386	16	16 260	26	17 854	422	22 908

1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

1.10 Eigentumsverhältnisse

1.10 Conditions de propriétés

Ab 2003: Hochgerechnete Werte aus einer Stichprobe - Dès 2003: Projection d'un échantillonnage

Größenklassen, Zonen	1980	1990	1996	2003		2005						
				Fläche	Fehler, % ¹	Fläche	Fehler, % ¹					
Classes de grandeur, zones				Surface	Erreur, % ¹	Surface	Erreur, % ¹					
in Eigentum, LN in ha - Terrain en propriété, SAU en ha												
< 5	57 307	} 103 936	29 350	18 945	7	18 356	5					
5 - 10	101 185		71 551	59 034	5	56 653	5					
10 - 15	157 861		119 407	102 771	5	96 741	6					
15 - 20	146 811		240 004	117 499	110 734	4	110 337	6				
20 - 30	166 712	159 091	143 482	147 796	5	153 329	5					
30 <	137 381	130 468	117 188	159 033	5	157 685	2					
T/P 1	}	144 493	129 660	}	}	}	}					
T/P 2		68 477	63 178									
T/P 3		359 787	93 804					94 461	284 594	2	278 524	4
T/P 4		108 417	91 580					85 926				
B/M 1	100 653	77 466	73 347	160 798	3	161 778	6					
B/M 2	122 024	94 036	89 952	}	}	}	}					
B/M 3	}	47 711	44 450									
B/M 4		76 376	15 931					17 504	152 922	3	152 798	6
CH	767 257	633 498	598 478					598 314		593 101		
in Pacht, LN in ha - Terrain à ferme, SAU en ha												
< 5	18 573	} 46 618	12 390	8 473	13	8 433	8					
5 - 10	44 300		42 103	28 739	8	29 764	8					
10 - 15	85 747		78 014	55 792	6	51 911	8					
15 - 20	88 246		150 474	89 695	77 191	5	69 511	8				
20 - 30	112 952	121 324	130 699	131 027	5	134 453	5					
30 <	95 204	108 668	131 498	161 646	5	165 033	2					
T/P 1	}	104 245	113 738	}	}	}	}					
T/P 2		43 789	50 415									
T/P 3		225 656	55 431					64 085	215 036	3	209 185	4
T/P 4		56 113	58 723					65 790				
B/M 1	53 423	50 881	57 484	117 112	4	114 101	6					
B/M 2	63 109	61 651	71 938	}	}	}	}					
B/M 3	}	39 184	44 628									
B/M 4		46 721	13 173					16 321	130 719	4	135 819	5
CH	445 022	427 084	484 399					462 867		459 106		
in Nutznutzung, LN in ha - Terrain en usufruit, SAU en ha												
< 5	3 216	} 4 150	...	1 206	36	1 193	18					
5 - 10	2 205		...	2 342	32	2 789	30					
10 - 15	2 095		...	2 385	40	1 801	54					
15 - 20	1 644		3 207	...	1 572	44	2 492	54				
20 - 30	1 955	2 006	...	1 561	45	1 911	39					
30 <	2 055	1 400	...	2 439	39	2 724	24					
T/P 1	}	1 923	...	}	}	}	}					
T/P 2		686	...									
T/P 3		4 887	1 201					...	3 593	26	3 804	37
T/P 4		1 103	853					...				
B/M 1	1 136	1 031	...	1 946	31	2 523	35					
B/M 2	2 035	1 833	...	}	}	}	}					
B/M 3	}	2 080	...									
B/M 4		4 009	1 156					...	5 966	25	6 584	21
CH	13 170	10 763	...					11 505		12 912		

¹ 95%-Vertrauensintervall; mit 95%iger Wahrscheinlichkeit weicht der wahre Wert um maximal sovieler Prozente nach unten oder nach oben ab

¹ Intervalle de confiance à 95%; avec une probabilité de 95% la différence entre la valeur indiquée et la valeur réelle ne dépasse pas l'erreur indiquée

1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

1.11 Bewirtschafter/innen nach Altersklassen, 2007

1.11 Exploitants selon les classes d'âges, 2007

Bewirtschafter/innen welche geantwortet haben - Exploitants, lesquelles ont répondu

Alter der Bewirtschafter/ -innen, Jahre	Total Bewirtschafter/ -innen	davon hauptberuflich - dont des exploitations principales									
		Total	Nach Zonen - selon zones	T/P 1	T/P 2	T/P 3	T/P 4	B/M 1	B/M 2	B/M 3	B/M 4
< 25	340	222	35	18	27	21	34	48	29	10	
25 - 29	1 358	1 060	143	85	147	158	151	215	116	45	
30 - 34	3 364	2 693	420	243	465	403	389	444	252	77	
35 - 39	6 455	5 200	891	471	852	801	749	817	442	177	
40 - 44	8 782	6 785	1 258	673	1 143	971	957	1 048	510	225	
45 - 49	9 541	7 306	1 504	764	1 126	1 061	994	1 094	543	220	
50 - 54	8 578	6 381	1 278	642	1 007	912	887	980	470	205	
55 - 59	7 973	5 709	1 180	603	880	863	773	841	410	159	
60 - 64	6 474	4 053	893	458	663	608	505	557	274	95	
64 <	2 792	749	211	116	128	107	73	78	27	9	
Total	55 657	40 158	7 813	4 073	6 438	5 905	5 512	6 122	3 073	1 222	

Bundesamt für Statistik (BFS),
Landw. Betriebsstrukturerhebung 2007

Office fédéral de la statistique (OFS),
Relevé des structures agricoles 2007

1.12 Voraussichtlicher Fortbestand der Familienbetriebe deren LeiterInnen das 50. Altersjahr überschritten haben

1.12 Pérennité prévue des entreprises familiales dont les exploitants ont plus de 50 ans

Hochgerechnete Werte aus einer Stichprobe, nach Einschätzung der BetriebsleiterInnen
Projection d'un échantillonnage, selon l'estimation des chefs d'exploitation

Zonen, Grössenklassen	2003				2005					
	Anzahl landw. Betriebe Total	davon LeiterInnen über 50-jährig avec des chefs d'exploitation de plus de 50 ans			Anzahl landw. Betriebe Total	davon LeiterInnen über 50-jährig avec des chefs d'exploitation de plus de 50 ans				
Zones, classes de grandeur	Nombre d'exploitations total	Nombre	in % en %	Weiterführung wahrscheinlich La continuation de l'exploitation est prévue	Nombre	en % en %	Weiterführung wahrscheinlich La continuation de l'exploitation est prévue	Nombre	in % en %	
				Anzahl Nombre			Anzahl Nombre			
T/P 1	12 766	5 405	42.3	5 422	44.3	12 481	5 513	44.2	4 991	41.4
T/P 2	6 887	3 011	43.7			6 361	2 742	43.1		
T/P 3	9 613	3 812	39.7			9 338	3 813	40.8		
T/P 4	9 256	3 762	40.6			8 985	3 756	41.8		
B/M 1	8 690	3 386	39.0	3 847	53.8	8 413	3 498	41.6	3 739	51.5
B/M 2	10 197	4 107	40.3			9 926	4 236	42.7		
B/M 3	6 033	2 406	39.9			5 798	2 396	41.3		
B/M 4	2 424	895	36.9	2 325	899	38.7	3 829	50.8		
0 - 1	2 979	1 676	56.3	1 555	24.8	2 806	1 535	54.7	1 778	30.6
1 - 3	4 139	2 402	58.0			3 816	2 211	57.9		
3 - 5	4 495	2 201	49.0			4 025	2 070	51.4		
5 - 10	11 725	5 409	46.1	2 169	40.1	11 108	5 338	48.1	2 102	39.4
10 - 15	12 487	5 188	41.5			2 732	52.7	11 806		
15 - 20	10 590	3 917	37.0	2 273	58.0	10 188	4 075	40.0	2 231	54.7
20 - 25	7 155	2 477	34.6			7 157	2 615	36.5		
25 - 30	4 613	1 457	31.6	2 735	69.5	4 649	1 536	33.0	2 570	61.9
30 - 40	4 505	1 316	29.2			4 680	1 445	30.9		
40 - 50	1 711	434	25.4	1 441	70.1	1 814	491	27.1	1 581	69.8
50 - 70	1 108	257	23.2			1 169	269	23.0		
70 - 100	277	39	14.1			318	47	14.8		
100 +	82	11	13.4	91	13	14.3				
Total	65 866	26 784	40.7	12 905	48.2	63 627	26 853	42.2	12 559	46.8

Bundesamt für Statistik (BFS),
Eidg. landwirtschaftliche Betriebszählungen

Office fédéral de la statistique (OFS),
Recensements fédéraux des entreprises agricoles

1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

1.13 Beschäftigte in Landwirtschaftsbetrieben

1.13 Employés dans des exploitations agricoles

Ab 1996: Inbegriffen Gartenbau, ohne Kleinbetriebe. Personen mit 75 bis 100% geleisteter Arbeitszeit zählen zu den Vollzeitbeschäftigten
 Dès 1996: Horticulture incluse, sans les petites exploitations. Personnes occupées à raison de 75 à 100% comme étant occupées à plein temps

Jahre, Grössen- klassen, Zonen	Vollzeit - à plein temps					Teilzeit - à temps partiel					Total
	Familieneigene - Membres de la famille			Familien- fremde	Total	Familieneigene - Membres de la famille			Familien- fremde	Total	
	Betriebs- leiter	Mitarbeit. Familien- mitglieder	Total	Personnel étranger à la famille		Betriebs- leiter	Mitarbeit. Familien- mitglieder	Total	Personnel étranger à la famille		
	Chefs d'exploit- ations	Membres de la famille collaborant				Chefs d'exploit- ations	Membres de la famille collaborant				
Männliche - sexe masculin											
1985	67 741	29 539	97 280	16 468	113 748	46 638	24 860	71 498	8 972	80 470	194 218
1990	61 398	21 290	82 688	14 661	97 349	41 155	23 886	65 041	4 340	69 381	166 730
1996	59 560	13 828	73 388	20 161	93 549	20 831	25 118	45 949	11 137	57 086	150 635
2000	49 339	8 749	58 088	18 897	76 985	25 385	18 212	43 597	8 579	52 176	129 161
2005	44 067	13 323	57 390	14 994	72 384	23 821	17 621	41 442	6 901	48 343	120 727
2008	39 974	9 823	49 797	13 183	62 980	18 176	19 659	37 835	6 481	44 316	107 296
Weibliche - sexe féminin											
1985	615	13 970	14 585	1 226	15 811	4 737	87 894	92 631	11 413	104 044	119 855
1990	1 406	14 146	15 552	723	16 275	4 337	69 523	73 860	3 421	77 281	93 556
1996	1 505	22 043	23 548	4 379	27 927	1 375	36 634	38 009	8 578	46 587	74 514
2000	524	14 281	14 805	4 205	19 010	1 822	47 665	49 487	6 135	55 622	74 632
2005	455	9 790	10 245	3 367	13 612	1 534	46 749	48 283	5 402	53 685	67 297
2008	973	8 908	9 881	2 689	12 570	1 771	41 952	43 723	4 941	48 664	61 234
Total											
1985	68 356	43 509	111 865	17 694	129 559	51 375	112 754	164 129	20 385	184 514	314 073
1990	62 804	35 436	98 240	15 384	113 624	45 492	93 409	138 901	7 761	146 662	260 286
1996	61 065	35 871	96 936	24 540	121 476	22 206	61 752	83 958	19 715	103 673	225 149
2000	49 863	23 030	72 893	23 102	95 995	27 207	65 877	93 084	14 714	107 798	203 793
2005	44 522	23 113	67 635	18 361	85 996	25 355	64 370	89 725	12 303	102 028	188 024
2008	40 947	18 731	59 678	15 872	75 550	19 947	61 611	81 558	11 422	92 980	168 530
Beschäftigte 2008 nach Grössenklasse - Employés 2008 par classe de grandeur											
< 3	1 806	533	2 339	1 294	3 633	4 746	3 694	8 440	897	9 337	12 970
3 - 10	4 597	1 596	6 193	2 288	8 481	9 088	12 842	21 930	2 221	24 151	32 632
10 - 20	15 514	5 690	21 204	2 997	24 201	4 866	22 593	27 459	3 357	30 816	55 017
20 - 30	10 674	5 113	15 787	3 479	19 266	955	13 273	14 228	2 385	16 613	35 879
30 - 50	6 593	4 167	10 760	3 483	14 243	259	7 407	7 666	1 832	9 498	23 741
50 <	1 763	1 632	3 395	2 331	5 726	33	1 802	1 835	730	2 565	8 291
Beschäftigte 2008 nach Zone - Employés 2008 par zone											
T/P 1-3	19 041	9 355	28 396	12 441	40 837	7 968	25 420	33 388	8 109	41 497	82 334
T/P 4	5 923	2 853	8 776	1 457	10 233	2 733	9 188	11 921	1 180	13 101	23 334
B/M 1	5 470	2 485	7 955	820	8 775	2 583	8 486	11 069	698	11 767	20 542
B/M 2	6 213	2 568	8 781	832	9 613	3 284	9 835	13 119	788	13 907	23 520
B/M 3	3 100	1 105	4 205	226	4 431	2 385	6 246	8 631	430	9 061	13 492
B/M 4	1 200	365	1 565	96	1 661	994	2 436	3 430	217	3 647	5 308

Bundesamt für Statistik (BFS),
 Landwirtschaftliche Betriebszählungen und
 landwirtschaftliche Betriebsstrukturhebungen

Office fédéral de la statistique (OFS),
 Recensement des exploitations agricoles et
 relevé des structures agricoles

1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

1.14 Landwirtschaftsbetriebe mit Vollzeit Beschäftigten und Zahl der Beschäftigten

1.14 Exploitations agricoles avec personnel à plein temps et effectif des employés

Inbegriffen Gartenbau, ohne Kleinbetriebe. Personen mit 75 bis 100% geleisteter Arbeitszeit zählen zu den Vollzeitbeschäftigten
 Horticulture incluse, sans les petites exploitations. Personnes occupées à raison de 75 à 100% comme étant occupées à plein temps

Kantone, Grössen- klassen, Zonen	Betriebe - Exploitations		Beschäftigte - Employés							
	Mit Vollzeit beschäftigten Personen	Mit Vollzeit beschäftigten familienfremden Personen	Vollzeit - à plein temps				Teilzeit - à temps partiel			
			Männer	Frauen	Total	Davon familien- eigene	Männer	Frauen	Total	Davon familien- eigene
	Avec personnel à plein temps	Avec personnel à plein temps, étranger à la famille	Hommes	Femmes		Dont membres de la famille	Hommes	Femmes		Dont membres de la famille
Landwirtschaftsbetriebe und Beschäftigte nach Jahr - Exploitations agricoles et employés par année										
1996	61 533	11 064	93 549	27 927	121 476	96 936	57 086	46 587	103 673	83 958
2000	48 639	9 811	76 985	19 010	95 995	72 893	52 176	55 622	107 798	93 084
2005	44 283	8 523	72 384	13 612	85 996	67 635	48 343	53 685	102 028	89 725
2008	42 393	8 580	62 980	12 570	75 550	59 678	44 316	48 664	92 980	81 558
Landwirtschaftsbetriebe und Beschäftigte 2008 nach Kanton - Exploitations agricoles et employés 2008 par canton										
ZH	2 702	680	4 374	1 046	5 420	3 819	3 095	3 426	6 521	5 552
BE	8 919	1 178	12 288	2 441	14 729	12 872	9 447	11 445	20 892	19 074
LU	3 921	729	5 434	997	6 431	5 443	3 828	4 498	8 326	7 620
UR	336	11	382	54	436	424	635	585	1 220	1 197
SZ	1 245	90	1 533	230	1 763	1 604	1 341	1 446	2 787	2 664
OW	500	17	567	80	647	629	545	564	1 109	1 060
NW	359	26	443	69	512	483	405	456	861	830
GL	319	17	381	117	498	475	275	307	582	554
ZG	483	109	709	149	858	690	406	483	889	779
FR	2 652	709	4 493	740	5 233	4 086	1 870	2 074	3 944	3 481
SO	1 076	234	1 543	351	1 894	1 557	1 270	1 204	2 474	2 127
BS/BL	744	192	1 165	236	1 401	1 084	863	980	1 843	1 430
SH	416	100	622	161	783	602	481	570	1 051	906
AR	587	65	697	150	847	769	421	499	920	859
AI	409	36	468	94	562	523	271	314	585	572
SG	3 510	623	4 744	962	5 706	4 779	2 822	3 566	6 388	5 835
GR	1 943	193	2 389	467	2 856	2 570	1 942	2 317	4 259	3 835
AG	2 324	548	3 720	814	4 534	3 371	3 113	3 169	6 282	5 444
TG	2 285	755	3 778	821	4 599	3 045	1 864	2 256	4 120	3 539
TI	593	150	1 016	169	1 185	805	946	745	1 691	1 495
VD	3 399	996	6 121	990	7 111	4 964	3 085	3 282	6 367	4 468
VS	1 615	444	2 398	733	3 131	2 098	3 970	3 051	7 021	5 894
NE	789	214	1 234	237	1 471	1 130	399	500	899	808
GE	332	206	1 018	186	1 204	446	322	239	561	339
JU	935	258	1 463	276	1 739	1 410	700	688	1 388	1 196
Landwirtschaftsbetriebe und Beschäftigte 2008 nach Grössenklasse - Exploitations agricoles et employés 2008 par classe de grandeur										
< 3	1 907	573	3 044	589	3 633	2 339	5 356	3 981	9 337	8 440
3 - 10	4 949	920	6 829	1 652	8 481	6 193	13 447	10 704	24 151	21 930
10 - 20	16 101	1 668	20 224	3 977	24 201	21 204	13 675	17 141	30 816	27 459
20 - 30	10 941	2 310	16 085	3 181	19 266	15 787	6 835	9 778	16 613	14 228
30 - 50	6 708	2 214	11 909	2 334	14 243	10 760	3 918	5 580	9 498	7 666
50 <	1 787	895	4 889	837	5 726	3 395	1 085	1 480	2 565	1 835
Landwirtschaftsbetriebe und Beschäftigte 2008 nach Zone - Exploitations agricoles et employés 2008 par zone										
T/P 1 - 3	19 750	5 929	33 940	6 897	40 837	28 396	19 424	22 073	41 497	33 388
T/P 4	6 126	1 072	8 562	1 671	10 233	8 776	6 235	6 866	13 101	11 921
B/M 1	5 672	686	7 327	1 448	8 775	7 955	5 657	6 110	11 767	11 069
B/M 2	6 415	633	7 968	1 645	9 613	8 781	6 652	7 255	13 907	13 119
B/M 3	3 202	185	3 758	673	4 431	4 205	4 509	4 552	9 061	8 631
B/M 4	1 228	75	1 425	236	1 661	1 565	1 839	1 808	3 647	3 430

1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

1.15 Landwirtschaftsbetriebe nach der Zahl der Standardarbeitskräfte (SAK)

1.15 Exploitations agricoles selon le nombre d'unité de main d'oeuvre standard (UMOS)

Klassen, SAK je Betrieb - Classes, nombre d'UMOS par exploitation										
	<0,75	0,75 - <1,25	1,25 - <1,75	1,75 - <2,25	2,25 - <3	3 - <4	4 - <5	>5	Total	Alle Betriebe ¹ Toutes les exploitations ¹
Landwirtschaftsbetriebe nach Jahr - Exploitations agricoles par année										
2005	12 840	12 229	12 021	8 378	6 215	2 889	940	818	56 330	63 627
2006	12 607	11 835	11 677	8 274	6 332	3 038	1 029	879	55 671	62 800
2007	12 263	11 589	11 193	8 111	6 420	3 096	1 093	940	54 705	61 764
Landwirtschaftsbetriebe 2007 nach Kanton - Exploitations agricoles 2008 par canton										
ZH	960	704	640	493	407	181	58	54	3 497	4 155
BE	2 980	3 418	2 816	1 536	883	289	79	43	12 044	12 625
LU	933	1 080	1 124	801	598	262	68	35	4 901	5 264
UR	214	232	144	31	11	1	-	-	633	692
SZ	334	467	411	208	133	43	5	2	1 603	1 771
OW	135	188	206	104	34	4	1	-	672	752
NW	85	148	146	60	33	11	-	-	483	522
GL	62	88	113	82	45	7	1	-	398	444
ZG	75	102	133	98	79	28	17	12	544	616
FR	439	476	539	522	546	319	131	90	3 062	3 376
SO	300	232	289	197	195	108	32	17	1 370	1 640
BS/BL	165	139	148	151	179	90	31	19	922	1 038
SH	129	96	84	73	106	44	18	9	559	654
AR	142	131	198	133	87	27	4	2	724	833
AI	119	134	149	73	37	17	2	-	531	567
SG	672	793	986	821	578	226	61	39	4 176	4 760
GR	481	411	518	544	424	126	38	13	2 555	2 809
AG	763	571	545	455	337	203	66	50	2 990	3 872
TG	479	400	476	420	410	239	80	63	2 567	3 047
TI	335	199	120	75	79	42	16	16	882	1 117
VD	622	640	681	638	587	348	156	165	3 837	4 372
VS	1 626	694	384	241	200	147	66	162	3 520	4 305
NE	75	108	138	160	176	119	48	62	886	976
GE	39	42	54	31	40	35	27	33	301	435
JU	99	96	151	164	216	180	88	54	1 048	1 122

¹ Alle Betriebe gemäss Betriebstrukturerhebung des Bundesamtes für Statistik

¹ Toutes les exploitations selon le relevé des structures agricoles de l'Office fédéral de la statistique

1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

1.16 Arbeitszeit der Erwerbstätigen ¹ im land- und forstwirtschaftlichen Sektor, 2000

1.16 Temps de travail des personnes actives occupées ¹ dans le secteur agricole et forestier, 2000

Am Wohnort gezählt - Recensées au lieu d'habitation

Sozio- professionelle Kategorie	Erwerbs- tätige im ganzen	Vollzeit- erwerbs- tätige	Teilzeit- erwerbs- tätige	Lehr- linge	Erwerbs- tätige o. weitere Angaben	Arbeitszeit: Stunden (h) pro Woche									
						Temps de travail: heures (h) par semaine									
Catégorie socioprofes- sionnelle	En- semble des salariés	Salariés à plein temps	Salariés à temps part.	App- rentis	Salariés sans indica- tions suppl.	Unter 6 h	6 - 19 h	20 - 27 h	28 - 35 h	36 - 40 h	40.1 - 43 h	43.1 - 45 h	Mehr als 45.1 h	Ohne Angaben	
						Moins de 6 h							Plus de 45.1 h	Sans in- dications	
Selbständige															
Landwirte	52 670	47 190	5 232	-	248	268	866	885	989	1 377	3 668	1 723	37 094	5 800	
Agriculteurs indépendants															
Gelernte															
Arbeiter	22 821	16 512	5 201	959	149	366	1 461	1 176	1 084	1 628	5 662	3 865	5 915	1 664	
Travailleurs qualifiés															
Ungelernte															
Arbeiter	15 529	9 255	2 376	3 766	132	138	511	616	780	1 347	3 593	2 404	4 465	1 675	
Travailleurs non-qualifiés															
Total	91 020	72 957	12 809	4 725	529	772	2 838	2 677	2 853	4 352	12 923	7 992	47 474	9 139	

¹ Im Gegensatz zur Beschäftigungsstatistik (Tab. 1.13, 1.14), welche von der Nachfrageseite des Arbeitsmarktes ausgeht (Unternehmen), knüpft die Erwerbstätigenstatistik bei der Angebotsseite (Haushalte) an. Der Erwerbstätigenstatistik liegt ein Personenkonzept, der Beschäftigungsstatistik ein Stellenkonzept zugrunde. Der Hauptunterschied zwischen den zwei Statistiken liegt in der Doppelbeschäftigung (Personen mit mehreren Arbeitgebern sind in der Beschäftigungsstatistik mehrmals, in der Erwerbstätigenstatistik nur einmal erfasst).
Beschäftigte - Doppelbeschäftigte = Erwerbstätige

¹ Contrairement aux statistiques de l'emploi qui se concentrent uniquement sur la demande du marché du travail (les entreprises), les statistiques de la population active occupée se rapportent à l'offre (les ménages). L'unité de mesure à la base des statistiques sur la population active occupée est l'individu, alors que les statistiques de l'emploi se réfèrent aux places de travail, aux cas de l'emploi. Ces deux statistiques se distinguent donc principalement par leur manière de traiter les cumuls d'emploi (les personnes actives ayant plusieurs employeurs apparaîtront plusieurs fois dans les statistiques de l'emploi, mais une fois uniquement dans les statistiques de la population active).
Emplois - cumuls d'emploi = population active occupée

Eidg. Volkszählung 2000

Recensement fédéral de la population 2000

1.17 Erwerbstätige im land- und forstwirtschaftlichen Sektor nach Altersklassen, 2000

1.17 Personnes actives occupées dans le secteur agricole et forestier selon les classes d'âge, 2000

Am Arbeitsort gezählt - Recensées au lieu de travail

Alters- klassen in Jahren	Landwirtschaft		Gartenbau		Forstwirtschaft		Fischerei		Wirtschaftssektor 1	
	Agriculture		Horticulture		Sylviculture		Pêche		Secteur primaire	
Classes d'âge en années	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
	Hommes	Femmes	Hommes	Femmes	Hommes	Femmes	Hommes	Femmes	Hommes	Femmes
15 - 19	2 118	707	1 602	836	773	104	3	-	4 496	1 647
20 - 24	3 375	888	1 691	856	679	130	11	3	5 756	1 877
25 - 29	4 880	1 622	1 645	746	727	216	16	8	7 268	2 592
30 - 34	7 198	3 170	2 014	780	933	350	23	8	10 168	4 308
35 - 39	8 833	4 258	2 224	896	1 090	437	36	19	12 183	5 610
40 - 44	8 538	4 020	1 715	761	1 130	462	35	17	11 418	5 260
45 - 49	7 904	3 502	1 300	626	919	431	39	14	10 162	4 573
50 - 54	8 197	3 499	1 104	593	941	398	37	13	10 279	4 503
55 - 59	7 286	2 893	831	452	727	307	37	17	8 881	3 669
60 - 64	5 999	1 304	549	187	367	90	27	10	6 942	1 591
65 - 69	1 749	300	100	39	44	16	11	5	1 904	360
70 - 74	802	127	30	10	22	4	4	-	858	141
74 <	411	55	8	2	5	1	-	-	424	58
Total	67 290	26 345	14 813	6 784	8 357	2 946	279	114	90 739	36 189

Eidg. Volkszählung 2000

Recensement fédéral de la population 2000

1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

1.18 Erwerbstätige in der Landwirtschaft und den übrigen Wirtschaftsklassen

1.18 Personnes actives occupées dans l'agriculture et les autres classes économiques

In 1000. Am Wohnort gezählt. Ab 1960 inbegriffen Teilzeit Erwerbstätige
En 1000. Recensées au lieu d'habitation. Dès 1960, y compris personnes occupées à titre temporaire

Jahre Années	Sektor 1 - Secteur 1				Sektor 2 - Secteur 2				
	Landwirtschaft Agriculture	Gartenbau Horticulture	Forstwirtschaft Sylviculture	Fischerei Pêche	Bergbau Mines et carrières	Nahrungsmittel- und Getränke- industrie Alimentation et boissons	Übrige Industrie, Handwerk Autre industrie, métiers	Baugewerbe ohne Bau- installateure Construction sans les instal- lateurs	Energie- und Wasser- versorgung Approvisionnement en éner- gie et en eau
1941	380	19	15	1	7	83	606	140	15
1950	327	20	8	1	6	90	704	155	19
1960	253	19	7	1	6	101	875	211	22
1960	325	20	8	1	7	104	898	212	22
1970	203	20	7	1	7	106	997	242	24
1980	163	21	6	1	5	102	845	222	24
1990	124	18	4	0	0	59	693	315	24
2000	94	22	11	0	0	50	619	158	22

Jahre Années	Sektor 3 - Secteur 3					Unbestimmbare Wirtschaftsklasse Classe éco- nomique non définie	Arbeitslose Chômeurs	Total
	Verkehr Transports	Gastgewerbe Hôtellerie	Handel Commerce	Banken, Versicherungen Banques, Assurances	Andere Dienstleistungen Autres services			
1941	77	87	157	32	345	-	28	1 992
1950	98	94	199	40	386	-	9	2 156
1960	135	114	255	55	454	-	4	2 512
1960	138	121	268	56	491	-	4	2 675
1970	170	134	388	95	596	1	5	2 996
1980	183	147	405	135	781	28	24	3 092
1990	221	157	527	202	1 107	130	75	3 656
2000	131	177	476	206	1 284	539	158	3 789

Eidg. Volkszählungen

Recensements fédéraux de la population

1.19 Erwerbstätige im 1. Wirtschaftssektor, Jahres- bzw. Quartalsdurchschnitte

1.19 Personnes actives occupées dans le secteur primaire, moyennes annuelles resp. trimestrielles

In 1000. Jede Person wird maximal einmal gezählt, gemäss ihrer Haupteinwerbstätigkeit. Als Erwerbstätige gelten alle Personen die mindestens 1 Std. pro Woche arbeiten.

En 1000. Chaque personne est enregistrée qu'une seule fois selon son activité principale. Comme personnes actives occupées sont considérées toutes les personnes exerçant une activité professionnelle d'au moins une heure par semaine.

Jahresdurchschnittswerte Moyennes annuels				Quartalsdurchschnittswerte Moyennes trimestriels			
Jahre Années	Total	Männer Hommes	Frauen Femmes	Quartale Trimestres	Total	Männer Hommes	Frauen Femmes
2000	184	119	65	1. Quartal 2007	166	114	52
2001	175	115	59	2. Quartal 2007	174	120	55
2002	173	113	60	3. Quartal 2007	176	121	55
2003	169	111	58	4. Quartal 2007	173	119	54
2004	159	106	52				
2005	160	108	52	1. Quartal 2008	174	120	54
2006	162	111	52	2. Quartal 2008	182	125	57
2007	172	118	54	3. Quartal 2008 *	181	124	56
2008 *	178	123	55	4. Quartal 2008 *	176	121	55

Erwerbstätigenstatistik des Bundesamtes für Statistik (BFS)

Statistique de la population active occupée de l'Office fédéral de la statistique (OFS)

1. Betriebsverhältnisse
1. Conditions d'exploitation

1.20 Stallsysteme und Hofeinrichtungen
1.20 Systèmes de stabulation et installations d'exploitation

Kategorien	1990	1996	2003		Catégories
			Anzahl Nombres	Fehler, % ¹ Erreur, % ¹	
Anbindeställe, Plätze					Étables en stabulation entravée, places
- für Kühe	605 883	2	- pour vaches
- für Grossviehmast	81 206	6	- pour l'engraissement de gros bétail
- für Aufzucht	348 678	3	- pour l'élevage
- für Kälbermast	82 527	6	- pour l'engraissement de veaux
Laufställe, Plätze					Etables à stabulation libre, places
- für Kühe	270 223	5	- pour vaches
- für Grossviehmast	160 925	7	- pour l'engraissement de gros bétail
- für Aufzucht	284 881	4	- pour l'élevage
- für Kälbermast	181 343	5	- pour l'engraissement de veaux
Schweine					Porcs
Einzelhaltung, Plätze					Stabulation individuelle, places
- für Abferkelbuchten	56 138	16	- pour des boxes de mise bas
- für Galtsauen	26 365	16	- pour des truies à goutte
Gruppenhaltung, Plätze					Détention en groupe, places
- für Abferkelbuchten	8 917	30	- pour des boxes de mise bas
- für Galtsauen	93 442	9	- pour des truies à goutte
- für Mast	1 011 064	6	- pour l'engraissement
- für abgesetzte Ferkel	421 395	8	- pour des porcelets sevrés
Dosiergeräte	3 838	5 636	6 546	7	Doseurs-démêleurs
Futtermischwagen	420	1 135	2 769	10	Chars mélangeurs
Entnahmefräsen	1 965	3 697	5 070	8	Déliseuses
Greiferscheunen, Greiferanlagen	4 776	8 836	13 419	5	Ponts roulants (griffes pour four. paille)
Heubelüftungsanlagen	43 561	44 833	Installations de séchage du foin
Eimermelkanlagen	53 790	43 741	27 780	3	Inst. de traite mécanique par pot
Rohrmelkanlagen	5 794	10 123	12 769	5	Inst. de traite mécanique par conduites
Melkstände für Laufställe	1 157	2 434	5 710	8	Salles de traite pour stab. libre
Fixe Kühl tanks	3 950	8 388	Citernes réfrigérantes
Schwemm- und Treibentmischungen	13 323	15 092	Installation pour lisier flottant
Sonnenkollektoranlagen, Anzahl	1 534	2 140	Panneaux solaires, nombre
Sonnenkollektoren in m ²	131 286	21	Panneaux solaires en m ²
Biogasanlagen, Anzahl	...	102	Installations de biogaz, nombre
Biogasanlagen, Fermenterinhalt in m ³	17 422	56	Install. de biogaz, contenue ferment. en m ³
Informatik					Equipement informatique
- Computer (PC/Mac)	36 332	2	- Ordinateur personnel
- Internet-Anschluss	28 527	2	- Raccordement Internet

¹ 95%-Vertrauensintervall; mit 95%iger Wahrscheinlichkeit weicht der wahre Wert um maximal sovieler Prozente nach unten oder nach oben ab

¹ Intervalle de confiance à 95%; avec une probabilité de 95% la différence entre la valeur indiquée et la valeur réelle ne dépasse pas l'erreur indiquée

1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

1.21 Erfasste Motoren, Geräte und Maschinen

1.21 Moteurs, instruments et machines

Kategorien	1990	1996 ¹	2003		Catégories
			Anzahl Nombres	Fehler, % ² Erreur, % ²	
Vierrad- und Raupentraktoren	112 737	112 008	107 828	1	Tracteurs à 4 roues et à chenilles
davon mit Allradantrieb	61 405	2	dont à traction intégrale
Jeeps, Landrover, Unimog	8 925	Jeeps, Landrover, Unimog
Einachstraktoren, Motormäher	94 801	82 759	68 999	2	Tracteurs monoaxes, motofaucheuses
Transporter ³	6 971	6 698	3 402	11	Transporteurs ³
Selbstfahrladewagen ⁴	17 833	17 489	17 156	7	Autochargeuses automotrices ⁴
Gezogene Ladewagen	49 417	41 238	36 287	2	Rémorques autochargeuses
Einachsanhänger ⁵	60 840	...	51 888	2	Chars à 2 roues ⁵
Zweiachsanhänger	80 058	...	57 375	2	Chars à 4 roues
Seilwinden für Feld- und Waldarbeiten	13 236	...	12 856	5	Treuil pour travaux agricoles et forestiers
Motorsägen	89 614	2	Tronçonneuses à chaîne
Gezogene Heuerntemaschinen	93 687	Faneuses à accoupler
Selbstfahrende Heuerntemaschinen	8 837	Faneuses automotrices
Pflanzenschutzspritzen ⁶	26 182	25 239	Pulvéris. p. protection d. plantes ⁶
Selbstfahrende Mährescher ⁷	4 003	3 930	3 538	11	Moissonneuses-batteuses automotr. ⁷
Maispflückvorsätze für Mährescher	333	342	418	24	Becs à maïs pour mois.-batt.
Einscharige Anbaupflüge ⁸	17 426	27 230	Charrues pour tracteur monosocs ⁸
Mehrscharige Anbaupflüge ⁹	25 406	8 133	16 579	3	Charrues pour tracteur polysocs ⁹
Bodenfräsen mit eigenem Motor	13 542	Motoculteurs ayant leur propre mot.
Bodenbearbeitungsgeräte					Machines pour le travail du sol
- ohne Zapfwellenantrieb	...	26 440	- sans prise de force
- mit Zapfwellenantrieb	...	28 038	- avec prise de force
Hackstriegel	3 132	2 981	Sarcluses avec étrilles
Hackgeräte für Kartoffeln, Rüben, Mais	10 362	9 510	Sarcluses
Einzelkornsämaschinen	3 573	4 144	4 149	8	Semoirs de précision
Sämaschinen andere	18 014	18 352	17 047	6	Semoirs, autres
Kartoffellegemaschinen, Handeinlage	6 400	Planteuses de p.d.t., manuelles
Kartoffellegeautomaten	1 303	Planteuses de p.d.t., automatiques
Mineraldüngerstreuer	37 787	35 273	Distributeurs d'engrais minéraux
Mistladekrane	14 125	16 992	Grues à fumier
Frontlader	6 976	8 649	11 166	4	Chargeurs frontaux
Hoflader, Kompaktlader	5 798	7	Chargeurs automoteurs ou compacts
Teleskoplader	1 289	15	Chargeurs télescopiques
Gezogene Miststreuer	29 598	26 827	Epanduses de fumier, tractées
Saug- und Druckfässer	34 233	34 909	31 767	2	Citernes à pression pour purinage
Verschlauchungsanlagen	18 992	14 898	12 625	5	Inst. d'épand. de lisier p. tuyaux
Schleppschlauchverteiler	2 323	11	Épandeurs à tuyaux souples
Bewässerungsanlage fest	4 734	28	Système d'irrigation fixe
Bewässerungsanlage mobil	4 645	13	Système d'irrigation mobile
Zweiachsmäher	6 955	10 846	12 180	5	Motofaucheuses à 2 essieux
Kreiselmäher					Faucheuses rotatives
- ohne Aufbereitung	26 324	20 749	21 987	3	- sans conditionnement
- mit Aufbereitung	11 016	16 186	15 499	3	- avec conditionnement
Sammelpressen					Ramasseuses-presses
- für Kleinballen	10 530	11 014	7 942	6	- pour petites bottes
- für Grossballen und Quader	754	1 850	2 885	11	- pour grosses bottes et cubes
Siloballenwickler	3 391	9	Enrubanneuses (pour balles rond.et cub.)
Kartoffelvorratsroder	2 330	Arracheuses-aligieuses de p.d.t.
Siebkorbsammelroder	3 300	Arracheuses-ramasseuses de p.d.t.
Kartoffelvollernter	3 619	4 425	3 634	11	Récolteuses intégrales de p.d.t.
Rübenvollernter	1 344	1 404	1 103	21	Récolt. intégrales de betteraves
Feldhäcksler	2 756	1 958	Hacheuses-chargeuses
Anbaumaishäcksler	9 420	11 366	Récolt. de maïs fourrage portées
Abladefördergebälse	55 112	47 414	34 391	3	Aéro-engrangeurs
Elevat., Förderbänder, -schnecken	13 144	Élévat., transp. à ruban, à vis sans fin

¹ Betriebsstrukturerhebung; infolge höherer Erfassungsschwellen sind rund 17 000 Kleinbetriebe mit einem Anteil von gesamthaft weniger als 1 % am Standarddeckungsbeitrag der Landwirtschaft nicht erfasst

² 95%-Vertrauensintervall; mit 95%iger Wahrscheinlichkeit weicht der wahre Wert um maximal sovieler Prozente nach unten oder nach oben ab

³ Ohne Selbstladevorrichtung

⁴ Sowie Transporter mit Selbstladevorrichtung

⁵ Für Vierradtraktoren

⁶ Selbstfahrend oder gezogen

⁷ Inkl. Maispflückdrescher

⁸ 1996 ein- oder zweischarig

⁹ 1996 und 2003 drei- oder mehrscharig

¹ Relevé des structures agricoles; suite à des seuils plus élevés, 17 000 petites exploitations avec une part de moins de 1 % de la marge brute standard n'ont pas été recensées

² Intervalle de confiance à 95%; avec une probabilité de 95% la différence entre la valeur indiquée et la valeur réelle ne dépasse pas l'erreur indiquée

³ Sans dispositif autochargeur

⁴ Y inclus les transporteurs avec dispositif autochargeur

⁵ Pour des tracteurs à traction intégrale

⁶ Automoteur ou traîné

⁷ Y inclus les ramasseuses-égrenieuses

⁸ 1996 monosoc ou bisoc

⁹ 1996 et 2003 au moins trisoc

1. Betriebsverhältnisse 1. Conditions d'exploitation

1.22 Bestand und neu in Verkehr gesetzte Landwirtschaftsfahrzeuge 1.22 Effectif des véhicules agricoles et véhicules agricoles nouvellement mis en circulation

Kantone Cantons	Bestand am 30. September Effectif au 30 septembre					Neu in Verkehr gesetzt Nouvellement mis en circulation					
	Traktoren Tracteurs	Landw. Arbeitskarren Chariot de travail agr.	Landw. Motorkarren Chariot à moteur agr.	Ldw. Motor- einachser Monoaxe agricole	Ldw. Kombi- nationsfahrz. Véhicule agr. combiné	Landw. Fahrzeuge, total Véhicules agricoles, total				Traktoren Tracteurs	Landw. Fahrzeuge, total Véhicules agricoles, total
Landwirtschaftsfahrzeuge nach Jahr - Véhicules agricoles par année											
	Total	mit Allrad- antrieb avec traction 4 roues	mit Diesel- motor avec moteur Diesel	> 2500 kg Gesamtgew. > 2500 kg							
1995	121 790	3 571	39 595	8 791	279	174 026	100 980	156 308	70 794	2 692	3 965
1996	121 799	3 811	39 533	8 846	258	174 247	102 981	156 644	72 487	2 552	3 719
1997	122 434	3 903	40 258	8 851	243	175 689	106 100	158 128	74 864	2 383	3 469
1998	122 781	4 052	40 632	9 016	231	176 712	108 664	159 095	77 286	2 515	3 649
1999	123 146	4 168	40 812	8 819	203	177 148	110 800	159 814	79 870	2 650	3 502
2000	124 139	4 296	40 774	8 576	178	177 963	113 360	160 899	83 567	3 148	3 943
2001	125 308	4 489	40 853	8 507	164	179 321	116 276	162 426	87 684	3 044	3 710
2002	126 284	4 684	40 581	8 371	143	180 063	118 460	163 400	92 078	2 785	3 457
2003	126 995	4 854	40 066	8 245	135	180 295	120 098	163 790	95 461	2 644	3 269
2004	127 775	5 215	39 827	7 950	132	180 899	122 014	164 751	99 462	2 658	3 335
2005	128 385	5 455	39 402	8 735	116	182 093	124 519	165 053	102 785	2 796	3 371
2006	129 897	5 459	39 228	10 808	58	185 450	125 993	164 041	111 236	2 479	3 074
2007	129 694	5 731	37 974	10 611	52	184 062	126 091	162 488	112 897	2 037	2 452
2008	132 336	6 107	38 563	11 166	46	188 218	131 180	158 169	118 178	2 629	3 227
Landwirtschaftsfahrzeuge 2008 nach Kanton - Véhicules agricoles 2008 par canton											
ZH	12 935	612	1 323	753	4	15 627	8 984	13 073	10 641	189	233
BE ¹	25 734	1 254	10 227	2 880	3	40 098	29 617	32 373	20 687	420	535
LU	10 682	343	2 059	277	3	13 364	9 188	11 982	9 358	190	235
UR	303	4	840	59	-	1 206	1 115	991	738	12	14
SZ	2 722	28	2 069	187	1	5 007	4 238	4 127	3 113	76	89
OW	903	26	965	60	-	1 954	1 685	1 771	1 348	28	33
NW	559	14	703	13	-	1 289	1 085	1 165	843	22	27
GL	510	8	738	137	3	1 396	1 213	1 153	838	17	20
ZG	1 368	61	318	109	-	1 856	1 427	1 619	1 100	45	55
FR	8 643	422	521	96	1	9 683	6 440	9 147	8 445	197	228
SO	4 177	256	479	289	2	5 203	3 491	4 181	3 175	63	82
BS/BL	3 059	123	401	298	2	3 883	2 590	3 246	2 124	69	84
SH	2 344	177	164	74	-	2 759	1 561	2 416	1 953	88	110
AR	1 220	19	839	268	-	2 346	2 190	1 830	1 488	39	49
AI	602	12	403	108	-	1 125	1 032	991	650	27	31
SG	9 214	143	3 777	928	5	14 067	9 716	12 110	9 498	197	242
GR	3 335	134	4 861	1 365	7	9 702	8 845	6 961	6 108	106	129
AG	10 729	493	917	930	2	13 071	7 638	10 867	6 958	183	224
TG	9 128	368	439	243	-	10 178	4 455	9 020	7 764	142	172
TI	2 085	26	1 364	228	8	3 711	2 539	2 942	1 991	35	38
VD	11 571	935	1 043	156	2	13 707	9 412	12 740	9 395	232	282
VS	3 345	87	3 697	1 580	2	8 711	7 093	5 732	3 934	101	125
NE	2 777	137	201	43	-	3 158	2 310	2 982	2 115	52	65
GE	1 258	183	53	26	-	1 520	796	1 358	1 196	46	54
JU	3 133	242	162	59	1	3 597	2 520	3 392	2 718	53	71

¹ Enthalten sind auch die Fahrzeuge der Bundesverwaltung

¹ Y compris les véhicules de la Confédération

1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

1.23 Gesamtkosten der vom Bund genehmigten Strukturverbesserungsprojekte

1.23 Coûts totaux des projets d'améliorations des structures approuvés par la Confédération

In 1000 CHF - En 1000 CHF

Kantone - Cantons	2004	2005	2006	2007	2008
ZH	9 459	11 055	9 820	8 076	6 728
BE	54 260	66 306	87 938	54 899	67 190
LU	23 559	25 699	28 149	29 280	28 050
UR	4 797	3 696	4 489	3 393	4 290
SZ	11 099	17 038	13 736	15 223	13 966
OW	5 527	4 429	10 639	5 604	6 259
NW	4 676	2 396	8 914	8 725	6 057
GL	3 327	1 461	3 122	3 550	4 241
ZG	4 438	5 118	4 481	2 183	446
FR	33 023	37 392	37 829	55 479	44 833
SO	13 576	6 806	11 304	9 915	14 161
BL	6 909	5 825	5 983	5 751	6 909
SH	1 368	1 418	1 797	4 190	5 249
AR	8 696	7 154	4 977	5 271	14 671
AI	5 158	3 859	5 125	8 089	5 728
SG	27 197	25 224	25 264	29 578	26 651
GR	50 985	48 213	64 902	63 249	78 271
AG	8 235	6 811	9 351	8 844	13 176
TG	1 260	830	4 807	1 830	3 345
TI	13 002	14 264	2 568	6 593	5 343
VD	35 944	34 629	32 038	22 671	30 596
VS	21 572	13 072	13 778	20 061	18 830
NE	7 528	14 932	13 802	9 173	15 784
GE	550	1 663	954	696	1 033
JU	16 934	13 429	14 878	22 796	18 109
Diverse CH	158	138	13	43	13
CH	373 237	372 856	420 655	405 162	439 928

Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)

Office fédéral de l'agriculture (OFAG)

1.24 Ausbezahlte Bundesbeiträge an Strukturverbesserungen, nach Kantonen

1.24 Subsidies fédéraux versés pour l'amélioration des structures, selon les cantons

In 1000 CHF - En 1000 CHF

Kantone Cantons	2007			2008		
	Beiträge Total Subsidies total	davon - dont		Beiträge Total Subsidies total	davon - dont	
		Tiefbau Améliorat. foncières	Hochbau Bâtiments ruraux		Tiefbau Améliorat. foncières	Hochbau Bâtiments ruraux
BE	15 449	10 567	4 882	16 514	12 339	4 174
LU	5 862	4 859	1 004	6 105	4 613	1 492
FR	8 850	5 867	2 983	8 138	5 133	3 004
SG	6 077	4 300	1 777	5 346	3 806	1 540
GR	18 662	14 819	3 843	16 419	13 173	3 245
VD	6 716	5 478	1 237	6 124	4 968	1 156
VS	4 619	3 666	954	4 063	3 487	576
Übrige	26 131	16 621	9 510	25 812	16 918	8 897
CH	92 366	66 176	26 190	88 521	64 437	24 084
davon in % - dont en %						
T/P 1-3	12.1			14.2		
T/P 4 + B/M 1	22.5			25.8		
B/M 2-4	65.4			60.0		

Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)

Office fédéral de l'agriculture (OFAG)

1. Betriebsverhältnisse

1. Conditions d'exploitation

1.25 Genehmigte Strukturverbesserungsprojekte (mit Bundessubventionen) nach Arten

1.25 Projets d'améliorations des structures approuvés (avec subventions fédérales) selon les genres

In 1000 CHF - En 1000 CHF

Art der Verbesserungen	Gesamtkosten - Coûts totaux		Bundesbeitrag ¹ - Subside fédérale ¹		Genre d'amélioration
	2007	2008	2007	2008	
Gesamtmeliorationen, Entwässerungen, Bewässerungen, Wegebauten	120 565	159 348	39 420	50 933	Améliorations intégrales assainissements, irrigations, construction de chemins
Wasserversorgungen	61 603	32 926	10 355	7 321	Adductions d'eau
Stromversorgungen	2 225	1 460	633	414	Raccordements au réseau él.
Seilbahnen	1 250	56	353	9	Téléphériques
Wiederherstellungen und Sicherungen	19 537	11 945	7 276	3 875	Réfections et stabilisations
Projekte zur regionalen Entwicklung, AP2011	-	6 584	-	1 554	Projets de développement régional, PA 2011
Andere Massnahmen	8 695	18 028	1 968	3 915	Autres mesures
Total Tiefbau	213 875	230 347	60 005	68 021	Total améliorations foncières
Hochbauten	174 257	181 137	22 931	22 418	Bâtiments ruraux
Alpgebäude	8 442	20 974	967	2 363	Bâtiments alpestres
Gemeinschaftliche Bauten ²	8 588	4 582	1 695	463	Constr. en commun bâtiments ²
Andere Hochbauten ³	-	2 888	-	143	Autres bâtiments ruraux ³
Total Hochbau	191 287	209 581	25 593	25 387	Total bâtiments ruraux
Gesamttotal	405 162	439 928	85 598	93 408	Total général

¹ Dieser Betrag ist nicht identisch mit den ausbezahlten Beiträgen gemäss Tabelle 1.23, da die Projektausführung in der Regel mehr als 1 Jahr dauert

² Gemeinschaftliche Bauten und Einrichtungen für die Milchverarbeitung und für die Verarbeitung und Lagerung landw. Produkte

³ Produzierender Gartenbau und gewerbliche Kleinbetriebe

¹ Ce montant n'est pas identique aux sommes versées conf. au tableau 1.23, car la réalisation des projets dure généralement plus d'une année

² Construction en commun de bâtiments et d'équipements destinés à la transformation de lait, au stockage et à la commercialisation de produits agricoles

³ Entreprises d'horticulture productrice et petites entreprises artisanales

Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)

Office fédéral de l'agriculture (OFAG)

1.26 Abgeschlossene Strukturverbesserungen mit Bundessubventionen seit 1901

1.26 Améliorations structurelles terminées, ayant bénéficié de subsides fédéraux depuis 1901

In 1000 CHF. Ab 1999 neue Verordnung über Strukturverbesserungen
En 1000 CHF. Dès 1999 nouvelle ordonnance sur l'amélioration des structures

Jahresdurchschnitt, Jahre	Gesamtkosten	Beitragsberechtigte Kosten ¹	Daran leisteten Beiträge - Subsides accordés par				Total
			Bund ²	Kanton	Bezirk, Gemeinde, Andere		
Moyenne annuelle, années	Coûts totaux	Dépenses subventionnés ¹	Confédération ²	Canton	District, commune, autres		
1901/1910	...	1 907	529	412	146	1 087	
1911/1920	...	3 852	967	817	342	2 126	
1921/1930	...	16 222	4 427	3 906	1 103	9 436	
1931/1940	...	13 172	3 569	3 435	662	7 666	
1941/1950	...	41 483	15 411	9 801	1 501	26 713	
1951/1960	...	45 887	15 281	11 914	1 957	29 152	
1961/1970	...	120 357	36 593	33 468	5 089	75 150	
1971/1980	...	259 658	84 219	79 841	10 408	174 468	
1981/1990	...	352 813	106 536	106 357	11 270	224 163	
1991/2000	108 222	109 915	14 600	232 737	
2003	397 965	...	89 987	86 203	10 044	186 234	
2004	425 108	...	107 025	91 366	8 340	206 731	
2005	373 592	...	82 725	80 469	6 935	170 129	
2006	360 557	...	86 669	77 471	10 321	174 461	
2007	390 846	...	98 566	80 602	7 589	186 757	
2008	410 891	...	92 362	84 125	9 659	186 146	

¹ Die Investitionshilfen werden nicht mehr aufgrund von beitragsberechtigten Kosten gewährt

² Diese Beträge beziehen sich auf die im entsprechenden Jahr abgerechneten Projekte und sind somit nicht identisch mit den ausbezahlten Beträgen gemäss Tabelle 1.23

¹ Les aides aux investissements ne sont plus consenties en fonction des coûts donnant droit à une indemnisation

² Ces montants se réfèrent aux projets décomptés au cours de l'année en question et ne sont par conséquent pas identiques aux sommes versées selon le tableau 1.23

Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)

Office fédéral de l'agriculture (OFAG)

1. Betriebsverhältnisse 1. Conditions d'exploitation

1.27 Bauinvestitionen und Bauvorhaben 1.27 Investissements et projets de construction

In Millionen CHF - En millions de CHF

Kantone Cantons	Investitionen - Investissements				Vorhaben - Projets			
	Total	In der Land- und Forstwirtschaft Dans l'agriculture et la sylviculture			Total	In der Land- und Forstwirtschaft Dans l'agriculture et la sylviculture		
		2007	2006	2007		2007 in % des Total	2008	2007
ZH	8 088	54	58	0.7	9 780	53	53	0.5
BE	5 191	93	97	1.9	6 768	85	96	1.4
LU	1 844	62	48	2.6	2 350	33	34	1.4
UR	518	7	10	1.9	510	8	4	0.8
SZ	1 102	28	21	1.9	1 520	24	18	1.2
OW	321	11	10	3.1	227	6	5	2.2
NW	318	4	4	1.3	207	1	2	1.0
GL	183	5	4	2.2	305	3	2	0.7
ZG	834	12	7	0.8	1 084	9	11	1.0
FR	1 700	62	63	3.7	1 759	57	53	3.0
SO	1 297	18	13	1.0	1 231	13	8	0.6
BS	1 351	6	3	0.2	1 325	4	1	0.1
BL	1 775	19	16	0.9	1 641	12	10	0.6
SH	427	6	5	1.2	310	4	3	1.0
AR	237	7	8	3.4	221	5	5	2.3
AI	73	6	6	8.2	66	5	4	6.1
SG	2 653	44	44	1.7	2 937	32	28	1.0
GR	2 097	33	28	1.3	2 194	22	17	0.8
AG	3 563	40	44	1.2	4 136	37	46	1.1
TG	1 302	35	30	2.3	1 594	19	17	1.1
TI	2 462	27	43	1.7	3 635	34	33	0.9
VD	3 657	47	65	1.8	4 799	58	56	1.2
VS	2 177	45	40	1.8	2 616	44	36	1.4
NE	618	8	9	1.5	699	6	6	0.9
GE	2 744	8	8	0.3	2 647	6	4	0.2
JU	383	11	12	3.1	363	8	10	2.8
unzuteilbar / non répartis	544	-	-	-	356	-	-	-
CH	47 460	696	694	1.5	55 283	589	562	1.0

Bundesamt für Statistik (BFS)

Office fédéral de la statistique (OFS)

1.28 Bauinvestitionen nach Art der Auftraggeber und nach Typ der Bauwerke 1.28 Investissements dans la construction, par genre de maître d'ouvrage et selon le type d'ouvrage

In Millionen CHF - En millions de CHF

Typ der Bauwerke	Öffentliche Auftraggeber Maîtres d'ouvrage publics		Übrige Auftraggeber Autres maîtres d'ouvrage		Total		Type d'ouvrage
	2007	2008	2007	2008	2007	2008	
	Investitionen Investissements	Vorhaben Projets	Investitionen Investissements	Vorhaben Projets	Investitionen Investissements	Vorhaben Projets	
Landwirtschaftsbauten	21	32	526	394	547	426	Constructions agricoles
Forstwirtschaftsbauten	74	54	9	7	83	61	Constructions sylvicoles
Meliorationen	51	59	13	16	64	75	Améliorations foncières
Total Land- und Forstwirtschaft	146	145	548	417	694	562	Total agriculture et sylviculture

Bundesamt für Statistik (BFS)

Office fédéral de la statistique (OFS)

2. Pflanzenbau

- 1 Gesamtfläche der Schweiz und deren Nutzung 1979/85 und 1992/97
- 2 Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Nutzungsarten
- 3 Offenes Ackerland
- 4 Getreideanbaufläche nach Arten
- 5 Anzahl Pflanzler und Anbau ausgewählter Kulturen
- 6 Anzahl Betriebe und Fläche ausgewählter Kulturen
- 7 Anbau von nachwachsenden Rohstoffen und diversen Kulturen
- 8 Ausgewählte Kulturen nach der Anbaufläche pro Betrieb
- 9 Ackerland
- 10 Dauerkulturen
- 11 Flächennutzung in der Schweiz
- 12 Feldobstbau nach Obstarten und Wuchsform, Anzahl Bäume
- 13 Hochstammbäume der Landwirtschaft nach Betriebssystemen
- 14 Spezialisierte Gartenbaubetriebe nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung
- 15 Spezialisierte Gartenbaubetriebe, Kulturen und Anbauformen
- 16 Mengenerträge in ausgewählten Kantonen
- 17 Erträge der Pflanzenkulturen, ohne Obstbau
- 18 Verwendbare Produktion der Pflanzenkulturen, ohne Obstbau
- 19 Erträge im Obstbau
- 20 Verwendbare Produktion im Obstbau
- 21 Lieferungen von Getreide, Eiweisspflanzen und Ölsaaten an Erstübernehmer
- 22 Getreideversorgung
- 23 Anbau und Ernte von anerkanntem Saatgut
- 24 Betriebsbilanz der Kartoffeln
- 25 Gesamtfläche der öffentlichen und privaten Wälder

2. Production végétale

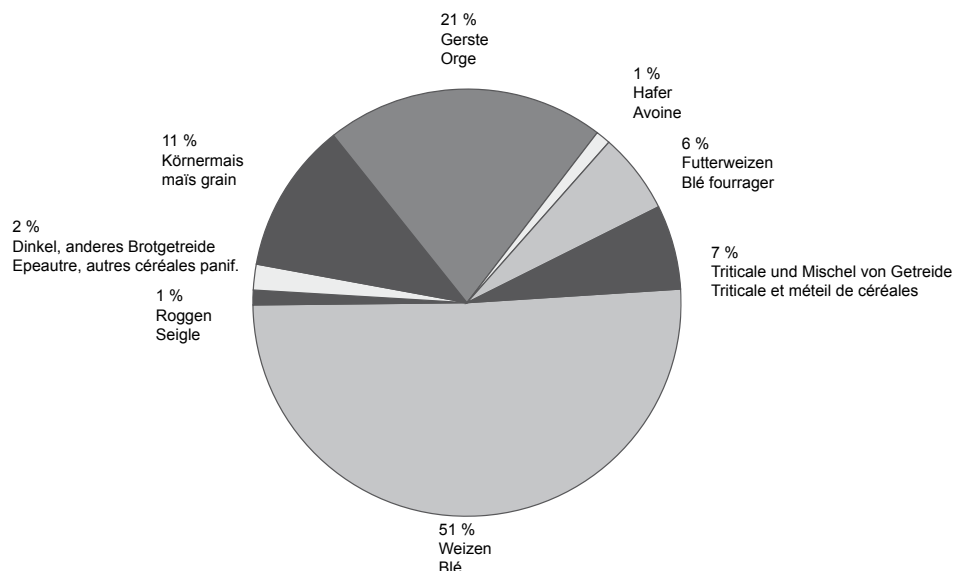
- 1 La superficie totale de la Suisse et son utilisation en 1979/85 et 1992/97
- 2 Surface agricole utile selon l'utilisation
- 3 Terres ouvertes
- 4 Surfaces de céréales cultivées selon les espèces
- 5 Nombre des producteurs et superficies cultivées de quelque cultures
- 6 Nombre des exploitations et superficies de quelque cultures
- 7 Culture des matières premières renouvelables et des cultures divers
- 8 Cultures sélectionnées selon la surface cultivée par exploitation
- 9 Terres arables
- 10 Cultures permanentes
- 11 Utilisation de la superficie en Suisse
- 12 Arbres fruitiers sur prairies et champs selon les espèces et la forme de croissance
- 13 Arbres fruitiers à haute tige dans l'agriculture par formes d'exploitations
- 14 Exploitations horticoles spécialisées selon l'orientation de la production
- 15 Exploitations horticoles spécialisées, cultures et manière de cultives
- 16 Les rendements à l'hectare, par quelques cantons
- 17 Les rendements des végétaux, sans arboriculture
- 18 Production utilisable des végétaux, sans arboriculture
- 19 Les rendements en arboriculture
- 20 Production utilisable en arboriculture
- 21 Quantités livrées totales de céréales, protéagineux et oléagineux auprès des premiers intervenants
- 22 Approvisionnement en céréales
- 23 Culture et récolte de semences certifiées
- 24 Bilan à la ferme des pommes de terre
- 25 Surface totale des forêts publiques et privées

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

Getreideanbaufläche, nach Arten, 2008

Surfaces de céréales cultivées, selon les espèces, 2008



Siehe Tabelle 2.4
Voir tableau 2.4

Wie die Arealstatistik belegt, wurden Ende des vergangenen Jahrhunderts 1,525 Millionen Hektar des schweizerischen Territoriums landwirtschaftlich genutzt. Die landwirtschaftliche Nutzfläche im engeren Sinne betrug im Jahre 2008 gemäss der landwirtschaftlichen Betriebsstrukturhebung rund 1,058 Millionen Hektar. Auf rund 278'230 Hektar, das heisst auf 26 % davon, wurden Ackerkulturen angebaut. Die mit Dauerkulturen, namentlich Obstbäumen und Rebstöcken bedeckte Fläche mass rund 23'591 Hektar. Rund 744'740 Hektar waren mit Natur- und Kunstwiesen, Weiden und Heueinschlägen bedeckt. Vom offenen Ackerland entfielen 30% auf Brotgetreide, 26 % auf Futtergetreide, 16 % auf Silo- und Grünmais, je 7 % auf Zuckerrüben und Raps, 4 % auf Kartoffeln, je 2 % auf Sonnenblumen und Eiweisserbsen und die übrigen 6 % auf vielerlei andere Kulturen.

Wie vielerorts ist auch im Ackerbau eine betriebliche Konzentration festzustellen. Die Anbauflächen einzelner Kulturen je Betrieb wurden deutlich ausgedehnt. Während 1996 beispielsweise je Betrieb 731 Aren mit Ackerkulturen bepflanzt waren, ergaben sich im Jahre 2007 durchschnittlich 910 Aren je Betrieb. Die mittlere Getreidefläche je Betrieb stieg von 544 auf 630 Aren. Die Kartoffelfläche wurde von 99 auf 150 Aren gesteigert, die Beeren von 44 auf 70 Aren und das Rebland von 147 auf 220 Aren.

Im Jahr 2008 war aufgrund später Wintereinbrüche ein leicht verzögerter Start in den Frühling, zu verzeichnen. Das Wetter war sehr wechselhaft und ohne längere Schönwetterperioden im Sommer. Im Westen war es eher zu trocken, während in der übrigen Schweiz überdurchschnittliche Niederschläge fielen. Grössere Unwetter mit Schadenfolgen blieben allerdings aus. Unter diesen Voraussetzungen lieferte das Jahr 2008 im Ackerbau mengenmässig gute bis sehr gute Erträge. Auch qualitativ fiel die Ernte im Ackerbau ansprechend aus, insbesondere ohne grössere Mengen an Auswuchsgetreide. Im Rebbau waren die Erträge eher durchschnittlich und im Obstbau ausgesprochen schlecht, v.a. bei Birnen, Kirschen und Zwetschgen.

Comme le montre la statistique de la superficie, la surface agricole de Suisse s'élevait à 1,525 million d'hectares à la fin du siècle dernier. Selon le relevé des structures agricoles, la surface agricole utile au sens strict du terme comprenait 1,058 million d'hectares en 2008. 278'230 hectares, soit 26 % de la surface totale, étaient consacrés aux grandes cultures. Les cultures pérennes, à savoir les arbres fruitiers et la vigne, occupaient une surface de 23'591 hectares. Quant aux prairies permanentes et temporaires, aux pâturages et aux enclos de foin dans les alpages, ils s'étendaient sur 744'740 hectares. Les terres assolées se répartissaient comme suit : céréales panifiables 30 %, céréales fourragères 26 %, maïs d'ensilage et maïs vert 16 %, betteraves sucrières 7 %, colza 7 %, pommes de terre 4 %, tournesols 2 %, pois protéagineux 2 %, autres cultures 6 %.

Comme dans d'autres domaines, il est possible d'observer une concentration de la culture des champs sur de grandes exploitations. La surface cultivable par exploitation a connu une nette progression. Entre 1996 et 2007, la surface des grandes cultures est passée de 731 à 910 ares par exploitation, la surface céréalière moyenne de 544 à 630 ares. Même tendance pour les pommes de terres (de 99 à 150 ares), les cultures de baies (de 44 à 70 ares) et pour la vigne (de 147 à 220 ares).

En 2008, le retour des frimas de l'hiver a retardé quelque peu de démarrage des cultures au printemps. L'été a été marqué par un météo très changeante dépourvue de longues périodes de beau temps. A l'ouest, les conditions ont été plutôt trop sèches, alors que le reste de la Suisse a enregistré des précipitations plus abondantes que de coutume, sans souffrir toutefois d'intempéries de grande ampleur ni de dégâts. Par conséquent, le secteur des grandes cultures a connu une récolte 2008 quantitativement bonne à très bonne. Sur le plan qualitatif, elle a été également satisfaisante, en particulier sans trop de céréales germées. Le rendement du vignoble a par contre été assez moyen et pour les cultures fruitières, il a même été extrêmement mauvais, surtout pour ce qui concerne les poires, les cerises et les pruneaux.

2. Pflanzenbau
2. Production végétale

Darstellung der Versorgungsbilanzen
Schéma des bilans d'approvisionnement

Verwendbare Produktion (A)		Verluste (Feld und Betrieb)		Bruttoproduktion Production brute	
Production utilisable		Pertes (champs et exploitation)			
Verwendbare Produktion		Importe		Aufkommen Ressources	
Production utilisable		Importations			
Inländischer Gesamtverbrauch (B)		Vorräteveränderung	Exporte	Verwendung Utilisation	
Utilisation intérieure totale		Variation des stocks	Exportations		
Marktverluste	Futter	Saatgut, Bruteier	Transformation in Nahrungsmittel	Transformation in Industrieprodukte (nicht Nahrungsmittel)	Inländischer Gesamtverbrauch Consommation indigène totale
Pertes du marché	Alimentation animale	Semences, oeufs à couvrir	Transformations alimentaires	Transformations industrielles (non alimentaires)	
				Frischverzehr für die menschliche Ernährung (C)	Consommation humaine de produits frais

Verbrauch pro Kopf und Jahr = $\text{C} / \text{mittlere ortsanwesende Bevölkerung}$

Selbstversorgungsgrad (%) = $\text{A} / \text{B} * 100$

Consommation par tête et année = $\text{C} / \text{population présente moyenne}$

Autoapprovisionnement (%) = $\text{A} / \text{B} * 100$

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.1 Gesamtfläche der Schweiz und deren Nutzung 1979/85 und 1992/97

2.1 La superficie totale de la Suisse et son utilisation en 1979/85 et 1992/97

In ha - En ha

Art der Bodennutzung	1979/85	1992/97	Veränderung - Variation		Mode d'utilisation du sol
			ha	%	
Bestockte Flächen					Surfaces boisées
Geschlossener Wald	1 007 908	1 025 227	17 319	1.7	Forêt dense
Aufgelöster Wald	79 033	76 933	-2 100	-2.7	Forêt clairsemée
Gebüschwald	57 345	60 514	3 169	5.5	Forêt buissonnante
Gehölze	110 334	108 978	-1 356	-1.2	Autres surfaces boisées
Total bestockte Flächen	1 254 620	1 271 652	17 032	1.4	Surfaces boisées totales
Landwirtschaftliche Nutzflächen					Surfaces agricoles utiles
Rebbauflächen	14 421	15 438	1 017	7.1	Viticulture
Obstbauflächen	53 131	41 480	-11 651	-21.9	Arboriculture fruitière
Gartenbauflächen	3 389	4 038	649	19.2	Horticulture
Wies- und Ackerland	873 363	837 366	-35 997	-4.1	Prés et terres arables
Heimweiden	73 347	89 012	15 665	21.4	Pâturages locaux
Maiensässe, Heualpen, Bergwiesen	34 026	32 316	-1 710	-5.0	Mayens et alpages fauchés
Alp- und Juraweiden	521 636	505 486	-16 150	-3.1	Alpages pâturés
Total landw. Nutzflächen	1 573 313	1 525 136	-48 177	-3.1	Surfaces agricoles utiles totales
Siedlungsflächen					Surfaces d'habitat et d'infrastr.
Gebäudeflächen	33 508	38 509	5 001	14.9	Surfaces des bâtiments
Gebäudeumschwung	84 603	99 055	14 452	17.1	Terrains attenants aux bâtiments
Industriegebäude	5 651	7 292	1 641	29.0	Bâtiments industriels
Industrieumschwung	10 616	12 941	2 325	21.9	Terrains attenants aux industries
Besondere Siedlungsflächen	16 955	16 111	-844	-5.0	Surfaces d'infrastructure spéciale
Erholungs- und Grünanlagen	13 578	15 860	2 282	16.8	Espaces verts et lieux de détente
Strassenareal	71 646	79 295	7 649	10.7	Aires routières
Bahnareal	8 342	8 449	107	1.3	Aires ferroviaires
Flugplatzareal	1 510	1 585	75	5.0	Aérodromes
Total Siedlungsflächen	246 409	279 097	32 688	13.3	Surf. d'habitat et d'infrastr. totales
Unproduktive Flächen					Surfaces improductives
Stehende Gewässer	142 273	142 234	-39	0.0	Lacs
Fliessgewässer	31 559	31 724	165	0.5	Cours d'eau
Unproduktive Vegetation	261 312	263 051	1 739	0.7	Végétation improductive
Fels, Sand, Geröll	619 005	480 841	-3 408	-0.6	Rochers, sable, éboulis
Gletscher, Firn		134 756			Glaciers, névés
Total unproduktive Flächen	1 054 149	1 052 606	-1 543	-0.1	Surfaces improductives totales
Total Punktfläche	4 128 491	4 128 491	0	0.0	Surface par points
Gesamtfläche (Polygonfläche)	4 128 452	4 128 452	0	0.0	Surface des polygones

Arealstatistik, basierend auf den Luftbildern des Bundesamtes für Landestopographie (L+T) aus den Jahren 1992 (Westschweiz) bis 1997 (Südostschweiz).
Stand der Grenzen 1.1.2006

Statistique de la superficie à partir des photographies aériennes de l'Office fédéral de la topographie (S+T) prises entre 1992 (Suisse romande) et 1997 (sud-est de la Suisse).
Etat des limites: 1.1.2006

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.2 Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Nutzungsarten

2.2 Surface agricole utile selon l'utilisation

In ha - En ha

	Offenes Ackerland	Kunstwiesen	Extensive Wiesen ¹	Übrige Dauerwiesen, Weiden ²	Reben	Obstbauliche Intensivkulturen	Streue- und Torfland	Übriges Kulturland	LN Total
	Terres ouvertes	Prairies artificielles	Prairies extensives ¹	Autres prairies permanentes, pâturages ²	Vignes	Cultures fruitières intensives	Marais à litière et tourbières	Autres terrains cultivés	SAU totale
Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Jahr - Surface agricole par année									
2000	292 548	115 490	89 059	540 357	13 223	7 857	7 157	6 801	1 072 492
2005	286 311	119 101	85 289	539 843	12 932	7 355	7 310	6 977	1 065 118
2007	279 671	126 208	87 555	531 865	12 894	7 419	7 423	7 242	1 060 278
2008	278 230	127 259	86 116	531 365	12 922	7 333	7 488	7 421	1 058 134
Landwirtschaftliche Nutzfläche 2008 nach Kanton - Surface agricole 2008 par canton									
ZH	29 567	8 460	6 023	26 745	601	377	1 481	888	74 143
BE	48 965	36 595	12 710	90 317	232	281	571	1 008	190 678
LU	13 034	13 253	5 572	45 032	38	274	400	444	78 047
UR	13	1	1 128	5 619	2	0	69	29	6 862
SZ	252	176	1 400	21 354	43	33	1 260	57	24 575
OW	18	18	753	6 971	1	1	89	11	7 862
NW	14	7	667	5 344	0	2	101	4	6 139
GL	55	31	790	5 982	2	1	69	9	6 937
ZG	1 324	1 198	564	6 854	2	89	560	114	10 706
FR	23 976	11 840	5 174	34 632	105	52	53	478	76 310
SO	10 673	4 621	3 085	14 010	4	113	1	268	32 775
BS/BL	5 987	3 405	1 881	10 113	97	338	0	229	22 049
SH	9 910	962	1 291	2 770	408	28	7	106	15 482
AR	10	12	444	11 393	7	-	202	12	12 079
AI	0	-	280	6 627	-	-	215	12	7 135
SG	4 627	2 959	3 996	58 310	156	296	1 914	312	72 569
GR	1 998	2 043	14 747	34 606	404	134	72	207	54 211
AG	26 999	9 756	5 309	18 262	341	407	103	782	61 959
TG	17 279	5 193	2 678	22 611	247	1 715	97	514	50 335
TI	1 329	385	1 376	9 959	646	40	57	207	14 000
VD	57 134	13 588	7 395	26 601	3 626	832	125	826	110 128
VS	2 583	1 103	4 053	23 663	4 044	2 196	9	258	37 909
NE	4 462	3 874	1 497	22 787	539	22	3	84	33 270
GE	7 260	541	887	1 023	1 365	91	2	282	11 452
JU	10 761	7 234	2 416	19 778	13	9	27	283	40 521
Landwirtschaftliche Nutzfläche 2008 nach Grössenklasse - Surface agricole 2008 par classe de grandeur									
< 3	422	157	324	4 203	2 003	353	37	395	7 894
3 - 10	10 292	6 923	8 194	57 523	4 581	1 202	554	1 122	90 391
10 - 20	65 256	36 425	24 272	165 451	2 679	2 341	2 487	1 850	300 760
20 - 30	74 727	36 070	23 556	141 803	1 392	1 735	2 424	1 668	283 374
30 - 50	82 186	32 608	21 169	112 932	1 386	1 242	1 473	1 468	254 465
50 <	45 348	15 075	8 603	49 453	880	459	513	919	121 250
Landwirtschaftliche Nutzfläche 2008 nach Zone - Surface agricole 2008 par zone									
T/P 1-3	231 889	74 601	34 096	134 146	10 250	6 313	2 106	5 148	498 549
T/P 4	32 798	27 085	10 890	73 335	589	556	758	884	146 895
B/M 1	10 954	16 824	7 684	90 143	649	104	1 022	565	127 945
B/M 2	2 275	7 617	10 057	134 825	1 318	195	2 579	513	159 379
B/M 3	280	1 015	13 623	72 000	93	127	845	275	88 259
B/M 4	35	117	9 766	26 916	23	37	177	35	37 106

¹ Extensive Wiesen, wenig intensive Wiesen
² Und Heuwiesen im Sömmerungsgebiet

¹ Prairies extensives, prairies peu intensives
² Et prairies de fauche situées dans la région d'estivage

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.3 Offenes Ackerland

2.3 Terres ouvertes

In ha - En ha

	Brot- getreide	Futter- getreide	Eiweiss- erbsen	Kartoffeln	Zucker- rüben	Futter- rüben	Raps	Sonnen- blumen	Soja, Oel- kürbisse	Gemüse	Silo- und Grünmais	Übrige offene Ackerfläche
	Céréales panifiables	Céréales fourra- gères	Pois protéagineux	Pommes de terre	Betteraves sucrières	Betteraves fourragères	Colza	Tournesol	Soja, Courges à huile	Légumes	Mais à ensiler et vert	Autres terres ouvertes
Offenes Ackerland nach Jahr - Terres ouvertes par année												
2000	99 259	83 411	2 581	14 153	17 725	2 897	14 343	3 579	952	8 459	40 486	4 704
2005	88 038	79 650	4 807	12 510	18 248	1 440	17 652	5 083	1 552	8 914	42 938	5 482
2007	81 926	75 647	5 243	11 745	20 660	1 208	20 201	4 874	1 029	9 254	42 773	5 113
2008	84 328	71 776	4 291	11 058	20 469	1 072	20 658	4 237	1 019	9 676	44 735	4 911
Offenes Ackerland 2008 nach Kanton - Terres ouvertes 2008 par canton												
ZH	9 308	6 063	247	934	3 282	27	1 989	673	211	1 617	4 699	516
BE	12 869	14 393	642	4 005	4 220	350	2 137	277	15	1 720	7 899	438
LU	3 039	4 185	92	196	192	125	924	6	5	101	4 052	116
UR	-	-	-	0	-	-	-	-	-	1	12	-
SZ	17	49	-	3	-	1	-	-	-	19	160	3
OW	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	16	0
NW	-	-	-	0	-	-	-	-	-	3	10	0
GL	-	8	-	-	-	-	-	-	-	-	47	-
ZG	229	373	8	21	20	4	49	2	1	9	591	18
FR	7 937	6 055	589	1 318	1 454	173	1 232	88	25	726	3 772	607
SO	3 286	2 811	152	404	637	8	808	63	45	201	2 132	126
BS/BL	1 761	1 955	95	82	45	5	382	3	74	145	1 170	270
SH	3 663	1 866	130	210	1 136	2	1 184	326	33	104	1 073	184
AR	-	1	-	1	-	0	-	-	-	1	6	1
AI	-	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-
SG	412	1 010	12	250	173	18	94	0	37	616	1 904	99
GR	473	317	27	61	22	2	64	0	6	95	859	71
AG	8 169	7 185	238	729	1 308	37	2 122	299	64	1 632	4 799	417
TG	4 821	4 169	225	595	2 645	71	811	286	41	864	2 508	244
TI	219	433	12	41	-	1	17	7	141	132	227	98
VD	20 637	13 242	1 243	1 864	4 808	154	6 545	1 427	193	1 127	4 899	994
VS	567	556	5	203	96	2	31	13	22	381	616	91
NE	1 180	1 842	50	61	43	28	390	66	21	11	695	76
GE	2 831	1 630	402	29	42	0	950	653	75	160	118	369
JU	2 910	3 632	121	50	348	63	928	48	8	11	2 471	171
Offenes Ackerland 2008 nach Grössenklasse - Terres ouvertes 2008 par classe de grandeur												
< 3	70	105	-	10	1	1	5	2	0	99	55	74
3 - 10	2 847	3 551	126	284	365	49	474	163	27	623	1 493	289
10 - 20	19 342	18 587	978	2 483	4 684	316	3 671	967	225	2 211	10 601	1 189
20 - 30	22 202	18 728	1 150	3 438	6 177	301	4 958	1 081	214	2 436	12 854	1 188
30 - 50	25 804	19 445	1 261	3 233	6 506	292	7 148	1 323	285	2 408	13 065	1 417
50 <	14 063	11 360	776	1 610	2 736	112	4 401	702	268	1 899	6 666	753
Offenes Ackerland 2008 nach Zone - Terres ouvertes 2008 par zone												
T/P 1-3	72 511	54 734	3 786	9 883	20 101	698	18 044	4 005	985	9 355	33 488	4 300
T/P 4	9 419	10 749	398	825	347	240	2 186	205	20	232	7 652	524
B/M 1	2 134	4 902	94	265	21	117	392	26	7	73	2 872	52
B/M 2	220	1 289	12	60	1	16	35	-	6	11	600	25
B/M 3	40	87	1	17	0	1	-	-	1	5	119	10
B/M 4	4	16	-	9	0	0	-	-	-	1	4	0

Bundesamt für Statistik (BFS),
Landwirtschaftliche Betriebszählungen und
landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebungen

Office fédéral de la statistique (OFS),
Recensement des exploitations agricoles et
relevé des structures agricoles

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.4 Getreideanbaufläche nach Arten

2.4 Surfaces de céréales cultivées selon les espèces

In ha - En ha

	Brotgetreide - Céréales panifiables			Futtergetreide - Céréales fourragères					Getreideanbau Total	
	Brotweizen	Roggen	Dinkel, anderes Brotgetreide	Körnermais	Gerste	Hafer	Triticale	Futterweizen	Mischel von Getreide	Total culture céréales
	Blé destiné au secteur panif.	Seigle	Epeautre, autres céréales panif.	Mais grain	Orge	Avoine	Triticale	Blé fourrager	Méteil de céréales	
Getreideanbaufläche nach Jahr - Surfaces de céréales cultivées par année										
2000	94 109	3 643	1 507	22 006	45 741	5 067	10 306	...	291	182 670
2005	83 744	1 677	2 618	20 612	37 689	2 950	11 811	6 334	254	167 688
2007	77 550	1 780	2 596	17 464	34 874	2 226	10 086	10 803	194	157 572
2008	79 255	2 014	3 059	17 593	32 958	1 861	9 969	9 178	218	156 105
Getreideanbaufläche 2008 nach Kanton - Surfaces de céréales cultivées 2008 par canton										
ZH	8 731	278	298	2429	2 482	144	609	397	3	15 371
BE	12 039	243	588	2933	7 263	546	2 148	1 393	110	27 262
LU	2 406	30	604	839	1 941	47	517	837	4	7 224
UR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SZ	8	-	8	6	29	-	10	4	-	66
OW	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NW	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GL	-	-	-	-	7	-	1	-	-	8
ZG	216	1	13	127	136	2	45	62	2	603
FR	7 569	341	27	1 142	3 120	239	1 007	522	25	13 992
SO	3 109	64	113	499	1 542	70	475	219	6	6 097
BS/BL	1 564	22	175	276	945	100	317	306	10	3 715
SH	3 297	156	209	407	1 015	59	194	190	1	5 529
AR	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
AI	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SG	389	3	20	303	318	6	122	259	3	1 422
GR	450	16	7	10	220	4	74	8	1	790
AG	7 269	168	733	1 905	3 260	80	951	977	12	15 354
TG	4 706	11	104	1 632	1 568	65	263	627	14	8 990
TI	216	2	1	320	52	2	52	6	-	652
VD	20 280	339	18	3 782	5 263	231	1 855	2 095	16	33 879
VS	393	166	9	362	77	10	57	49	1	1 124
NE	1 160	13	7	92	880	76	589	207	-	3 022
GE	2 818	11	2	333	915	65	127	190	-	4 461
JU	2 636	151	124	197	1 923	118	555	830	10	6 543
Getreideanbaufläche 2008 nach Grössenklasse - Surfaces de céréales cultivées 2008 par classe de grandeur										
< 3	62	4	5	58	32	4	4	7	-	175
3 - 10	2 531	111	205	1 202	1 432	143	487	275	12	6 398
10 - 20	17 752	475	1 115	5 051	8 635	552	2 456	1 825	68	37 929
20 - 30	20 847	480	875	4 423	8 772	399	2 617	2 440	77	40 930
30 - 50	24 589	590	625	4 289	8 999	421	2 823	2 867	45	45 249
50 <	13 474	354	234	2 569	5 088	342	1 582	1 764	15	25 423
Getreideanbaufläche 2008 nach Zone - Surfaces de céréales cultivées 2008 par zone										
T/P 1-3	68 860	1 485	2 166	16 767	24 512	1 125	5 314	6 872	144	127 245
T/P 4	8 296	405	719	699	5 632	387	2 505	1 486	40	20 168
B/M 1	1 929	83	122	101	2 102	208	1 756	714	21	7 036
B/M 2	151	25	44	11	640	133	388	105	12	1 510
B/M 3	17	15	7	14	59	7	6	-	1	126
B/M 4	1	2	0	1	13	2	0	-	0	20

Bundesamt für Statistik (BFS),
Landwirtschaftliche Betriebszählungen und
landwirtschaftliche Betriebsstrukturhebungen

Office fédéral de la statistique (OFS),
Recensement des exploitations agricoles et
relevé des structures agricoles

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.5 Anzahl Pflanzler und Anbau ausgewählter Kulturen

2.5 Nombre des producteurs et superficies cultivées de quelque cultures

Extensive Produktion von Getreide und Raps Cultures extensives de céréales et colza					Zuckerrüben (Vertragsanbau) Betteraves sucrières (contractuelles)		Tabak (Konvention) Tabac (convention)	
Pflanzler Producteurs	Anbaufläche, ha Superficie cultivée, ha				Pflanzler Producteurs	Anbaufläche, ha Superficie cultivée, ha	Pflanzler Producteurs	Anbaufläche, ha Superficie cultivée, ha
	Brotgetreide Céréales panif.		Futtergetreide Céréales fourr.	Raps Colza				
	Pflanzler und Fläche nach Jahr - Producteurs et surfaces par année							
2000	20 482	41 508	38 727	3 342	7 460	18 056	410	651
2001	19 217	40 798	36 740	4 039	7 351	17 703	393	653
2002	18 403	41 821	33 335	4 984	7 190	18 331	377	648
2003	17 784	39 604	33 177	5 644	7 075	17 675	331	680
2004	17 263	40 877	31 249	5 236	7 247	18 837	324	671
2005	16 928	42 744	31 644	4 714	7 120	18 477	311	644
2006	16 414	41 560	31 783	4 730	7 046	18 719	306	578
2007	15 826	41 618	29 814	5 481	6 917	21 159	288	511
Pflanzler und Fläche 2007 nach Kanton - Producteurs et surfaces 2007 par canton								
ZH	1 482	4 292	1 750	273	1 205	3 425	17	19
BE	4 517	6 748	6 922	322	1 705	4 287	4	5
LU	1 131	1 320	1 541	276	105	216	27	27
UR	-	-	-	-	-	-	-	-
SZ	18	4	19	-	-	-	-	-
OW	-	-	-	-	-	-	-	-
NW	-	-	-	-	-	-	-	-
GL	3	-	5	-	-	-	-	-
ZG	43	37	54	23	9	20	-	-
FR	1 170	3 145	2 332	352	448	1 462	118	236
SO	703	1 958	1 562	110	269	633	4	3
BS/BL	592	1 448	1 502	115	17	47	-	-
SH	323	1 929	360	115	338	1 176	3	2
AR	1	-	1	-	-	-	-	-
AI	-	-	-	-	-	-	-	-
SG	231	162	364	34	83	194	-	-
GR	152	290	198	15	7	19	-	-
AG	1 545	4 174	2 500	324	485	1 343	9	6
TG	785	2 033	726	116	1 034	2 857	10	9
TI	66	200	80	16	-	-	-	-
VD	1 925	9 119	5 492	2 971	1 075	4 946	77	167
VS	88	191	58	6	10	89	-	-
NE	317	688	1 512	254	13	46	-	-
GE	220	2 333	952	51	8	45	-	-
JU	514	1 546	1 885	110	106	354	19	36

Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)
Zuckerfabriken Aarberg und Frauenfeld AG
Eidg. Zollverwaltung (EZV)

Office fédéral de l'agriculture (OFAG)
Sucreries Aarberg et Frauenfeld SA
Administration fédérale des douanes (AFD)

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.6 Anzahl Betriebe und Fläche ausgewählter Kulturen

2.6 Nombre des exploitations et superficies de quelque cultures

	Wenig intensiv genutzte Wiesen		Extensiv genutzte Wiesen		Streuflächen		Hecken, Feld- und Ufergehölze	
	Prairies peu intensives		Prairies extensives		Surfaces à litère		Haies, bosquet champêtre et riveraine	
	Betriebe Exploitations	Fläche, ha Superficie, ha	Betriebe Exploitations	Fläche, ha Superficie, ha	Betriebe Exploitations	Fläche, ha Superficie, ha	Betriebe Exploitations	Fläche, ha Superficie, ha
Betriebe und Fläche nach Jahr - Exploitations et surfaces par année								
2000	31 103	40 106	34 854	38 672	4 516	3 712	8 743	2 275
2001	30 201	38 591	36 126	43 955	5 274	4 788	8 811	2 274
2002	28 713	36 928	36 929	46 071	6 634	6 571	8 994	2 317
2003	27 417	35 263	37 665	48 695	6 823	6 828	9 133	2 336
2004	26 112	33 659	38 491	50 288	6 928	6 950	9 679	2 405
2005	24 852	32 236	38 995	52 219	7 006	6 964	9 883	2 457
2006	23 558	30 693	39 241	55 007	7 004	7 062	10 116	2 508
2007	22 505	29 325	39 137	56 058	7 052	7 112	10 315	2 538
Betriebe und Fläche 2007 nach Kanton - Exploitation et surfaces 2007 par canton								
ZH	809	696	3 112	5 049	1 148	1 367	977	191
BE	6 018	5 072	7 988	7 911	755	553	2 123	443
LU	1 598	1 212	4 178	4 220	555	392	791	155
UR	432	511	407	573	68	63	3	1
SZ	430	313	1 110	1 097	868	1 225	60	4
OW	176	89	585	647	148	83	36	3
NW	172	136	387	532	119	100	21	2
GL	149	136	350	663	61	62	12	1
ZG	215	146	368	391	301	535	286	65
FR	1 731	2 409	1 930	2 776	94	51	791	241
SO	467	630	1 177	2 399	3	1	324	94
BS/BL	398	484	769	1 356	0		272	93
SH	109	118	520	1 160	9	7	257	70
AR	357	224	380	222	263	195	72	10
AI	133	87	316	198	228	213	62	12
SG	1 640	1 113	2 999	2 859	1 756	1 799	541	75
GR	2 164	7 631	2 103	6 951	115	63	307	56
AG	895	732	2 579	4 376	120	94	1 166	323
TG	809	548	1 973	2 069	180	99	457	96
TI	376	623	536	752	45	49	28	7
VD	1 098	1 915	3 021	5 486	135	121	1 011	358
VS	1 458	2 793	866	1 236	34	8	163	35
NE	319	717	476	907	4	3	103	37
GE	9	10	286	841	4	5	114	36
JU	543	980	721	1 389	39	24	338	130

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.7 Anbau von nachwachsenden Rohstoffen und diversen Kulturen, in ha

2.7 Culture des matières premières renouvelables et des cultures divers

In ha - En ha

	Einjährige - Annuelles						Mehrjährige - Pluriannuelles	
	Raps ¹	Sonnenblumen ¹	Hanf	Flachs	Andere Rohstoffe	Gewürz- und Medizinalpflanzen	Andere Rohstoffe ²	Gewürz- und Medizinalpflanzen
	Colza ¹	Tournesol ¹	Chanvre	Lin	Autres	Plantes aromatiques et médicinales	Autres ²	Plantes aromatiques et médicinales
Fläche nach Jahr - Surfaces par année								
2000	1 231	25	144	...	12	88	267	125
2001	1 115	38	114	...	13	53	255	161
2002	1 063	42	101	...	11	71	249	150
2003	1 123	32	93	4	4	73	239	152
2004	1 088	36	103	43	4	65	238	157
2005	1 102	41	44	118	1	63	231	163
2006	1 300	0	100	100	-	100	200	200
2007	1 551	23	67	89	5	69	228	195
2008	1 455	19	7	132	5	68	231	206
Fläche 2008 nach Kanton - Surfaces 2008 par canton								
ZH	18	0	2	19	-	7	7	17
BE	81	6	-	2	1	17	59	47
LU	208	1	-	-	-	3	10	11
UR	-	-	-	-	-	-	0	-
SZ	-	-	-	-	-	-	0	1
OW	-	-	-	-	-	0	0	0
NW	-	-	-	-	-	-	0	-
GL	-	-	-	-	-	-	0	-
ZG	6	-	-	-	1	0	2	-
FR	59	-	-	3	2	0	9	8
SO	18	4	-	-	-	1	2	6
BS/BL	3	1	2	-	0	0	13	1
SH	2	3	1	3	-	1	2	-
AR	-	-	-	-	-	-	0	0
AI	-	-	-	-	-	-	0	-
SG	1	-	-	2	-	5	22	5
GR	-	0	-	-	-	0	2	19
AG	99	-	0	7	2	9	21	4
TG	54	-	0	2	-	2	17	9
TI	-	-	-	-	-	2	0	1
VD	857	-	2	51	-	6	52	37
VS	-	-	0	0	-	15	0	41
NE	28	-	-	3	-	1	6	0
GE	21	3	-	39	-	0	5	1
JU	-	-	0	2	-	-	1	0

¹ Nur die Flächen für nachwachsende Rohstoffe berücksichtigt (ohne Speiseölgewinnung)

² Chinaschilf, Kenaf, Wallwurz, Feldholz/Gras etc.

³ Im Jahr 2006 sind für die Schweiz ausschliesslich die gerundeten Daten verfügbar

¹ Il est tenu compte seulement des surfaces des oléagineux pour les matières premières renouvelables (sans production d'huile comestible)

² Roseau de Chine, Kéna, Consoude, herbe, essences de croissance rapide etc.

³ En 2006 uniquement les données arrondies au niveau de la Suisse sont disponibles

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.8 Ausgewählte Kulturen nach der Anbaufläche pro Betrieb, 2006

2.8 Cultures sélectionnées selon la surface cultivée par exploitation, 2006

Hauptkulturen Cultures principales	Total			Anbaufläche der Betriebe mit einer Fläche von ... ha der in der Vorspalte aufgeführten Kulturen Surface cultivée des exploitations avec une surface de ... ha des cultures figurant en avant-colonne						
	Betriebe	Fläche, ha	Fläche je Betrieb, ha	0 - 1 ha	1 - 2 ha	2 - 3 ha	3 - 5 ha	5 - 10 ha	10 - 15 ha	15 < ha
	Exploitations	Surface, ha	Surface par exploit., ha							
Total										
Offenes Ackerland	31 300	285 600	9.10	1 700	4 400	6 900	15 500	54 200	55 600	147 400
Getreide	26 500	166 400	6.30	1 300	4 900	7 900	21 000	53 700	34 400	43 200
Weizen	18 500	79 600	4.30	1 100	5 400	8 000	17 000	26 800	12 000	9 200
Roggen	800	1 500	1.80	100	500	400	300	200	0	100
Dinkel	1 600	2 500	1.60	300	900	500	500	300	-	-
Körnermais	7 500	20 000	2.70	900	3 400	3 700	5 100	4 400	1 300	1 300
Gerste	17 400	37 100	2.10	2 400	9 600	8 500	8 900	6 000	1 000	700
Hafer	2 000	2 400	1.20	600	900	400	300	100	0	0
Triticale	6 100	11 300	1.80	1 100	3 400	2 600	2 400	1 400	200	100
Ackerbohnen	100	300	2.30	0	100	100	100	100	0	0
Kartoffeln	7 800	12 100	1.50	1 200	1 900	1 900	3 100	2 700	600	600
Zuckerrüben	6 900	18 800	2.70	200	3 800	4 100	5 500	4 100	700	300
Futterrüben	2 400	1 300	0.50	800	400	100	0	0	-	-
Raps ¹	6 500	17 400	2.70	300	3 500	3 900	4 900	3 700	700	400
Freilandgemüse	2 900	7 200	2.50	500	500	500	800	1 500	900	2 400
Tabak	300	600	2.20	0	100	100	200	100	0	-
Silo- & Grünmais	18 400	41 900	2.30	2 800	8 200	8 200	10 600	8 600	2 500	1 000
Obstkulturen	4 000	7 400	1.80	800	900	600	900	1 600	900	1 600
Beeren	1 300	800	0.70	200	100	100	100	100	100	100
Rebland	6 000	12 900	2.20	1 300	1 300	1 200	2 300	3 500	1 400	1 800
davon Ackerbauzone, in %										
dont zone de grandes cultures, en %										
Terres ouvertes	32	53		6	8	10	16	36	53	67
Céréales	36	50		7	14	20	33	49	58	66
Blé	47	59		17	30	43	54	63	71	78
Seigle	38	40		29	40	44	46	44	52	-
Epeautre	16	20		11	15	22	29	32	-	-
Maïs grain	59	66		47	56	62	67	72	77	86
Orge	35	39		21	35	41	47	40	36	37
Avoine	28	35		22	33	40	43	53	67	100
Triticale	21	25		13	22	27	28	32	11	50
Féveroles	50	48		41	60	67	41	18	50	100
Pommes de terre	41	68		28	54	69	77	79	80	94
Betteraves sucrières	75	80		53	68	79	85	87	84	100
Betteraves fourragères	20	21		21	20	19	17	100	-	-
Colza ¹	53	56		41	49	54	59	62	55	58
Cultures maraîchères										
de plein champ	46	73		41	57	68	72	73	76	83
Tabac	63	68		55	58	75	63	87	100	-
Maïs à ensiler	27	34		17	27	32	38	38	46	44
Cultures fruitières	28	26		26	24	22	25	30	29	25
Baies	31	37		28	43	55	23	24	78	19
Vignes	40	51		37	42	45	54	57	57	48

¹ Zu Speisezwecken

¹ Pour l'alimentation humaine

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.10 Dauerkulturen

2.10 Cultures permanentes

In ha, ohne nichtlandwirtschaftliche Hausgärten, inbegriffen Kleinstproduzenten
En ha, sans jardins potagers non agricoles, y compris petits producteurs

Kulturen	1995	2000	2005	2007	2008 *	Cultures
Äpfel						Pommes
Golden Delicious	1 379	1 275	998	888	827	Golden Delicious
Gala	260	471	687	764	784	Gala
Idared	463	377	214	174	159	Idared
Maigold	451	450	426	357	301	Maigold
Jonagold	427	426	324	273	253	Jonagold
Glockenapfel	233	136	64	49	44	Pomme Cloche
Boskoop	274	261	183	161	151	Boskoop
Grafensteiner	212	213	184	167	158	Gravensteiner
Übrige Sorten	1 156	1 203	1 235	1 402	1 516	Autres variétés
Total	5 115	4 812	4 315	4 235	4 195	Total
Birnen	998	956	946	870	845	Poires
Kirschen	443	424	442	460	454	Cerises
Zwetschgen und Pflaumen	172	228	311	332	331	Prunes de tous genres
Aprikosen	509	519	602	646	660	Abricots
Pfirsiche	20	16	11	13	13	Pêches
Quitten	14	9	8	7	6	Coings
Kiwi	20	17	18	18	18	Kiwis
Nashi	2	3	1	0	0	Nashis
Kiwai	5	0	1	0	0	Kiwais
Obstbaumkulturen Total ¹	7 038	6 984	6 655	6 581	6 523	Cultures d'arbres fruitiers ¹
Himbeeren	101	143	158	154	144	Framboises
Brombeeren	28	31	33	32	34	Mûres
Johannisbeeren	24	40	47	43	32	Groseilles à grappe
Stachelbeeren	3	5	6	6	6	Groseilles à maquereau
Heidelbeeren	12	18	30	36	39	Myrtilles
Holunder	3	4	13	19	21	Sureau
Cassis	1	7	8	8	5	Cassis
Andere	2	2	2	2	2	Autre
Strauchbeeren Total ²	174	250	297	300	283	Baies total ²
Gutedel	5 537	Chasselas
Riesling x Silvaner	719	Riesling x Silvaner
Silvaner	224	Silvaner
Pinot gris	132	Pinot gris
Chardonnay	193	Chardonnay
übrige weisse Sorten	390	Autres cépages blancs
Total weisse Gewächse ³	7 195	7 092	6 454	6 304	6 328	Cépages blancs totales ³
Blauburgunder	4 521	Pinot noir
Gamay	2 048	Gamay
Merlot	800	Merlot
Hybriden	257	Hybrides
übrige rote Sorten	50	Autres cépages rouges
Total rote Gewächse ³	7 676	7 951	8 449	8 543	8 542	Cépages rouges totales ³
Rebfläche Total ¹	14 871	15 043	14 903	14 847	14 870	Vignes total ¹
Chinaschilf	213	267	231	228	231	Roseau de Chine
Diverses (Feldholz, Wallwurz)	36	-	-	-	-	Autre (E. c. rapide, consoude)
Nachwachsende Rohstoffe ⁴	249	267	231	228	231	Matières premières renouvelables ⁴
Hopfen ⁴	21	39	22	19	20	Houblon ⁴
Christbäume ⁴	170	326	392	455	483	Sapins de Noël ⁴
Baumschul- und Zierpflanzen ⁴	818	1 180	1046	971	976	Plantes de pépinières ⁴
Mehrfährige Gewürz- und Medizinalpflanzen ⁴	...	125	163	195	206	Plantes aromatiques et médicinales pluriannuelles ⁴
Dauerkulturen Total	23 341	24 214	23 709	23 597	23 591	Cultures permanentes total

¹ Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)

² Schweizerischer Obstverband (SOV)

³ Inbegriffen Tafeltrauben

⁴ Bundesamtes für Statistik (BFS)

¹ Office fédéral de l'agriculture (OFAG)

² Fruit-Union Suisse (FUS)

³ Y compris raisins de table

⁴ Office fédéral de la statistique (OFS)

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.11 Flächennutzung in der Schweiz

2.11 Utilisation de la superficie en Suisse

In ha - En ha

Jahre	Ackerland ¹	Dauerkulturen ¹	Dauergrünland ²	Forstfläche ³	Gewässer ³	Übrige Fläche ³	Total ³
Années	Terres arables ¹	Cultures permanentes ¹	Superficie toujours couverte d'herbe ²	Superficie boisée ³	Eaux ³	Autre superficie ³	
1990	410 000	23 251	693 475	1 254 620	173 832	1 573 313	4 128 491
1995	423 000	23 341	711 404	1 271 652	173 958	1 525 136	4 128 491
2000	411 000	24 214	722 531	1 271 652	173 958	1 525 136	4 128 491
2005	408 000	23 709	726 036	1 271 652	173 958	1 525 136	4 128 491
2007	409 000	23 597	725 148	1 271 652	173 958	1 525 136	4 128 491
2008*	407 000	23 591	727 154	1 271 652	173 958	1 525 136	4 128 491

¹ Siehe Tabelle 2.9 bzw. 2.10

² Restfläche

³ Bis 1994 Arealstatistik 1979/85, ab 1995

Arealstatistik 1992/97, Bundesamt für Statistik

¹ Voir tableau 2.9 resp. 2.10

² Solde de surface

³ Jusqu'à l'année 1994 statistique de la superficie 1979/85, dès 1995 statistique de la superficie 1992/97, Office fédéral de la statistique

2.12 Feldobstbau nach Obstarten und Wuchsform

2.12 Arbres fruitiers sur prairies et champs selon les espèces et la forme de croissance

Anzahl Bäume - Nombre d'arbres

Obstarten	1951	1961	1971	1981	1991	2001	Espèces
Äpfelbäume	142 219	193 411	304 951	376 514	387 091	...	Pommiers
Birnbäume	312 086	348 710	232 764	158 150	128 851	...	Poiriers
Kirschbäume	22 554	16 876	31 067	56 030	51 799	...	Cerisiers
Zwetschgen, Pflaumenbäume	39 367	32 075	31 939	51 059	55 156	...	Pruniers de tout genre
Aprikosenbäume	21 423	17 247	4 075	4 626	4 379	...	Abricotiers
Pfirsichbäume	40 457	48 560	13 758	7 779	6 278	...	Pêchers
Quittenbäume	3 837	2 265	2 990	2 582	3 429	...	Cognassiers
Nussbäume	31	...	2 642	1 808	1 632	...	Noyers
Niederstammbäume	581 974	659 144	624 186	658 548	638 615	...	Basses tiges
Äpfelbäume	6 071 949	5 102 505	2 982 631	1 974 155	1 455 101	...	Pommiers
Birnbäume	2 239 265	1 542 789	910 538	655 139	532 688	...	Poiriers
Kirschbäume	1 953 995	1 556 904	1 102 788	908 303	750 406	...	Cerisiers
Zwetschgen, Pflaumenbäume	2 543 790	1 974 032	1 238 069	879 635	654 109	...	Pruniers de tout genre
Aprikosenbäume ¹	18 267	578 995	356 560	225 553	24 829	...	Abricotiers ¹
Pfirsichbäume	131 308	46 899	17 202	14 143	12 803	...	Pêchers
Quittenbäume	97 215	55 939	35 133	25 264	24 648	...	Cognassiers
Nussbäume	502 553	349 077	224 531	184 214	161 717	...	Noyers
Hoch- und Halbstammbäume	13 558 342	11 207 140	6 867 452	4 866 406	3 616 301	...	Hautes et demi-tiges
Äpfelbäume	6 214 168	5 295 916	3 287 582	2 350 669	1 842 192	1 122 243	Pommiers
Birnbäume	2 551 351	1 891 499	1 143 302	813 289	661 539	392 575	Poiriers
Kirschbäume	1 976 549	1 573 780	1 133 855	964 333	802 205	530 680	Cerisiers
Zwetschgen, Pflaumenbäume	2 583 157	2 006 107	1 270 008	930 694	709 265	400 214	Pruniers de tout genre
Aprikosenbäume	39 690	596 242	360 635	230 179	29 208	13 544	Abricotiers
Pfirsichbäume	171 765	95 459	30 960	21 922	19 081	4 054	Pêchers
Quittenbäume	101 052	58 204	38 123	27 846	28 077	19 138	Cognassiers
Nussbäume	502 584	349 077	227 173	186 022	163 349	134 004	Noyers
Edelkastanienbäume	12 397	Chatâigniers
Davon Neupflanzungen ²	242 891	dont nouvelles plantations ²
Feldobstbau Total	14 140 316	11 866 284	7 491 638	5 524 954	4 254 916	2 628 849	Arbres fruitiers sur prairies et champs

¹ 1991: 181 482 Aprikosenbäume sind neu bei den Obstkulturen erfasst

² Neu gepflanzte Bäume in den letzten 10 Jahren

¹ 1991: 181 482 abricotiers ont été recensés dans les cultures fruitières

² Arbres récemment plantés au cours des derniers 10 ans

Bundesamt für Statistik (BFS),
Verschiedene Obstbaumzählungen

Office fédéral de la statistique (OFS),
Recensements divers

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.14 Spezialisierte Gartenbaubetriebe nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

2.14 Exploitations horticoles spécialisées selon l'orientation de la production

Spezialisierte Gartenbaubetriebe Exploitations horticoles spécialisées								
Betriebe	LN	Gemüse-Gartenbaubetriebe Exploitations spécialisées de maraîchage			Blumen- Zierpflanzenbetriebe Exploitations en floriture et culture de plantes ornementales		Gartenbaubetriebe allgemeiner Art Exploitations horticoles avec cultures diverses	
Exploitations	SAU	Betriebe	LN / SAU	Betriebe	LN / SAU	Betriebe	LN / SAU	
Total	Total, ha	Exploitations	ha	Exploitations	ha	Exploitations	ha	
Gartenbaubetriebe nach Jahr - Exploitations horticoles par année								
2000	1 249	10 601	718	8 952	435	699	96	950
2005	1 125	12 412	709	10 535	303	545	113	1 331
2007	1 129	11 486	682	9 571	347	672	100	1 243
Gartenbaubetriebe 2007 nach Kanton - Exploitations horticoles 2007 par canton								
ZH	151	1 822	79	1 566	56	143	16	113
BE	221	2 092	139	1 903	64	71	18	118
LU	49	219	27	129	18	39	4	52
UR	2	1	-	-	2	1	-	-
SZ	6	44	4	37	1	2	1	5
OW	4	1	1	0	2	0	1	-
NW	-	-	-	-	-	-	-	-
GL	2	0	-	-	2	0	-	-
ZG	6	17	2	11	3	6	1	1
FR	70	1 010	61	974	6	11	3	24
SO	24	273	6	145	11	9	7	118
BS/BL	24	281	8	122	10	60	6	100
SH	6	33	-	-	6	33	-	-
AR	3	1	-	-	2	1	1	-
AI	-	-	-	-	-	-	-	-
SG	62	595	34	415	22	39	6	141
GR	17	171	7	81	6	23	4	66
AG	127	1 362	71	1 144	46	62	10	156
TG	75	905	43	721	25	41	7	143
TI	61	408	54	403	7	4	-	-
VD	84	1 531	51	1 314	29	82	4	134
VS	71	290	55	226	8	12	8	52
NE	11	39	5	30	5	4	1	5
GE	45	364	31	337	14	28	-	-
JU	8	27	4	13	2	1	2	13
Gartenbaubetriebe 2007 nach Grössenklasse - Exploitations horticoles 2007 par classe de grandeur								
< 3	468	417	146	191	298	211	24	15
3 - 10	255	1 583	189	1 214	35	185	31	184
10 - 20	236	3 379	204	2 923	10	153	22	304
20 - 30	96	2 328	78	1 890	3	76	15	363
30 - 50	54	2 098	47	1 820	1	47	6	231
50 <	20	1 680	18	1 534	-	-	2	146
Gartenbaubetriebe 2007 nach Zone - Exploitations horticoles 2007 par zone								
T/P 1-3	1 019	11 042	635	9 276	297	583	87	1 183
T/P 4	57	300	28	237	25	58	4	5
B/M 1	30	69	10	32	15	6	5	32
B/M 2	18	47	7	18	7	5	4	24
B/M 3	5	28	2	8	3	20	-	-
B/M 4	-	-	-	-	-	-	-	-

Bundesamt für Statistik (BFS),
Landwirtschaftliche Betriebszählungen und
landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebungen

Office fédéral de la statistique (OFS),
Recensement des exploitations agricoles et
relevé des structures agricoles

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.15 Spezialisierte Gartenbaubetriebe, Kulturen und Anbauformen

2.15 Exploitations horticoles spécialisées, cultures et manière de cultives

Anzahl Betriebe	LN, ha	davon Gemüsekulturen, ha				davon gärtnerische Kulturen, ha									
		dont cultures maraîchères, ha				dont cultures horticoles, ha									
		Freiland		in geschütztem Anbau		Ziersträucher, Ziergehölze, Zierstauden	Übrige Baumschulen	Einjährige gärtnerische Freilandkulturen	in geschütztem Anbau		Pépinières ornementales et arbustes ornementaux	Autres Pépinières	Cultures horticoles annuelles de plein champ	cultures sous abri	
		Plein Champ		cultures sous abri					mit festem Fundament	ohne festes Fundament				mit festem Fundament	ohne festes Fundament
Gemüse	Konservengemüse	mit festem Fundament	ohne festes Fundament	Pépinières ornementales et arbustes ornementaux	Autres Pépinières	Cultures horticoles annuelles de plein champ	mit festem Fundament	ohne festes Fundament	mit festem Fundament	ohne festes Fundament	mit festem Fundament	ohne festes Fundament			
Maraîchères	Maraîchères pour la conserve	avec fondations permanentes	sans fondations permanentes				avec fondations permanentes	sans fondations permanentes							
Gartenbaubetriebe nach Jahr - Exploitations horticoles par année															
2000	1 249	10 601	4 573	129	134	243	58	17	275	226	28				
2005	1 125	12 412	4 981	122	163	239	46	23	143	141	72				
2007	1 129	11 486	4 885	106	178	208	36	12	137	159	88				
Gartenbaubetriebe 2007 nach Kanton - Exploitations horticoles 2007 par canton															
ZH	151	1 822	978	14	20	17	7	4	34	47	18				
BE	221	2 092	957	13	17	14	2	1	12	18	11				
LU	49	219	52	-	3	8	2	0	9	7	14				
UR	2	1	-	-	-	-	0	0	-	1	0				
SZ	6	44	9	-	0	6	0	-	1	0	1				
OW	4	1	0	-	0	0	0	-	0	0	0				
NW	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
GL	2	0	-	-	-	-	-	-	-	0	0				
ZG	6	17	1	-	0	0	-	0	0	1	5				
FR	70	1 010	483	-	15	13	-	1	1	1	1				
SO	24	273	79	20	-	1	0	-	4	2	1				
BS/BL	24	281	66	-	2	1	5	0	10	4	1				
SH	6	33	0	-	-	-	1	1	10	1	0				
AR	3	1	-	-	-	-	0	-	0	0	0				
AI	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
SG	62	595	203	16	4	8	0	0	5	2	3				
GR	17	171	16	8	-	4	0	0	1	3	1				
AG	127	1 362	597	32	23	13	2	0	14	14	17				
TG	75	905	340	3	19	7	3	2	7	7	4				
TI	61	408	118	-	19	49	1	1	1	1	1				
VD	84	1 531	758	-	19	17	5	0	22	30	3				
VS	71	290	96	-	4	18	-	0	1	8	2				
NE	11	39	9	-	2	1	-	0	1	1	1				
GE	45	364	120	-	30	30	7	-	5	10	3				
JU	8	27	4	-	-	0	0	0	0	1	0				
Gartenbaubetriebe 2007 nach Grössenklasse - Exploitations horticoles 2007 par classe de grandeur															
< 3	468	417	83	0	23	27	13	5	37	77	41				
3 - 10	255	1 583	447	-	44	82	22	2	30	41	25				
10 - 20	236	3 379	1 365	11	31	51	1	2	35	18	16				
20 - 30	96	2 328	948	50	26	33	-	2	27	20	6				
30 - 50	54	2 098	1 065	35	22	7	-	1	8	2	0				
50 <	20	1 680	977	11	32	8	-	-	1	2	-				
Gartenbaubetriebe 2007 nach Zone - Exploitations horticoles 2007 par zone															
T/P 1-3	1 019	11 042	4 815	106	175	201	33	11	130	128	78				
T/P 4	57	300	59	-	2	5	2	0	4	27	8				
B/M 1	30	69	8	-	0	1	1	1	2	2	1				
B/M 2	18	47	2	-	1	1	0	0	1	2	1				
B/M 3	5	28	1	-	-	0	-	0	1	0	0				
B/M 4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				

Bundesamt für Statistik (BFS),
Landwirtschaftliche Betriebszählungen und
landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebungen

Office fédéral de la statistique (OFS),
Recensement des exploitations agricoles et
relevé des structures agricoles

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.17 Erträge der Pflanzenkulturen, ohne Obstbau

2.17 Les rendements des végétaux, sans arboriculture

In kg/a. Verwendbare Produktion durch Anbaufläche
En kg/a. Production utilisable divisée par la superficie cultivée

Produkte	1995	2000	2005	2007	2008 *	Produits
Brotgetreide						Céréales panifiables
Winterweizen	60.5	59.8	57.5	58.8	59.9	Blé d'automne
Sommerweizen	51.7	53.5	48.5	49.3	50.8	Blé de printemps
Futterweizen	70.2	69.6	71.9	Blé fourrager
Weichweizen Total	60.1	59.6	58.2	60.4	61.4	Blé tendre total
Dinkel	47.3	49.9	42.9	39.6	42.0	Epeautre
Roggen	60.1	61.5	59.1	56.7	61.2	Seigle
Mischel von Brotgetreide	53.8	60.4	62.1	60.0	61.3	Méteil de céréales panifiables
Brotgetreide Total	59.8	59.6	57.8	59.7	60.8	Céréales panifiables total
Futtergetreide						Céréales fourragères
Wintergerste	54.8	60.9	61.8	60.7	61.9	Orge d'automne
Sommergerste	46.6	48.5	54.5	53.5	48.4	Orge de printemps
Gerste Total	53.8	59.9	61.3	60.4	61.4	Orge total
Hafer	51.3	51.9	51.9	45.4	51.8	Avoine
Mischel von Futtergetreide	50.4	50.2	51.1	51.5	48.4	Mélanges de céréales fourragères
Körnermais	83.6	96.5	96.5	101.7	99.8	Maïs-grain
Triticale	53.6	62.2	58.5	58.2	59.0	Triticale
Futtergetreide Total	61.7	69.3	70.4	70.6	71.5	Céréales fourragères
Getreide Total (inbegr. Saatgut)	60.7	64.0	63.3	64.2	65.1	Céréales total (y compris semences)
Hülsenfrüchte						Légumes secs total
Futtererbsen (Eiweiss-)	41.0	34.3	37.2	34.9	38.8	Pois fourragers (protéagineux)
Ackerbohnen	36.1	40.9	43.0	25.2	33.9	Féveroles
Hackfrüchte						Plantes sarclées
Kartoffeln (inbegr. Saatgut)	330.3	426.0	387.0	417.0	428.0	Pommes de t. (y compris semences)
Zuckerrüben ¹	597.4	780.0	762.8	743.4	786.4	Betteraves sucrières ¹
Futterrüben (Runkeln, Halbzuckerrüben)	735.0	894.0	819.4	828.1	835.6	Betteraves fourragères
Kohl-, Wasserrüben, Futtermöhren, usw.	569.0	Rutabagas, carottes et navets
Ölsaaten						Graines et fruits oléagineux
Raps ¹	30.1	29.8	33.3	30.2	28.4	Colza ¹
Sonnenblumen ¹	22.0	32.8	29.7	26.8	29.0	Tournesol ¹
Soja ¹	28.2	38.3	26.4	25.9	30.2	Soya ¹
Weintrauben						Raisin de cuve
Rote Trauben	93.3	96.4	78.9	79.6	85.5	Raisin rouge
Weisse Trauben	115.6	119.7	93.0	101.3	100.2	Raisin blanc
Total	104.0	107.4	85.0	88.8	91.7	Total
Tabak (getrocknete Blätter) ¹	22.1	18.2	23.7	17.0	19.5	Tabacs (séchés) ¹
Gemüse	305.1	299.0	296.9	277.5	255.8	Légumes
Hopfen (Trocken-) ¹	22.6	22.4	19.2	20.3	19.9	Houblon séché ¹
Silomais	404.0	456.0	496.0	522.0	511.0	Maïs à ensiler

¹ Erträge ermittelt als Quotient aus abgelieferter Ware und Anbaufläche

¹ Rendements déterminés en tant que rapport entre la marchandise livrée et les surfaces cultivées

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.18 Verwendbare Produktion der Pflanzenkulturen, ohne Obstbau

2.18 Production utilisable des végétaux, sans arboriculture

In t. Bruttoproduktion minus Verluste auf dem Feld und auf dem Betrieb
En t. Production brute moins pertes sur le champ et dans l'exploitatio

Produkte	1995	2000	2005	2007	2008 *	Produits
Brotgetreide						Céréales panifiables
Winterweizen	577 200	543 600	466 800	431 200	451 900	Blé d'automne
Sommerweizen	22 400	17 600	10 100	6 300	6 300	Blé de printemps
Futterweizen	44 500	96 100	86 900	Blé fourrager
Weichweizen Total	599 600	561 200	521 400	533 600	545 200	Blé tendre total
Dinkel, Emmer, Einkorn	12 600	7 300	9 800	10 200	12 800	Epeautre, amidonnier, engrain
Roggen	41 200	22 400	9 400	10 100	12 400	Seigle
Mischel von Brotgetreide	1 100	200	100	100	200	Méteil de céréales panifiables
Brotgetreide Total	654 600	591 100	540 700	554 000	570 500	Céréales panifiables total
Futtergetreide						Céréales fourragères
Wintergerste	264 100	256 400	218 700	202 800	196 600	Orge d'automne
Sommergerste	30 300	17 700	12 500	7 800	6 200	Orge de printemps
Gerste Total	294 300	274 100	231 200	210 500	202 700	Orge total
Hafer	42 800	26 300	15 300	10 100	9 800	Avoine
Mischel von Futtergetreide	2 900	1 500	2 000	1 000	1 600	Méteil de céréales fourragères
Körnermais	218 100	212 400	198 900	177 600	177 400	Mais-grain
Triticale	32 900	64 100	68 400	58 700	59 100	Triticale
Futtergetreide Total	591 000	578 300	515 800	457 900	450 600	Céréales fourragères total
Getreide Total (inbegr. Saatgut)	1 245 600	1 169 500	1 056 500	1 011 900	1 021 100	Céréales total (y compris semences)
Hülsenfrüchte						Légumes secs
Futtererbsen (Eiweiss-)	7 900	9 000	17 900	18 300	16 800	Pois fourragers (protéagineux)
Ackerbohnen	1 100	1 100	1 200	700	800	Féveroles
Lupinen	-	-	300	300	200	Lupin
Hackfrüchte						Plantes sarclées
Kartoffeln ¹ (inbegr. Saatgut)	568 800	600 600	485 000	490 000	408 000	Pommes de terre ¹ (y compris semences)
Zuckerrüben ²	823 955	1 408 448	1 409 357	1 572 925	1 625 219	Betteraves sucrières ²
Futterrüben (Runkeln, Halbzuckerrüben)	289 000	259 000	118 000	100 000	96 000	Betteraves fourragères
Kohl-, Wasserrüben, Futtermöhren, usw.	22 700	17 900	16 400	16 600	16 800	Rutabagas, carottes et navets
Ölsaaten						Graines et fruits oléagineux
Raps ²	45 056	39 060	56 200	56 530	54 720	Colza ²
Sonnenblumen ²	1 006	11 666	15 300	13 060	12 300	Tournesol ²
Soja ²	4 848	3 750	4 000	2 584	3 012	Soya ²
Ölkürbisse (Kerne)	-	-	22	19	19	Courges à huile (graines)
Ölhanf	-	-	60	90	80	Chanvre oléagineux
Öllein	-	-	290	200	180	Lin oléagineux
Nachwachsende Rohstoffe						Matières premières renouvelables
Raps (-saaten)	4 038	3 682	2 600	4 470	4 080	Colza (graines)
Kenaf (Stengel-Trockensubstanz)	300	0	0	0	0	Kénaf (tiges, matière sèche)
Sonnenblumen (-saaten)	88	145	0	0	0	Tournesol (graines)
Hanf (Stengel-Trockensubstanz)	40	250	0	0	0	Chanvre (tiges, matière sèche)
Chinaschilf (Stengel-Trockensubstanz)	1 500	2 563	2 218	2 189	2 150	Roseau de Chine (tiges, matière sèche)
Gras (Trockensubstanz)						Herbe (matière sèche)
Sömmerungsweiden	350 427	385 258	385 258	393 120	377 395	Alpages
Kunstwiesen	1 194 225	1 331 306	1 400 945	1 454 650	1 456 094	Prairies artificielles
Zwischenfutter	229 334	156 933	159 489	152 742	151 252	Cultures dérobées
Naturwiesen/-weiden	4 261 026	4 246 847	4 184 552	4 031 049	3 997 360	Prairies naturelles et pâturages
Silo- und Grünmais (Trockensubstanz)	501 032	541 756	706 786	685 951	726 670	Maïs vert et à ensiler (matière sèche)
Stroh (frische Substanz)	810 000	734 000	581 000	553 000	554 000	Paille (matière fraîche)
Rote Weintrauben	71 554	76 757	66 169	67 985	73 298	Raisin de cuve rouge
Weisse Weintrauben ³	83 178	85 012	60 695	63 852	62 770	Raisin de cuve blanc ³
Tabak (getrocknete Blätter) ²	1 594	1 182	1 527	870	1 000	Tabacs (séchés) ²
Gemüse	307 162	310 278	313 496	313 195	279 113	Légumes
Hopfen (Trocken-) ²	48	50	38	36	34	Houblon séché ²
Medizinalpflanzen und Gewürze (getrocknet)	120	263	200	288	300	Plantes médicinales et aromatiques (séchées)

¹ Ab 1996: Bruttoproduktion minus Verlust auf dem Feld

² Abgelieferte Ware

³ Bis 2005 inbegriffen Chasselas Tafeltrauben

¹ Dès 1996: production brute moins pertes sur le champ

² Quantités livrées

³ Jusqu'à l'année 2005 y compris chasselas de table

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.19 Erträge im Obstbau

2.19 Les rendements en arboriculture

Obstarten	1995	2000	2005	2007	2008 *	Espèces
Aus Feldobstbau, in kg/ertragsfähiger Baum ¹						Des pré-verger, en kg/arbre en pleine production ¹
Äpfel	88	252	140	Pommes
Birnen	212	266	191	Poires
Kirschen	91	104	65	Cerises
Zwetschgen und Pflaumen	51	76	45	Prunes de tous genres
Nüsse	36	60	27	Noix
Aus Obstbaumkulturen, in kg/a ²						Des cultures fruitières, en kg/a ²
Äpfel	211	347	344	365	324	Pommes
Birnen	234	258	262	319	176	Poires
Kiwi	194	235	181	174	170	Kiwis
Nashi	22	207	Nashis
Kiwai	8	Kiwais
Aus Beerenkulturen, in kg/a ²						Des cultures de baies, en kg/a ²
Erdbeeren	209	186	197	187	166	Fraises
Himbeeren	85	73	81	100	94	Framboises
Brombeeren	84	146	137	157	176	Mûres
Johannisbeeren	113	92	105	131	149	Groseilles rouges
Stachelbeeren	63	97	90	115	83	Groseilles à maquereau
Heidelbeeren	110	92	34	25	37	Myrtilles
Holunder	170	90	Sureau
Cassis	170	92	18	28	42	Cassis

¹ Erhebungen SBV Statistik

² Verwendbare Produktion durch Anbaufläche

¹ Enquête par l'USP Statistique

² Production utilisable divisée par la superficie cultivée

Erhebungen und Berechnungen SBV Statistik

Enquêtes et calculs par l'USP Statistique

2.20 Verwendbare Produktion im Obstbau

2.20 Production utilisable en arboriculture

In t - Ent

Obstarten	1995	2000	2005	2007	2008 *	Espèces
Aus Feldobstbau						Des pré-verger
Äpfel	91 307	207 897	74 812	120 290	118 504	Pommes
Birnen	100 293	92 101	39 462	56 144	22 878	Poires
Aus Obstbaumkulturen						Des cultures fruitières
Äpfel	108 030	167 087	138 184	154 632	136 124	Pommes
Birnen	23 370	24 644	24 828	27 735	14 866	Poires
Kiwi	388	400	325	313	206	Kiwis
Nashi	5	62	16	8	5	Nashis
Kiwai	4	9	14	5	3	Kiwais
Obst Total, ohne Beeren	365 044	531 199	300 496	391 101	310 574	Fruits total, sans baies
Äpfel	199 337	374 984	212 996	274 922	254 628	Pommes
Birnen	123 663	116 745	64 290	83 879	37 744	Poires
Kirschen	24 581	19 065	9 984	12 138	6 281	Cerises
Zwetschgen und Pflaumen	10 030	8 377	5 849	10 166	5 174	Prunes de tous genres
Aprikosen	4 342	6 925	5 161	6 405	5 618	Abricots
Pflirsiche	317	364	166	129	150	Pêches
Quitten	856	998	411	654	626	Coings
Nüsse (grüne Ware)	1 521	3 270	1 284	2 482	138	Noix (verts)
Kiwi	388	400	325	313	206	Kiwis
Nashi	5	62	16	5	5	Nashis
Kiwai	4	9	14	8	3	Kiwais
Aus Beerenkulturen	10 516	10 375	10 943	10 365	9 632	Des cultures de baies
Erdbeeren	8 931	8 177	8 543	7 798	6 994	Fraises
Himbeeren	860	1 043	1 285	1 434	1 390	Framboises
Brombeeren	234	458	451	534	552	Mûres
Johannisbeeren	272	373	493	418	469	Groseilles rouges
Stachelbeeren	19	46	54	69	50	Groseilles à maquereau
Heidelbeeren	132	162	103	98	156	Myrtilles
Holunder, Andere	51	53	Sureau, autres
Cassis	17	63	14	14	21	Cassis

Diverse Quellen

Sources diverses

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.21 Gelieferte Erntemengen bei den Erstübernehmern

2.21 Quantités livrées totales auprès des premiers intervenants

In t. Ohne Saatgutproduktion und ohne Eigenverbrauch
En t. Sans production de semences et sans besoins propres

Arten	2005	2006	2007	2008 *	Sortes
Weizen Top	93 304	70 305	64 820	111 084	Blé Top
Weizen I	200 132	218 773	165 999	210 036	Blé I
Weizen II	74 679	77 931	65 971	82 177	Blé II
Weizen III	6 231	3 358	1 603	2 833	Blé III
Biskuitweizen	5 735	5 315	4 905	6 112	Blé biscuit
Futterweizen	88 150	97 349	172 892	65 748	Blé fourrager
Total Weizen	468 231	473 031	476 190	477 990	Total Blé
davon backfähig	380 081	375 682	303 298	412 242	dont panifiable
Roggen backfähig	8 170	7 182	5 486	10 423	Seigle panifiable
Futterroggen	534	674	3 123	742	Seigle fourrager
Dinkel backfähig	6 823	6 304	6 279	11 069	Epeautre panifiable
Futterdinkel	130	1 784	311	18	Epeautre fourrager
Andere Brotgetreide	48	-	-	677	Autres céréales panifiables
Total Brotgetreide	483 936	488 975	491 389	500 919	Total céréales panifiables
davon backfähig	395 122	389 167	315 063	434 412	dont panifiable
Gerste	163 230	166 639	151 995	147 427	Orge
Triticale	47 228	44 079	41 366	43 401	Triticale
Hafer	8 100	5 775	5 221	4 879	Avoine
Körnermais	120 510	72 626	86 112	91 000	Maïs grains
Andere Futtergetreide	1 906	103	-	1 648	Autres céréales fourragères
Total Futtergetreide	340 974	289 222	284 694	288 355	Total espèces fourragères
Total Getreide	824 910	778 197	776 083	789 274	Total céréales
davon zu Futterzwecken	429 788	389 030	461 020	354 862	dont fins fourragères
Eiweisserbsen	13 125	14 095	13 237	12 218	Pois protéagineux
Ackerbohnen	497	546	427	521	Féverole
Andere Eiweisspflanzen	150	119	79	80	Autres protéagineux
Total Eiweisspflanzen	13 771	14 760	13 743	12 819	Total protéagineux
Raps	58 800	57 900	61 000	58 800	Colza
Sonnenblumen	15 000	13 300	13 000	12 300	Tournesol
Soja	4 000	2 941	2 584	3 012	Soja
Total Ölsaaten	77 800	74 141	76 584	74 112	Total oléagineux

Swissgranum

Swissgranum

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.22 Getreideversorgung

2.22 Approvisionnement en céréales

In 100 t Getreide. Aussenhandel mit Getreideprodukten auf Getreide umgerechnet
En 100 t de céréales. Commerce extérieur de produits de céréales alimentaires exprimés en céréales

Jahre, Getreidearten	Anfangs- vorrat	Inland- ernte	Einfuhr - Importations		Ausfuhr - Exportations		End- vorrat	Verbrauch - Consommation		
			Getreide	Getreide- produkte	Getreide	Getreide- produkte		Total	Anteil der Inlandernte, %	
			Céréales	Produits de céréales	Céréales	Produits de céréales				
	Stocks au début	Récolte indigène					Stocks à la fin		Part de la récolte indigène, %	
2004										
Weizen	4 862	5 283	2 793	1 431	-	601	5 135	8 633	61.2	
Roggen	74	113	66	9	-	6	73	183	61.7	
Mischel (Brotg.), Dinkel	21	111	5	-	-	-	31	106	104.7	
Gerste	2 359	2 574	261	962	-	23	2 209	3 924	65.6	
Hafer	262	157	440	20	-	-	176	703	22.3	
Mais	543	1 809	793	895	2	289	816	2 933	61.7	
Triticale	284	829	7	-	-	-	334	786	105.5	
Übr. Getreide (ohne Reis)	8	14	96	34	-	15	6	131	10.7	
Total	8 413	10 890	4 461	3 351	2	934	8 780	17 399	62.6	
2005										
Weizen	5 135	5 214	2 022	1 228	1	750	4 744	8 104	64.3	
Roggen	73	94	29	8	-	7	51	146	64.4	
Mischel (Brotg.), Dinkel	31	100	4	-	-	-	29	106	94.3	
Gerste	2 209	2 312	141	1 062	2	109	1 800	3 813	60.6	
Hafer	176	153	473	23	-	-	156	669	22.9	
Mais	816	1 989	761	807	5	280	910	3 178	62.6	
Triticale	334	684	-	-	-	-	283	735	93.1	
Übr. Getreide (ohne Reis)	6	20	64	71	-	22	10	129	15.5	
Total	8 780	10 566	3 494	3 199	8	1 168	7 983	16 880	62.6	
2006										
Weizen	4 744	5 338	2 568	1 232	1	792	4 693	8 396	63.6	
Roggen	51	86	86	7	-	8	24	198	43.4	
Mischel (Brotg.), Dinkel	29	106	6	-	-	-	27	114	93.0	
Gerste	1 800	2 300	551	1 014	1	107	1 591	3 966	58.0	
Hafer	156	120	550	22	-	-	124	724	16.6	
Mais	910	1 524	563	960	1	225	703	3 028	50.3	
Triticale	283	646	2	-	-	-	258	673	96.0	
Übr. Getreide (ohne Reis)	10	12	111	90	1	27	5	190	6.3	
Total	7 983	10 132	4 437	3 325	4	1 159	7 425	17 289	58.6	
2007										
Weizen	4 693	5 335	3 253	1 379	2	899	5 297	8 462	63.0	
Roggen	24	101	48	7	-	10	18	152	66.4	
Mischel (Brotg.), Dinkel	27	103	74	-	-	-	26	178	57.9	
Gerste	1 591	2 106	828	1 059	1	111	1 459	4 013	52.5	
Hafer	124	101	556	20	-	1	67	733	13.8	
Mais	703	1 776	1 623	1 085	1	263	1 332	3 591	49.5	
Triticale	258	587	2	-	-	-	238	609	96.4	
Übr. Getreide (ohne Reis)	5	10	151	100	-	27	4	235	4.3	
Total	7 425	10 119	6 535	3 650	4	1 311	8 441	17 973	56.3	

Berechnungen SBV Statistik

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

Getreideverwendung - Utilisation du blé							Années, sortes des céréales
Zur Fütterung	Zur Ernährung	Zur Bier-fabrikation	Zur Stärke-fabrikation	Zur Aussaat	Verlust	Total	
Comme céréales fourragères	Comme denrées alimentaires	Pour la fabrication de la bière	Pour la fabrication d'amidon	Comme céréales de semences	Pertes		
							2004
2 126	6 250	-	1	180	76	8 633	Blé
71	101	-	2	7	2	183	Seigle
50	50	-	-	5	1	106	Méteil (cér. pan.), épeautre
2 874	127	836	6	57	24	3 924	Orge
522	139	-	31	10	1	703	Avoine
2 650	247	3	3	18	12	2 933	Maïs
756	1	-	2	20	7	786	Triticale
92	38	-	1	-	-	131	Autres céréales (sans le riz)
9 141	6 953	839	46	297	123	17 399	Total
							2005
1 655	6 177	-	-	187	83	8 102	Blé
27	110	-	-	8	1	146	Seigle
49	52	-	-	4	1	106	Méteil (cér. pan.), épeautre
2 717	143	859	7	61	26	3 813	Orge
541	90	-	25	12	1	669	Avoine
2 979	160	2	4	16	17	3 178	Maïs
713	-	-	-	14	8	735	Triticale
65	64	-	-	-	-	129	Autres céréales (sans le riz)
8 746	6 796	861	36	302	137	16 880	Total
							2006
1 612	6 517	-	9	173	85	8 396	Blé
79	111	-	-	7	1	198	Seigle
50	58	-	-	5	1	114	Méteil (cér. pan.), épeautre
2 915	161	801	9	55	25	3 966	Orge
564	116	-	34	9	1	724	Avoine
2 807	180	2	4	20	15	3 028	Maïs
648	-	-	2	16	7	673	Triticale
108	84	-	-2	-	-	190	Autres céréales (sans le riz)
8 783	7 227	803	56	285	135	17 289	Total
							2007
1 832	6 377	-	3	170	80	8 462	Blé
20	125	-	-	7	-	152	Seigle
39	132	-	-	6	1	178	Méteil (cér. pan.), épeautre
2 946	147	844	-	53	23	4 013	Orge
600	123	-	-	9	1	733	Avoine
3 270	289	1	1	18	12	3 591	Maïs
586	-	-	-	17	6	609	Triticale
150	93	-	-8	-	-	235	Autres céréales (sans le riz)
9 443	7 286	845	- 4	280	123	17 973	Total

Calculé par USP Statistique

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.23 Anbau und Ernte von anerkanntem Saatgut

2.23 Culture et récolte de semences certifiées

Kulturen Cultures	Feldbesichtigte und anerkannte Fläche, in ha Surfaces visitées et admises, en ha				Ernte von anerkanntem Saatgut, in t Récolte de semences certifiées, en t			
	1991/00	2006	2007	2008	1991/00	2005	2006	2007
Winterweizen - Froment d'automne								
Zinal	...	846	699	767	...	3 486	3 102	3 100
Arina	...	767	592	573	...	3 518	2 657	2 584
Siala	...	141	372	430	...	59	730	1 839
Levis	...	341	336	430	...	1 663	1 667	1 514
Andere - autres	...	2 532	2 202	2 222	...	7 965	8 536	8 015
Total	5 383	4 626	4 201	4 421	17 127	16 691	16 692	17 052
Sommerweizen - Froment de printemps								
Fiorina	...	118	157	196	...	174	257	361
Greina	...	125	65	42	...	403	248	177
Andere - autres	...	32	41	34	...	31	18	20
Total	665	274	263	272	1 461	608	523	558
Winterroggen - Seigle d'automne								
Picasso	...	46	44	54	...	145	185	171
Matador	...	42	40	26	...	64	55	72
Andere - autres	...	-	6	10	...	-	-	5
Total	204	87	90	89	575	209	240	248
Dinkel - Epeautre								
Ostro	...	96	91	100	...	258	280	292
Oberkulmer	...	100	80	70	...	199	194	213
Andere - autres	...	15	14	15	...	37	24	80
Total	151	211	186	185	575	494	498	584
Brotgetreide - Céréales panifiables	6 403	5 199	4 739	4 968	19 527	18 002	17 953	18 442
Wintertriticale - Triticale d'automne								
Triamant	...	154	189	129	...	435	709	736
SW Talentro	-	-	24	109	...	-	-	136
Prader	...	77	82	68	...	509	390	372
Bedretto	...	60	73	55	...	196	259	313
Andere - autres	...	1	2	44	...	3	-	6
Total	330	421	396	403	1 242	1 775	1 593	1 651
Sommertriticale - Triticale de printemps	32	10	13	13	98	48	40	56
Wintergerste - Orge d'automne								
Fridericus	...	224	285	290	...	-	1 162	1 183
Landi	...	349	270	271	...	2 060	1 395	1 217
Franziska	...	328	289	256	...	1 527	1 442	1 090
Palmyra	...	-	-	66	...	-	-	-
Andere - autres	...	921	841	890	...	3 635	3 636	3 279
Total	1 803	1 249	1 246	1 211	6 502	5 162	5 078	4 755
Sommergerste - Orge de printemps								
Eunova	...	61	51	48	...	283	160	135
Ascona	...	-	43	37	...	-	-	48
Andere - autres	...	42	2	2	...	180	20	15
Total	408	103	96	87	1 169	463	180	197

J.

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.23 Anbau und Ernte von anerkanntem Saatgut

2.23 Culture et récolte de semences certifiées

Fortsetzung
Suite

Kulturen Cultures	Feldbesichtigte und anerkannte Fläche, in ha Surfaces visitées et admises, en ha				Ernte von anerkanntem Saatgut, in t Récolte de semences certifiées, en t			
	1991/00	2006	2007	2008	1991/00	2005	2006	2007
Hafer - Avoine								
Triton	...	-	14	119	...	-	-	42
Président	...	94	83	64	...	301	99	278
Expander	...	83	50	60	...	330	248	118
Andere - autres	...	32	75	69	...	339	255	143
Total	651	362	324	311	1 916	1 087	805	931
Mais - Maïs	225	179	194	214	399	640	499	563
Futtergetreide - Céréales fourragères	3 446	2 324	2 268	2 026	11 326	9 175	8 195	8 152
Getreide Total - Céréales total	9 849	7 523	7 007	6 994	30 853	27 177	26 148	26 595
Saatkartoffeln - Semences de p.d.t.	2 007	1 665	1 532	1 554	33 668	25 776	25 266	25 694
Körnerleguminosen - Légumineuses à grains	84	100	73	112
Gemüsesamen - Semences de légumes
Mattenklee- und Grassamen
Semences de trèfle violet et de graminées	165	275	311	308	75

Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART),
Swissem

Station de recherche Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART),
Swissem

2.24 Betriebsbilanz der Kartoffeln

2.24 Bilan à la ferme des pommes de terre

In t - Ent

Aufkommen, Verwertung	1995	2000	2005	2006	2007	Provenance, utilisation
Bruttoproduktion	632 000	Production brute
Minus: Verluste (Feld und Betrieb)	63 200	Moins: pertes (champs et exploit.)
Verwendbare Produktion = Verwendung¹	568 800	600 600	485 000	391 000	490 000	Production utilisable = Utilisation¹
Verwendung der Betriebe						Utilisation à la ferme
Saatgut	10 388	Semences
Futter	158 800	188 544	139 055	77 059	170 162	Alimentation animale
Menschliche Ernährung	41 800	36 000	18 929	18 683	18 375	Consommation humaine
Totale Verwendung der Betriebe	210 988	224 544	157 984	95 742	188 537	Total utilisation des exploitation
Verkäufe						Ventes
Saatgut	34 812	28 739	24 973	24 774	23 439	Semences
Futter (Verarb. zu Flocken u. Mehl)	35 400	80 000	21 500	14 100	5 785	Alimentation animale
Menschliche Ernährung	287 600	267 317	280 543	256 384	272 239	Consommation humaine
Total Verkäufe	357 812	376 056	327 016	295 258	301 463	Total ventes

¹ Ab 1996 neue Datenquelle (swisspatat): Bis und mit 1995 waren die Verluste bereits auf dem Betrieb abgezogen. Ab 1996 sind die Verluste, die auf dem Betrieb entstehen, in der Verwendbaren Produktion und in allen übrigen Positionen enthalten.

¹ Nouvelle source de données à partir de 1996 (swisspatat). Jusqu'à l'année 1995, y compris, les pertes étaient déjà déduites de l'exploitation. Dès 1996 les pertes de l'exploitation sont comprises dans la production utilisable et dans toutes les autres positions.

2. Pflanzenbau

2. Production végétale

2.25 Gesamtfläche der öffentlichen und privaten Wälder, 2007

2.25 Surface totale des forêts publiques et privées, 2007

Geografische Gliederung, Kantone	Öffentlicher und privater Wald		Bundeswald		Staatswald		Gemeinde- und Korporationswald ¹		Privatwald ² - Forêts privées ²			
	Forêts publiques et privées		Forêts fédérales		Forêts domaniales		Forêts communales et collectives ¹		Besitzer	Fläche	davon landw. Betriebe ³	
Répartition géographique, Cantons	Gesamte Waldfläche	Produktive Waldfläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Propriétaires	Surface	Betriebe	Fläche
	Surface forestière totale	Surface forestière productive	Entreprises	Surface	Entreprises	Surface	Entreprises	Surface			Entreprises	Surface
	ha	ha	Anzahl	ha	Nombre	ha	Anzahl	ha	Nombre	ha	Anzahl	ha
Jura	225 909	187 921	16	1 520	20	13 421	594	160 978	34 042	49 990
Mittelland	229 194	223 974	23	1 496	27	12 536	1 340	113 831	83 444	101 331
Voralpen	234 320	211 352	25	1 874	34	13 728	516	101 379	48 642	117 339
Alpen	385 051	312 742	12	2 209	17	7 071	621	313 367	47 640	62 404
Alpensüdseite	173 382	152 719	10	1 190	10	2 496	359	137 461	32 674	32 235
ZH	49 832	49 755	3	448	8	2 890	209	21 579	18 291	24 915	2 800	8 581
BE	174 192	158 329	16	838	5	12 409	437	75 762	36 132	85 183	9 100	34 903
LU	40 124	39 732	9	212	1	2 709	206	5 987	11 834	31 216	4 391	17 395
UR	20 616	16 975	3	174	1	338	21	17 124	1 489	2 980	169	542
SZ	27 287	25 456	3	607	1	182	82	19 658	3 354	6 840	1 107	2 804
OW	18 385	15 287	2	469	-	-	12	16 281	1 800	1 635	284	436
NW	7 758	7 079	1	26	1	117	18	5 162	571	2 453	402	1 070
GL	18 392	16 627	1	47	2	140	32	16 368	1 455	1 837	227	598
ZG	6 417	6 333	2	11	1	327	24	4 174	805	1 905	426	1 083
FR	42 183	41 067	3	146	24	3 792	184	19 971	11 930	18 274	1 598	3 051
SO	31 572	27 883	4	141	1	83	134	24 933	5 149	6 415	907	3 114
BS	471	471	-	-	1	90	3	295	160	86	4	10
BL	20 444	20 059	3	56	2	269	87	15 684	6 044	4 435	600	1 609
SH	12 765	12 644	-	-	1	2 135	31	8 549	2 089	2 081	359	858
AR	7 200	6 957	1	26	1	20	23	1 461	4 242	5 693	696	2 283
AI	4 867	4 653	-	-	1	154	28	1 931	2 996	2 782	4	9
SG	55 826	53 326	4	333	8	2 011	128	31 092	17 924	22 390	3 559	10 422
GR	191 881	148 728	2	25	10	1 016	253	172 197	10 738	18 643	106	175
AG	47 657	45 622	2	87	2	251	280	36 600	14 276	10 719	1 938	3 067
TG	19 617	19 574	3	180	5	1 064	84	7 205	8 772	11 168	2 192	5 249
TI	142 103	127 935	10	1 190	9	2 413	328	108 550	30 687	29 950	481	576
VD	125 820	92 885	8	2 695	15	10 065	377	72 655	26 948	40 405	2 289	5 245
VS	109 739	89 403	-	-	-	-	235	100 209	19 473	9 530	966	1 267
NE	30 700	27 529	2	235	6	2 964	99	14 397	3 206	13 104	378	2 496
GE	3 017	2 804	1	20	1	1 394	24	211	1 566	1 392	130	1 192
JU	38 991	31 595	3	323	1	2 419	91	28 981	4 511	7 268	680	3 022
CH	1 247 856	1 088 708	86	8 289	108	49 252	3 430	827 016	246 442	363 299	35 793	111 057

¹ inkl. andere öffentliche gemischte Wälder

² inkl. privat und öffentlich gemischte Wälder

³ gemäss Betriebsstrukturerhebung 2007, BFS.
Nicht gesicherte Daten aus dem Kanton GR

¹ Y compris autres forêts publiques mixtes

² Y compris les forêts privées et publiques mixtes

³ Selon le recensement des exploitations agricoles 2007 (OFS),
Nicht gesicherte Daten aus dem Kanton Graubünden.

3. Viehwirtschaft

- 1 Nutztierhalter
- 2 Nutztierbestand
- 3 Nutztierbestand je Halter
- 4 Nutztierbestand nach Alter und Nutzungsart
- 5 Rindviehhalter und Rindviehbestand nach Bestandesgrösse
- 6 Kuhhalter und Kuhbestand nach Bestandesgrösse
- 7 Rindviehbestand nach Nutzungsart, Alter und Geschlecht
- 8 Rindviehbestand am Jahresende
- 9 Entwicklung des Rindviehbestandes
- 10 Schweinehalter und Schweinebestand nach Bestandesgrösse
- 11 Herdebuchtiere
- 12 Vieh- und Geflügelbestände in GVE
- 13 Anzeigepflichtige Tierseuchen
- 14 Durchschnittliche Schlachtgewichte der kontrollierten Tiere
- 15 Kontrollierte Schlachttiere
- 16 Hausschlachtungen
- 17 Verwendbare Produktion von Fleisch
- 18 Durchschnittlicher Milchviehbestand, Milchleistung und -gehalt
- 19 Gesamte Versorgungsbilanz der Vollmilch
- 20 Verwendbare Produktion von Milchprodukten
- 21 Betriebsbilanz der Wolle
- 22 Betriebsbilanz der Hühnereier
- 23 Gesamte Versorgungsbilanz des Honigs
- 24 Von Berufsfischern in neun Seen gefangene Fische
- 25 Fangertrag nach Fischarten

3. Production animale

- 1 Détenteurs du cheptel
- 2 Effectif du cheptel
- 3 Effectif du bétail de rente par détenteur
- 4 Cheptel du bétail de rente selon l'âge et le genre d'utilisation
- 5 Détenteurs et effectif de bétail selon l'importance du cheptel
- 6 Détenteurs et effectif des vaches selon l'importance du cheptel
- 7 Effectif du bétail bovin selon le genre d'exploitation, l'âge et le sexe
- 8 Effectif bovin à fin de l'année
- 9 Evolution de l'effectif bovin
- 10 Détenteurs et effectif des porcs selon l'importance du cheptel
- 11 Animaux admis au herd-book
- 12 Effectifs du bétail et de la volaille convertis en UGB
- 13 Epizooties soumises à déclaration
- 14 Poids moyens des carcasses du bétail de boucherie contrôlé
- 15 Bétail de boucherie contrôlé
- 16 Abattages domestiques
- 17 Production utilisable de viande
- 18 Nombre moyen de femelles laitières, rendement et teneur du lait
- 19 Bilan d'approvisionnement général du lait entier
- 20 Production utilisable de produits laitiers
- 21 Bilan à la ferme de la laine
- 22 Bilan à la ferme des oeufs de poule
- 23 Bilan d'approvisionnement général du miel
- 24 Poissons pêchés dans neuf lacs par les pêcheurs professionnels
- 25 Résultats par sortes de poissons

3. Viehwirtschaft

3. Production animale

Mit der Tierhaltung werden pflanzliche Futtermittel zu hochwertigen und schmackhaften Nahrungsmitteln wie Milch, Fleisch und Eier veredelt. Dabei wird insbesondere auch Grünfutter von nicht ackerfähigen Lagen wie z.B. den Sömmerungsweiden sinnvoll verwertet. Dies trifft insbesondere auf die Weideviehbetriebe und somit auf rund zwei Drittel aller Landwirtschaftsbetriebe der Schweiz zu. Diese Betriebe erzeugen grösstenteils auf Raufutterbasis vor allem Milch, sowie Rind-, Schaf-, Pferde- und Ziegenfleisch. Eine zweite Betriebsgruppe sind die so genannten Veredlungsbetriebe, welche namentlich Futtergetreide und Verarbeitungsrückstände aus der Nahrungsmittelindustrie zur Produktion von Schweinefleisch, Geflügelfleisch und Eiern verwenden.

Gemäss der Betriebsstrukturerhebung wurden im Jahr 2008 726'875 Kühe, davon 98'359 Mutter- und Ammenkühe, gehalten. Insgesamt wurden am Stichtag 1'604'287 Tiere der Rindergattung gehalten. Damit stieg der Rindviehbestand wie in den vorhergehenden drei Jahren leicht an. Ein Grossteil des Bestandeswachstums erfolgte bei den Mutter- und Ammenkühen, deren Bestand gegenüber 2003 um 50 % zugenommen hat.

Anzahlmässig in der gleichen Grössenordnung wie der Rindviehbestand bewegt sich der Schweinebestand. Dieser wurde Ende der Achtziger- und in den Neunzigerjahren von rund 2,2 Millionen Tieren auf rund 1,5 Millionen Tiere zu Beginn dieses Jahrhunderts abgebaut. Bei den Schweinen führt auch der bekannte Schweinezyklus zu Veränderungen des Bestandes mit einem Rhythmus von etwa drei Jahren. Im Jahr 2008 betrug der Schweinebestand 1'540'129 Tiere.

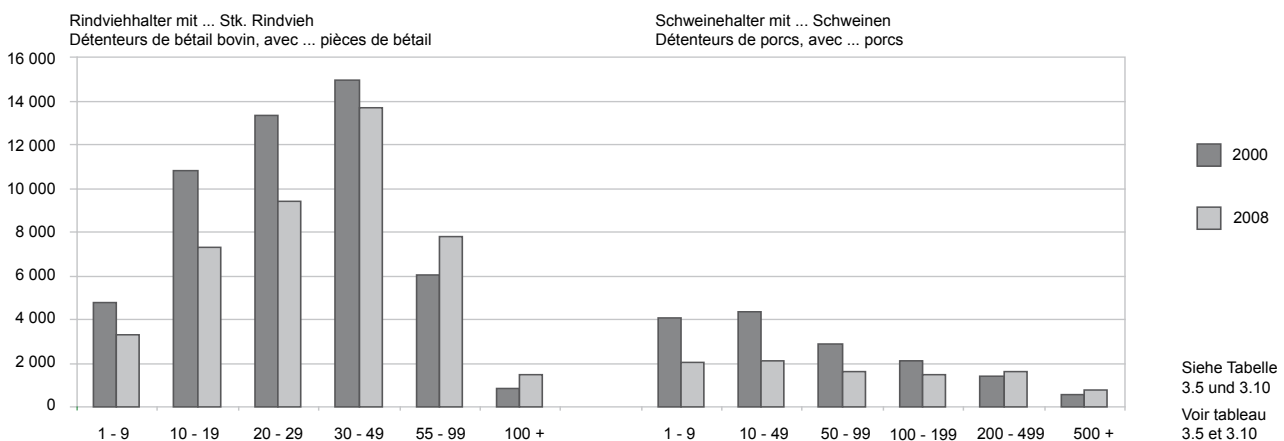
L'élevage transforme les fourrages végétaux en aliments savoureux et de grande valeur, comme le lait, la viande et les œufs. Il permet de mettre en valeur de manière utile les herbages des surfaces impropres aux grandes cultures, p. ex. les zones d'estivage (alpages). Ce type de production concerne notamment les exploitations qui élèvent du bétail au pâturage, soit environ les deux tiers de toutes les exploitations agricoles de Suisse. Elles produisent en particulier, essentiellement sur la base de fourrages grossiers, du lait ainsi que de la viande de bœuf, de mouton, de cheval et de chèvre. Un deuxième groupe est celui des entreprises de transformation, qui utilisent entre autres des céréales fourragères et des sous-produits de transformation de l'industrie alimentaire pour la production d'œufs, de viande de porc et de volaille.

Selon le relevé des structures agricoles, on recensait en 2008 726'875 vaches, dont 98'359 vaches mères et nourrices. Au jour de référence, le cheptel bovin comptait en tout 1'604'287 têtes, ce qui révèle une légère progression, comme les trois années écoulées. Selon les chiffres disponibles, une grande partie de cette augmentation concerne les vaches mères et nourrices, dont les effectifs ont augmenté de 50 % par rapport à 2003.

Le cheptel porcin se situe dans un même ordre de grandeur que le cheptel bovin. Son effectif a lui aussi connu une baisse à la fin des années 80 puis au cours des années 90, passant de 2,2 millions à 1,5 million d'animaux au début du siècle. Rappelons que l'effectif porcin fluctue selon un cycle d'environ trois ans («cycle du porc»). En 2008, le cheptel porcin comptait 1'540'129 têtes.

Rindvieh- und Schweinehalter nach Bestandesgrösse

Détenteurs de bétail bovin et de porcs selon l'importance du cheptel



In den letzten Jahren ausgedehnt wurde der Geflügelbestand. Dies gilt insbesondere für das Mastgeflügel, welches mittlerweile rund zwei Drittel des Bestandes ausmacht. Die Ursache dafür liegt insbesondere in der langsamen aber kontinuierlichen Veränderung der Ernährungsgewohnheiten der Bevölkerung. Nicht zuletzt scheint sich auch die Legehennenhaltung vom früheren Rückgang zu erholen.

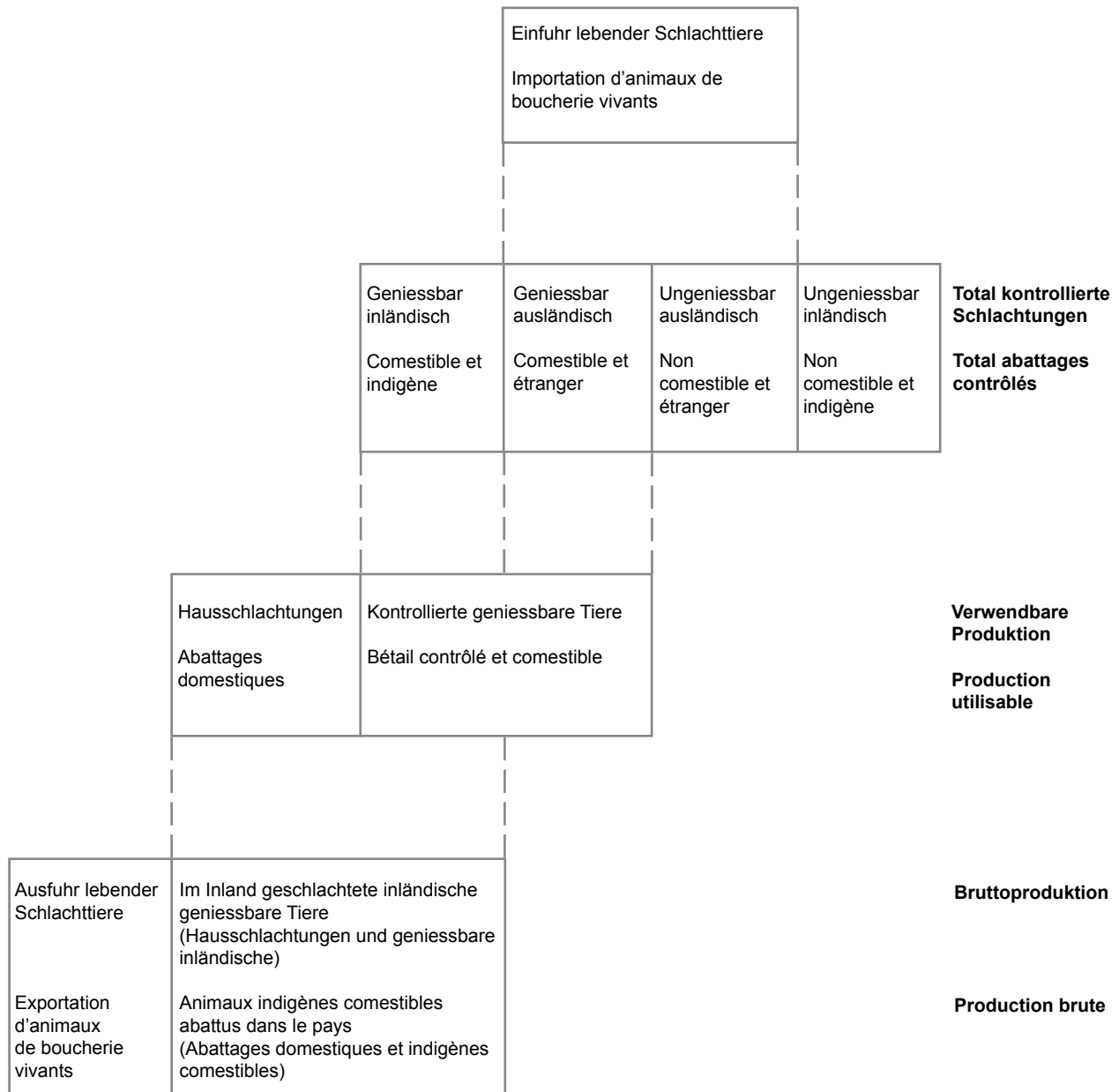
Auch wenn es von aussen betrachtet nicht danach aussehen mag: Schafe, Pferde und Ziegen sind wesentlich weniger zahlreich, als Rinder, Schweine und Geflügel. Der Schafbestand hat sich in den letzten Jahren nur noch wenig verändert und lag 2008 bei 446'153 Tieren. Die Bestände von Ziegen und Pferden stiegen 2008 weiter an, auf 81'445 bzw. 58'969 Tiere.

Le nombre de volailles a en revanche augmenté au cours de ces dernières années. Cette augmentation concerne principalement la volaille d'engraissement, qui représente aujourd'hui près des deux tiers de l'effectif. Elle s'explique notamment par le fait que les comportements alimentaires de la population sont, lentement mais sûrement, en train d'évoluer. Une reprise semble même se dessiner dans le secteur des poules pondeuses, après le creux enregistré par le passé.

Contrairement aux apparences, on recense en Suisse nettement moins de moutons, de chevaux et de chèvres que de bovins, de porcs et de volailles. Le cheptel ovin n'a que peu évolué au cours des années précédentes et s'établissait en 2008 à 446'153 têtes. Les cheptels caprin et chevalin ont par contre encore augmenté et affichaient, respectivement, 81'445 et 58'969 sujets.

3. Viehwirtschaft
3. Production animale

Darstellung der verwendeten Begriffe in den Tabellen über die Fleischproduktion
Schéma des mots utilisés dans les tableaux sur la production de viande



Darstellung der Versorgungsbilanzen siehe Kapitel 2
 Schéma des bilans d'approvisionnement voir chapitre 2

3. Viehwirtschaft

3. Production animale

3.8 Rindviehbestand am Jahresende

3.8 Effectif bovin à fin de l'année

Anzahl Tiere nach Altersklassen - Nombre d'animaux selon les classes d'âge									
	< 1 Jahr - an		1 - 2 Jahre - ans		2 - 3 Jahre - ans		> 3 Jahre - ans ¹		Total
	männlich	weiblich	mâles	femelles	männlich	weiblich	mâles	femelles	
Schweiz ohne Fürstentum Liechtenstein - Suisse sans la Principauté de Liechtenstein									
2006	221 835	276 970	34 849	216 494	4 186	180 338	4 914	626 310	1 565 896
2007	226 626	282 087	34 737	219 286	4 437	184 004	4 755	638 450	1 594 382
2008	229 971	290 843	36 015	222 587	4 017	185 700	3 521	647 436	1 620 090
2008 nach Kanton - 2008 par canton									
ZH	18 861	15 244	3 236	9 511	289	8 644	304	39 323	95 412
BE	40 721	62 993	4 576	49 870	549	40 135	448	125 040	324 332
LU	19 322	27 414	2 031	18 205	329	15 998	294	67 008	150 601
UR	2 015	2 519	60	1 897	24	1 613	24	4 771	12 923
SZ	5 097	8 704	487	7 146	87	5 493	75	18 255	45 344
OW	1 330	3 623	114	3 067	25	2 527	20	8 119	18 825
NW	1 111	2 290	71	1 761	23	1 562	15	5 951	12 784
GL	1 182	2 371	112	1 867	20	1 643	8	5 135	12 338
ZG	3 020	3 350	375	2 206	56	2 123	52	9 151	20 333
FR	16 803	25 767	2 658	22 730	311	19 246	300	52 260	140 075
SO	6 818	8 129	1 323	6 103	120	4 882	127	17 766	45 268
BS/BL	4 133	5 037	800	3 921	93	3 067	81	11 374	28 506
SH	6 517	2 025	1 542	1 003	36	770	97	4 338	16 328
AR	2 947	4 585	178	3 568	57	2 909	44	10 059	24 347
AI	1 681	2 786	73	2 211	23	1 869	21	6 653	15 317
SG	17 901	26 096	1 909	18 924	391	16 785	311	61 867	144 184
GR	12 422	15 069	1 133	12 033	198	9 360	210	28 593	79 018
AG	22 190	15 154	4 012	9 455	224	7 122	307	31 856	90 320
TG	10 288	11 011	1 311	6 442	135	7 194	105	38 354	74 840
TI	1 037	1 556	178	1 278	51	1 069	63	5 245	10 477
VD	16 820	20 676	4 931	18 382	459	14 473	230	42 957	118 928
VS	4 484	5 340	1 004	4 245	147	3 857	129	14 300	33 506
NE	4 000	7 642	1 010	6 843	169	5 711	61	16 298	41 734
GE	368	465	257	365	33	318	17	940	2 763
JU	8 903	10 997	2 634	9 554	168	7 330	178	21 823	61 587
FL	759	883	238	807	29	586	21	2 705	6 028

¹ Inklusiv Tiere ohne Altersangabe

¹ Y inclus les animaux sans indication de l'âge

Identitas AG, Tierverkehrsdatenbank

Identitas SA, banque de données sur le trafic des animaux

3. Viehwirtschaft

3. Production animale

3.9 Entwicklung des Rindviehbestandes

3.9 Evolution de l'effectif bovin

Schweiz ohne Liechtenstein, ab 2008 ohne Bison
Suisse sans Liechtenstein, à partir de 2008 sans bisons

Jahr	Monat	Bestand	Männlich	Weiblich	Kühe	Geburten	Geburten kumuliert ¹	Mittlerer Kuhbestand ²	Geburten pro Kuh
Année	Mois	Effectif	Mâle	Féminin	Vaches	Naissances	Naissances cumulées ¹	Effectif de vaches moyen ²	Naissances par vache
2006	11	1 547 306	256 585	1 290 721	686 168	74 719	699 680	683 393	1.024
2006	12	1 565 896	265 784	1 300 112	692 865	70 080	697 965	683 542	1.021
2007	1	1 568 123	268 083	1 300 040	693 578	69 186	700 370	683 655	1.024
2007	2	1 571 110	268 291	1 302 819	694 756	56 397	699 966	683 777	1.024
2007	3	1 567 911	263 205	1 304 706	693 815	60 558	696 606	683 898	1.019
2007	4	1 569 647	259 855	1 309 792	693 952	50 900	696 504	684 051	1.018
2007	5	1 545 333	246 607	1 298 726	685 970	45 062	695 781	684 380	1.017
2007	6	1 527 578	234 635	1 292 943	680 936	39 725	697 855	684 855	1.019
2007	7	1 521 803	230 020	1 291 783	677 966	44 219	700 407	685 277	1.022
2007	8	1 522 156	229 819	1 292 337	678 153	54 062	699 275	686 426	1.019
2007	9	1 536 943	238 460	1 298 483	687 592	62 194	701 513	687 204	1.021
2007	10	1 557 427	251 197	1 306 230	696 705	76 599	703 701	688 538	1.022
2007	11	1 570 269	259 126	1 311 143	703 435	74 518	703 500	689 977	1.020
2007	12	1 594 382	270 555	1 323 827	713 077	69 979	703 399	691 661	1.017
2008	1	1 600 570	273 117	1 327 453	717 082	69 884	704 097	693 620	1.015
2008	2	1 607 795	273 293	1 334 502	718 706	65 142	712 842	695 616	1.025
2008	3	1 609 549	269 963	1 339 586	718 271	60 519	712 803	697 654	1.022
2008	4	1 603 843	263 496	1 340 347	715 573	50 404	712 307	699 456	1.018
2008	5	1 574 517	252 242	1 322 275	706 560	43 201	710 446	701 171	1.013
2008	6	1 556 165	240 816	1 315 349	701 467	39 443	710 164	702 882	1.010
2008	7	1 553 322	236 236	1 317 086	697 934	48 164	714 109	704 546	1.014
2008	8	1 558 988	237 888	1 321 100	699 537	53 812	713 859	706 328	1.011
2008	9	1 583 775	248 196	1 335 579	712 755	67 733	719 398	708 425	1.015
2008	10	1 604 721	261 852	1 342 869	722 101	82 582	725 381	710 542	1.021
2008	11	1 614 697	269 999	1 344 698	723 588	76 674	727 537	712 221	1.022
2008	12	1 620 090	273 524	1 346 566	725 043	70 544	728 102	713 218	1.021
2009	1	1 622 986	274 446	1 348 540	726 715	68 847	727 065	714 021	1.018
2009	2	1 628 297	275 836	1 352 461	727 054	60 837	722 760	714 717	1.011
2009	3	1 622 332	270 517	1 351 815	721 074	66 862	729 103	714 950	1.020
2009	4	1 611 823	264 229	1 347 594	714 156	50 161	728 860	714 832	1.020
2009	5	1 585 218	252 798	1 332 420	706 570	42 502	728 161	714 833	1.019
2009	6	1 569 277	241 612	1 327 665	699 442	43 809	732 527	714 664	1.025

¹ Geburten über 12 Monaten kumuliert bis und mit Berichtsmonat
² Jahreskuhbestand als Mittel der 12 Monate bis und mit Berichtsmonat

¹ Naissances cumulées sur 12 mois jusqu'au mois de référence
² Effectif de vaches annuel comme moyenne des 12 mois jusqu'au mois de référence

3. Viehwirtschaft

3. Production animale

3.11 Herdebuchtiere

3.11 Animaux admis au herd-book

Schluss
Fin

Tierart	1990	2000	2004	2005	2006	2007	2008	Genre d'animaux
Ziegen								Chèvres
Weibliche Tiere								Sujets femelles
Gemsfarbige Gebirgsziegen	3 410	6 222	7 243	7 199	6 799	7 264	7 633	Chèvre Chamoisée
Saanenziegen	4 392	6 194	6 341	6 393	6 541	7 250	7 352	Chèvre Gessenay
Toggenburger Ziegen	2 060	3 359	3 272	3 133	2 918	2 888	3 030	Chèvre du Toggenburg
Walliser Schwarzhalsziegen	1 470	2 146	1 986	2 002	2 143	2 079	2 158	Chèvre Col Noir du Valais
Bündner Strahlenziegen	431	660	1 320	1 298	1 286	1 424	1 524	Chèvre Grisonne à Raies
Nera Verzasca Ziegen	1 653	1 376	1 357	1 420	1 429	1 361	1 354	Chèvre Nera Verzasca
Appenzeller Ziegen	664	615	1 008	1 047	1 000	1 040	1 111	Chèvre de l'Appenzell
Pfauenziege	...	372	662	769	764	934	977	Chèvre de Paon
Burenziegen	...	90	216	269	339	692	831	Chèvre Boer
Stiefelgeiss	...	355	427	483	497	537	611	Chèvre Bottée
Zwergziegen	311	Zwergziegen
Anglo Nubierziegen	17	3	-	51	68	Chèvre Anglo-nubienne
Total	14 080	21 389	23 849	24 016	23 716	25 520	26 960	Total
Männliche Tiere								Sujets mâles
Saanenziegen	164	633	486	492	427	461	595	Chèvre Gessenay
Gemsfarbige Gebirgsziegen	165	541	533	545	430	474	567	Chèvre Chamoisée
Walliser Schwarzhalsziegen	182	276	292	274	258	250	328	Chèvre Col Noir du Valais
Toggenburger Ziegen	123	313	255	260	186	198	248	Chèvre du Toggenburg
Burenziegen	...	28	81	99	95	140	190	Chèvre Boer
Bündner Strahlenziegen	20	61	114	115	123	140	145	Chèvre Grisonne à Raies
Nera Verzasca Ziegen	80	121	113	99	105	112	126	Chèvre Nera Verzasca
Pfauenziege	...	90	57	83	76	98	126	Chèvre de Paon
Appenzeller Ziegen	56	62	74	81	71	94	104	Chèvre de l'Appenzell
Zwergziegen	100	Zwergziegen
Stiefelgeiss	...	82	54	57	40	49	61	Chèvre Bottée
Anglo Nubierziege	1	1	1	13	14	Chèvre Anglo-nubienne
Total	790	2 207	2 060	2 106	1 812	2 029	2 604	Total

¹ Ab 1999 sind die Daten der Pferdeschauen und Identifikation der Rassenverbände zugrunde gelegt. Jeder Rassenverband führt seine Schauen nach eigenen Reglementen durch.

¹ Dès 1999, les données des inspections de chevaux et leur identification sont celles des associations des races. Chaque association des races effectue ses inspections selon son propre règlement.

3. Viehwirtschaft

3. Production animale

3.13 Anzeigepflichtige Tierseuchen

3.13 Epizooties soumises à déclaration

Anzahl verseuchte Bestände - Nombre de troupeaux constaminés

Seuche	2004	2005	2006	2007	2008	Epizooties
Bovine Virus Diarrhoe / Mucosal Disease BVD/MD	172	240	414	719	7 219	Diarrhée virale bovine / Mucosal Disease BVD/MD
Sauerbrut der Bienen	167	257	301	383	554	Loque européenne des abeilles
Faulbrut der Bienen	95	79	83	91	87	Loque américaine des abeilles
Coxiellose	40	39	70	60	65	Coxiellose
Caprine Arthritis-Encephalitis	60	78	66	55	61	Arthrite/encéphalite caprine
Salmonellose	78	60	54	73	56	Salmonellose
Blauzungenkrankheit	-	-	-	5	35	Fièvre catarrhale du mouton
Enzootische Pneumonie der Schweine	56	22	17	12	13	Pneumonie enzootique
Chlamydiose der Vögel	8	7	7	6	10	Chlamydiose des oiseaux
Rauschbrand	16	3	7	2	8	Charbon symptomatique
Actinobacillose der Schweine	10	7	7	6	7	Actinobacillose
Infektiöse Laryngotracheitis der Hühner	10	5	8	14	7	Layngotrachéite infectieuse aviaire
Myxomatose	-	-	-	1	6	Myxomatose
Leptospirose	10	9	12	13	5	Leptospirose
Ansteckende Pferdemetritis	-	-	5	3	3	Métrite contagieuse équine
Dasselkrankheit	3	4	4	5	2	Hypodermose
Schafräude	34	10	8	5	2	Gale des moutons
Infektiöse Pankreasnekrose	-	-	1	1	2	Nécrose pancréatique infectieuse
Salmonella-Infektion des Geflügels und der Schweine ¹	-	-	-	-	2	Infection de la volaille et des porcs par Salmonella ¹
Salmonella-Enteritidis-Infektion der Hühner ²	9	9	3	3	-	Infection des poules par Salmonella-Enteritidis ²

¹ Ab 2007

² Bis 2006

² Dès 2007

¹ Jusqu'à l'année 2006

Bundesamt für Veterinärwesen (BVET)

Office vétérinaire fédéral (OVF)

3.14 Durchschnittliche Schlachtgewichte der kontrollierten Tiere

3.14 Poids moyens des carcasses du bétail de boucherie contrôlé

In kg kalter Schlachtkörper pro Tier - En kg de carcasses froides par animal

Tierart	1990	1995	2000	2005	2006	2007	2008	Genre d'animaux
Ochsen	260.0	246.9	244.8	258.4	253.0	253.5	245.8	Boeufs
Rinder	255.0	240.2	242.9	256.6	253.0	251.1	247.8	Génisses
Stiere	279.0	280.1	279.8	298.0	295.0	294.9	295.3	Taureaux
Kühe	283.0	277.7	279.9	295.6	296.0	297.8	297.5	Vaches
Kälber	113.0	109.9	109.0	119.9	120.5	122.0	121.7	Veaux
Schweine	82.0	83.5	85.2	86.7	86.5	86.6	87.0	Porcs
Schafe	20.0	19.7	19.5	20.5	19.8	19.7	19.9	Moutons
Ziegen ¹	16.0	17.0	13.4	11.4	12.0	11.5	11.5	Chèvres ¹
Pferde ¹	294.0	277.2	241.3	254.5	254.2	255.0	255.0	Chevaux ¹

¹ Ab 2007: Schätzung aufgrund der Vorjahre

¹ Dès 2007: Estimation sur la base des années précédentes

Bundesamtes für Statistik (BFS) bis März 2006
SBV Statistik ab April 2006

Office fédéral de la statistique (OFS) jusqu'au mois de mars 2006
USP Statistique depuis avril 2006

4. Produktionsmittel und Umwelt

- 1 Flächenintensität der Tierhaltung
- 2 Futterbilanz: Verfügbare Futtermittel
- 3 Futterbilanz: Futtermittel-Aufkommen nach Herkunft
- 4 Futterbilanz: Futtermittel-Verwertung nach Tierkategorie
- 5 Import von Futtermitteln, die gentechnisch veränderte Organismen enthalten
- 6 Hauptnährstoffe aus verfügbaren Düngemitteln
- 7 Anfall von Hofdünger
- 8 Verfügbare Handelsdünger für die Landwirtschaft
- 9 Stickstoff- und Phosphorbilanz
- 10 Gesamtposphorgehalt in 21 Seen
- 11 Nitrat im Grundwasser in Abhängigkeit der Bodennutzung
- 12 Pflanzenschutzmittel im Grundwasser in Abhängigkeit der Bodennutzung
- 13 Absatz von Pflanzenschutzmitteln, Wert
- 14 Absatz von Pflanzenschutzmitteln, Menge
- 15 Veränderung der landwirtschaftlichen Nutzfläche pro Einwohner seit 1999
- 16 Bodennutzung und ackerfähige Flächen 1992/97
- 17 Veränderung der Bodennutzung und ackerfähigen Flächen von 1979/85 bis 1992/97
- 18 Bodennutzung in den Kantonen FR, SO, BS, BL, VD, NE, GE und JU 2004/06
- 19 Ökologische Ausgleichsflächen und deren Qualität und Vernetzung sowie biologischer Landbau
- 20 Direktsaatflächen
- 21 Berechneter durchschnittlicher Bodenabtrag des Ackerlandes pro Kanton
- 22 Witterung im schweizerischen Mittelland
- 23 Meldungen von Hagel- und Elementarschäden
- 24 Phänologische Beobachtungen ausgewählter Stationen

4. Agents de production et environnement

- 1 Intensité de la détention d'animaux à la surface
- 2 Bilan de l'alimentation animale: Ressources
- 3 Bilan de l'alimentation animale: Ressources selon la provenance
- 4 Bilan de l'alimentation animale: Allocation selon la catégorie animale
- 5 Importation d'aliments fourragers contenant des organismes génétiquement modifiés
- 6 Principaux éléments nutritifs des engrais disponibles
- 7 Volume d'engrais de ferme
- 8 Engrais commercial disponible pour l'agriculture
- 9 Bilan d'azote et de phosphore
- 10 Teneur globale en phosphore mesurée dans 21 lacs
- 11 Nitrate dans les eaux souterraines en fonction de l'utilisation du sol
- 12 Produits phytosanitaires dans les eaux souterraines en fonction de l'utilisation du sol
- 13 Ventes de produits phytosanitaires, valeur
- 14 Ventes de produits phytosanitaires, quantité
- 15 Variation de la surface agricole utile par habitant depuis 1999
- 16 Utilisation du sol et surfaces cultivables 1992/97
- 17 Variation de l'utilisation du sol et des surfaces cultivables de 1979/85 à 1992/97
- 18 Utilisation du sol dans les cantons de FR, SO, BS, BL, VD, NE, GE et JU 2004/06
- 19 Qualité et mise en réseau des surfaces de compensation écologique et cultures biologiques
- 20 Superficies de semis direct
- 21 Estimation de l'érosion moyenne des terres associées par canton
- 22 Conditions atmosphériques sur le Plateau suisse
- 23 Annonces des dégâts de grêle et des dégâts élémentaires
- 24 Observations phénologiques de quelques stations

4. Produktionsmittel und Umwelt

- 25 Dauer der Grünfütterung
- 26 Geschätzte Treibhausgasemissionen aus der Landwirtschaft
- 27 Jahresmittelwerte der Ammoniakkonzentrationen an verschiedenen Messstellen
- 28 Ammonium- und Ammoniakimmissionen
- 29 Feinstaub Jahresmittelwerte an verschiedenen Messstellen
- 30 Versteuerte Benzin- und Dieselmengen und Rückerstattungen an die Landwirtschaft
- 31 Schätzung des landwirtschaftlichen Verbrauchs an nicht erneuerbaren Energien
- 32 Versteuerte Mengen von Biotreibstoffen aus erneuerbaren Rohstoffen
- 33 Produktion erneuerbarer Energien (ohne Wasserkraft)

4. Agents de production et environnement

- 25 Durée du régime vert
- 26 Estimation des émissions de gaz à effet de serre de l'agriculture
- 27 Valeurs moyennes annuelles des concentrations d'ammoniac dans les points de mesure
- 28 Immissions d'ammonium et d'ammoniac
- 29 Densité moyenne annuelle de particules fines relevée dans différentes stations
- 30 Quantité d'essence et de diesel imposable et remboursement à l'agriculture
- 31 Estimation de la consommation agricole d'énergies non renouvelables
- 32 Quantités imposables de biocarburants issus de matières premières renouvelables
- 33 Production d'énergies renouvelables (sans force hydraulique)

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

Optimierte Anbaumethoden und verbesserte Produktionsmittel verhelfen der Landwirtschaft zu beträchtlichen Ertragssteigerungen. Doch eine Intensivierung der Landwirtschaft bringt auch ökologische Probleme mit sich, die früher oder später wieder auf diese zurückfallen können. In diesem Kapitel werden unter anderem Zahlen über die wechselseitigen Beziehungen zwischen Landwirtschaft und Umwelt aufgezeigt.

Phosphor (P) ist ein sehr wichtiger Pflanzennährstoff und daher ein bedeutendes Produktionsmittel in der Landwirtschaft. Die P-Bilanz gibt die Differenz an zwischen der dem Boden zugeführten (z.B. durch importierte Futtermittel, Mineral-, Recycling- und übrige Dünger) und der ihm in Form landwirtschaftlicher Produkte (z.B. tierische und pflanzliche Nahrungsmittel) wieder entzogenen Phosphormenge (Input und Output). Es wird angenommen, dass der grösste Teil dieses Überschusses im Boden angereichert wird. Der Rest gelangt vor allem durch Erosion und Abschwemmung in die Gewässer, was zu einer erhöhten Biomasseproduktion (Eutrophierung) in diesen führt. Die P-Bilanz ist nach wie vor positiv, das heisst, es wird mehr Phosphor in das landwirtschaftliche System eingebracht als ihm entnommen wird. Der P-Überschuss hat aber in den letzten Jahrzehnten deutlich abgenommen. Er wird im Jahr 2007 noch auf ca. 5'000 Tonnen geschätzt.

Eine Reduktion der gemessenen Phosphormengen lässt sich in allen Schweizer Seen beobachten. Diese Abnahme wird auf verschiedene Massnahmen zurückgeführt. Dazu gehören das P-Verbot in Waschmitteln, und die verbesserte Abwasserreinigung. Im landwirtschaftlichen Bereich werden die Einträge vermindert durch die Optimierung der Tierernährung (N- und P-reduziertes Futter) und reduzierten Mineräldüngeraufwand.

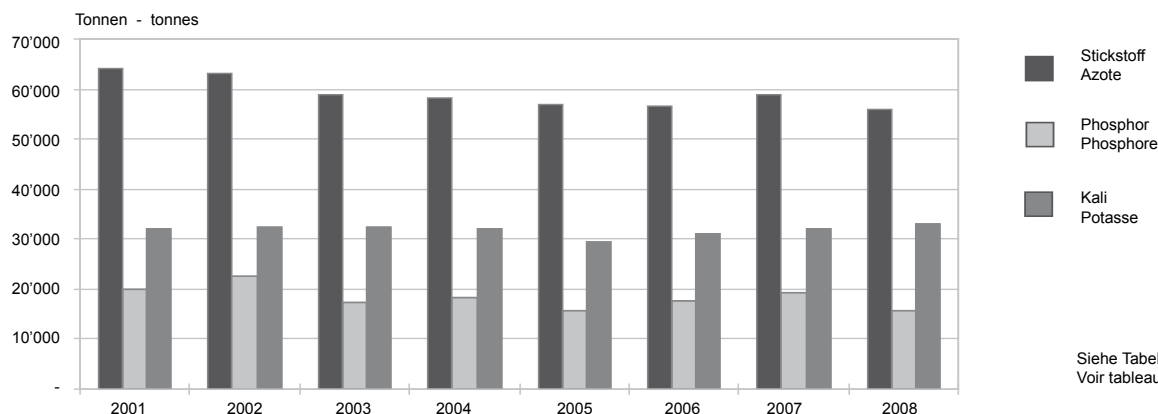
La rationalisation des méthodes de culture et l'amélioration des moyens de production contribuent sensiblement à accroître la productivité de l'agriculture. Cela dit, l'agriculture intensive entraîne aussi des problèmes écologiques qui, tôt ou tard, pourront avoir des retombées négatives. Ce chapitre illustre, entre autres, au moyen de quelques chiffres, les champs d'interaction entre l'agriculture et l'environnement.

Le phosphore (P) comme élément nutritif des organismes végétaux s'avère très important dans les moyens de production de l'agriculture. Le bilan de phosphore indique la différence entre la quantité amenée dans le sol (par ex. par les fourrages importés, les engrais minéraux, recyclés et autres engrais) et la quantité qui lui est soutirée sous forme de produits agricoles, par exemple les aliments fourragers et les végétaux, (input et output). La plus grande partie de l'excédent de phosphore s'accumule vraisemblablement dans le sol. La quantité restante, quant à elle, parvient avant tout dans les eaux par érosion ou infiltration, entraînant ainsi une surproduction de biomasse (eutrophication). En Suisse, le bilan de phosphore reste positif, ce qui signifie que les flux de phosphore entrant par le système agricole dépassent les flux sortants. Toutefois, les excédents de phosphore ont beaucoup diminué durant les dernières décennies. Ils ont été évalués à 5'000 t environ en 2007.

Les observations faites dans tous les lacs de Suisse indiquent une diminution de la quantité de phosphore. Ce résultat est le fruit des différentes mesures engagées, comme par exemple l'interdiction des phosphates dans les produits de lessive. Les progrès réalisés dans l'épuration des eaux usées y ont aussi contribué. Dans le domaine agricole, les intrants sont abaissés grâce à l'optimisation des aliments pour animaux (fourrages moins riches en N et P) et à la diminution des engrais organiques minéralisés.

Verfügbare Handelsdünger für die Landwirtschaft

Engrais commercial disponible pour l'agriculture



Auch Stickstoff (N) ist ein unentbehrlicher Nährstoff für Pflanzen und Tiere. Stickstoff im Überschuss kann aber zu Problemen führen, da gewisse daraus resultierende Verbindungen (z.B. Nitrat, Ammoniak, Lachgas) die Umwelt und die menschliche Gesundheit gefährden. Der N-Überschuss hat vor allem in den neunziger Jahren abgenommen, was auf den verminderten Hofdüngeranfall aufgrund der Reduktion des Viehbestandes und auf den geringeren Eintrag von Mineräldünger zurückzuführen ist. Die N-Bilanzen der letzten Jahre fallen aber sehr unterschiedlich aus. Die Stickstoffzufuhr (Input) blieb zwar ziemlich konstant aber grosse Erntemengen (Output) führten in einigen Jahren zu tieferen Werten, geringe Erntemengen aufgrund schlechter Witterungsbedingungen liessen die Schätzungen der Überschüsse in anderen Jahren (z.B. 1999, 2001 und 2003) höher ausfallen. Auch die Entwicklung der Nitratkonzentrationen (NO_3^-) im Grundwasser ist nicht konstant.

L'azote (N) constitue aussi un élément nutritif indispensable pour les végétaux et les animaux. Une surcharge d'azote peut toutefois causer des problèmes, car certaines liaisons chimiques (par ex. nitrate, ammoniac, gaz hilarant) présentent des risques pour l'environnement et la santé de l'être humain. La surcharge d'azote a diminué dans les années nonante surtout en raison de la moindre utilisation des engrais de ferme suite à la réduction de l'effectif de bétail et à l'usage limité des engrais organiques minéralisés. Pourtant, les bilans d'azote des dernières années donnent une image très différenciée. Malgré des apports d'azote (input) plus ou moins constants, on a mesuré certaines années une plus faible concentration d'azote à cause des grandes récoltes (output), tandis que d'autres années (par ex. 1999, 2001 et 2003), l'on a mesuré des valeurs supérieures en raison des petites récoltes dues à des conditions météorologiques défavorables. Les concentrations de nitrate (NO_3^-) dans les eaux souterraines présentent quant à elles aussi une évolution fluctuante.

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

Nach einer längeren Periode mit sinkenden Nitratkonzentrationen, lässt sich im Zeitraum von 2003 bis 2007 wieder ein Anstieg beobachten. Besonders deutlich zeigte sich dieser Trend an Messstellen mit der Hauptbodennutzung Ackerbau sowie Gras- und Viehwirtschaft. In den Ackerbauregionen liegt der Nitratgehalt des Trinkwassers bei mehr als 60% aller Standorte über der numerischen Anforderung der Gewässerschutzverordnung von 25 mg NO₃/l.

Die Bodennutzung in der Schweiz befindet sich in einem starken Wandel. Im Zeitraum zwischen den Erhebungen 1979/85 bis 1992/97 haben die Flächen mit Wies- und Ackerland, Heimweiden Obst-, Reb-, Gartenbau und Alpwirtschaft in fast allen Kantonen abgenommen. Gesamtschweizerisch sind während dieser Zeit rund 10'352 ha der für Ackerbau geeigneten Flächen verloren gegangen. Die landwirtschaftlich genutzten Flächen werden zunehmend für Infrastruktur- und Siedlungszwecke beansprucht. Diese Tendenz zeigt sich auch in den neueren Erhebungen von 2004/06. Die landwirtschaftlich genutzten Flächen sind seit den Erhebungsjahren 1979/82 im Kanton Waadt um 5% geschwunden, dagegen haben die Verkehrsflächen 20% zugenommen. In der Schweiz nimmt die landwirtschaftliche Nutzfläche, die theoretisch einem Einwohner zur Verfügung stehen würde, stetig ab. So hätte 1999 jeder Einwohner noch 15 Aren zur Verfügung gehabt, im Jahre 2007 waren es nur noch 14,1 Aren. Dies hat einerseits mit dem Rückgang der landwirtschaftlichen Nutzfläche (-1,1% seit 1999) andererseits mit der wachsenden Bevölkerung (+5,4%) zu tun.

Sowohl der ökologische Ausgleich als auch der biologische Landbau haben in den letzten Jahren zugenommen. So beträgt die biologisch bewirtschaftete Fläche im Jahr 2007 schon 10,7% der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche (LN), waren es 1999 doch nur 7,3%. Am stärksten hat der Biolandbau in Berggebieten der Zonen B/M 3 und B/M 4 zugenommen, wo er im Jahre 2007 37% aller Flächen ausmacht. Dies ging in solchen Gebieten natürlich zum Teil auf Kosten der Flächen mit ökologischem Ausgleich, was die Abnahme dieser Flächen in den Berggebieten erklärt. Die Zunahme des Ökoflächenanteils fällt wahrscheinlich auch deshalb generell etwas geringer aus und ist gesamtschweizerisch seit 1999 um nur 1,4% gestiegen.

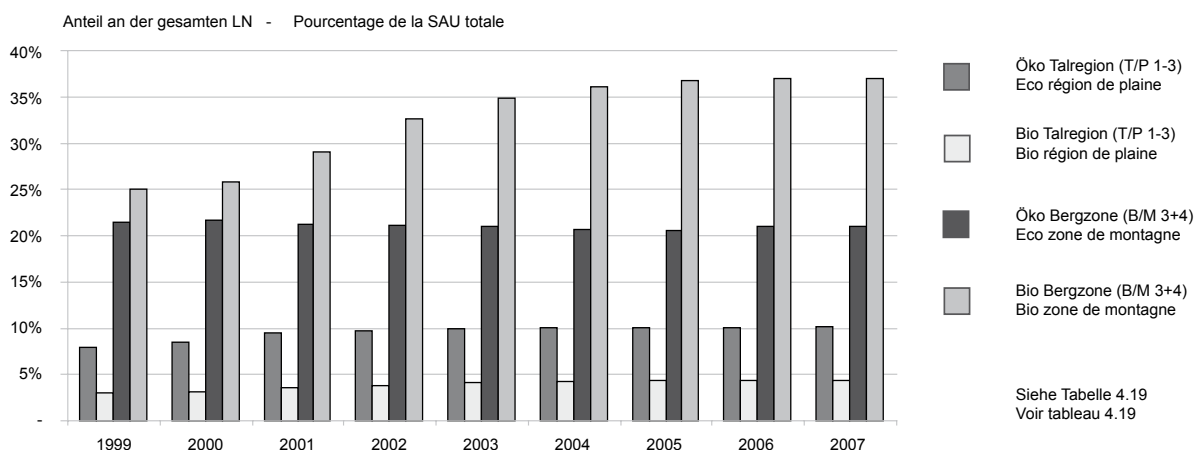
Après une assez longue période de diminution des concentrations, l'on observe à nouveau une hausse durant les années de 2003 à 2007. Cette tendance est surtout perceptible dans les stations où nous constatons une utilisation du sol avec prédominance de grandes cultures, production herbagère et bétail. Dans les régions de grandes cultures, plus de 60% de toutes les stations mesurées présentent une teneur en nitrate de l'eau potable supérieure au-dessus de 25 mg NO₃/l, valeur exigée par l'ordonnance sur la protection des eaux.

L'utilisation du sol en Suisse subit de grandes transformations. Entre 1979/85 et 1992/97, les surfaces destinées aux prés, aux terres arables, aux pâturages de plaine et de montagne, à l'arboriculture, à la viticulture et à l'horticulture marquent une tendance à la baisse dans presque tous les cantons. Près de 10'352 ha destinés aux cultures ont disparu sur l'ensemble du territoire suisse pendant cette période. Les surfaces agricoles servent de plus en plus à l'élaboration d'infrastructures et de lotissements. Cette tendance se dessine encore dans les derniers recensements des années 2004/06. Dans le canton de Vaud, environ 5% de surface agricole utile a disparu depuis les années d'enquête 1979/82, tandis que les surfaces destinées au trafic ont augmenté de 20%. En Suisse, la surface agricole utile, qui devrait théoriquement revenir à un habitant, est en constante diminution. Si, en 1999, chaque habitant aurait encore pu disposer de 15 ares, cette surface n'était plus que de 14,1 ares en 2007. La cause de cette disparité est due au recul de la surface agricole utile d'une part (-1,1% depuis 1999) et à l'augmentation de la population d'autre part (+5,4%).

Ces dernières années, la compensation écologique, tout comme la culture biologique, a connu un essor notable. En 2007, 10,7% de la surface agricole utile totale (SAU) était exploitée selon les méthodes biologiques, contre 7,3% en 1999. La plus forte croissance des cultures biologiques se manifeste dans les régions de montagne des Zones B/M 3 et B/M 4, où elle a déjà atteint plus de 37% de toutes les surfaces en 2007. Cet accroissement s'est fait au détriment des surfaces de compensation écologique dans de telles zones, ce qui explique la diminution de ces surfaces dans les régions de montagne et la faible progression des surfaces écologiques sur l'ensemble du territoire suisse, qui marque, depuis 1999, une augmentation de seulement 1,4%.

Flächen mit ökologischem Ausgleich und Biolandbau in der Talregion und den obersten Bergzonen

Surfaces avec compensation écologique et culture biologique en région de plaine et en zones de haute altitude



4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

4.1 Flächenintensität der Tierhaltung

4.1 Intensité de la détention d'animaux à la surface

Gruppierung	Tierbesatz GVE je ha LN Charge en bétail UGB par ha SAU			Hauptfutterfläche Aren je RGVE surface fourragère principale ares par UGBFG			Groupement
	2005	2006	2007	2005	2006	2007	
Alle Betriebe	1.18	1.17	1.17	80	80	80	Toutes les exploitations
Region, Flächengrößenklasse							Région, catégorie de surface
Talregion	1.17	1.15	1.16	65	65	65	Région de plaine
10 - 20 ha	1.41	1.38	1.37	62	62	64	10 - 20 ha
20 - 30 ha	1.23	1.24	1.28	61	62	60	20 - 30 ha
30 - 50 ha	0.97	0.99	0.96	67	66	67	30 - 50 ha
Hügelregion	1.37	1.38	1.38	76	76	76	Région des collines
10 - 20 ha	1.41	1.41	1.42	74	73	74	10 - 20 ha
20 - 30 ha	1.31	1.32	1.30	76	75	77	20 - 30 ha
30 - 50 ha	1.09	1.14	1.21	85	84	79	30 - 50 ha
Bergregion	1.00	1.01	0.99	110	111	113	Région de montagne
10 - 20 ha	1.11	1.14	1.15	104	102	103	10 - 20 ha
20 - 30 ha	0.94	0.97	0.94	113	113	113	20 - 30 ha
30 - 50 ha	0.84	0.82	0.82	128	132	131	30 - 50 ha
Betriebstyp							Type d'exploitation
Verkehrsmilch	1.21	1.22	1.24	85	85	84	Lait commercialisé
Mutterkühe	0.95	0.96	0.96	105	105	104	Vaches-mères
Anderes Rindvieh	0.94	0.93	0.92	112	112	112	Autre bétail bovin
Pferde, Schafe, Ziegen	1.24	1.29	1.03	83	90	114	Chevaux, ovins, caprins
Veredlung	3.93	3.67	3.94	75	81	80	Transformation
Region und Betriebstyp							Région et type d'exploitations
Talregion							Région de plaine
Verkehrsmilch	1.49	1.51	1.56	66	65	64	Lait commercialisé
Kombination Verkehrsmilch/ Ackerbau	1.02	1.03	1.08	58	57	55	Combiné lait commercialisé/ grandes cultures
Kombiniert Veredlung	2.22	2.26	2.25	65	64	66	Combiné transformation
Hügelregion							Région des collines
Verkehrsmilch	1.34	1.34	1.36	75	74	73	Lait commercialisé
Kombiniert Veredlung	2.05	2.10	2.15	73	73	70	Combiné transformation
Bergregion							Région de montagne
Verkehrsmilch	0.99	1.01	1.00	109	108	107	Lait commercialisé
Anderes Rindvieh	0.91	0.89	0.89	118	118	117	Autres bétail bovin
Region und Landbauform							Région et mode de production
Talregion							Région de plaine
Ökologischer Leistungs- ausweis (ÖLN)	1.15	1.15	1.15	65	64	64	Prestations écologiques requisies (PER)
Bio	1.23	1.16	1.15	66	69	74	Bio
Hügelregion							Région des collines
ÖLN	1.39	1.40	1.40	75	74	75	PER
Bio	1.19	1.19	1.17	85	83	86	Bio
Bergregion							Région de montagne
ÖLN	1.03	1.04	1.02	107	106	109	PER
Bio	0.94	0.93	0.92	120	125	123	Bio

Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART)

Station de recherche Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART)

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

Nebenprodukte von im Inland verarbeiteten ausländischen Nahrungsmitteln Sous-produits de matières premières alimentaires étrangères transformées en Suisse				Anteil der verfügbaren Inlandproduktion am Futtermitteltotal Production indigène en % des ressources totales				Aliments pour animaux
FS - MF	TS - MS	BE - EB	RP - MA	FS - MF	TS - MS	BE - EB	RP - MA	
Tonnen Tonnes	Tonnen Tonnes	Terajoules Térajoules	Tonnen Tonnes	Tonnen Tonnes	Tonnen Tonnes	Terajoules Térajoules	Tonnen Tonnes	
146 493	127 527	2 440	25 108	97.0	89.0	88.3	81.1	Total aliments pour animaux
143 029	124 452	2 382	24 614	79.0	56.8	55.0	40.1	Aliments pour animaux commercial.
5 179	4 671	87	817	68.3	64.3	63.0	63.7	Aliments d'origine végétale
-	-	-	-	73.5	73.5	73.3	75.3	Céréales (grains)
-	-	-	-	-	-	-	-	Riz (en brisures)
-	-	-	-	75.6	75.6	75.6	75.6	Légumineuses sèches (graines)
-	-	-	-	100.0	100.0	100.0	100.0	Pommes de terre (tubercules)
-	-	-	-	-	-	-	-	Sucre
-	-	-	-	-	-	-	-	Graisses et huiles végétales (non transformées)
-	-	-	-	80.5	80.5	80.4	81.6	Fourrages verts transformés (herbe séchée)
-	-	-	-	-	-	-	-	Manioc (y compris tapioca)
5 179	4 671	87	817	5.6	5.6	5.0	4.5	Autres produits d'origine végétale ¹
137 850	119 781	2 295	23 798	52.0	37.0	34.7	18.8	Sous-produits de transformation
99 658	88 942	1 662	14 112	46.1	45.6	45.2	48.3	Sous-produits
14 834	13 351	276	3 330	0.5	0.5	0.5	0.9	- de minoterie
-	-	-	-	-	-	-	-	- de brasserie
373	298	5	33	95.5	89.4	89.1	90.3	- d'amidonnerie
18 311	16 489	339	6 245	13.9	14.3	14.6	10.6	- de sucrerie
4 674	701	12	77	88.0	90.8	91.0	88.2	- d'huilerie (tourteaux)
-	-	-	-	99.2	91.2	87.5	92.4	Autres sous-produits ²
-	-	-	-	-	-	-	-	Aliments d'origine animale
-	-	-	-	-	-	-	-	Animaux marins transformés
-	-	-	-	-	-	-	-	Animaux terrestres transformés
-	-	-	-	100.0	100.0	100.0	100.0	Graisses et huiles animales
3 464	3 075	58	493	99.4	97.7	97.6	98.2	Lait et produits laitiers
-	-	-	-	100.1	100.1	100.1	100.1	Aliments pour animaux, généralement non commercialisables
-	-	-	-	102.5	102.5	102.5	102.5	Fourrages annuels
-	-	-	-	100.0	100.0	100.0	100.0	Plantes sarclées
-	-	-	-	99.6	98.4	98.4	98.5	Maïs fourrager
-	-	-	-	96.5	82.0	80.4	92.5	Fourrages pluriannuels (temporaires et permanents)
-	-	-	-	100.0	100.0	100.0	100.0	Produits fatals des cultures
-	-	-	-	96.4	81.0	79.2	92.3	Paille et balles
-	-	-	-	101.0	101.0	101.0	101.0	Feuilles et collets
3 464	3 075	58	493	81.8	51.1	52.6	73.9	Autres produits fatals des cultures
-	-	-	-	100.0	100.0	100.0	100.0	Aliments fourragers non désignés ailleurs (NDA)
-	-	-	-	100.0	100.2	100.3	102.2	Légumes
2 964	2 690	51	440	87.6	60.8	61.6	89.0	Fruits
500	385	7	53	-	-	-	-	Déchets
								Autres

Remarques et abréviation voir au tableau 4.4

Calculé par USP Statistique

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

4.4 Futterbilanz: Futtermittel-Verwendung nach Tierkategorie

4.4 Bilan de l'alimentation animale: Allocation selon la catégorie animale

Jahre	Rindvieh total Bétail bovin total			Davon Milchkühe Dont vaches laitières			Schafe/Ziegen Moutons/chèvres		
	TS - MS	NEL	APDE - PAIE	TS - MS	NEL	APDE - PAIE	TS - MS	NEL	APDE - PAIE
	Tonnen Tonnes	Terajoules Térajoules	Tonnen Tonnes	Tonnen Tonnes	Terajoules Térajoules	Tonnen Tonnes	Tonnen Tonnes	Terajoules Térajoules	Tonnen Tonnes
2004	6 643 472	39 987	610 741	4 767 053	28 149	439 169	266 481	1 546	23 942
2005	6 619 618	39 625	604 911	4 809 712	28 359	442 994	269 525	1 564	24 200
2006	6 390 185	38 887	596 993	4 742 344	28 290	443 967	256 711	1 507	23 351
2007	6 662 922	40 156	614 532	4 841 521	28 696	448 608	266 502	1 545	23 864
Davon aus inländischer Produktion in % - Dont de provenance indigène en %									
2004	94.7	92.9	92.3	94.9	93.1	92.1	97.9	97.4	96.8
2005	95.9	94.5	94.0	95.6	94.1	92.9	98.4	97.9	97.4
2006	93.9	92.2	91.0	93.9	92.2	90.8	97.2	96.8	96.1
2007	93.8	92.0	90.8	93.5	91.6	90.0	97.3	96.8	96.1

Anmerkungen und Abkürzungen der Futterbilanz-Tabellen 4.2 bis 4.4:

Angaben 2007: Provisorisch

¹ Kakaoschalen, Kartoffelflocken, Ölsaaten

² Nebenprodukte der Kartoffel- und Fruchtsaftindustrie

APDE Absorbierbares Protein im Darm aus verfügbarer Energie

BE Bruttoenergie

FS Frischsubstanz

NEL Nettoenergie Milch

RP Rohprotein

TS Trockensubstanz

UEG(n) Geflügel Scheinbare umsetzbare Energie Geflügel, N-korrigiert

VEP Pferd Verdauliche Energie Pferd

VRP Pferd Verdauliches Rohprotein Pferd

Berechnung SBV Statistik

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

Schweine Porcs			Geflügel Volaile			Andere (Einhufer, Kaninchen etc.) Autres (solipèdes, lapins, etc.)			Années
TS - MS	VES	APDE - PAIE	TS - MS	UEG(n) Geflügel EMAV(n) volaille	RP - MA	TS - MS	VEP Pferd EDC cheval	VRP Pferd MAD cheval	
Tonnen Tonnes	Terajoules Térajoules	Tonnen Tonnes	Tonnen Tonnes	Terajoules Térajoules	Tonnen Tonnes	Tonnen Tonnes	Terajoules Térajoules	Tonnen Tonnes	
748 878	11 791	143 038	276 107	3 705	59 416	328 448	4 177	26 931	2004
767 167	12 102	146 583	274 008	3 710	59 095	330 537	4 205	27 054	2005
756 311	11 959	149 225	242 758	3 295	54 142	337 977	4 334	28 235	2006
761 661	12 013	149 622	274 760	3 731	59 895	357 720	4 591	29 468	2007
Davon aus inländischer Produktion in % - Dont de provenance indigène en %									
59.2	57.3	42.6	50.6	48.8	31.9	92.5	91.9	86.6	2004
62.4	60.5	44.2	56.6	55.2	34.6	93.1	92.4	87.1	2005
57.9	56.1	40.6	51.3	49.8	30.7	91.4	90.9	85.3	2006
57.6	56.0	40.4	49.3	48.0	30.5	91.4	90.9	85.4	2007

Remarques et abréviations des tableaux du bilan de l'alimentation animale 4.2 à 4.4:
Données 2007: provisoire

¹ Coques de cacao, flocons de pommes de terre, graines d'oléagineux

² Résidus de la transformation de fruits et pommes de terre

PAIE Protéines absorbables dans l'intestin à partir de l'énergie disponible

EB Energie brute

MF Matière fraîche

NEL Energie nette pour la production laitière

MA Matière azotée

MS Matière sèche

EMAV(n) volaille Energie métabolisable apparente volailles, corrigée N

EDC cheval Energie digestible cheval

MAD cheval Matière azotée digestible cheval

Calculé par USP Statistique

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

4.5 Import von Futtermitteln, die gentechnisch veränderte Organismen (GVO) enthalten

4.5 Importation d'aliments fourragers contenant des organismes génétiquement modifiés (OGM)

Jahr Année	Importierte Futtermittelmengen Total, in t Quantité d'aliments fourragers importés Total en t	Gemeldete GVO-haltige Futtermittel Aliments fourragers annoncés con- tenant des OGM		Kontrollen durch Zollorgane Contrôles douaniers		Kontrollen durch ALP Contrôle par ALP	
		In t	In %	Total Proben	Falsch deklarierte Proben	Total Proben	Falsch deklarierte Proben
		En t	En %	Total d'échantillons	Fausse déclarations d'échantillons	Total d'échantillons	Fausse déclarations d'échantillons
2001	272 991	3 781	1.39	30	-	237	2
2002	318 068	2 563	0.81	54	-	203	3
2003	412 163	688	0.17	81	-	267	-
2004	383 595	2 101	0.55	61	2	228	5
2005	356 149	402	0.11	30	-	250	3
2006	373 228	60	0.02	79	-	300	-
2007	486 743	55	0.01	93	-	260	3

Forschungsanstalt Agroscope Liebefeld-Posieux (ALP),
Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)

Station de recherche Agroscope Liebefeld-Posieux (ALP),
Office fédéral de l'agriculture (OFAG)

4.6 Hauptnährstoffe aus verfügbaren Düngemitteln¹

4.6 Principaux éléments nutritifs des engrais disponibles¹

Jahr Année	Hofdünger ² Engrais de ferme ²	Übrige Dünger ³ Autres engrais ³	Kompost ³ Compost ³	Klärschlamm ³ Boues d'épuration ³	Mineraldünger ⁴ Engrais minéraux ⁴	Total
Stickstoffgehalt (N) in t - Teneur en azote (N) en t						
2005	129 600	2 200	3 200	1 000	52 400	188 400
2006	130 600	2 200	3 700	900	51 400	188 800
2007	130 000	2 200	3 900	800	53 900	190 800
2008 *	132 300	2 200	3 900	600	50 800	189 800
Phosphatgehalt (P ₂ O ₅) in t - Teneur en phosphate (P ₂ O ₅) en t						
2005	49 100	1 900	1 400	1 300	11 600	65 300
2006	49 400	1 900	1 600	1 300	13 500	67 700
2007	49 100	1 900	1 700	1 100	15 100	68 900
2008 *	49 900	1 900	1 700	900	11 700	66 100
Kaligehalt (K ₂ O) in t - Teneur en potasse (K ₂ O) en t						
2005	184 900	2 200	2 300	90	25 800	215 290
2006	186 900	2 200	2 700	90	27 000	218 890
2007	186 200	2 200	2 800	80	27 800	219 080
2008 *	190 000	2 200	2 800	70	29 100	224 170

¹ Ca. 3 % der gesamten Düngermenge werden ausserhalb der Landwirtschaft eingesetzt

² Berechnet aufgrund des Viehbestandes gemäss Betriebsstrukturerhebung und des Nährstoffanfalls pro Tier nach Angaben der Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART)

³ Nach Angaben der Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART).

⁴ Gemäss Angaben der Treuhänd-Stelle der Schweiz. Düngerpflichtlagerhalter (TSD). Das Düngerjahr dauert vom 1. Mai bis 30. April des Folgejahres. Es wurde angenommen, dass der Mineraldünger erst für die Kulturen des Folgejahres verwendet wurden.

¹ Environ 3% de l'ensemble des engrais sont utilisés hors de l'agriculture

² Calculé en fonction du cheptel, conformément au recensement des structures d'exploitation et aux matières nutritives par animal selon les indications de la Station de recherche Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART)

³ Selon les indications de la Station de recherche Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART).

⁴ Selon les indications de l'Office fiduciaire des détenteurs suisses de stock obligatoire d'engrais (OFSE). L'année d'engrais dure du 1er mai au 30 avril de l'année suivante. On est parti du point de vue que les engrais minéraux ne sont utilisés que pour les cultures de l'année suivante.

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

4.9 Stickstoff- und Phosphorbilanz ¹

4.9 Bilan d'azote et de phosphore ¹

Jahr Année	Stickstoffbilanz, in 1000 t Stickstoff Bilan d'azote, en 1000 t d'azote			Phosphorbilanz in 1000 t Phosphor Bilan de phosphore, en 100 tonnes de phosphore		
	Input	Output	Input-Output	Input	Output	Input-Output
1988	286	179	107	45	27	18
1989	284	191	93	45	29	16
1990	282	174	109	45	27	18
1991	281	169	113	44	26	18
1992	275	176	100	43	27	16
1993	269	179	89	40	28	12
1994	268	173	95	38	26	12
1995	264	170	93	37	26	11
1996	264	173	90	34	27	7
1997	253	178	75	33	27	6
1998	253	166	87	31	26	5
1999	252	166	86	33	25	8
2000	252	171	82	30	26	4
2001	258	168	90	31	26	5
2002	257	169	89	32	26	6
2003	251	154	98	30	23	6
2004	250	168	82	30	26	4
2005	251	174	76	29	27	3
2006	251	157	94	30	24	6
2007*	254	170	83	31	26	5

¹ Alle Ergebnisse wurden revidiert (März 2008). Seit 1990: Methode teilweise revidiert, Vergleiche mit früheren Jahren nur beschränkt möglich.

¹ Tous les résultats ont été révisés (mars 2008). Depuis 1990: Méthode partiellement révisée, comparaisons avec les années précédentes possible uniquement de manière limitée.

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

4.10 Gesamtphosphorgehalt in 21 Seen

4.10 Teneur globale en phosphore mesurée dans 21 lacs

In Microgramm pro Liter Wasser - En microgrammes par litre d'eau

See - Lac	1980	1981/1990	1991/2000	2003	2004	2005	2006	2007 ¹
Lac Léman	83	70	43	33	30	29	28	26
Bodensee	83	63	23	12	10	9	8	8
Lac de Neuchâtel	59	38	16	12	10	10
Lago Maggiore	33	19	11	12	10	10	10	10
Vierwaldstättersee	23	15	5	4	4	3	5	4
Zürichsee	67	53	29	25	25	22	22	24
Zürich-Obersee	29	23	14	13	10	10	11	...
Lago di Lugano nord	176	152	154	ca. 110	109	90
Lago di Lugano sud	128	121	65	45	35	35
Thunersee	...	16 ²	5	3	4	5	3	3
Bielensee	65	44	23	13	18	23	16	16
Zugersee	205	184	144	110	...	108	95	97
Brienzersee	...	15 ²	6	3	4	7	4	4
Walensee	22	14	2 ²	...	3	3	4	...
Murtensee	...	84	37	19	22	11
Sempachersee	136	146	76	34	29	25	23	21
Hallwilensee	231	171	66	45	49	38	34	29
Greifensee	217	151	76	63	67	68	59	64
Aegerisee	11	9	7	6	6	7	5	...
Baldeggersee	343	213	97	52	43	39	45	37
Pfäffikersee	159	99	42	22	22	23	21	19

¹ Die Reduktion des Phosphorgehalts in Seen ist eine Folge verschiedener Massnahmen. Es sind dies vor allem die Abwasserreinigung und das P-Verbot für Textilwaschmittel seit 1987. Gemäss Modellrechnungen der ART liegt die Reduktion der landwirtschaftlich bedingten Phosphoreinträge seit 1990 zwischen 10 und 30%.

² Mittelwert bestehend aus weniger als sechs Werten

¹ La réduction de la teneur en phosphore dans les lacs est le résultat de différentes mesures. Par exemple l'épuration des eaux usées et l'interdiction des phosphates dans les lessives depuis 1987. Selon le modèle de calcul de ART, la réduction des flux de phosphore due à l'agriculture se situe depuis 1990 entre 10 et 30%.

² La moyenne comprend moins de six valeurs

Bundesamt für Umwelt (BAFU),
Kantonale Fachstellen,
Internationale Kommissionen (IGKB, CIPEL, CIPAI),
Wasserversorgung Zürich,
Wasserforschungs-Institut des ETH-Bereichs (EAWAG),
Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART)

Office fédéral de l'environnement (OFEV),
Services cantonaux,
Commissions internationales (IGKB, CIPEL, CIPAI),
Service des eaux Zurich,
Institut de recherche sur les eaux dans le cadre de l'Ecole
polytechnique fédérale (EAWAG),
Station de recherche Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART)

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

4.11 Nitrat im Grundwasser in Abhängigkeit der Bodennutzung

4.11 Nitrates dans les eaux souterraines en fonction de l'utilisation du sol

a) Nitratkonzentration 2006 - Concentrations en nitrates 2006

Prozentanteile der beprobten Messstellen - Pourcentage des stations analysées

Hauptbodennutzung ¹	Anzahl Messstellen Nombre de stations analysées	Anteil Messstellen ≤ 10 mg/l Part des stations ≤ 10 mg/l	Anteil Messstellen > 10 - 25 ² mg/l Part des stations > 10 - 25 ² mg/l	Anteil Messstellen > 25 - 40 mg/l Part des stations > 25 - 40 mg/l	Anteil Messstellen > 40 mg/l Part des stations > 40 mg/l	Utilisation principale du sol ¹
Ackerbau	94	4	35	45	16	Grandes cultures
Graswirtschaft und Viehhaltung	135	26	53	16	6	Production herbagère et bétail
Siedlung und Verkehr	91	18	56	24	2	Zones urbanisées et voies de communication
Wald	117	75	20	4	1	Forêt
Sömmerungsweiden und unproduktive Gebiete	20	100	0	0	0	Pâturages d'estivage et régions improductives

b) Entwicklung der Nitratkonzentration - Evolution des concentrations en nitrates

Median der Maximalwerte pro Messstelle in Milligramm Nitrat (NO₃⁻) pro Liter Wasser
Médiane des valeurs maximales par station en milligramme de nitrate (NO₃⁻) par litre d'eau

Hauptbodennutzung ¹	Anzahl Messstellen Nombre de stations analysées	2002	2003	2004	2005	2006	Utilisation principale du sol ¹
Ackerbau	87	24.5	24.5	25.0	25.0	27.0	Grandes cultures
Graswirtschaft und Viehhaltung	125	14.5	14.0	16.4	16.9	18.9	Production herbagère et bétail
Siedlung und Verkehr	77	18.0	17.5	18.0	18.8	19.6	Zones urbanisées et voies de communication
Wald	90	6.3	7.1	6.9	6.9	6.8	Forêt
Sömmerungsweiden und unproduktive Gebiete	16	1.4	1.5	1.3	1.3	1.3	Pâturages d'estivage et régions improductives

¹ Vorherrschende Bodennutzung in einem Gebiet. Kann 30 bis 100% der Fläche betragen.

² Anforderungswert für Grundwasser, das als Trinkwasser genutzt wird oder dafür vorgesehen ist gemäss Gewässerschutzverordnung (GSchV): 25 mg/l

¹ Utilisation du sol prédominante dans une région. Se situe entre 30 et 100% de la surface.

² L'exigence chiffrée pour les eaux souterraines utilisées comme eau potable ou destinées à l'être selon l'ordonnance sur la protection des eaux (OEaux): 25 mg/l

Bundesamt für Umwelt (BAFU),
nationale Grundwasserbeobachtung NAQUA

Office fédéral de l'environnement (OFEV),
observation nationale des eaux souterraines (NAQUA)

4.12 Pflanzenschutzmittel im Grundwasser in Abhängigkeit der Bodennutzung

4.12 Produits phytosanitaires dans les eaux souterraines en fonction de l'utilisation du sol

Pflanzenschutzmittelkonzentration 2006, Prozentanteile der beprobten Messstellen
Concentrations en produits phytosanitaires 2006, pourcentage des stations analysées

Hauptbodennutzung ¹	Anzahl Messstellen Nombre de stations analysées	Kein Nachweis Aucune détection	Mindestens 1 Nachweis ≤ 0.1 µg/l Au moins une détection ≤ 0.1 µg/l	Mindestens 1 Nachweis > 0.1 µg/l ² Au moins une détection > 0.1 µg/l ²	Utilisation principale du sol ¹
Ackerbau	94	14	68	18	Grandes cultures
Graswirtschaft und Viehhaltung	134	46	42	12	Production herbagère et bétail
Siedlung und Verkehr	91	21	60	19	Zones urbanisées et voies de communication
Wald	114	82	18	1	Forêt
Sömmerungsweiden und unproduktive Gebiete	18	94	6	0	Pâturages d'estivage et régions improductives

¹ Vorherrschende Bodennutzung in einem Gebiet. Kann 30 bis 100% der Fläche betragen.

² Gemäss Gewässerschutzverordnung (GSchV) beträgt der Anforderungswert für Grundwasser, das als Trinkwasser genutzt wird oder dafür vorgesehen ist 0.1 µg/l für jede Einzelsubstanz. Bei den Substanzen, die den Anforderungswert überschreiten, handelt es sich um Herbizide und ihre Abbauprodukte sowie um Oxadixyl, ein ehemals im Gemüseanbau zugelassenes Fungizid.

¹ Utilisation du sol prédominante dans une région. Se situe entre 30 et 100% de la surface.

² Selon l'ordonnance sur la protection des eaux (OEaux) l'exigence chiffrée pour les eaux souterraines utilisées comme eau potable ou destinées à l'être est fixée à 0.1 µg/l pour chaque substance prise isolément. Les substances qui dépassent l'exigence chiffrée sont des herbicides ou de leurs métabolites, ainsi que de l'oxadixyl, un fongicide autrefois autorisé dans les cultures maraîchères

Bundesamt für Umwelt (BAFU),
nationale Grundwasserbeobachtung NAQUA

Office fédéral de l'environnement (OFEV),
observation nationale des eaux souterraines (NAQUA)

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

4.17 Veränderung der Bodennutzung und der ackerfähigen Flächen von 1979/85 bis 1992/97 ¹

4.17 Variation de l'utilisation du sol et des surfaces cultivables de 1979/85 à 1992/97 ¹

In ha - En ha

Kantone	Gesamtfläche	Wald, Gebüschwald, Gehölze	Obst, Rebbau, Gartenbau	Wies- und Ackerland, Heimweiden Prés, terres arables, pâturages locaux			Alpwirtschaftliche Nutzflächen	Gebäude-, Industrieareal, besondere Siedlungsflächen	Erholungs- und Grünanlagen	Verkehrsflächen	Gewässer, unprod.vegetationslose Flächen
				Total	für Ackerbau sehr gut geeignete Böden	für Ackerbau gut bis bedingt geeignete Böden					
Cantons	Superficie totale	Forêt, forêt buissonnante, autres surfaces boisées	Arboriculture, viticulture, horticulture		Sols très aptes à la culture	Terres cultivables sous certaines conditions	Alpages	Aires de bâtiments, aires industrielles, surfaces d'infrastructure spéciale	Espaces verts et lieux de détente	Surfaces de transport	Eaux, surface improductive et sans végétation
ZH	3	-14	-1 018	-1 761	-460	-638	4	1 919	238	569	66
BE	-5	1 332	-1 234	-2 038	-471	-698	-1 489	2 391	206	1 178	-351
LU	3	139	-1 094	-715	-	-437	-154	1 341	89	467	-70
UR	-1	638	-36	-177	-	-39	-655	72	16	90	51
SZ	-4	114	-371	-331	-	-102	-190	567	30	149	28
OW	1	134	-160	-39	-	-23	-192	136	15	88	19
NW	1	72	-140	2	-	-7	-35	112	10	35	-55
GL	5	397	-16	-144	-	-12	-330	127	11	62	-102
ZG	4	4	-247	-107	-	-149	-5	320	18	31	-10
FR	-3	509	-429	-1 423	-634	-272	-541	1 366	116	518	-119
SO	3	14	-448	-701	-105	-485	-41	994	42	161	-18
BS	1	0	-17	6	-	8	-	1	8	5	-2
BL	-1	10	-622	-140	-88	-102	-31	562	75	146	-1
SH	0	89	-54	-256	-50	-39	-6	207	21	16	-17
AR	0	4	-59	-161	-	-	-19	178	3	46	8
AI	0	17	-5	-69	-	-	-77	93	7	14	20
SG	7	583	-968	-969	-2	-326	-549	1 450	119	423	-82
GR	-25	10 108	-63	-1 785	-26	-188	-7 961	1 050	224	446	-2 044
AG	3	87	-1 133	-1 447	-210	-782	-	1 940	123	376	57
TG	1	-9	-1 013	-401	-176	-69	-2	1 039	102	264	21
TI	-2	1 799	256	-1 722	-158	-295	-2 462	1 350	216	643	-82
VD	29	751	-489	-2 827	-1 019	-788	-589	2 109	336	901	-163
VS	1	2 554	-346	-2 356	-107	-498	-4 047	1 932	204	815	1 245
NE	0	-21	-56	-404	-21	-123	-185	543	36	155	-68
GE	2	23	21	-754	-458	-61	-	501	104	135	-28
JU	2	-358	-131	193	-121	-121	-630	687	47	233	-39
CH	25	18 976	-9 872	-20 526	-4 106	-6 246	-20 186	22 987	2 416	7 966	-1 736

¹ Stichprobenweise Luftbildinterpretation des Bundesamtes für Statistik (BFS), Stand der Gemeindegrenzen 1.1.2000

¹ Interprétation des prises de vue aériennes à titre de sondage de l'Office fédéral de la statistique (OFS), Etat des frontières communales au 1.1.2000

BFS, Arealstatistik 1979/85 und 1992/97,
Bodeneignungskarte: BFS / ART / GIUB,
Klimaeignungskarte: ARE / BLW,
Digitales Höhenmodell DHM25: swisstopo

OFS, Statistique de la superficie de la Suisse 1979/85 et 1992/97,
Carte des aptitudes des sols de la Suisse: OFS / ART / IGUB,
Carte des aptitudes climatiques de la Suisse: ARE / OFAG,
Modèles numériques du terrain MNT25: swisstopo

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

4.20 Direktsaatflächen

4.20 Superficies de semis direct

In ha - En ha

Kantone	2005	2006	Jahre	ha
Cantons			Années	
ZH	551	818	1992	60
BE	4 546	5 262	1993	390
LU	397	1 046	1994	550
FR	945	884	1995	1 020
SO	400	163	1996	1 930
SH	136	173	1997	3 200
SG	70	57	1998	4 000
AG	1 006	1 436	1999	5 850
TG	-	35	2000	8 058
			2001	8 890
VD	2 334	2 139		
VS	100	100	2002	9 320
NE	320	300	2003	10 147
JU	530	266	2004	11 761
Nicht zuteilbar/ non attribuable	693	148	2005	12 027
			2006	12 828
			2007	-
CH	12 027	12 828	2008	12 909

Schweizerische Gesellschaft für bodenschonende Landwirtschaft (SWISS NO-TILL),
Geographisches Institut der Universität Bern

Association Suisse pour une agriculture respectueuse du sol (SWISS NO-TILL),
Institut Géographique de l'Université de Berne

4.21 Berechneter durchschnittlicher Bodenabtrag ¹ des Ackerlandes pro Kanton

4.21 Estimation de l'érosion moyenne ¹ des terres assolées par canton

Kantone ²	Ackerfläche (modelliert), ha	Berechneter Bodenabtrag ³ - Estimation de l'érosion moyenne ³	
Cantons ²	Terres assolées (modélisées), ha	t pro Jahr t par an	t pro ha und Jahr t par ha et an
ZH	37 925	98 993	2.61
BE	86 970	219 595	2.52
LU	25 019	40 652	1.62
FR	36 233	75 459	2.08
SO	15 402	28 373	1.84
BL	8 834	25 235	2.86
SH	8 954	36 186	4.04
SG	7 229	7 800	1.08
AG	36 223	105 998	2.92
TG	21 803	43 624	2.00
VD	71 106	164 979	2.32
NE	8 368	16 371	1.96
GE	6 978	7 152	1.02
JU	17 152	35 215	2.05

¹ Berechnungen beruhen auf einem Modell, das die Einflussfaktoren Niederschlag, Boden, Hanglänge, Hangneigung, Bodenbedeckung / -bearbeitung und Erosionsschutz einbezieht. Die Abtragswerte werden tendenziell überschätzt, da weder konservierende Bodenbearbeitungsverfahren noch der Einsatz von Zwischenkulturen bei der Berechnung berücksichtigt wurden

² Nur Kantone mit mehr als 5'000 ha Ackerfläche (inklusive Kunstwiese)

³ 17% der Ackerflächen übersteigen den oberen Richtwert (4 t/ha) der Verordnung über Belastungen des Bodens (VBBo) und sind als stark erosionsgefährdet einzustufen

¹ Les calculs reposent sur un modèle qui intègre les facteurs d'influence tels que les précipitations, le sol, la longueur de la pente, l'inclinaison, la couverture et le travail du sol, ainsi que la protection contre l'érosion. Les valeurs d'érosion sont plutôt surestimées car le calcul ne prend en compte ni les procédés de conservation du sol ni les cultures dérobées

² Uniquement les cantons avec plus de 5'000 ha de surfaces assolées (prairies artificielles comprises)

³ 17% des surfaces assolées dépassent la valeur indicative supérieure (4t/ha) précisée par l'Ordonnance sur les atteintes portées au sol (OSol) et doivent être considérées comme fortement menacées par l'érosion

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

4.22 Witterung im schweizerischen Mittelland

4.22 Conditions atmosphériques sur le Plateau suisse

Durchschnitt der Meldungen von 7 Stationen: St. Gallen, Schaffhausen, Zürich, Luzern, Bern, Neuenburg, Lausanne
Moyenne des rapports de 7 stations: St-Gall, Schaffhouse, Zurich, Lucerne, Berne, Neuchâtel, Lausanne

Monate	Lufttemperatur in ° Celsius			Niederschlag in mm			Zahl der Tage mit Niederschlag ¹			Sonnenscheindauer in Stunden		
Mois	Température de l'air en ° celsius			Précipitations en mm			Nombre de jours avec précipitations ¹			Ensoleillement en heures		
	Lang-jähriges Mittel 1961 - 1990	2007	2008	Moyenne pluri-annuelle 1961 - 1990	2007	2008	Lang-jähriges Mittel 1961 - 1990	2007	2008	Moyenne pluri-annuelle 1961 - 1990	2007	2008
Jan.	-0.2	4.5	3.0	69	40	67	11	10	9	42	62	89
Feb. / Fév.	1.3	4.9	3.7	66	100	36	10	13	8	73	105	162
März / Mars	4.4	5.9	4.7	70	84	75	11	12	14	118	163	107
April / Avril	8.0	13.8	8.1	84	19	138	12	3	15	144	296	110
Mai	12.2	14.7	15.4	104	171	45	13	15	7	170	193	219
Juni / Juin	15.5	17.4	17.6	122	155	90	12	16	13	184	182	188
Juli / Juillet	17.9	17.9	18.6	110	169	144	11	16	11	216	215	239
Aug. / Août	17.1	17.3	18.0	122	221	133	12	13	11	196	184	207
Sept.	14.1	13.3	12.7	90	77	123	8	8	9	159	181	138
Okt. / Oct.	9.5	9.5	10.0	73	22	120	8	4	11	104	116	104
Nov.	4.1	3.2	4.6	83	47	36	10	9	7	55	68	67
Dez. / Déc.	0.8	0.9	0.7	74	89	77	10	12	10	38	35	40
Jahr/année	8.7	10.3	9.8	1 067	1 194	1 084	128	129	125	1 499	1 802	1 670

¹ Mindestens 1 mm Niederschlag

¹ Au moins 1 mm de précipitations

MeteoSchweiz

MétéoSuisse

4.23 Meldungen von Hagel- und Elementarschäden

4.23 Annonces des dégâts de grêle et des dégâts élémentaires

Anzahl Schäden, die der Schweizer Hagel gemeldet wurden
Nombre des dégâts dus à la grêle annoncés à Suisse grêle

Monate	Elementarschäden - Dégâts élémentaires					Hagelschäden - Dégâts de grêle				
	2004	2005	2006	2007	2008	2004	2005	2006	2007	2008
Jan.	61	7	4	7	8	-	-	-	-	-
Feb. / Fév.	8	5	17	2	4	-	-	3	3	-
März / Mars	9	22	135	53	21	1	9	1	5	-
April / Avril	30	1 788	227	19	123	6	94	21	262	24
Mai	12	5	865	241	81	279	193	474	658	897
Juni / Juin	162	204	49	1 160	128	334	2 749	4 709	6 631	1 903
Juli / Juillet	101	138	933	270	76	10 201	3 879	3 254	2 409	2 216
Aug. / Août	360	1 406	186	1 577	53	2 206	254	265	136	445
Sept.	17	50	149	20	346	56	221	82	33	77
Okt. / Oct.	30	18	342	3	-	115	-	3	-	6
Nov.	9	3	-	1	-	-	-	-	-	-
Dez. / Déc.	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-
Total	799	3 646	2 907	3 359	840	13 198	7 399	8 812	10 137	5 568

Schweizer Hagel

Suisse grêle

4. Produktionsmittel und Umwelt
4. Agents de production et environnement

4.26 Geschätzte Treibhausgasemissionen aus der Landwirtschaft
4.26 Estimation des émissions de gaz à effet de serre de l'agriculture

	1990	1995	2000	2005	2006	2007	
Kohlendioxid (CO₂), Mio. t							Dioxyde de carbone (CO₂), mio t
Total Emissionen ¹	44.6	43.3	43.9	46.0	45.6	43.6	Total émissions ¹
Anteil Land- und Forstwirtschaft ²	0.6	0.6	0.6	0.6	0.5	0.5	Part agriculture et sylviculture ²
Methan (CH₄), 1000 t							Méthane (CH₄), 1000 t
Total Emissionen ¹	207.1	188.6	174.7	167.4	166.9	167.2	Total émissions ¹
Anteil Landwirtschaft	144.9	141.0	135.0	133.2	133.9	134.7	Part agriculture
Nutztierhaltung	117.8	115.4	110.5	108.8	109.5	110.4	Détection d'animaux
Rindvieh	109.5	106.7	102.1	99.7	100.4	101.1	Bétail bovin
Andere	8.4	8.7	8.5	9.2	9.1	9.3	Autres
Hofdüngerbewirtschaftung	26.5	25.1	24.0	23.8	23.9	23.8	Utilisation engrais de ferme
Lachgas (N₂O), 1000 t							Protoxyde d'azote (N₂O), 1000 t
Total Emissionen ¹	11.7	11.2	10.8	10.4	10.4	10.4	Total émissions ¹
Anteil Landwirtschaft	9.2	8.6	8.3	8.0	8.0	8.1	Part agriculture
Hofdüngerbewirtschaftung	1.4	1.4	1.3	1.3	1.3	1.3	Utilisation engrais de ferme
Landwirtschaftliche Böden	7.8	7.3	7.0	6.7	6.7	6.8	Sols agricoles
CO₂-Äquivalente ³, Mio. t							Equivalents CO₂ ³, mio t
Anteil Landwirtschaft	5.9	5.6	5.4	5.3	5.3	5.4	Part agriculture
Treibstoffe für Land- und Forstwirtschaft,							Carburant pour l'agriculture et la sylviculture, le séchage de l'herbe
Gastrocknung	0.6	0.6	0.6	0.6	0.5	0.6	Détection d'animaux
Nutztierhaltung	2.5	2.4	2.3	0.7	0.7	0.7	Bétail bovin
Rindvieh	2.3	2.2	2.1	0.3	0.3	0.3	Autres
Andere	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	Utilisation engrais de ferme
Hofdüngerbewirtschaftung	1.0	1.0	0.9	0.0	0.0	0.0	Sols agricoles
Landwirtschaftliche Böden	2.4	2.2	2.2	0.1	0.1	0.1	

¹ Ohne internationalen Flugverkehr und ohne Landnutzung, Landnutzungsänderung und Forstwirtschaft
² Emissionen verursacht durch Verbrennung von Treibstoffen im Offroadbereich und für die Gastrocknung
³ CO₂-Äquivalente = Summe aller Gase; Nicht-CO₂-Emissionen wurden ihrem Klima-Erwärmungspotenzial entsprechend umgerechnet

¹ Sans le transport aérien international et l'utilisation des sols, changement d'utilisation des sols/sylviculture
² Emissions dégagées par les carburants brûlés hors du réseau routier et par le séchage de l'herbe
³ Equivalents CO₂ = somme des gaz; les gaz autres que le CO₂ ont été convertis suivant leur potentiel de réchauffement atmosphérique (IPCC, 1995)

4. Produktionsmittel und Umwelt

4. Agents de production et environnement

4.30 Versteuerte Benzin- und Dieselmengen und Rückerstattung an die Landwirtschaft

4.30 Quantité d'essence et de diesel imposable et remboursement à l'agriculture

Jahre	Gesamtmenge Benzin in 1000 l bei 15°C	Davon rückerstattet an Landwirtschaft	Anteil der Landwirtschaft an Benzin, %	Gesamtmenge Diesel in 1000 l bei 15°C	Davon rückerstattet an Landwirtschaft	Anteil der Landwirtschaft an Diesel, %
Années	Quantité totale d'essence en milliers de l à 15°C	Dont restituée à l'agriculture	Part de l'agriculture en essence, %	Quantité totale de diesel en milliers de l à 15°C	Dont restituée à l'agriculture	Part de l'agriculture en diesel, %
1997	5 115 574	23 552	0.5	1 317 241	100 740	7.6
1998	5 178 154	22 955	0.4	1 363 128	97 263	7.1
1999	5 326 439	23 345	0.4	1 461 904	96 377	6.6
2000	5 351 508	23 076	0.4	1 562 376	96 079	6.1
2001	5 205 147	22 909	0.4	1 607 193	95 899	6.0
2002	5 104 511	22 213	0.4	1 655 303	96 749	5.8
2003	5 083 707	21 719	0.4	1 752 836	96 915	5.5
2004	4 998 837	20 885	0.4	1 892 725	96 816	5.1
2005	4 861 708	20 360	0.4	2 061 755	96 606	4.7
2006	4 718 148	19 749	0.4	2 200 548	97 961	4.5
2007	4 669 157	23 228	0.5	2 403 026	93 880	3.9
2008	4 576 453	22 842	0.5	2 617 059	92 239	3.5

Eidgenössische Zollverwaltung (EZV)

Administration fédérale des douanes (AFD)

4.31 Schätzung des landwirtschaftlichen Verbrauchs an nicht erneuerbaren Energien ¹

4.31 Estimation de la consommation agricole d'énergies non renouvelables ¹

In MJ pro ha - En MJ par ha

Einsatzgebiet	1970	1980	1990	2000	2002	2003	2004	2005	Domaine d'application
Gebäude	3 496	5 961	6 109	5 946	5 948	5 909	5 863	5 922	Bâtiments
Maschinen	3 354	5 785	6 936	7 458	7 514	7 547	7 557	7 548	Machines
Elektrizität	3 792	5 244	8 468	9 734	10 017	10 013	10 125	10 126	Electricité
Treibstoffe	5 122	5 923	7 602	9 099	9 820	9 991	9 414	9 801	Carburants
Dünger	1 929	2 924	3 226	2 171	2 286	2 166	2 213	2 214	Engrais
Eingeführtes Saatgut	-	-	27	22	23	29	26	36	Semences importées
Eingeführte Futtermittel	1 966	1 793	259	447	518	623	494	382	Aliments pour animaux importés
Pestizide	379	237	248	153	153	148	142	142	Pesticides
Total	22 009	29 847	34 865	37 030	38 281	38 429	37 839	38 177	Total

¹ Der Energieverbrauch setzt sich zusammen aus dem direkten Energieeinsatz (z.B. Diesel für den Betrieb von Maschinen) und dem indirekten Einsatz. Letzterer umfasst den Energiebedarf für die Herstellung, Verwendung und den Unterhalt von Produktionsmitteln und Maschinen, die sogenannte «graue Energie»

¹ L'utilisation d'énergie dans l'agriculture est à la fois directe (p.ex. diesel pour les machines agricoles) et indirecte, c'est-à-dire l'énergie nécessaire pour la fabrication, l'usage et l'entretien de moyens de production et de machines, appelée aussi «énergie grise»

Agridea,
Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)

Agridea,
Office fédéral de l'agriculture (OFAG)

5. Aussenhandel

- 1 Gesamteinfuhr und -ausfuhr, Herkunfts- und Bestimmungsländer
- 2 Ein- und Ausfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen
- 3 Einfuhr landwirtschaftlicher Produkte nach Hauptherkunftsländern
- 4 Ausfuhr landwirtschaftlicher Produkte nach Hauptbestimmungsländern
- 5 Aussenhandelsindizes
- 6 Einfuhr landwirtschaftlicher Produktionsmittel

5. Commerce extérieur

- 1 Importations et exportations totales, pays de provenance resp. de destination
- 2 Importations et exportations de produits agricoles
- 3 Importations de produits agricoles, d'après les principaux pays de provenance
- 4 Exportations de produits agricoles, d'après les principaux pays de destination
- 5 Indices du commerce extérieur
- 6 Importations d'agents de la production agricole

5. Aussenhandel

5. Commerce extérieur

Im Jahre 2008 führte die Schweiz Güter im Wert von 198 Milliarden Franken (Vorjahr: 193 Milliarden Franken) ein und im Wert von 216 Milliarden Franken (Vorjahr: 206) aus. Bezogen je Person der ortanwesenden Bevölkerung ergeben sich Warenströme im Betrag von 25'400 Franken zur Schweiz und von 27'700 Franken aus der Schweiz.

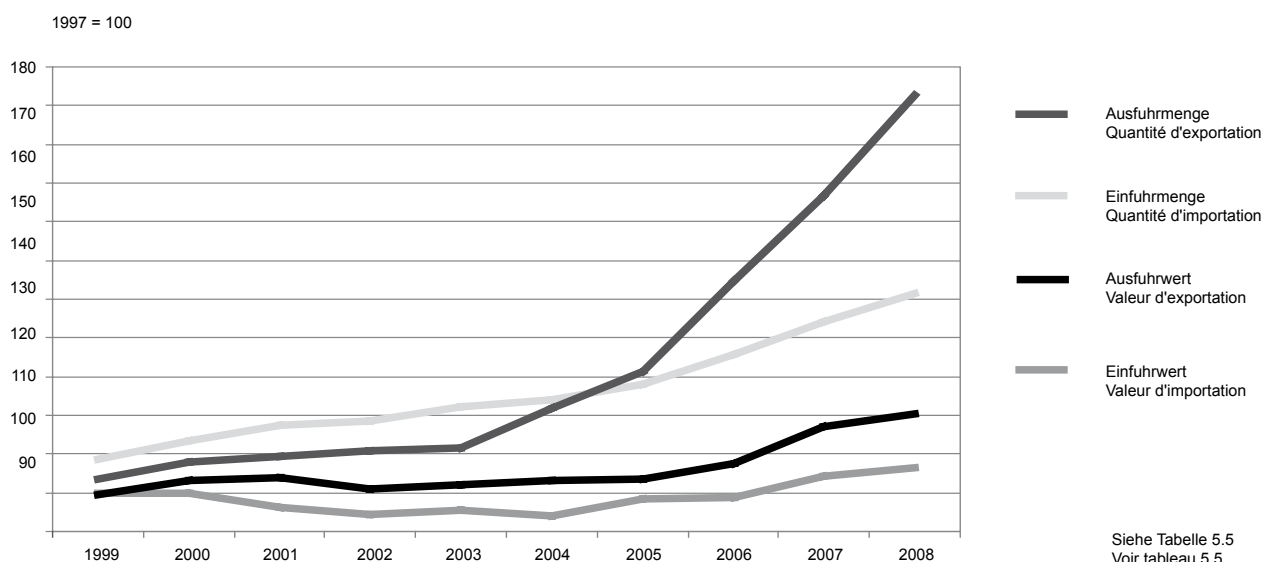
Die 27 Mitgliedsländer der Europäischen Union vereinigten den Löwenanteil des Schweizerischen Aussenhandels auf sich. Wertmässig stammten rund 79% der in die Schweiz eingeführten Güter aus einem EU-Land und 61% der Gesamtausfuhren gelangten in ein solches. Deutschland erwies sich auch im Berichtsjahr mit sehr grossem Abstand als wichtigster Handelspartner. Mit Anteilen von knapp 33% an der Einfuhr und rund 20% an der schweizerischen Gesamtausfuhr übertraf es das nächstfolgende Italien (Einfuhranteil rund 11% und Ausfuhranteil rund 9%) deutlich. (Tabelle 5.1)

En 2008, la Suisse a importé des marchandises pour une valeur de 198 milliards de francs (contre 193 milliards en 2007) et en a exporté pour 216 milliards de francs (contre 206 milliards en 2007). En rapportant ces volumes à la population résidente moyenne, il en résulte un flux de marchandises de 25'400 francs à l'importation et de 27'700 francs à l'exportation par habitant.

Les 27 pays membres de l'Union européenne se sont taillés la part du lion du commerce extérieur de la Suisse. En termes de valeur, 79% des marchandises importées en Suisse provenaient d'un pays de l'UE et 61% des produits exportés y étaient destinés. Pendant l'année de référence, l'Allemagne a confirmé sa position de premier partenaire commercial. Avec des parts de 33% des importations et de 20% des exportations totales, l'Allemagne devançait de loin l'Italie, le deuxième partenaire commercial de la Suisse (11% des importations et 9% des exportations). (Tableau 5.1)

Ein- und Ausfuhr von Nahrungs- und Genussmitteln, Index 1997 = 100

Importations et exportations de denrées alimentaires, de boissons et de tabacs, Indice 1997 = 100



Mit 9,5 Milliarden Franken Einfuhr und 2,8 Milliarden Franken Ausfuhr erreichten die landwirtschaftlichen Erzeugnisse Anteile von 4,8% an der Einfuhr und von 1,3% an der Ausfuhr. Wein, geniessbare Früchte, Fleisch und Gemüse standen wertmässig an der Spitze der Einfuhren. Die grösste Tonnage erreichten Weizen (52 kg pro Kopf der ortsanwesenden Bevölkerung) sowie Südfrüchte (37 kg pro Kopf).

Kaffee (30% der Ausfuhren) sowie Käse und Quark (22% der Ausfuhren) steuerten am meisten zum Ausfuhrwert bei. Darauf folgten mit grossem Abstand Futterzubereitungen, Wein und Traubenmost, Rohholz sowie Gemüse- und Fruchtzubereitungen. (Tabelle 5.2)

La part des produits agricoles importés s'est élevée à 9,5 milliards de francs (soit 4,8% des importations), celles des produits agricoles exportés à 2,8 milliards de francs (soit 1,3% des exportations). En termes de valeur, le vin, les fruits comestibles, la viande et les légumes figuraient en tête des produits importés. En quantités rapportées à la population résidente moyenne, le blé (52 kg par habitant), ainsi que les fruits de Midi (37 kg par habitant) représentent les tonnages les plus importants.

Quant aux principaux produits exportés, il s'agissait du café (30% des exportations), du fromage et du séré (22% des exportations). Ils devançait largement les préparations fourragères, le vin, le moût de raisin, les bois bruts, ainsi que les préparations à base de légumes et de fruits. (Tableaux 5.2)

6. Ernährung

- 1 Nahrungsmittelversorgung nach Nahrungsmittelgruppen und -arten
- 2 Nahrungsmittelverbrauch pro Kopf
- 3 Nahrungsmittelversorgung, Prozentanteil der Inlandproduktion
- 4 Nahrungsmittelversorgung nach Nahrungsmittelgruppen
- 5 Gesamtübersicht über die Nahrungsmittelversorgung
- 6 Nahrungsmittelverbrauch je Kopf und Tag
- 7 Gesamt- und Durchschnittswert des Nahrungsmittelverbrauches
- 8 Verbrauchswert von Lebensmitteln und Rohstoffen
- 9 Weinverbrauch
- 10 Verbrauch von alkoholischen Getränken
- 11 Verbrauch von Eiern
- 12 Haushaltsausgaben

6. Alimentation

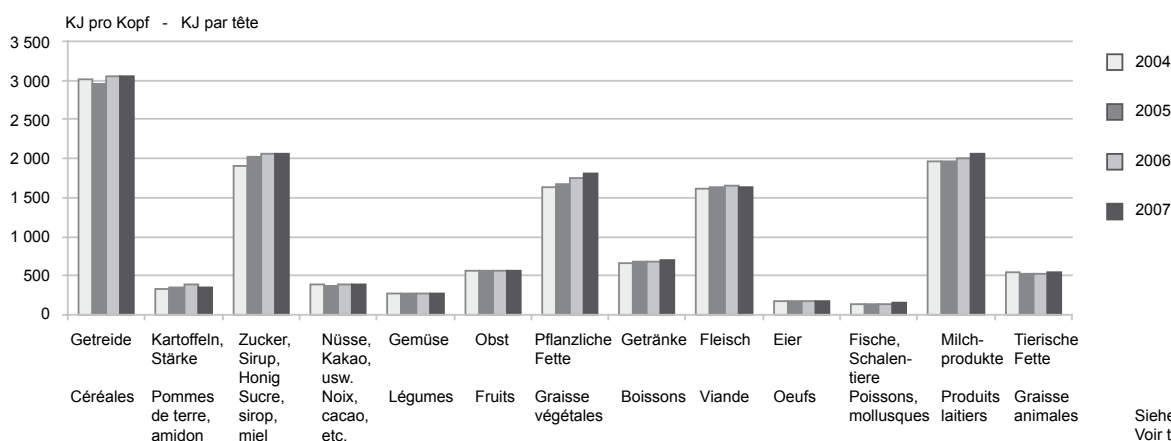
- 1 Approvisionnement en denrées alimentaires par genres de denrées alimentaires
- 2 Consommation de denrées alimentaires par habitant
- 3 Approvisionnement en denrées alimentaires, pourcentage de la production indigène
- 4 Approvisionnement en denrées alimentaires par groupes de denrées alimentaires
- 5 Vue d'ensemble sur l'approvisionnement en denrées alimentaires
- 6 Consommation de denrées alimentaires par habitant et par jour
- 7 Valeur totale et moyenne de la consommation de denrées alimentaires
- 8 Valeur de la consommation de denrées alimentaires et de leurs matières premières
- 9 Consommation de vin
- 10 Consommation de boissons alcooliques
- 11 Consommation d'oeufs
- 12 Dépenses des ménages

6. Ernährung 6. Alimentation

Die Statistiken zur Nahrungsmittelversorgung beruhen auf der Basis von Inlandproduktion, Aussenhandel und Veränderungen der bekannten Vorräte, gemäss der Formel «Verbrauch = Inlandproduktion - Exporte + Importe ± Vorräteveränderung». Die Verluste auf dem Weg vom Produzenten bis zum Konsumenten werden mit der hier verwendeten Methode der Angebotschätzung nicht vollständig erfasst. Insbesondere die Verluste im Detailhandel, in Restaurants und Grossküchen sowie zu Hause beim Konsumenten (z.B. unverkaufte, abgelaufene sowie effektiv verdorbene oder weggeworfene Lebensmittel) werden grösstenteils nicht berücksichtigt. Für die Berechnung des Selbstversorgungsgrades hat dies eine untergeordnete Bedeutung, da die inländische Produktion und die Importe gleich behandelt werden. Der effektive Nettoverzehr von Lebensmitteln durch die Bevölkerung dürfte jedoch schätzungsweise um 30 bis 35 % tiefer liegen.

Les statistiques de l'approvisionnement en denrées alimentaires sont réalisées sur la base de la production indigène, du commerce extérieur et des variations des stocks connus, selon la formule : « consommation = production intérieure – exportations + importations ± variation des stocks ». Les pertes se produisant lors du passage du producteur au consommateur ne sont cependant pas entièrement saisies par la méthode d'estimation de l'offre utilisée ici. Les pertes intervenant dans le commerce de détail, les restaurants et les cuisines de collectivités, de même que dans les ménages privés (par ex. les denrées alimentaires non vendues, périmées ou effectivement abîmées ou jetées) ne sont pour la plupart pas prises en compte. Cet élément n'a toutefois qu'une importance secondaire dans le calcul du taux d'auto-provisionnement, étant donné que la production indigène et les importations sont mises sur pied d'égalité. La consommation nette effective de denrées alimentaires par la population devrait cependant être d'environ 30 à 35 % inférieure.

Nahrungsmittelverbrauch Consommation de denrées alimentaires



Siehe Tabelle 6.2
Voir tableau 6.2

Aufgrund der Zunahme des Volumens und des Anteils der Convenience-Produkte im Aussenhandel wird die Erstellung der Nahrungsmittelbilanz immer anspruchsvoller. In der vorliegenden Ausgabe wurden aufgrund neuer Recherchen die Berechnungen zum Zuckerverbrauch zurück bis ins Jahr 2000 revidiert. Dies hat bei vielen Angaben zu einer gewissen Korrektur gegenüber früher publizierten Werten geführt.

Bei der Interpretation der Werte ist es wesentlich, zwischen den Gewichtsangaben und den Nährwertsangaben zu unterscheiden. Gewichtsangaben können vor allem für Betrachtungen innerhalb einer Nahrungsmittelgruppe nützlich sein. Für umfassendere Betrachtungen eignen sich die Informationen zum Energiegehalt sowie zum Gehalt an Hauptnährstoffen (Eiweiss, Fett und Kohlenhydrate) meistens besser. Die organischen Stoffe in der Nahrung liefern dem menschlichen Körper insbesondere die notwendige Energie zur Aufrechterhaltung der Körperfunktionen, für jegliche Tätigkeit, zum Wachstum in der Jugend sowie bei der Schwangerschaft. Nach der Aufnahme der Nahrungsmittel gibt es während der Umsetzung der in der Nahrung enthaltenen Energie diverse Verluste. In der menschlichen Ernährung ist es deshalb üblich, nicht die Bruttoenergie (auch Brennwert) der Nahrungsmittel als Massstab zu nehmen, sondern die so genannte verwertbare Energie. Die verwertbare Energie entspricht der Bruttoenergie der Nahrungsmittel abzüglich der Energieverluste in Faeces und Harn. Die Bruttoenergie ist wenig geeignet als Massstab, da der Anteil der verwertbaren Energie an der Bruttoenergie je nach Nahrungsmittel recht unterschiedlich sein kann. Mit Eiweiss, Fett und Kohlenhydraten wird die organische Substanz, d.h. die Nahrungsmittel abzüglich der Mineralstoffe und des Wassers, in drei Hauptgruppen unterteilt. Während Fette und Kohlenhydrate fast ausschliesslich zur Energieversorgung dienen, werden die Eiweisse durch den Körper zu-

En raison de l'augmentation du volume et de la part, dans le commerce extérieur, des produits de commodité, l'établissement du bilan des denrées alimentaires devient toujours plus difficile. Sur la base des dernières recherches, le calcul de la consommation de sucre a été révisé à partir de l'année 2000 pour la présente édition. De nombreuses valeurs publiées précédemment ont par conséquent fait l'objet de corrections.

Lors de l'interprétation des valeurs, il est important de faire la différence entre les données concernant le poids et celles relatives à la valeur nutritionnelle. Les données pondérales sont surtout utiles lorsque l'on considère un groupe donné de denrées alimentaires. La plupart du temps, les informations sur la teneur énergétique ou les teneurs en substances nutritives essentielles (protéines, lipides et glucides) se prêtent mieux à des examens plus exhaustifs. Les substances organiques présentes dans les aliments fournissent notamment au corps humain l'énergie nécessaire au maintien de ses fonctions, à ses diverses activités, à la croissance durant la jeunesse, ainsi qu'à la grossesse. Après la prise de l'aliment, des pertes interviennent au cours de l'utilisation de l'énergie contenue dans la nourriture. Il est donc usuel, dans l'alimentation humaine, de ne pas prendre l'énergie brute (aussi valeur énergétique) de l'aliment comme référence, mais ce qu'on appelle l'énergie métabolisable. L'énergie métabolisable correspond à l'énergie brute des aliments moins les pertes énergétiques par le biais des matières fécales et de l'urine. L'énergie brute ne constitue pas un point de référence approprié étant donné que la part de l'énergie métabolisable peut varier passablement suivant les denrées alimentaires. La substance organique, c'est-à-dire l'aliment sans les sels minéraux et l'eau, est subdivisée en trois groupes principaux, qui sont les protéines, les lipides et les glucides. Alors que les lipides

6. Ernährung

6. Alimentation

sätzlich als Baustoffe verwendet. Die Abgrenzung der drei Hauptgruppen kann folgendermassen definiert werden: die Eiweisse entsprechen der stickstoffhaltigen Substanz, während die Fette die fettlöslichen Stoffe enthalten. Die Kohlenhydrate werden oft unterschiedlich definiert. In der vorliegenden Publikation entsprechen sie in etwa der verbleibenden organischen Substanz nach Abzug der Eiweisse und der Fette. Dies sind grösstenteils Kohlenhydrate im engeren Sinn aber z.B. auch Alkohole und organische Säuren.

Die Nahrungsmittelproduktion der schweizerischen Landwirtschaft vermochte in den letzten Jahren dem Bevölkerungswachstum weitgehend zu folgen. Im Jahr 2007 erzeugten die Schweizer Bauern gemäss Energie 61 % der im Inland verbrauchten Nahrungsmittel. Darin eingeschlossen sind allerdings auch tierische Produkte (Milch, Fleisch, Eier), welche teilweise auf der Basis von importierten Futtermitteln produziert wurden sowie die Exporte von Nahrungsmitteln aus inländischer Produktion. Der Anteil der im Inland verbrauchten Nahrungsmittel aus inländischer Produktion betrug im Jahr 2007 nach Gewicht rund 54 %.

Von der inländischen Gesamtproduktion an Nahrungsenergie entfiel 2007 die Hälfte auf pflanzliche Erzeugnisse. Demgegenüber lag der Anteil der pflanzlichen Erzeugnisse am Gesamtverbrauch bei 67 %. Bei diesen Produkten wies die Schweiz daher mit rund 45 % einen verhältnismässig tiefen Selbstversorgungsgrad auf. Nebst den vollständig eingeführten Produkten wie Hartweizen, Reis, Erdnüsse, Mandeln, Kakao, Südfrüchte, Oliven, usw. steuerten zu dieser Lücke auch Produkte bei, welche in der Schweiz ebenfalls angebaut bzw. produziert werden. Dazu zählen unter anderem weitere Getreidearten (Gerste, Hafer und Mais), Zucker, Honig, Hülsenfrüchte, diverse Gemüse, verschiedene Früchte (Zwetschgen und Pflaumen, Aprikosen, Pfirsiche, Tafeltrauben) und Ölfrüchte.

Der Anteil der tierischen Erzeugnisse am Gesamtverbrauch an Nahrungsenergie nahm in den letzten Jahren leicht ab auf 33 %. Bei den tierischen Produkten war die Inlandproduktion im Verhältnis zum Verbrauch am höchsten: Milchprodukte (ohne Butter) 107 % des Verbrauches, tierische Fette (inbegriffen Butter) 87 % und Fleisch ebenfalls 87 %.

Im Durchschnitt standen jeder ortsanwesenden Person im Jahr 2007 pro Tag rund 13'800 Kilojoule (3'300 Kilokalorien) in Form verschiedenster Nahrungsmittel und Getränke (ohne Trink- und Mineralwasser) zur Verfügung. Mit einem Anteil von 21 % lagen die Getreideprodukte energiemässig an erster Stelle des Konsums vor Zucker (inkl. Sirup, Honig 19 %), Milchprodukten (18 %) und pflanzlichen Fetten (12 %).

Der Verbrauchswert von Lebensmitteln zu laufenden Produzenten- bzw. Grosshandelspreisen belief sich im Jahre 2007 auf rund 11,3 Milliarden Franken. Davon entfielen annähernd zwei Drittel auf den Wert der Inlandproduktion. Die monatlichen Ausgaben pro Haushalt für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke erreichten im Mittel 638 Franken. Gemäss der Haushaltsbudgeterhebung 2007 des Bundesamtes für Statistik betrug der Anteil der Ausgaben für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke 7,7 % der Haushaltsausgaben bzw. 7,1 % des Bruttoeinkommens der erfassten Haushalte.

et les glucides servent presque exclusivement à l'approvisionnement en énergie, les protéines sont également utilisées comme éléments constitutifs par l'organisme. Ces trois grands groupes se distinguent de la manière suivante : les protéines correspondent aux substances azotées, alors que les lipides contiennent les substances liposolubles. Les glucides font souvent l'objet de définitions diverses. Dans la présente publication, ils correspondent approximativement à la substance organique restante une fois retirés les protéines et les lipides. Il s'agit pour la plus grande part de glucides au sens stricte du terme, mais, par exemple, aussi d'alcools et d'acides organiques.

La production agroalimentaire suisse a largement réussi à suivre la croissance démographique de ces dernières années. En termes d'énergie nutritive, les paysans suisses ont produit 61 % des denrées alimentaires consommées en Suisse en 2007. Ce chiffre comprend cependant aussi des produits d'origine animale (lait, viande, œufs) comprenant en partie des aliments fourragers importés, ainsi que les produits indigènes destinés à l'exportation. En termes de poids, la part des denrées alimentaires consommées en Suisse et issues de la production indigène s'est élevée à 54 % en 2007.

Au cours de l'année de référence, près de la moitié de l'énergie nutritive produite en Suisse était issue de produits végétaux. Par contre, la part de produits végétaux représentait 67 % de la consommation totale. Par comparaison, la Suisse présente donc un taux d'autoapprovisionnement plutôt faible de 45 % pour ces produits. Outre les produits importés en totalité, tels que le blé dur, le riz, les cacahuètes, les amandes, le cacao, les fruits exotiques ou les olives, la Suisse a aussi importé des produits qu'elle cultive ou produit également. Il s'agit, entre autres, de diverses sortes de céréales (orge, avoine et maïs), de sucre, de miel, de légumineuses, de divers légumes, de plusieurs fruits (pruneaux, prunes, abricots, pêches, raisin de table) ainsi que d'oléagineux.

La part des produits animaux à la consommation totale d'énergie nutritive a accusé une légère baisse ces dernières années et avoisine à présent 33 %. Comparée à la consommation, c'est la production indigène de produits d'origine animale qui était la plus élevée, permettant de couvrir 107 % de la consommation de produits laitiers (sans le beurre), 87 % de celle de graisses animales (beurre y compris) et également 87 % de celle de viande.

En 2007, la consommation quotidienne par habitant s'est en moyenne élevée à 13'800 kilojoules (soit 3'300 kilocalories) sous forme de multiples aliments et boissons (sans l'eau potable et l'eau minérale). En termes d'énergie nutritive, les céréales se trouvaient en tête de la consommation avec une part de 21 %, devant le sucre (sirop et miel y compris) avec une part de 19 %, ainsi que les produits laitiers (18 %) et les graisses végétales (12 %).

La valeur de la consommation des denrées alimentaires calculée au prix courant à la production ou du commerce en gros s'est élevée à 11,3 milliards de francs en 2007. La valeur de la production indigène en constituait près des deux tiers. Les ménages ont en moyenne dépensé 638 francs par mois pour de la nourriture et des boissons non alcoolisées. Selon l'enquête 2007 de l'Office fédéral de la statistique sur les revenus et la consommation, les dépenses pour de la nourriture et des boissons non alcoolisées représentaient 7,7 % des dépenses ou 7,1 % du revenu brut des ménages interrogés.

6. Ernährung 6. Alimentation

6.8 Verbrauchswert von Lebensmitteln und Rohstoffen

6.8 Valeur de la consommation de denrées alimentaires et de leurs matières premières

	1991/95	1996/00	2004	2005	2006	2007
Inlandproduktion zu Produzentenpreisen, in Millionen CHF ¹ Production indigène aux prix à la production, en million de CHF ¹						
Lebensmittel						
- pflanzliche	2 086	2 003	2 268	2 123	2 126	2 145
- tierische	6 594	5 253	5 127	4 947	4 911	5 151
Total	8 680	7 256	7 395	7 070	7 037	7 296
Ausfuhrwert laut Handelsstatistik, in Millionen CHF ² Valeur d'exportation selon la statistique du commerce, en millions de CHF ²						
Denrées d'origine						
- végétale	1 463	1 875	2 494	2 927	3 697	4 675
- animale	698	601	647	640	664	751
Total	2 161	2 475	3 141	3 567	4 361	5 426
Einfuhrwert laut Handelsstatistik, in Millionen CHF ² Valeur d'importation selon la statistique du commerce, en millions de CHF ²						
Lebensmittel						
- pflanzliche	4 089	4 748	5 565	5 977	6 519	7 333
- tierische	1 478	1 621	1 757	1 763	1 884	2 146
Total	5 567	6 369	7 322	7 740	8 403	9 479
Für den Verbrauch verfügbar, in Millionen CHF Disponible pour la consommation, en millions de CHF						
Denrées d'origine						
- végétale	4 712	4 876	5 339	5 173	4 948	4 803
- animale	7 374	6 274	6 237	6 070	6 131	6 546
Total	12 086	11 150	11 576	11 243	11 079	11 349
Je Kopf der ortsanwesenden Bevölkerung verfügbar, in CHF Disponible par tête d'habitant de la population présente, en CHF						
CHF nominal - nominale	1 711	1 540	1 531	1 479	1 446	1 482
Preisindex ³ - Indice de prix ³	432	423	421	421	422	422
CHF real ⁴ - réelle ⁴	396	364	364	351	343	351
Inlandproduktion in Prozent der für den Verbrauch verfügbaren Lebensmittel Production indigène en % des denrées alimentaires disponibles pour la consommation						
Denrées d'origine						
- végétale %	44	41	42	41	43	45
- animale %	89	84	82	81	80	79
Total %	72	65	64	63	64	64

¹ Bis 1992 Berechnung aus Endrohertrag, ab 1993 - 2000 aus Endproduktion, ab 2001 aus Produktionswert, siehe auch Kap. 10

² Ab 2006: Inbegriffen Lohnveredlungs- und Retourwarenverkehr sowie Stromhandel

³ Gruppe Nahrungsmittel des Grosshandelspreisindex, ab 1993 Gruppe landwirtschaftliche Produkte, ohne Baumschul- und Gartenbauprodukte des Produzentenpreisindex, umbasiert, August 1939 = 100

⁴ Gesamtwert je Kopf dividiert durch Grosshandelspreisindex mal 100

¹ Jusqu'à l'année 1992 comptes à partir du rendement brut épuré, depuis 1993 à 2000 à partir de la production finale, dès 2001 à partir de la valeur de la production, voir chap. 10

² Dès 2006: y compris des marchandises de perfectionnement à façon, des marchandises en retour et du commerce d'électricité

³ Groupe des denrées alimentaires de l'indice des prix de gros, dès 1993 groupe des produits agricoles, sans les produits des pépinières et de l'horticulture de l'indice des prix à la production, transposé, août 1939 = 100

⁴ Valeur totale par habitant divisée par l'indice des prix de gros multipliée par 100

7. Preise, Löhne, Zinsen

- 1 Richtpreise landwirtschaftlicher Erzeugnisse
- 2 Erzielte Produzentenpreise landwirtschaftlicher Erzeugnisse, 1. Teil
- 3 Erzielte Produzentenpreise landwirtschaftlicher Erzeugnisse, 2. Teil
- 4 Realisierte Bruttopreise an Nutztviehauktionen
- 5 Produzentenpreisindex landwirtschaftlicher Erzeugnisse, Mai 2003 = 100
- 6 Einkaufspreisindex landw. Produktionsmittel, Januar 2007 = 100
- 7 Einkaufspreisindex landw. Produktionsmittel, Mai 2003 = 100
- 8 Kaufkraft des Erlöses für landw. Erzeugnisse gegenüber landw. Produktionsmitteln
- 9 Index der Preise ausgewählter landwirtschaftlicher Produktionsfaktoren, Mai 2003 = 100
- 10 Produzentenpreise ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse
- 11 Einkaufspreise ausgewählter landwirtschaftlicher Produktionsmittel
- 12 Durchschnittliche Konsumentenpreise
- 13 Landesindex der Konsumentenpreise, Dez. 2005 = 100
- 14 Importpreisindex, Mai 2003 = 100
- 15 Produzentenpreisindex, Mai 2003 = 100
- 16 Entwicklung ausgewählter Produzentenpreise
- 17 Kaufkraft des Arbeiterlohnes gegenüber Nahrungsmitteln
- 18 Handänderungen sowie Kauf- und Vertragspreise von landwirtschaftlichen Anwesen
- 19 Durchschnittliche Preise von Landwirtschafts- und Waldparzellen
- 20 Bruttolöhne landwirtschaftlicher Angestellter nach Anstellungsart
- 21 Verschuldung je ha Kulturfläche (ohne Wald) und Zinsbelastung

7. Prix, salaires, intérêts

- 1 Prix indicatifs des produits agricoles
- 2 Prix payés au producteurs des produits agricoles, 1ère partie
- 3 Prix payés au producteurs des produits agricoles, 2ème partie
- 4 Prix bruts réalisés lors de mises de bétail
- 5 Indice des prix à la production des produits agricoles, mai 2003 = 100
- 6 Indice des prix d'achat des agents de production agricoles, janvier 2007 = 100
- 7 Indice des prix d'achat des agents de production agricoles, mai 2003 = 100
- 8 Pouvoir d'achat des produits agricoles par rapport aux agents de production
- 9 Indice des prix des facteurs de production agricole sélectionnés, mai 2003 = 100
- 10 Prix à la production de produits agricoles sélectionnés
- 11 Prix d'achat pour des agents de production agricole sélectionnés
- 12 Prix moyen à la consommation
- 13 Indice des prix à la consommation, Déc. 2005 = 100
- 14 Indice des prix à l'importation, mai 2003 = 100
- 15 Indice des prix à la production, mai 2003 = 100
- 16 Evolution des prix à la production sélectionnés
- 17 Pouvoir d'achat du salaire de l'ouvrier par rapport aux denrées alimentaires
- 18 Transferts ainsi que prix d'achat et de contrat de domaines agricoles
- 19 Prix moyens de parcelles agricoles et forestières
- 20 Salaires bruts d'employés agricoles selon le mode d'engagement
- 21 Endettement par ha de surface cultivée (sans les forêts) et charge d'intérêts

7. Preise, Löhne, Zinsen

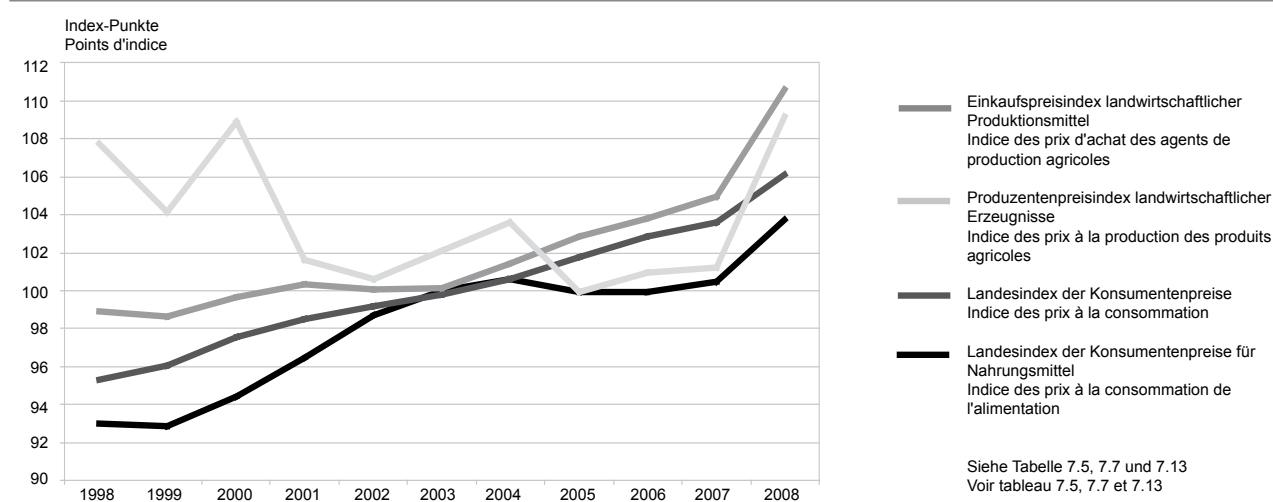
7. Prix, salaires, intérêts

Die Agrarpreisindizes geben Informationen über die Entwicklung der Produzentenpreise landwirtschaftlicher Produkte (Output) und der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Produktionsmittel und -faktoren (Input). Der Warenkorb des im 2007 revidierten Einkaufspreisindex landwirtschaftlicher Produktionsmittel (EPI) wurde um fast das Doppelte erweitert. Deswegen können nicht alle Indexreihen vor Beginn der Referenzperiode (Januar 2007) auf die neue Basis umgerechnet werden (Tabelle 7.6). Zinsen, Löhne und Versicherungen sind vom EPI ausgeschlossen. Der Index ist in der aktuellen Version weiterhin kohärent mit dem Produzentenpreisindex landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Der Produzentenpreisindex wurde im Jahr 2003 revidiert und wird mit der Originalreferenzperiode (Mai 2003 = 100) des Bundesamt für Statistik publiziert (Tabelle 7.5). Um die direkte Vergleichbarkeit mit dem Produzentenpreisindex zu gewährleisten, wurde der Einkaufspreisindex auf die Referenzperiode Mai 2003 = 100 umgerechnet (Tabelle 7.7).

Les indices des prix agricoles reflètent l'évolution des prix à la production des produits agricoles (output) et des prix d'achat des agents et des facteurs de la production agricole (input). Révisé en 2007, le panier de l'indice des prix d'achat des agents de production agricole (IPA) a été élargi. Comme sa taille a presque doublé, il n'a pas été possible de convertir toutes les séries d'indices antérieures au début de la période de référence (janvier 2007) en fonction de la nouvelle base (tableau 7.6). Les intérêts, salaires et assurances ne sont pas compris dans l'IPA. Dans sa version actuelle, l'IPA reste en cohérence avec l'indice des prix à la production des produits agricoles. L'indice des prix à la production, qui a été révisé en 2003, est publié selon la période de référence originale (mai 2003 = 100) de l'Office fédéral de la statistique (tableau 7.5). Pour garantir sa comparabilité directe avec l'indice des prix à la production, l'indice des prix d'achat a été converti en fonction de la période de référence mai 2003 = 100 (tableau 7.7).

Vergleich der Indices, Mai 2003 = 100 Punkte

Comparaison des indices, mai 2003 = 100 points



Der Produzentenpreisindex mit der Referenzperiode Mai 2003 = 100 erreichte im Jahr 1990 mit 137,7 Punkten seinen Höchststand. Im Jahr 2008 ist er gegenüber dem Vorjahr um 8,0 Punkte auf 109,2 Punkte angestiegen (Tabelle 7.5). Hauptgründe für diese Zunahme waren die höheren Milch- und Schlachtschweinepreise. Der Einkaufspreisindex landwirtschaftlicher Produktionsmittel (Mai 2003 = 100) kletterte im Jahr 2008 auf den Stand von 110,6 Punkte und nahm damit gegenüber dem Vorjahr um 5,7 Punkte zu (Tabelle 7.7). Der Teilindex der Produktionsmittel landwirtschaftlicher Herkunft (Futtermittel, Saat- und Pflanzgut) nahm gegenüber dem Vorjahr aufgrund höherer Futtermittelpreise um 4,2 Punkte zu, während der Teilindex der restlichen Produktionsmittel von 109,3 auf 115,6 Punkte anstieg. Ins Gewicht fallen hier vor allem die Preiserhöhungen der Düngemittel, aber auch die Kosten für Energie- und Schmierstoffe durch die steigenden Rohölpreise. Bei den Düngemitteln führen zusätzlich die weltweit steigende Nachfrage sowie die Rohstoffknappheit zu steigenden Preisen.

Der Landesindex der Konsumentenpreise (Basis Mai 2005 = 100) stieg im Jahr 2008 um 2,5 Punkte im Vergleich zum Vorjahr auf 103,7 Punkte (Tabelle 7.13). Der Teilindex für Nahrungsmittel verzeichnet einen Anstieg um 3,3 Punkte auf 105,2 Punkte. Insgesamt ist die Kaufkraft der Landwirte gegenüber dem Vorjahr gestiegen (Tabellen 7.8). Die Kaufkraft der Konsumenten für landwirtschaftliche Produkte blieb gegenüber dem Vorjahr stabil (Tabelle 7.17).

L'indice des prix à la production, converti à la période de référence mai 2003 = 100, a atteint son maximum de 137,7 points en 1990. En 2008, il a augmenté de 8,0 point à 109,2 points par rapport à l'année précédente (tableau 7.5). La hausse des prix du lait et des porcs de boucherie a été la principale cause de cette augmentation. L'indice des prix d'achat des agents agricoles (mai 2003 = 100) s'est élevé à 110,6 points en 2008, progressant ainsi de 5,7 point par rapport à l'année précédente (tableau 7.7). Suite à l'augmentation des prix de fourrages, l'indice partiel des agents de production d'origine agricole (fourrages, semences et plants) a progressé de 4,2 point par rapport à l'année précédente, tandis que l'indice partiel des autres agents de production est passé de 109,3 à 115,6 points. La hausse des prix des engrais ainsi que la hausse des coûts de l'énergie et des lubrifiants induite par la montée des cours du pétrole brut pèsent lourd dans la balance. L'augmentation de la demande au niveau mondial et la pénurie de matières premières se répercutent notamment sur la hausse de prix des engrais.

En 2008, l'indice des prix à la consommation (base mai 2005 = 100) a augmenté de 2,5 point à 103,7 points par rapport à l'année précédente (tableau 7.13). L'indice partiel des produits alimentaires a connu une légère progression de 3,3 point pour atteindre 105,2 points. Dans l'ensemble, le pouvoir d'achat des agriculteurs a augmenté par rapport à l'année précédente (tableaux 7.8). Du côté des consommateurs, le pouvoir d'achat de produits agricoles est resté stable (tableau 7.17).

7. Preise, Löhne, Zinsen

7. Prix, salaires, intérêts

7.4 Realisierte Bruttopreise an Nutztviehauktionen

7.4 Prix bruts réalisés lors de mises de bétail

CHF/St., Anzahl verkaufte Tiere in Klammern. Der Nettoerlös der Verkäufer (Züchter) beträgt rund 5% weniger (Auslagen für Futtergeld, Standgeld, Fracht, Entschädigung für Vermittlung) als der aufgeführte Steigerungserlös

CHF/pce, nombre d'animaux vendues entre parenthèses. La recette nette des vendeurs (éleveurs) est de 5% plus bas (frais d'affouragement, d'inscription, de transport, indemnité de l'intermédiaire) que les résultats des mises indiqués ci-dessus

Kategorie / Rasse	2005	2006	2007	2008	Catégorie / race
Kühe					Vaches
Braunvieh	3 143 (857)	3 290 (853)	3 400 (678)	3 524 (601)	Brune
Fleckvieh	3 148 (2740)	3 290 (2731)	3 546 (2688)	3 679 (2852)	Tachetée rouge
Holstein	3 230 (288)	3 482 (261)	3 621 (119)	3 934 (122)	Holstein
Kühe und Rinder ¹					Vaches et génisses ¹
Milchrassen					Races laitières
Braunvieh	3 397 (272)	3 396 (328)	3 748 (398)	3 719 (237)	Brune
Fleckvieh	2 768 (115)	3 120 (83)	3 737 (569)	3 842 (345)	Tachetée rouge
Holstein	4 377 (15)	3 980 (233)	Holstein
Fleischrassen					Races à viande
Angus	3 530 (39)	4 215 (7)	Angus
Charolais	4 925 (12)	Charolais
Limousin	3 734 (28)	3 307 (8)	Limousin
Simmental Mast	3 832 (11)	Simmental d'engraissement
Kreuzungen	...	3 137 (31)	Croisements
Rinder					Génisses
Milchrassen					Races laitières
Braunvieh	3 485 (157)	3 206 (136)	2 946 (129)	3 349 (153)	Brune
Fleckvieh	2 954 (234)	3 059 (413)	3 194 (436)	3 437 (496)	Tachetée rouge
Holstein	2 900 (31)	3 273 (29)	3 452 (22)	3 715 (29)	Holstein
Fleischrassen					Races à viande
Angus	...	4 158 (84)	3 892 (67)	3 807 (98)	Angus
Blonde d'Aquitaine	...	3 986 (14)	4 280 (5)	...	Blonde d'Aquitaine
Charolais	...	3 844 (16)	4 656 (18)	4 467 (12)	Charolais
Limousin	...	3 534 (70)	3 943 (91)	4 134 (89)	Limousin
Simmental Mast	...	3 398 (42)	3 562 (52)	3 804 (48)	Simmental d'engraissement
Kreuzungen	...	3 380 (127)	3 452 (239)	3 907 (131)	Croisements
Zuchtkälber					Veaux d'élevage
Braunvieh	1 326 (107)	1 321 (151)	1 361 (206)	1 200 (184)	Brune
Fleckvieh	1 102 (214)	1 112 (219)	1 139 (273)	1 014 (229)	Tachetée rouge
Holstein	...	1 067 (6)	1 350 (12)	1 556 (67)	Holstein
Zuchtstiere					Toreaux d'élevage
Milchrassen					Races laitières
Braunvieh	2 750 (267)	2 884 (64)	3 006 (52)	3 103 (64)	Brune
Fleckvieh	2 920 (246)	2 957 (210)	3 118 (201)	3 164 (202)	Tachetée rouge
Fleischrassen					Races à viande
Angus	4 580 (68)	4 648 (56)	4 647 (64)	4 675 (67)	Angus
Charolais	4 725 (8)	4 857 (7)	4 533 (9)	4 530 (10)	Charolais
Limousin	5 077 (110)	5 100 (56)	4 888 (82)	5 099 (76)	Limousin
Simmental Mast	4 025 (8)	4 025 (8)	4 636 (18)	4 400 (8)	Simmental d'engraissement

¹ Angaben nicht auf Kategorie aufteilbar

¹ Les données ne peuvent pas être réparties en catégories

7. Preise, Löhne, Zinsen

7. Prix, salaires, intérêts

7.6 Einkaufspreisindex landwirtschaftlicher Produktionsmittel, Januar 2007 = 100

7.6 Indice des prix d'achat des agents de production agricoles, janvier 2007 = 100

Produktgruppen	Gewicht 2007 Pondération 2007	2005	2006	2007	2008	Groupes de produit
Gesamtinput	100.0000	98.5	99.5	100.5	106.0	Input total
Landwirtschaftliche Verbrauchsgüter (Vorleistungen)	77.4210	99.6	100.1	100.5	105.9	Produits consommés dans l'agriculture (consommation intermédiaire)
Saat- und Pflanzgut	4.7513	101.1	100.1	100.0	101.9	Semences et plants
Energie und Schmierstoffe	6.3123	95.1	101.0	104.7	116.6	Energie et lubrifiants
Strom	2.6711	103.0	102.7	99.5	98.9	Electricité
Heizstoffe	0.6554	93.8	105.2	114.0	148.4	Combustibles de chauffage
Treibstoffe	2.8402	91.1	98.4	107.8	126.5	Carburants
Schmierstoffe	0.1457	102.8	111.0	100.8	104.4	Lubrifiants
Dünge- u. Bodenverbesserungsmittel	2.9060	94.1	99.0	104.7	160.7	Engrais et amendements
Einnährstoffdünger	2.0342	91.9	98.1	104.8	163.2	Engrais simples
Mehrnährstoffdünger	0.6103	97.7	100.8	106.0	174.5	Engrais composés
Sonstige Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	0.2615	105.5	101.0	101.0	109.1	Autres engrais et amendements
Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel	1.9969	102.8	103.0	100.0	96.2	Produits phytosanitaires et antiparasitaires
Tierarzt und Medikamente	2.7018	102.1	101.0	100.6	100.5	Vétérinaire et médicaments
Futtermittel	24.2958	101.9	100.5	99.3	104.2	Aliments pour animaux
Einzelfuttermittel	4.6162	98.1	99.6	100.3	105.8	Aliments simples
Mischfuttermittel	19.6796	103.0	100.7	99.1	103.8	Aliments composés
Mischfuttermittel für Kälber	1.5744	101.2	100.5	101.4	109.3	Aliments composés pour veaux
Mischfuttermittel für Rinder ohne Kälber	5.3135	103.5	100.9	98.7	103.8	Aliments composés pour bovins autres que veaux
Mischfuttermittel für Schweine	7.2815	102.6	100.6	98.8	102.8	Alim. composés pour porcins
Mischfuttermittel für Geflügel	4.5263	103.7	100.5	99.1	103.5	Alim. composés pour volailles
Sonstige Mischfuttermittel	0.9840	103.6	102.5	99.9	105.0	Autres aliments composés
Instandhaltung von Maschinen und Geräten	7.3379	98.5	99.7	101.2	103.4	Entretien des machines et de l'équipement
Instandhaltung von Bauten	3.1204	91.9	97.5	101.7	104.9	Entretien des bâtiments
Sonstige Waren und Dienstleistungen	23.9987	100.9	100.7	99.9	101.3	Autres biens et services
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	10.4130	100.0	102.6	Services agricoles
Sonstige Waren und Dienstl. n.a.d.	13.5857	99.8	100.2	Autres biens et services n.d.a.
Wasserkosten	0.7640	100.0	100.8	Frais de l'eau
Kleinwerkzeuge	2.6750	100.0	102.1	Petit outillage
Allg. Kosten Pflanzenbau	2.2740	99.3	95.2	Frais gén. en culture végétale
Allg. Kosten Tierhaltung	2.0450	100.1	102.3	Frais gén. en production animale
Kommunikation	1.5670	99.5	101.1	Communication
Administration, Beratungsdienstl., Finanzdienstleistungen	2.3880	100.0	100.5	Administration, services de consultation, serv. financiers
Berufsverbände	1.8730	100.0	100.0	Organisations profession.
Landwirtschaftliche Investitionsgüter	22.5790	96.3	98.1	100.6	106.2	Investissements agricoles
Ausrüstungsgüter	13.3686	95.5	97.4	100.5	107.1	Biens d'équipements
Einrichtungen u. sonst. Maschinen	8.9935	100.7	108.3	Équipements et autres machines
Einachsschlepper und andere einachsige Motorgeräte	0.5396	100.0	103.0	Monoaxes et autres machines à un essieu
Maschinen und Geräte für die Bodenbearbeitung	2.3383	93.5	95.8	100.0	107.4	Machines et équipements pour la culture du sol
Maschinen und Geräte für die Ernte	4.4068	94.9	97.8	100.0	106.9	Machines et équip. pour la récolte
Maschinen und Einrichtungen der Innenwirtschaft	1.7088	105.4	99.1	103.9	114.5	Machines et équipements utilisés à l'intérieur de la ferme
Fahrzeuge	4.3751	100.1	104.7	Véhicules
Zugmaschinen	2.2313	95.1	96.6	100.2	106.3	Tracteurs
Sonstige Fahrzeuge	2.1438	95.1	98.2	100.0	103.0	Autres véhicules
Bauten	8.0328	97.2	99.0	100.8	105.4	Constructions
Sonstige Investitionen	1.1776	100.2	102.1	Autres investissements
Produktionsmittel landwirtschaftlicher Herkunft ¹	29.0471	101.8	100.4	99.4	103.8	Agents de production d'origine agricole ¹
Restliche Produktionsmittel	69.7753	97.2	99.1	101.0	106.9	Autres agents de production

¹ Saat- und Pflanzgut, Futtermittel

¹ Semences et plants, aliments pour animaux

7. Preise, Löhne, Zinsen

7. Prix, salaires, intérêts

7.7 Einkaufspreisindex landwirtschaftlicher Produktionsmittel, Mai 2003 = 100

7.7 Indice des prix d'achat des agents de production agricoles, mai 2003 = 100

Produktgruppen	Gewicht 2007 Pondération 2007	2005	2006	2007	2008	Groupes de produits
Gesamtinput	100.0000	102.8	103.8	104.9	110.6	Input total
Landwirtschaftliche Verbrauchsgüter (Vorleistungen)	77.4210	102.6	103.2	103.6	109.2	Produits consommés dans l'agriculture (consommation intermédiaire)
Saat- und Pflanzgut	4.7513	101.0	100.0	99.9	101.8	Semences et plants
Energie- und Schmierstoffe	6.3123	122.3	129.9	134.7	150.0	Energie et lubrifiants
Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	2.9060	105.9	111.4	117.9	180.9	Engrais et amendements
Pflanzenschutz- und Schädlings- bekämpfungsmittel	1.9969	101.4	101.6	98.7	94.9	Produits phytosanitaires et antiparasitaires
Tierarzt und Medikamente	2.7018	100.7	99.6	99.2	99.1	Vétérinaire et médicaments
Futtermittel	24.2958	97.4	96.0	94.9	99.6	Aliments pour animaux
Instandhaltung von Maschinen und Geräten	7.3379	104.7	106.0	107.6	110.0	Entretien des machines et de l'équipement
Instandhaltung von Bauten	3.1204	105.3	111.6	116.5	120.2	Entretien des bâtiments
Sonstige Waren und Dienstleistungen	23.9987	100.8	100.6	99.8	101.2	Autres biens et services
Landwirtschaftliche Investitionsgüter	22.5790	103.6	105.6	108.3	114.3	Investissements agricoles
Ausrüstungsgüter	13.3686	106.1	108.2	111.7	119.0	Biens d'équipements
Bauten	8.0328	101.0	102.9	104.8	109.5	Constructions
Produktionsmittel landwirtschaftl. Herkunft ¹	29.0471	97.8	96.5	95.5	99.7	Agents de production d'origine agricole ¹
Restliche Produktionsmittel	69.7753	105.2	107.3	109.3	115.6	Autres agents de production

¹ Saat- und Pflanzgut, Futtermittel

¹ Semences et plants, aliments pour animaux

Berechnungen SBV Statistik

Calculé de l'USP Statistique

7.8 Kaufkraft des Erlöses für landw. Erzeugnisse gegenüber landw. Produktionsmitteln, Mai 2003 = 100

7.8 Pouvoir d'achat des produits agricoles par rapport aux agents de production, mai 2003 = 100

Produzentenpreisindex landw. Erzeugnisse dividiert durch den Einkaufspreisindex landw. Produktionsmittel mal 100

Indice des prix à la production des produits agricoles divisé par l'indice des prix d'achat des agents de production agricoles multiplié par 100

Jahre Années	Januar Janvier	Februar Février	März Mars	April Avril	Mai Mai	Juni Juin	Juli Juillet	August Août	September Septembre	Oktober Octobre	November Novembre	Dezember Décembre	Mittel ¹ Moyenne ¹
2000	112.6	111.7	111.7	114.6	110.3	110.8	110.4	108.1	106.8	106.6	104.1	103.1	109.2
2002	102.9	99.3	100.2	99.5	99.8	100.2	101.3	99.6	101.3	99.6	101.3	100.4	100.5
2003	97.6	96.8	99.4	99.8	100.0	101.5	102.3	103.3	104.3	105.6	106.2	106.4	101.9
2004	104.0	104.7	103.9	103.2	102.1	102.9	101.8	99.1	101.7	100.8	100.4	101.3	102.2
2005	99.6	98.9	98.5	97.3	97.0	96.6	96.2	95.7	97.8	96.7	95.9	95.9	97.2
2006	96.4	97.5	95.5	96.8	95.8	96.8	96.4	96.9	100.4	98.1	98.7	97.6	97.2
2007	96.4	94.9	93.7	94.4	94.2	93.7	95.6	97.3	99.3	98.7	99.1	99.9	96.4
2008	100.0	98.1	97.7	97.4	96.5	97.7	99.8	100.4	100.3	101.4	97.8	97.9	98.7

¹ Jahresmittel

¹ Moyenne annuelle

Berechnungen SBV Statistik

Calculs par l'USP Statistique

7. Preise, Löhne, Zinsen

7. Prix, salaires, intérêts

7.9 Index der Preise ausgewählter landwirtschaftlicher Produktionsfaktoren, Mai 2003 = 100

7.9 Indice des prix des facteurs de production agricole sélectionnés, mai 2003 = 100

Produktgruppen	Gewicht 2007 Pondération 2007	2005	2006	2007	2008	Groupes de produits
Kapitalkosten	100.0000	91.1	87.7	90.2	84.6	Coûts financiers
Löhne und Lohnnebenkosten	100.0000	101.6	102.3	103.4	102.1	Salaires et charges salariales annexes
Löhne	83.6971	101.1	101.8	102.4	100.8	Salaires
Lohnnebenkosten	16.3029	104.5	104.9	107.9	108.8	Charges salariales annexes

Berechnungen SBV Statistik

Calculs par l'USP Statistique

7.10 Produzentenpreise ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse

7.10 Prix à la production de produits agricoles sélectionnés

Preise zur Indexberechnung anfangs Monat erhoben; die Preise verstehen sich ab Hof oder franko Sammelstelle und ohne MwSt. Die Preisdurchschnitte können durch Quellenwechsel beeinflusst werden.

Les prix pour le calcul de l'indice ont été saisis au début du mois; les prix s'entendent au départ de la ferme ou franco centres collecteurs, sans la TVA. Les moyennes de prix peuvent être influencées par des changements de sources.

Erzeugnisse	Einheit	2005	2006	2007	2008	Unité	Produits
Brotgetreide							Céréales panifiables
Weichweizen Kl. I	CHF/dt	54.06	51.95	52.01	54.54	CHF/dt	Blé, classe I
Futtergetreide							Céréales fourragères
Gerste	CHF/dt	41.02	39.55	38.09	36.87	CHF/dt	Orge
Mais	CHF/dt	43.22	41.02	40.53	39.18	CHF/dt	Mais
Speisekartoffeln							Pommes de terre de table
Bintje	CHF/dt	44.61	45.70	47.21	45.66	CHF/dt	Bintje
Schlachttiere ¹							Animaux de boucherie ¹
Kühe VK T3	CHF/kg SG	5.91	6.20	6.53	6.77	CHF/kg PM	Vaches VK T3
Kühe VK 1X3	CHF/kg SG	4.87	5.14	5.34	5.54	CHF/kg PM	Vaches VK 1X3
Muni MT T3	CHF/kg SG	7.68	8.20	8.40	8.63	CHF/kg PM	Taureaux MT T3
Rinder RG T3	CHF/kg SG	7.63	7.98	8.24	8.57	CHF/kg PM	Génisses RG T3
Natura Beef T3	CHF/kg SG	9.77	9.88	10.24	10.63	CHF/kg PM	Natura Beef T3
Kälber KV T3	CHF/kg SG	12.67	14.05	13.97	14.10	CHF/kg PM	Veaux KV T3
Schweine	CHF/kg SG	3.93	3.77	3.84	4.82	CHF/kg PM	Porc bien en viande
Rohmilch							Lait cru
Industriemilch	CHF/dt	69.60	69.05	67.18	74.78	CHF/dt	Lait d'usine
Eier							Oeufs
Eier an Grosshandel	CHF/100 Eier	23.29	22.85	22.38	22.30	CHF/100 p.	Oeufs dans le commerce de gros

¹ SG ab Hof

¹ PM départ-ferme

Berechnungen SBV Statistik

Calculs par l'USP Statistique

7. Preise, Löhne, Zinsen

7. Prix, salaires, intérêts

7.16 Entwicklung ausgewählter Produzentenpreise (nominal)

7.16 Evolution des prix à la production de produits sélectionnés (valeurs nominales)

Jahre	Konsummilch ¹	Weizen ²	Spelz, Korn ³	Roggen ⁴	Hafer ⁵	Futtergerste ⁵	Landesindex der Konsumentenpreise, Basis 1914 = 100
Années	Lait de consommation ¹	Blé ²	Brachtée, épautre ³	Seigle ⁴	Avoine ⁵	Orge fourragère ⁵	Indice des prix à la consommation, base 1914 = 100
Produzentenpreis in CHF/100kg, exkl. MwSt							Punkte
Prix à la production en CHF par 100kg, hors TVA							Points
1914	17.20	24.53	18.78	20.97	21.67	21.25	100.0
1920	37.70	65.26	50.69	62.14	55.97	56.46	224.0
1925	29.50	44.33	31.90	37.51	30.93	32.75	168.2
1930	24.20	41.85	30.51	34.42	21.50	22.19	158.4
1935	20.60	33.80	25.50	25.40	17.20	19.50	128.2
1940	23.70	38.35	29.84	31.25	30.34	31.36	150.8
1945	31.30	53.44	48.00	50.20	47.21	47.25	208.9
1950	40.20	62.85	58.00	57.31	44.25	45.45	218.1
1955	41.00	64.41	59.44	55.20	46.60	47.10	236.7
1960	42.40	65.62	61.53	55.66	44.04	46.08	251.6
1965	51.90	67.48	62.46	55.23	38.60	38.40	294.7
1970	56.70	66.83	60.11	55.89	42.20	43.60	349.3
1975	73.53	92.59	83.00	78.60	56.00	56.00	505.8
1980	78.22	96.61	88.40	82.39	64.00	64.00	567.6
1985	90.94	106.83	95.91	101.06	74.00	74.00	699.9
1990	104.72	104.52	98.43	105.62	67.00	68.00	792.3
1995	93.09	100.99	96.62	91.78	55.50	59.50	925.3
2000	76.37	71.16	64.51	56.98	43.00	47.00	960.2
2001	76.82	54.14	53.72	45.19	39.50	43.50	969.7
2002	75.41	56.60	52.11	44.82	39.50	43.50	975.9
2003	72.67	58.70	61.09	44.73	39.50	43.50	982.1
2004	71.57	54.54	56.85	42.10	39.50	43.50	990.0
2005	69.38	51.53	52.08	45.20	37.00	40.50	1 001.6
2006	69.06	51.72	51.63	46.27	37.00	40.50	1 012.2
2007	67.19	55.50	54.57	52.90	35.00	37.50	1 019.6
2008	74.78	59.12	53.93	52.00	34.50	38.00	1 044.4

¹ Bis 1999 Konsummilch franko Sammelstelle; ab 2000 Industriemilch der Sektion Marktbeobachtung BLW

² Mahlware CH, ohne Spätablieferungs- und Gebirgszuschlag

³ Dinkel (mit Spelzen), ohne Spätablieferungs- und Gebirgszuschlag

⁴ Ohne Spätablieferungs- und Gebirgszuschlag

⁵ Exkl. Anbauprämie

¹ Lait de consommation franco centre collecteur jusqu'en 1999; lait industriel de la Section observation du marché de l'OFAG à partir de 2000

² Mouture CH, sans suppléments pour livraison tardive et pour zone de montagne

³ Epeautre (avec glumes), sans suppl. pour livraison tardive et pour zone de montagne

⁴ Sans suppléments pour livraison tardive et pour zone de montagne

⁵ Sans prime de culture

Verschiedene Quellen

Sources diverses

7. Preise, Löhne, Zinsen
7. Prix, salaires, intérêts

7.18 Handänderungen sowie Kauf- und Vertragspreise von landwirtschaftlichen Anwesen
7.18 Transferts ainsi que prix d'achat et de contrat de domaines agricoles

	1990	1995	2000	2005	2006	2007	2008	
Kanton Zürich ¹ - Canton de Zurich ¹								
Land ausserh. Baugebiet								Terres en dehors de la z. à bâtir
Anzahl Freihandkäufe	322	231	397	310	N. des ventes de gré à gré
Umgesetzte Fläche, ha	408	253	443	354	Surface transférée, ha
Kaufpreis, Total in 1000 CHF	99 423	27 878	48 935	30 794	Prix d'achat, total en 1000 CHF
je Are, CHF	2 400	1 100	1 106	870	par are, CHF
Landwirtsch. Anwesen								Domaines agricoles
Anzahl Freihandkäufe	34	24	12	72	N. des ventes de gré à gré
Umgesetzte Fläche, ha	243	220	98	277	Surface transférée, ha
Kaufpreis, Total in 1000 CHF	43 754	22 449	4 359	79 624	Prix d'achat, total en 1000 CHF
je Are, CHF	1 802	1 022	443	2 874	par are, CHF
Preise pro Are (Median)								Prix par are (médiane)
Nicht-Bauzonenland	722	659	Terr. en dehors de la zone à bâtir
Wald	197	100	Forêt
Reben	2 400	136	Surfaces viticoles
Landwirtschaftl. Betriebe								Exploitations agricoles
- bis 10 ha Fläche	392	22 400	- jusqu'à une surface de 10 ha
- 10-20 ha Fläche	318	667	- 10 à 20 ha
- über 20ha Fläche	-	-	- en dessus de 20 ha
Kanton Baselland ² - Canton de Bâle-Campagne ²								
Land ausserh. Baugebiet								Terres en dehors de la z. à bâtir
Anzahl Freihandkäufe	162	173	215	212	198	202	196	N. des ventes de gré à gré
Umgesetzte Fläche, ha	68	73	145	297	129	127	127	Surface transférée, ha
Kaufpreis, Total in 1000 CHF	6 813	4 166	7 006	5 985	4 348	5 664	5 089	Prix d'achat, total en 1000 CHF
je Are, CHF	1 004	571	483	202	336	447	401	par are, CHF
Landwirtsch. Anwesen								Domaines agricoles
Anzahl Freihandkäufe	15	24	41	68	38	32	38	N. des ventes de gré à gré
Umgesetzte Fläche, ha	153	328	259	369	252	106	299	Surface transférée, ha
Kaufpreis, Total in 1000 CHF	3 236	6 278	21 101	23 630	13 266	9 676	14 801	Prix d'achat, total en 1000 CHF
je Are, CHF	211	191	816	641	527	911	494	par are, CHF

¹ Ab 1997 werden nur noch Freihandkäufe erfasst
² Ab 1994 inbegriffen Bezirk Laufen

¹ Dès 1997, seules les ventes de gré à gré sont saisies
² Dès 1994, y compris le district de Laufen

7. Preise, Löhne, Zinsen
7. Prix, salaires, intérêts

7.19 Durchschnittliche Preise von Landwirtschafts- und Waldparzellen, Verhältnis Verkaufspreis zum Ertragswert bei landwirtschaftlichen Heimwesen
7.19 Prix moyens de parcelles agricoles et forestières, relation entre prix de vente et valeur de rendements de domaines agricoles

Bezirk	Region	Bodenqualität	Durchschnittliche Bodenpreise in CHF/m ² Prix moyen des terrains en CHF/m ²					Qualité du sol	Région
			2002/04	2003/05	2004/06	2005/07	2006/08		
Delémont	Talregion	gut	...	3.25	3.30	3.36	2.92	bonne	Région de plaine
		mittel	...	3.14	3.14	3.31	2.51	moyenne	
		schlecht	...	1.95	1.95	3.00	2.49	médiocre	
		insgesamt	2.62	2.93	3.23	3.32	2.72	au total	
	Hügelregion	gut	3.04	3.24	2.70	2.73	2.67	bonne	Région des collines
		mittel	2.25	2.28	2.27	2.66	2.72	moyenne	
		schlecht	1.73	2.24	1.66	1.89	2.18	médiocre	
		insgesamt	2.45	2.50	2.31	...	2.66	au total	
	Bergregion	gut	...	2.28	2.02	2.26	2.38	bonne	Région de montagne
		mittel	...	2.01	1.87	1.83	1.87	moyenne	
		schlecht	...	1.52	1.40	1.30	1.40	médiocre	
		insgesamt	1.72	...	1.70	1.68	1.76	au total	
Porrentruy	Talregion	sehr gut	2.72	très bonne	Région de plaine
		gut	2.54	...	2.19	2.14	2.18	bonne	
		mittel	2.16	...	2.17	2.05	2.05	moyenne	
		schlecht	1.10	...	1.83	1.62	1.11	médiocre	
	insgesamt	...	2.49	2.16	2.07	2.02	au total		
	Hügel- und Bergregion	1. Qualität	2.47	2.34	2.15	1ère qualité	Région des collines et de montagne
		2. Qualität	1.02	1.03	1.04	2ème qualité	
		insgesamt	...	2.21	2.10	2.02	1.71	au total	
	Franches-Montagnes	sehr gut	...	1.84	très bonne	
		gut	...	1.70	1.42	1.44	1.70	bonne	
mittel		...	1.28	1.25	1.19	0.95	moyenne		
schlecht		...	0.52	0.45	0.45	0.75	médiocre		
insgesamt	1.40	...	1.24	1.20	1.34	au total			
			2004	2005	2006	2007	2008		
Landwirtschaftliche Anwesen								Domaines agricoles	
Anzahl Verkäufe			39	33	32	30	29	Nombre de ventes	
Verhältnis Verkaufspreis zum Ertragswert			2.62	2.51	2.44	2.38	2.24	Relation entre prix de vente et valeur de rendement	
Wald (CHF/m²)								Fôret (CHF/m²)	
Delémont			0.55	0.84	1.14	1.24	1.28	Delémont	
Franches-Montagnes			0.71	0.75	0.78	0.76	0.72	Franches-Montagnes	
Porrentruy			0.86	0.86	0.93	0.85	0.78	Porrentruy	
Total			0.72	0.84	0.95	0.90	0.85	Total	

7. Preise, Löhne, Zinsen

7. Prix, salaires, intérêts

7.20 Bruttolöhne landwirtschaftlicher Angestellter nach Anstellungsart, 2004

7.20 Salaires bruts d'employés agricoles selon le mode d'engagement, 2004

Bruttolöhne aller Betriebszweige, inkl. Naturallöhne wie Kost und Logis, vor Abzug der Beiträge. Der 13. Monatslohn wurde anteilmässig berücksichtigt. Alle Angaben beziehen sich auf männliche und weibliche Arbeitnehmer, wobei der Anteil der Frauen gering ist.

Salaires bruts dans toutes les branches d'exploitation, y compris les prestations en nature, comme la nourriture et le logis, avant la déduction des contributions. Le 13e salaire est inclu proportionnellement. Tous les indications concerne des employés masculins et féminins. Cependant, la part des femmes est faible.

Anstellungsart	Anzahl Angaben Nombre de données	Median ¹ Médiane ¹	Interquartil ² Interquartile ²	Mode d'engagement
Angestellte in Ausbildung				Employés en formation
Lehrlinge	171	1 380	1 300 - 1 500	Apprentis
Praktikanten				Stagiaires
Anstellungsdauer ≤ 4 Monate	84	2 320	2 320 - 2 500	Durée de l'engagement ≤ 4 mois
Anstellungsdauer ≥ 5 Monate	18	2 468	2 440 - 2 620	Durée de l'engagement ≥ 5 mois
Angestellte mit landwirtschaftlicher Ausbildung in Ganzjahresanstellung				Employés avec formation agricole engagés à l'année
Ledige Angestellte	91	4 051	3 585 - 4 680	Employés célibataires
Verheiratete oder geschiedene Arbeitnehmer				Employés mariés ou divorcés
Anstellungsdauer ≤ 12 Jahre				Nombre d'années de service ≤ 12 ans
Privatbetriebe + Verwalterbetriebe	52	4 545	4 000 - 5 316	Privée et en gérance
nur Privatbetriebe	36	4 265	3 415 - 4 863	Uniquement privée
Dauer der Anstellung 13 - 25 Jahre				Nombre d'années de service 13 à 25 ans
Privatbetriebe + Verwalterbetriebe	29	6 262	5 398 - 7 382	Privée et en gérance
nur Privatbetriebe	11	5 200	4 570 - 6 500	Uniquement privée
Anstellungsdauer ≥ 26 Jahre				Nombre d'années de service ≥ 26 ans
Privatbetriebe + Verwalterbetriebe	16	5 804	4 726 - 6 389	Privée et en gérance
nur Privatbetriebe	10	5 198	4 303 - 5 198	Uniquement privée
Angestellte ohne landwirtschaftliche Ausbildung in Ganzjahresanstellung				Employés sans formation agricole engagés à l'année
Im 1. Anstellungsjahr	32	3 150	3 000 - 3 800	Première année de service
2 oder 3 Anstellungsjahre	54	3 500	3 100 - 3 913	2 à 3 années de service
Mehr als 3 Anstellungsjahre	97	3 920	3 372 - 4 470	Plus de 3 années de service
Saisonale Angestellte				Employés de courte durée
Erste Saison auf dem Betrieb	121	3 000	2 675 - 3 315	Première saison sur l'exploitation
2 - 3 Saisons auf dem Betrieb	72	3 065	2 900 - 3 408	2 à 3 saisons sur l'exploitation
Mehr als 3 Saisons auf dem Betrieb	79	3 428	3 100 - 3 812	Plus de 3 saisons sur l'exploitation

¹ Median oder Zentralwert: 50% verdienen mehr, 50% weniger als ...CHF/Monat

² Interquartil-Bereich: Je 25 % der Angaben liegen unter dem unteren bzw. über dem oberen Grenzwert

¹ Médiane ou valeur centrale: 50% gagnent plus, 50% moins de ...CHF/mois

² Ecart interquartile: 25 % des données sont en-dessous de la limite inférieure ou en-dessus de la limite supérieure

7. Preise, Löhne, Zinsen
7. Prix, salaires, intérêts

7.21 Verschuldung je ha Kulturfäche (ohne Wald) und Zinsbelastung
7.21 Endettement par ha de surface cultivée (sans les forêts) et charge d'intérêts

In Landwirtschaftsbetrieben im Jahre der Bewilligung eines Investitionskredites
 Dans les exploitations lors de l'octroi d'un crédit d'investissement

Kantone Cantons	Fremdkapital (inbegriffen Investitionskredite), CHF je ha Kulturfäche Capital emprunté (avec crédits d'investissements), CHF/ha surface cultivée					Durchschnittliche Zinsbelastung des Fremdkapitals, % Charge d'intérêt moyenne du capital emprunté, %				
	2000	2005	2006	2007	2008	2000	2005	2006	2007	2008
	ZH	18 625	22 832	25 669	23 550	27 076	2.07	1.66	1.76	1.68
BE	20 831	25 137	25 678	25 313	27 046	2.88	2.36	2.5	2.51	2.46
LU	27 525	31 602	30 622	30 731	36 942	2.57	2.10	2.2	2.12	2.08
UR	15 322	19 997	22 698	26 076	35 896	2.06	2.15	1.68	2.12	2.16
SZ	22 234	24 760	27 880	22 709	34 741	2.54	2.82	2.9	2.79	2.49
OW	25 017	32 208	38 355	35 544	49 865	2.88	2.19	2.03	1.93	2.64
NW	23 933	24 604	20 581	32 084	29 948	2.09	1.62	1.57	2.25	1.98
GL	13 564	22 804	14 095	11 612	24 639	2.36	2.00	2.52	2.42	3.39
ZG	19 633	35 118	30 708	27 532	40 236	2.16	2.27	1.82	1.77	2.09
FR	16 425	23 452	20 836	21 028	19 772	2.59	1.69	1.67	1.97	1.98
SO	14 708	20 969	18 942	16 017	26 508	2.15	1.84	1.82	1.95	2.18
BL	14 389	26 016	17 153	16 459	21 578	2.25	2.05	1.95	2.13	2.18
SH	19 147	22 556	16 403	16 614	18 977	3.04	1.87	1.88	1.61	1.97
AR	21 229	19 614	21 476	23 635	23 997	2.60	1.82	1.56	1.82	1.87
AI	18 049	28 982	26 974	29 209	36 031	2.27	1.76	1.78	2.10	2.33
SG	19 750	24 097	23 114	23 555	26 537	2.60	2.44	2.41	2.50	2.51
GR	12 892	21 385	18 210	22 716	21 792	2.24	1.93	1.74	1.84	1.87
AG	18 830	26 145	31 175	32 168	25 575	2.61	2.28	2.35	2.24	2.39
TG	26 018	29 373	31 786	28 760	31 438	2.69	2.20	2.36	2.48	2.62
TI	11 711	14 629	21 912	15 393	22 528	1.93	1.35	1.91	1.41	1.11
VD	17 227	12 518	16 407	18 877	17 855	2.76	2.56	2.64	2.35	2.44
VS	15 822	15 299	14 738	17 286	20 590	3.15	1.95	1.44	1.71	1.81
NE	11 460	15 273	13 482	16 534	15 925	3.37	2.31	2.07	2.16	2.20
GE	8 722	-	11 425	11 520	34 749	2.22	-	0.8	2.00	2.27
JU	11 751	13 872	14 124	15 578	15 788	2.67	1.88	1.99	2.28	2.57
CH	18 319	22 299	22 689	23 199	25 012	2.62	2.16	2.17	2.22	2.25

8. Massnahmen von Bund und Kantonen

- 1 Bundessubventionen
- 2 Bundessubventionen an Landwirtschaft und Ernährung
- 3 Zweckgebundene Einnahmen des Bundes aus Landwirtschaft und Ernährung
- 4 Kantonssubventionen an die Landwirtschaft
- 5 Ansätze für allgemeine Direktzahlungen
- 6 Ansätze für ökologische Direktzahlungen
- 7 Ansätze für Sömmerungsbeiträge
- 8 Ansätze der Ackerbaubeiträge
- 9 Direktzahlungen, Sömmerungs- und Anbaubeiträge, Übersicht
- 10 Allgemeine Direktzahlungen, Übersicht
- 11 Allgemeine Direktzahlungen: Flächenbeiträge
- 12 Allgemeine Direktzahlungen: Beiträge für raufutterverzehrende Nutztiere
- 13 Allgemeine Direktzahlungen: Beiträge für die Tierhaltung unter erschwerenden Bedingungen
- 14 Allgemeine Direktzahlungen: Allgemeine Hangbeiträge
- 15 Ökobeiträge
- 16 Ökobeiträge: Ökologischer Ausgleich, Zusammenfassung
- 17 Ökologischer Ausgleich, Beitragsarten
- 18 Ökobeiträge: Biologische Qualität und Vernetzung
- 19 Ökobeiträge: Biologischer Landbau
- 20 Ökobeiträge: Extensive Produktion von Getreide und Raps
- 21 Ökobeiträge: Besonders tierfreundliche Stallhaltungssysteme (BTS)
- 22 Ökobeiträge: Regelmässiger Auslauf im Freien (RAUS)
- 23 Sömmerungsbeiträge
- 24 Anbaubeiträge

8. Mesures de la Confédération et des cantons

- 1 Subventions fédérales
- 2 Subventions fédérales affectées à l'agriculture et l'alimentation
- 3 Recettes affectées de l'État de l'agriculture et de l'alimentation
- 4 Subventions cantonales en faveur de l'agriculture
- 5 Montants des paiements directs généraux
- 6 Montants des contributions écologiques
- 7 Montants des contributions d'estivage
- 8 Montants des contrib. à la culture des champs
- 9 Paiements directs, contributions d'estivage et à la culture, vue d'ensemble
- 10 Paiements directs généraux, vue d'ensemble
- 11 Paiements directs généraux: Contributions à la surface
- 12 Paiements directs généraux: Contributions pour la garde d'animaux consom. des fourrages grossiers
- 13 Paiements directs généraux: Garde d'animaux dans des conditions difficiles
- 14 Paiements directs généraux: Contributions générales pour terrains en pente
- 15 Contributions écologiques
- 16 Contributions écologiques: Compensation écologique, abrégé
- 17 Compensation écologique, types de contributions
- 18 Contributions écologiques: Qualité biologique et la mise en réseau
- 19 Contributions écologiques: Culture biologique
- 20 Contributions écologiques: Production extensive de céréales et colza
- 21 Contrib. écologiques: Systèmes de stabulation particulièrement respectueux des animaux (SST)
- 22 Contributions écologiques: Sorties régulières en plein air (SRPA)
- 23 Contributions à l'estivage
- 24 Contributions à la culture

8. Massnahmen von Bund und Kantonen

- 25 Bewilligte Investitionskredite an die Landwirtschaft, Kantonsübersicht
- 26 Für Investitionskredite an die Landwirtschaft bewilligte Bundesmittel und Tilgung der Darlehen
- 27 Bewilligte Investitionskredite an die Landwirtschaft, nach Verwendungszweck
- 28 Ansätze der landwirtschaftlichen Familienzulagen nach Bundesrecht (FLG)
- 29 Familienzulagen an landwirtschaftliche Arbeitnehmer und selbständige Landwirte
- 30 Familienzulagen, Bezüger

8. Mesures de la Confédération et des cantons

- 25 Crédits d'investissements accordés à l'agriculture, par canton
- 26 Moyens financiers mis à disposition par la Confédération pour les crédits d'investissements et remboursements des prêts
- 27 Crédits d'investissements accordés à l'agriculture, selon l'emploi
- 28 Allocations familiales versées selon les dispositions fédérales (LFA)
- 29 Allocations familiales aux travailleurs agricoles et des agriculteurs indépendants
- 30 Allocations familiales, bénéficiaires

8. Massnahmen von Bund und Kantonen

8. Mesures de la Confédération et des cantons

Die ordentlichen Ausgaben des Bundes beliefen sich 2008 auf 56,6 Milliarden Franken, 4% mehr als im Vorjahr. Beinahe ein Drittel der Ausgaben (31%) beanspruchte die soziale Wohlfahrt, gefolgt vom Bereich Finanzen und Steuern, welcher die Zinsausgaben sowie die Kantonsanteile an Steuereinnahmen des Bundes umfasst (19%), vom Verkehr (13%), der Bildung und Grundlagenforschung (9%) und von der Landesverteidigung (8%). Die Ausgaben für den Bereich Landwirtschaft und Ernährung (6%) folgte an sechster Stelle.

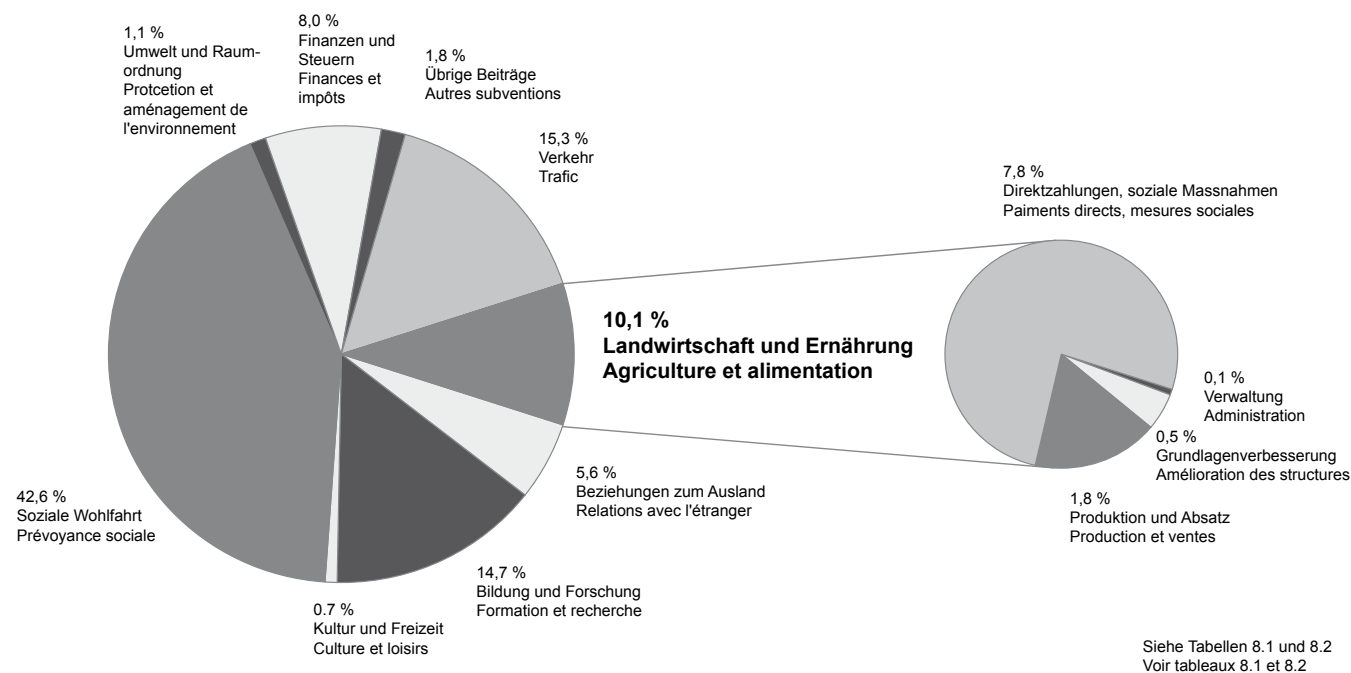
60% der Bundesausgaben flossen in Form von Subventionen zu den verschiedensten Empfängergruppen. Jene mit den grössten Anteilen waren die Alters-, die Invaliden-, die Kranken- und die sonstigen Sozialversicherungen mit zusammen 14,4 Milliarden Franken, der Verkehr (5,2 Mia), der Bereich Bildung und Forschung (5,0 Mia), und der Bereich Landwirtschaft und Ernährung (3,4 Mia). (Tabelle 8.1)

En 2008, les dépenses ordinaires de la Confédération se sont élevées à 56,6 milliards de francs, soit 4% de plus que l'année précédente. Presque un tiers de ce montant (31%) a été affecté à la prévoyance sociale, suivie du secteur des finances et des contributions englobant les dépenses en intérêts ainsi que la part des cantons aux revenus fiscaux de la Confédération (19%), des transports (13%), de la formation et recherche (9%) et de la défense nationale (8%). Les dépenses relatives aux domaines de l'agriculture et de l'alimentation (6%) viennent en sixième position.

Des dépenses totales de la Confédération, 60% ont été versés sous forme de subventions aux groupes de bénéficiaires les plus divers. Les assurances vieillesse, invalidité et maladie ainsi que les autres assurances sociales en perçoivent ensemble la part la plus importante, chiffrée à 14,4 milliards de francs. Suivent les transports (5,2 milliards), les domaines de la formation et de la recherche (5,0 milliards), ainsi que les dépenses relatives aux domaines de l'agriculture et de l'alimentation (3,4 milliards). (Tableau 8.1)

Bundessubventionen nach Verwendungszweck, 2008

Subventions fédérale d'après leur destination, 2008



Seit 1994 übertreffen die für Direktzahlungen und soziale Massnahmen in der Landwirtschaft eingesetzten Gelder die Kosten der Preis- und Absatzsicherung. Im Berichtsjahr wurden Direktzahlungen im Betrag von 2,633 Milliarden Franken ausgerichtet. Im Vergleich dazu fielen die dem Bereich Landwirtschaft und Ernährung zugerechneten Aufwendungen für Verwaltung (0,025 Mia), zur Grundlagenverbesserung (0,184 Mia) sowie die Ausgaben für Produktion und Absatz von Produkten (0,601 Mia) deutlich kleiner aus. (Tabelle 8.2)

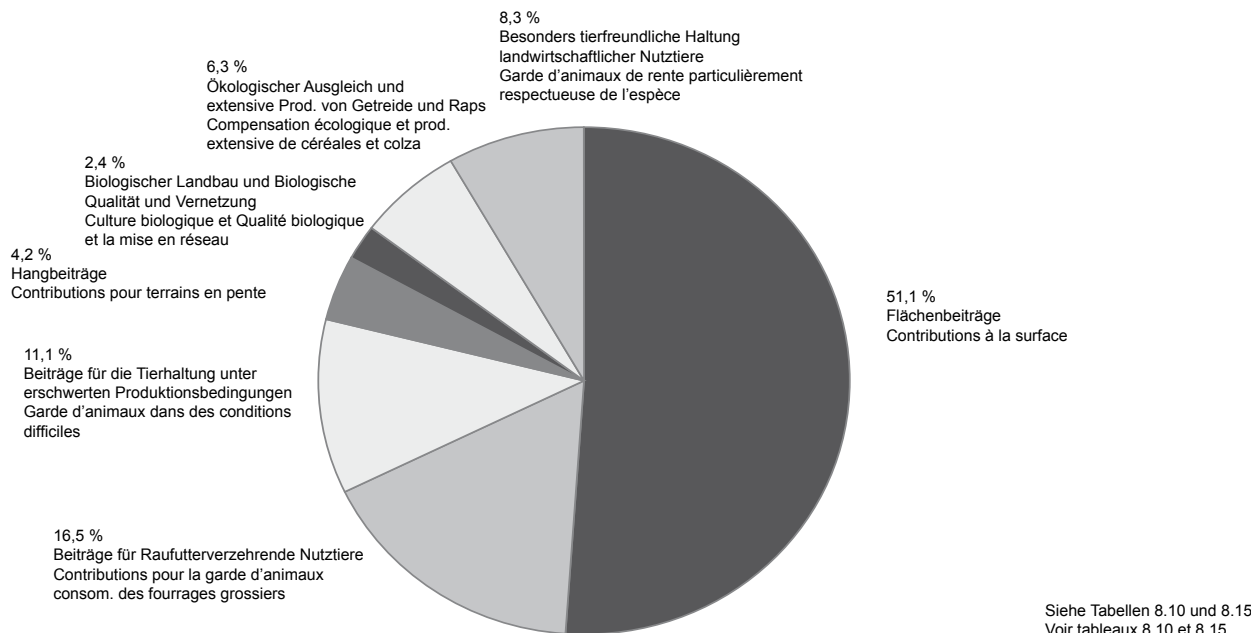
Den Ausgaben des Bundes für Ernährung und Landwirtschaft standen im Jahr 2008 zweckgebundene und sonstige Einnahmen in Höhe von 188 Millionen Franken gegenüber, welche nebst den Überlieferungsabgaben der Milchproduzenten und den Betriebseinnahmen aus der Tierverkehrskontrolle namentlich die Erlöse aus den Einfuhrkontingentsversteigerungen enthielten. (Tabelle 8.3)

Depuis 1994, les montants affectés aux paiements directs et aux mesures sociales dans l'agriculture dépassent les fonds destinés à garantir les prix et l'écoulement des produits. Les paiements directs se sont élevés à 2,633 milliards de francs au cours de l'année de référence. Les autres dépenses imputées aux domaines de l'agriculture et de l'alimentation se sont avérées nettement plus modestes 25 millions de francs pour l'administration, 184 millions de francs pour l'amélioration des structures ainsi que 601 millions de francs en faveur de la production et ventes. (Tableau 8.2)

En contrepartie des dépenses liées au secteur agroalimentaire, la Confédération a perçu des recettes à affectation obligatoire et d'autres recettes à hauteur de 188 millions de francs, provenant des taxes de dépassement du contingent laitier et des recettes tirées des activités de contrôle du trafic des animaux, en particulier du produit découlant de la vente aux enchères des contingents d'importation. (Tableau 8.3)

8. Massnahmen von Bund und Kantonen 8. Mesures de la Confédération et des cantons

Allgemeine Direktzahlungen und Ökobeiträge, 2007 Paiements directs généraux et contributions écologiques, 2007



Die Nettoausgaben der Kantone für die Landwirtschaft beliefen sich 2007 auf 311 Millionen Franken. (Tabelle 8.4)

En 2007, les dépenses nettes des cantons en faveur de l'agriculture se sont élevées à 311 millions de francs. (Tableau 8.4)

Für allgemeine Direktzahlungen, welche die gemeinwirtschaftlichen Leistungen der Landwirtschaft abgelten, gab der Bund im Jahr 2007 2,07 Milliarden Franken aus. Der grösste Anteil entfiel auf die Flächenbeiträge an insgesamt 54'535 Betriebe (62%), gefolgt von den Beiträgen für die Haltung raufutterverzehrender Nutztiere (20%), den Beiträgen für die Tierhaltung unter erschwerten Produktionsbedingungen (13%) und den Hangbeiträgen mit gut 5%. (Tabelle 8.9)

En 2007, la Confédération a dépensé 2,07 milliards de francs pour des paiements directs généraux, qui servent à indemniser les prestations d'intérêt public de l'agriculture. La plus grande partie de ce montant (62%) a été versée sous forme de contributions à la surface à un total de 54'535 exploitations, suivies par les contributions pour la garde d'animaux consommant des fourrages grossiers (20%), pour la garde d'animaux dans des conditions difficiles (13%) et des contributions pour terrains en pente (5%). (Tableau 8.9)

Ökologische Leistungen der Landwirte wurden vom Bund mit 518 Millionen Franken abgegolten. Diese beinhalten den regelmässigen Auslauf der Tiere ins Freie (30%) den ökologischen Ausgleich (25%), die Sömmerung der Tiere (18%), besonders tierfreundliche Stallhaltungssysteme (10%), extensive Produktion von Getreide und Raps (6%), den biologischen Landbau (5%) und die biologische Qualität und Vernetzung (6%). (Tabelle 8.15 und 8.23)

La Confédération a engagé 518 millions de francs pour indemniser les prestations écologiques fournies par les agriculteurs, à savoir les sorties régulières des animaux en plein air (30%), la compensation écologique (25%), l'estivage des animaux (18%), les systèmes de stabulation particulièrement respectueux des animaux (10%), la production extensive de céréales et de colza (6%), la culture biologique (5%) ainsi que la qualité biologique et la création de réseaux écologiques (6%). (Tableaux 8.15 et 8.23)

Mittels zinsgünstigen Investitionskrediten unterstützt der Bund die Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsgrundlagen. Im Jahre 2008 bewilligten die zuständigen kantonalen Stellen Beiträge in der Höhe von 363 Millionen Franken. Rund 44% dieser Mittel wurden zur Finanzierung von Ökonomiebauten benötigt. Rund 22% kamen nichtbaulichen Massnahmen zu Gute, namentlich der Starthilfe für Junglandwirte. Zur Erneuerung von Wohnbauten wurden 15% verwendet. Mit den verbleibenden 19% wurden Investitionen von Gemeinschaften mitfinanziert. (Tabelle 8.27)

En accordant des crédits d'investissement à taux préférentiels, la Confédération soutient l'amélioration des bases de production agricole. En 2008, les autorités cantonales compétentes ont approuvé des crédits à hauteur de 363 millions de francs. 44% de ces fonds ont été utilisés pour financer des bâtiments d'exploitation et 22% ont été investis pour des mesures autres que la construction, à savoir comme aides au démarrage octroyées à de jeunes agriculteurs. 15% ont été attribués à la rénovation de bâtiments d'habitation. Le reste (19%) a servi au cofinancement d'investissements réalisés par des communautés d'exploitation. (Tableaux 8.27)

Für die Bauernfamilien nach wie vor bedeutungsvoll sind die Familienzulagen des Bundes. Im Jahre 2008 kamen 11'400 selbständige Landwirte und 5'700 Angestellte im Talgebiet, sowie rund 9'200 selbständige Landwirte und 1'000 Angestellte im Berggebiet in den Genuss von Zahlungen in Form von Kinder- bzw. Haushaltzulagen im Gesamtbetrag von 148 Millionen Franken. (Tabellen 8.29 und 8.30)

Comme par le passé, les allocations familiales de la Confédération revêtent une grande importance pour les familles paysannes. En 2008, 11'400 agriculteurs indépendants et 5'700 employés des régions de plaine ainsi que 9'200 agriculteurs indépendants et 1'000 employés des régions de montagne ont bénéficié d'un montant total de 148 millions de francs sous forme d'allocations pour enfants ou d'allocations de ménage. (Tableaux 8.29 et 8.30)

8. Massnahmen von Bund und Kantonen

8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.1 Bundessubventionen

8.1 Subventions fédérales

In 1000 CHF. Bei diesen Angaben handelt es sich um die Bruttoaufwendungen, analog der Darstellung in der Staatsrechnung, das heisst, die Rückerstattungen sind von den Ausgaben nicht abgezogen. Aufgrund Umstellung auf das Neue Rechnungsmodell des Bundes (NRM) sind die Zahlen von 2008 nur beschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

En 1000 CHF. Dépenses brutes, remboursements non déduits présentation analogue à celle des comptes des pouvoirs publics. Le passage au nouveau modèle comptable de la Confédération (NMC) implique une comparaison restreinte des chiffres 2008 avec ceux des années précédentes.

Verwendungszwecke	2000	2005	2007	2008	Affe. ctation
Institutionelle und finanzielle Voraussetzungen	23 891	26 512	28 067	27 829	Conditions institutionnelles et financières
Ordnung und öffentliche Sicherheit	179 490	159 035	155 490	147 721	Ordre et sécurité publique
Beziehungen zum Ausland / Internationale Zusammenarbeit	1 640 710	1 743 587	1 785 529	1 897 998	Relations avec l'étranger / coopération internationale
Landesverteidigung	114 518	184 554	196 852	201 252	Défense nationale
Bildung und Forschung	3 642 814	4 371 266	4 592 969	4 981 394	Formation et recherche
Kultur und Freizeit	401 241	316 263	322 493	249 884	Culture et loisirs
Gesundheit	31 325	79 485	83 118	85 982	Santé
Soziale Wohlfahrt	11 740 695	13 404 042	14 135 581	14 464 369	Prévoyance sociale
Altersversicherung	4 538 419	5 045 011	5 441 504	6 634 095	Assurance-vieillesse et survivants
Invalidenversicherung	3 294 072	4 345 000	4 460 000	3 621 270	Assurance-invalidité
Krankenversicherung	1 721 000	2 098 987	2 240 878	1 779 932	Assurance-maladie
Ergänzungsleistungen	499 857	673 000	709 492	1 125 307	Prestations complémentaires
Militärversicherung	205 382	228 482	Assurance militaire
Arbeitslosenversicherung	187 289	339 797	281 414	294 942	Assurance chômage
Sozialer Wohnungsbau / Wohnbauförderung	264 201	145 006	101 985	91 342	Encouragement à la constructions de logements
Migration	1 219 555	729 334	653 679	648 482	Migrations
Soziale Hilfe und Fürsorge	16 302	27 907	41 246	40 517	Aides et assistance sociales
Verkehr	5 826 884	7 028 744	7 191 697	5 193 554	Trafic
Strassen	2 836 997	2 320 662	2 701 006	561 913	Routes
Öffentlicher Verkehr	2 967 372	4 656 927	4 459 761	4 605 331	Transports publics
Luftfahrt	22 515	51 155	30 930	26 311	Navigation aérienne
Umwelt und Raumordnung	524 497	278 969	378 340	384 950	Protection et aménagement de l'environnement
Umweltschutz	226 213	128 643	65 987	88 121	Protection de l'environnement
Schutz vor Naturgefahren	96 570	78 518	215 273	211 762	Protection contre les dangers naturels
Naturschutz	51 234	71 539	96 892	84 864	Protection de la nature
Raumordnung	150 480	269	188	203	Aménagement
Landwirtschaft und Ernährung	3 499 244	3 496 271	3 494 373	3 443 494	Agriculture et alimentation
Verwaltung	26 089	24 016	33 589	25 455	Administration
Grundlagenverbesserung ¹	215 753	178 612	174 715	183 972	Amélioration des structures ¹
Produktion und Absatz ¹	1 051 702	752 843	615 812	600 799	Production et ventes ¹
Direktzahlungen und soziale Massnahmen ¹	2 205 700	2 540 800	2 670 258	2 633 268	Paiements directs et mesures sociales ¹
Wirtschaft	485 153	264 874	182 965	173 614	Economie
Wirtschaftsordnung	1 525	4 926	13 455	18 304	Ordre économique
Standortförderung, Regionalpolitik, wirtsch. Landesversorgung	132 296	100 124	110 664	110 369	Promotion place économique, politique régional, approv. économique du pays
Energie	43 254	22 657	18 331	19 719	Energie
Forstwirtschaft	308 078	137 167	40 515	25 221	Sylviculture
Finanzen und Steuern	-	-	-	2 724 503	Finances et impôts
Total	28 110 462	31 353 602	32 547 475	33 976 542	Total

¹ Ganz oder teilweise durch zweckgebundene Einnahmen finanziert

¹ Financées entièrement ou partiellement par des recettes affectées

8. Massnahmen von Bund und Kantonen 8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.2 Bundessubventionen an Landwirtschaft und Ernährung 8.2 Subventions fédérales affectées à l'agriculture et l'alimentation

In 1000 CHF. Aufgrund Umstellung auf das Neue Rechnungsmodell des Bundes (NRM) sind die Zahlen von 2008 nur beschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

En 1000 CHF. Le passage au nouveau modèle comptable de la Confédération (NMC) implique une comparaison restreinte des chiffres 2008 avec ceux des années précédentes.

Verwendungszwecke	2000	2005	2007	2008	Affectation
Verwaltung	26 089	24 016	33 589	25 455	Administration
Forschungsbeiträge	1 593	2 767	2 726	3 040	Subsides pour la recherche
Landw. Beratungswesen	18 830	18 311	17 998	11 326	Vulgarisation agricole
Bekämpfungsmassnahmen	5 666	2 938	12 865	11 088	Mesures de lutte
Grundlagenverbesserung	215 753	178 612	174 715	183 972	Amélioration des structures agricoles
Pflanzen- und Tierzucht	21 000	22 821	22 434	42 232	Sélection végétale et élevage du bétail
Beihilfen Pflanzenbau, Teilkredit	-	1 086	-	-	Aides pour la prod. végétale, crédit partie
Umschulungsbeihilfen	-	91	403	323	Aides à la reconversion professionnelle
Investitionskredite	100 000	68 000	53 875	50 980	Crédits d'investissement
Landw. Strukturverbesserungen	87 000	85 026	92 366	88 521	Améliorations struct. dans l'agriculture
Betriebshilfe	7 753	1 588	5 637	1 916	Aide aux exploitations
Produktion und Absatz	1 046 012	752 843	615 812	600 799	Production et ventes
Absatzförderung	59 521	56 676	54 022	54 275	Promotion des ventes
Ausfuhrbeiträge für landw. Verarbeitungsprodukte	111 842	90 000	79 200	75 000	Contributions à l'exportation de produits agricoles transformés
Beihilfen und Zulagen Milch-wirtschaft	708 700	468 330	361 350	345 000	Aides et suppl. accordés à l'économie laitière
Zulage auf verkäster Milch	280 059	287 330	255 072	260 933	Suppl. pour le lait transformé en fromage
Zulage für silofreie Verfütterung	50 693	43 058	34 467	34 089	Supplément de non-ensilage
Inlandbeihilfen für Butter	108 493	61 560	28 886	20 501	Aides pour le beurre acc. dans le pays
Inlandbeihilfen für Magermilch und Milchpulver	57 780	40 105	30 072	22 889	Aides pour le lait écrémé et la poudre de lait accordées dans le pays
Inlandbeihilfen für Käse	27 140	-	-	-	Aides pour le fromage acc. dans le pays
Ausfuhrbeihilfen für Käse	159 648	10 706	5 944	5 334	Aides à l'exportation de fromages
Ausfuhrbeihilfen für andere Milchprodukte	24 887	25 571	6 909	1 255	Aides à l'exportation d'autres produits laitiers
Beihilfen Viehwirtschaft	...	13 429	11 852	12 516	Aides en économie animales
Ausfuhrbeihilfen Zucht- und Nutzvieh	...	5 658	5 620	5 499	Aides à l'exportation de bétail d'élevage et d'animaux de rente
Inlandbeihilfen Schlachtvieh und Fleisch	...	3 955	3 674	4 560	Aides financières pour le bétail de boucherie et la viande
Beihilfen Inlandeier	...	3 016	1 759	1 567	Aides financières pour les oeufs du pays
Verwertung der Schafwolle	...	800	800	885	Mise en valeur de la laine de mouton
Infrastrukturarbeit	-	-	-	5	Prestations en matière d'infrastructure
Beihilfen Pflanzenbau	...	124 408	109 387	114 008	Aides pour la production végétale
Zuckerrübenverarbeitung	...	45 982	22 476	31 752	Transformation de betteraves à sucre
Ölsaaten und Körnerleguminosen	...	46 527	51 474	49 784	Oléagineux et légumineuses é graines
Kartoffelverarbeitung	...	16 261	26 296	8 626	Transformation de pommes de terre
Obstverwertung	...	9 717	5 992	18 548	Mise en valeur de fruits
Saatgut, nachwachsende Rohstoffe, Weinbau	...	5 921	3 149	5 299	Semences, matières premières renouvelables, viticulture
Diverses	165 949	-	-	-	Divers
Direktzahlungen und soziale Massnahmen¹	2 205 700	2 540 800	2 670 258	2 633 268	Paiements directs et mesures sociales¹
Allgemeine Direktzahlungen	1 758 985	1 989 000	2 071 158	1 996 790	Paiements directs généraux
Ökologische Direktzahlungen	355 485	475 000	524 900	548 878	Paiements directs écologiques
Familienzulagen in der Landwirtschaft	91 230	76 800	74 200	87 600	Allocations familiales dans l'agriculture
Total	3 493 554	3 496 271	3 494 373	3 443 494	Total

¹ In der Staatsrechnung erfasste Ausgaben. Diese können aus rechnungs-technischen Gründen in einzelnen Jahren abweichen von den tatsächlichen Auszahlungen in den folgenden Tabellen.

¹ Dépenses figurant au compte d'Etat. Dans les tableaux suivants, les dépenses peuvent varier d'une année à l'autre des paiements effectifs, pour des raisons techniques comptables.

8. Massnahmen von Bund und Kantonen

8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.3 Zweckgebundene Einnahmen des Bundes aus Landwirtschaft und Ernährung

8.3 Recettes affectées de l'État de l'agriculture et de l'alimentation

In 1000 CHF - En 1000 CHF

Einnahmen	2000	2005	2007	2008	Recettes
Verwaltung	27 262	92 647	218 011	174 231	Administration
Überlieferungsabgabe der Milchproduzenten	1 253	4 308	3 135	2 923	Taxe sur les livraisons excédentaires des producteurs de lait
Erlöse aus Kontingentsversteigerung von Fleisch, Pferden und Zuchtrindern	12 018	63 733	191 538	144 598	Produit de la vente aux enchères des contingents de viande, de chevaux et de génisses d'élevage
Erlöse aus Kontingentsversteigerung von Weisswein	6 209	-	-	-	Produit de la vente aux enchères du contingent de vin blanc
Erlöse aus Kontingentsversteigerung von Kartoffelprodukten und Kernobst	1 026	1 385	1 791	1 882	Produit de la vente aux enchères des contingents de produits à base de pommes de terre et de fruits à pépins
Erlös aus Kontingentsversteigerung von Schnittblumen	-	-	149	154	Produit de la vente aux enchères des contingents de fleurs coupées
Erlöse aus Kontingentsversteigerung von Käse	921	17 266	14	928	Produit de la vente aux enchères des contingents tarifaires de fromage
Gebühren für Verzollung	3 308	3 550	3 193	3 398	Taxes pour dédouanement
Rückerstattung von Beiträgen	2 447	1 063	1 006	9 867	Remboursement de subventions
Kostenbeiträge Liechtenstein	80	1 342	522	669	Contributions du Liechtenstein
Rückerstattung Käseunion in Liquidation	-	-	16 600	-	Rembours. Union suisse du commerce de fromage en cours de liquidation
Übriger Ertrag	-	-	62	9 813	Autres revenus
Tierverkehrskontrolle und Entsorgung					Trafic des animaux et élimination des déchets de viande
Fleischabfälle		2 038	9 462	11 265	Recettes d'exploitation, contrôle du trafic des animaux
Betriebseinnahmen Tierverkehrskontrolle	-	2 038	9 462	11 265	
Grundlagenverbesserung			3 209	2 235	Amélioration des structures agricoles
Zinsertrag auf Investitionskrediten und Betriebshilfe	-	-	3 209	2 235	Intérêts sur crédits d'investissements et sur l'aide aux exploitations
Total	27 262	94 684	230 682	187 730	Total

Staatsrechnung, Eidg. Finanzverwaltung (EFV)

Compte d'État, administration fédérale des finances (AFF)

8.4 Kantonssubventionen an die Landwirtschaft

8.4 Subventions cantonales en faveur de l'agriculture

In 1000 CHF, ohne Beiträge für die landwirtschaftliche Berufsbildung

En 1000 CHF, sans les subsides pour l'enseignement agricole

	2000	2005	2006	2007	
Bruttoausgaben der Kantone für die Landwirtschaft	2 735 546	3 026 635	3 039 898	3 138 809	Dépenses brutes des cantons en faveur de l'agriculture
Verwaltung	69 340	90 121	84 630	77 907	Administration
Betriebs- und Bodenverbesserungen	266 773	238 391	239 201	239 711	Amélioration foncières et constructions rurales
Tierhaltung	204 691	243 413	234 762	236 970	Garde d'animaux
Pflanzenbau	122 186	88 838	282 234	320 757	Production végétale
Einkommenszuschüsse	2 012 201	2 321 030	2 149 716	2 210 730	Versements compensatoires
Soziale Massnahmen	60 356	44 844	49 355	52 734	Mesures sociales
Davon in laufender Rechnung gedeckt durch					Dont couvertes dans le compte de fonctionnement par
Bundesbeiträge	2 233 721	2 547 291	2 560 662	2 652 752	Subventions fédérales
Übrige Einnahmen	161 944	146 729	173 361	173 401	Recettes diverses
Nettoausgaben der Kantone für die Landwirtschaft	339 741	331 425	303 498	310 664	Dépenses nettes des cantons en faveur de l'agriculture

Eidg. Finanzverwaltung (EFV)

Administration fédérale des finances (AFF)

8. Massnahmen von Bund und Kantonen

8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.7 Ansätze für Sömmerungsbeiträge

8.7 Montants des contributions d'estivage

Gemäss Sömmerungsbeitragsverordnung vom 29.3.2000 und 14.11.2007
Selon l'ordonnance sur les contributions d'estivage du 29.3.2000 et 14.11.2007

	2007	2008	2009	
Beiträge für Sömmerungs-, Hirten- und für Gemeinschaftsweidebetriebe	CHF/Normalstoss ¹ - CHF/pâquier normal ¹			Contributions pour les exploitations d'estivage, de pâturage et pâturages communautaires
Schafe (ohne Milchschafe)				Moutons (sans brebis laitières)
bei ständiger Behirtung	300	300	320	avec surveillance permanente par le berger
bei Umtriebsweiden	220	220	240	avec pâturages tournants
bei übrigen Weiden	120	120	120	avec les autres pâturages
Gemolkene Kühe, Milchziegen, -schafe (Sömmerungsdauer bis 56 und über 100 Tage)	300	300	320	Vaches traites, chèvres laitières, brebis laitières (durée d'estivage jusqu'à 56 et plus de 100 jours)
Übrige Raufutter verzehrende Tiere	300	300	320	Autres animaux consommant du fourrage grossiers
	CHF/RGVE - CHF/UGBFG			
Gemolkene Kühe, Milchziegen, -schafe (Sömmerungsdauer 56 bis 100 Tage)	300	300	320	Vaches traites, chèvres laitières, brebis laitières (durée d'estivage 56 à 100 jours)

¹ Ein Normalstoss entspricht der Sömmerung einer RGVE während 100 Tagen

¹ Un estivage normal correspond à une UGBFG durant 100 jours

Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)

Office fédéral de l'agriculture (OFAG)

8.8 Ansätze der Ackerbaubeiträge

8.8 Montants des contributions à la culture des champs

Gemäss Ackerbaubeitragsverordnung vom 7.12.1998
Selon l'ordonnance sur les contributions à la culture des champs de 7.12.1998

	2007	2008	2009	
Flächenbeiträge	CHF/ha			Contributions à la surface
Raps, Soja, Sonnenblumen, Hanf ¹ , Ölkürbis und Lein	1 500	1 500	1 000	Colza, soja, tournesol, chanvre ¹ , courges et lin
Ackerbohnen, Eiweisserbsen und Lupinen zu Futterzwecken	1 500	1 500	1 000	Féveroles, pois protéagineux et lupin destinés à l'affouragement
Faserpflanzen ohne Hanf und Lein	2 000	2 000	1 000	Plantes à fibre sans chanvre et lin
Saatgut von Kartoffeln, Mais und Futterpflanzen	-	-	1 000	Plants de pommes de terre, semences de maïs et de plantes fourragères
Zuckerrüben zur Zuckerherstellung	-	850	1 900	Betteraves sucrières destinées à la fabrication de sucre

¹ Aufgehoben per 2008

¹ Supprimé le 2008

Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)

Office fédéral de l'agriculture (OFAG)

8. Massnahmen von Bund und Kantonen

8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.9 Direktzahlungen, Sömmerungs- und Anbaubeiträge, Übersicht

8.9 Paiements directs, contributions d'estivage et à la culture, vue d'ensemble

in 1000 CHF - en 1000 CHF

	Allgemeine Direktzahlungen	Ökobeiträge	Sömmerungs- beiträge	Anbaubeiträge	Total Beiträge	Beiträge in %
	Paiements directs généraux	Contributions écologiques	Contributions d'estivage	Contributions à la culture	Total des contributions	Contributions en %
Direktzahlungen und Beiträge nach Jahr - Paiements directs et contributions par année						
2000	1 803 658	278 981	81 238	55 153	2 219 030	
2001	1 929 094	329 886	80 524	31 302	2 370 806	
2002	1 994 838	359 387	89 561	39 113	2 482 899	
2003	1 999 091	381 319	91 381	43 569	2 515 360	
2004	1 993 915	398 109	91 066	43 587	2 526 677	
2005	1 999 606	409 348	91 607	44 135	2 544 695	
2006	2 007 181	420 245	91 681	46 428	2 565 536	
2007	2 070 357	425 533	92 110	47 671	2 635 671	
Direktzahlungen und Beiträge 2007 nach Kanton - Paiements directs et contribution 2007 par canton						
ZH	120 832	31 612	99	4 929	157 472	6.0
BE	405 037	76 424	18 934	5 195	505 590	19.2
LU	159 017	42 125	1 923	1 582	204 648	7.8
UR	21 688	2 531	2 410	-	26 628	1.0
SZ	58 994	9 938	3 894	-	72 826	2.8
OW	21 453	3 813	2 735	-	28 001	1.1
NW	15 704	2 577	1 328	-	19 608	0.7
GL	17 407	2 445	2 121	-	21 973	0.8
ZG	20 811	5 067	64	104	26 046	1.0
FR	136 523	29 517	7 322	3 145	176 506	6.7
SO	56 341	13 559	769	1 704	72 373	2.7
BL/BS	38 886	11 482	125	772	51 265	1.9
SH	23 388	5 957	30	2 469	31 844	1.2
AR	28 827	4 168	807	-	33 801	1.3
AI	17 882	2 996	1 000	-	21 879	0.8
SG	151 789	31 341	6 555	309	189 995	7.2
GR	142 316	25 486	16 218	139	184 158	7.0
AG	103 988	28 307	120	4 296	136 710	5.2
TG	79 640	23 723	70	2 252	105 685	4.0
TI	29 671	4 154	3 053	254	37 132	1.4
VD	183 229	34 917	10 088	14 671	242 905	9.2
VS	92 025	8 101	7 522	105	107 753	4.1
NE	57 187	7 951	1 383	789	67 310	2.6
GE	15 305	3 711	34	3 285	22 335	0.8
JU	72 418	13 630	3 508	1 671	91 227	3.5

8. Massnahmen von Bund und Kantonen

8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.11 Allgemeine Direktzahlungen: Flächenbeiträge

8.11 Paiements directs généraux: Contributions à la surface

	Betriebe	Fläche	Beiträge total	Beitrag pro ha	Beitrag pro Betrieb
	Exploitations	Surface	Contributions total	Contrib. par ha	Contrib. par exploitation
	Anzahl - Nombre	ha	1000 CHF	CHF	CHF
Direktzahlungen nach Jahr - Paiements directs par année					
2000	60 473	1 029 899	1 186 770	1 152	19 625
2001	59 588	1 028 877	1 303 881	1 267	21 882
2002	57 850	1 023 819	1 316 183	1 286	22 752
2003	57 397	1 027 321	1 317 956	1 283	22 962
2004	56 908	1 028 360	1 317 773	1 281	23 156
2005	56 162	1 029 386	1 319 595	1 282	23 496
2006	55 502	1 030 322	1 319 103	1 280	23 767
2007	54 535	1 026 993	1 275 681	1 242	23 392

Direktzahlungen 2007 nach Kanton - Paiements directs 2007 par canton					
ZH	3 474	70 593	92 404	1 309	26 599
BE	12 023	187 055	234 994	1 256	19 545
LU	4 897	77 008	93 890	1 219	19 173
UR	632	6 710	7 708	1 149	12 196
SZ	1 603	23 966	27 525	1 149	17 171
OW	667	7 696	8 858	1 151	13 280
NW	481	6 068	6 975	1 149	14 500
GL	398	6 859	7 885	1 150	19 813
ZG	542	10 453	12 418	1 188	22 911
FR	3 055	74 999	94 494	1 260	30 931
SO	1 361	31 475	39 836	1 266	29 269
BL/BS	917	21 256	26 200	1 233	28 571
SH	558	14 301	19 473	1 362	34 898
AR	722	11 878	13 573	1 143	18 799
AI	527	7 010	8 046	1 148	15 267
SG	4 157	71 316	83 377	1 169	20 057
GR	2 549	52 832	60 177	1 139	23 608
AG	2 976	58 286	77 684	1 333	26 103
TG	2 552	49 000	63 670	1 299	24 949
TI	876	13 164	15 374	1 168	17 551
VD	3 826	106 528	141 114	1 325	36 883
VS	3 513	35 929	43 687	1 216	12 436
NE	883	32 945	36 762	1 116	41 633
GE	300	10 479	13 936	1 330	46 452
JU	1 046	39 189	45 623	1 164	43 617

Direktzahlungen 2007 nach Zone ¹ - Paiements directs 2007 par zone ¹					
T/P 1-3	23 138	479 374	638 873	1 333	27 611
T/P 4	7 751	142 048	174 740	1 230	22 544
B/M 1	7 043	117 867	137 332	1 165	19 499
B/M 2	8 697	155 450	174 885	1 125	20 109
B/M 3	5 182	84 602	96 086	1 136	18 542
B/M 4	2 724	47 651	53 765	1 128	19 738

¹ Zuteilung der Fläche nach Hauptanteil der LN, die ein Betrieb in einer Zone bewirtschaftet

¹ Attribution des surfaces selon la part principale des SAU, qui est exploitée dans une zone

8. Massnahmen von Bund und Kantonen

8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.12 Allgemeine Direktzahlungen: Beiträge für raufutterverzehrende Nutztiere

8.12 Paiements directs généraux: Contributions pour la garde d'animaux consom. des fourrages grossiers

Bemessungsgrundlage wurde 2007 geändert. Vergleiche mit den Daten der vorhergehenden Jahre sind somit nicht möglich.
Les bases de calcul ayant été modifiées en 2007, une comparaison avec les données des années précédentes n'est donc pas possible.

	Betriebe	Tiere	Beiträge total	Beitrag pro RGVE	Beitrag pro Betrieb
	Exploitations	Animaux	Contributions total	Contrib. par UGBFG	Contrib. par exploitation
	Anzahl - Nombre	RGVE - UGBFG	1000 CHF	CHF	CHF
Direktzahlungen nach Jahr - Paiements directs par année					
2000	38 846	298 112	258 505	867	6 655
2001	38 221	311 283	268 272	862	7 019
2002	38 544	329 702	283 221	859	7 348
2003	37 697	336 891	287 692	854	7 632
2004	36 841	337 497	286 120	848	7 766
2005	35 763	344 206	291 967	848	8 164
2006	35 476	354 958	301 213	849	8 491
2007	47 437	924 515	412 813	447	8 702

Direktzahlungen 2007 nach Kanton - Paiements directs 2007 par canton

ZH	2 679	53 492	22 168	414	8 275
BE	11 250	178 886	79 910	447	7 103
LU	4 594	87 265	35 503	407	7 728
UR	624	7 569	4 897	647	7 848
SZ	1 584	27 802	14 433	519	9 112
OW	661	11 103	4 756	428	7 195
NW	480	7 935	3 319	418	6 915
GL	392	7 843	3 960	505	10 102
ZG	520	11 471	4 396	383	8 454
FR	2 748	75 428	27 050	359	9 844
SO	1 220	24 865	11 023	443	9 036
BL/BS	793	16 861	7 547	448	9 517
SH	334	5 884	3 090	525	9 251
AR	718	14 119	6 029	427	8 397
AI	518	8 037	3 206	399	6 189
SG	4 000	88 139	36 227	411	9 057
GR	2 482	47 301	31 472	665	12 680
AG	2 404	44 653	19 724	442	8 205
TG	2 068	46 640	14 381	308	6 954
TI	697	10 592	6 177	583	8 862
VD	2 593	61 735	28 242	457	10 892
VS	2 185	26 341	15 903	604	7 278
NE	793	24 629	10 298	418	12 986
GE	101	1 893	1 280	676	12 671
JU	999	34 029	17 819	524	17 837

Direktzahlungen 2007 nach Zone ¹ - Paiements directs 2007 par zone ¹

T/P 1-3	17 470	370 165	142 708	386	8 169
T/P 4	7 197	145 671	58 455	401	8 122
B/M 1	6 801	134 796	56 278	418	8 275
B/M 2	8 142	154 290	77 205	500	9 482
B/M 3	5 127	79 856	51 846	649	10 112
B/M 4	2 700	39 737	26 320	662	9 748

¹ Zuteilung der Fläche nach Hauptanteil der LN, die ein Betrieb in einer Zone bewirtschaftet

¹ Attribution des surfaces selon la part principale des SAU, qui est exploitée dans une zone

8. Massnahmen von Bund und Kantonen

8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.13 Allgemeine Direktzahlungen: Beiträge für die Tierhaltung unter erschwerenden Bedingungen

8.13 Paiements directs généraux: Garde d'animaux dans des conditions difficiles

	Betriebe Exploitations Anzahl - Nombre	Tiere Animaux RGVE - UGBFG	Beiträge total Contributions total 1000 CHF	Beitrag pro RGVE Contrib. par UGBFG CHF	Beitrag pro Betrieb Contrib. par exploitation CHF
Direktzahlungen nach Jahr - Paiements directs par année					
2000	35 707	450 313	251 593	559	7 046
2001	35 577	452 093	250 255	554	7 034
2002	34 711	529 908	289 572	546	8 342
2003	34 399	525 163	287 289	547	8 352
2004	34 218	522 334	284 023	544	8 300
2005	33 743	519 375	282 220	543	8 364
2006	33 391	518 629	281 258	542	8 423
2007	32 948	513 923	277 786	541	8 431

Direktzahlungen 2007 nach Kanton - Paiements directs 2007 par canton					
ZH	774	12 739	3 850	302	4 974
BE	8 537	127 123	70 167	552	8 219
LU	3 225	51 041	20 824	408	6 457
UR	625	7 831	6 815	870	10 904
SZ	1 442	22 085	12 709	575	8 813
OW	637	10 044	5 765	574	9 050
NW	457	7 039	3 695	525	8 086
GL	355	5 654	4 169	737	11 743
ZG	356	6 043	2 818	466	7 916
FR	1 735	33 248	12 157	366	7 007
SO	595	9 775	3 653	374	6 139
BL/BS	680	10 762	2 977	277	4 378
SH	120	1 854	303	164	2 528
AR	718	11 834	6 848	579	9 538
AI	518	8 246	5 473	664	10 565
SG	2 895	47 974	21 635	451	7 473
GR	2 447	38 458	37 181	967	15 194
AG	1 149	17 826	3 418	192	2 975
TG	173	2 999	924	308	5 341
TI	637	7 804	6 353	814	9 973
VD	1 243	21 497	9 094	423	7 316
VS	2 140	23 003	20 711	900	9 678
NE	741	14 479	8 660	598	11 687
GE	1	5	3	690	3 167
JU	748	14 560	7 586	521	10 142

Direktzahlungen 2007 nach Zone ¹ - Paiements directs 2007 par zone ¹					
T/P 1-3	2 980	53 490	4 694	88	1 575
T/P 4	7 196	115 748	29 652	256	4 121
B/M 1	6 801	107 899	47 768	443	7 024
B/M 2	8 144	127 951	87 205	682	10 708
B/M 3	5 127	71 942	66 484	924	12 967
B/M 4	2 700	36 892	41 984	1 138	15 549

¹ Zuteilung der Fläche nach Hauptanteil der LN, die ein Betrieb in einer Zone bewirtschaftet

¹ Attribution des surfaces selon la part principale des SAU, qui est exploitée dans une zone

8. Massnahmen von Bund und Kantonen

8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.14 Allgemeine Direktzahlungen: Allgemeine Hangbeiträge

8.14 Paiements directs généraux: Contributions générales pour terrains en pente

	Betriebe Exploitations Anzahl - Nombre	Fläche Surface ha	Beiträge total Contributions total 1000 CHF	Beitrag pro ha Contrib. par ha CHF	Beitrag pro Betrieb Contrib. par exploitation CHF
Direktzahlungen nach Jahr - Paiements directs par année					
2000	33 880	229 867	96 714	421	2 855
2001	33 525	229 715	96 643	421	2 883
2002	32 715	227 793	95 811	421	2 929
2003	32 286	227 154	95 630	421	2 962
2004	31 984	226 452	95 308	421	2 980
2005	31 626	225 424	94 768	420	2 997
2006	31 268	224 107	94 227	420	3 014
2007	30 788	220 626	92 671	420	3 010
Direktzahlungen 2007 nach Kanton - Paiements directs 2007 par canton					
ZH	739	4 973	2 047	412	2 770
BE	7 934	46 750	19 603	419	2 471
LU	3 163	21 086	8 769	416	2 772
UR	583	4 768	2 265	475	3 885
SZ	1 408	10 078	4 304	427	3 057
OW	612	4 509	2 073	460	3 387
NW	439	3 839	1 715	447	3 906
GL	350	3 083	1 385	449	3 957
ZG	354	2 813	1 178	419	3 329
FR	1 438	7 092	2 799	395	1 946
SO	562	4 776	1 829	383	3 255
BL/BS	660	5 372	2 096	390	3 176
SH	150	960	361	376	2 404
AR	719	5 936	2 362	398	3 284
AI	513	2 894	1 158	400	2 258
SG	2 817	24 537	10 221	417	3 628
GR	2 399	30 707	13 445	438	5 604
AG	1 138	7 400	2 846	385	2 501
TG	149	1 172	514	438	3 448
TI	544	3 173	1 399	441	2 571
VD	946	5 607	2 224	397	2 351
VS	2 024	12 021	5 385	448	2 661
NE	577	3 487	1 309	375	2 269
GE	1	2	1	510	1 265
JU	569	3 592	1 384	385	2 432
Direktzahlungen 2007 nach Zone ¹ - Paiements directs 2007 par zone ¹					
T/P 1-3	2 089	5 931	2 386	402	1 142
T/P 4	6 774	36 418	14 256	391	2 105
B/M 1	6 475	45 226	18 410	407	2 843
B/M 2	7 694	59 759	25 098	420	3 262
B/M 3	5 064	45 990	20 253	440	3 999
B/M 4	2 692	27 302	12 266	449	4 556

¹ Zuteilung der Fläche nach Hauptanteil der LN, die ein Betrieb in einer Zone bewirtschaftet

¹ Attribution des surfaces selon la part principale des SAU, qui est exploitée dans une zone

8. Massnahmen von Bund und Kantonen
8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.17 Ökologischer Ausgleich, Beitragsarten
8.17 Compensation écologique, types de contributions

Fortsetzung
Suite

Hecken- Feld- und Ufergehölze Haies bosquets champêtres et berges boisées			Buntbrachen Jachères florales			Rotationsbrachen Jachères tournantes			
Exploitations Nombre	Surface ha	Total Contributions 1000 CHF	Betriebe Anzahl	Fläche ha	Total Beiträge 1000 CHF	Exploitations Nombre	Surface ha	Total Contributions 1000 CHF	
Ökologischer Ausgleich nach Jahr - Compensation écologique par année									
2000	8 743	2 275	2 777	1 796	1 316	3 946	830	1 019	2 548
2001	8 811	2 274	2 797	2 300	1 961	5 883	979	1 281	3 203
2002	8 994	2 317	2 861	2 507	2 283	6 850	968	1 325	3 312
2003	9 133	2 336	2 887	2 594	2 423	7 268	946	1 311	3 276
2004	9 679	2 405	2 981	2 593	2 429	7 286	800	1 069	2 673
2005	9 883	2 457	3 041	2 503	2 321	6 961	681	893	2 233
2006	10 116	2 508	3 106	2 429	2 298	6 891	618	799	1 998
2007	10 315	2 538	3 138	2 292	2 141	6 423	601	845	2 114
Ökologischer Ausgleich 2007 nach Kanton - Compensation écologique 2007 par canton									
ZH	977	191	276	314	219	658	98	120	299
BE	2 123	443	485	263	238	716	53	54	135
LU	791	155	202	30	16	47	12	13	33
UR	3	1	1	-	-	-	-	-	-
SZ	60	4	4	-	-	-	-	-	-
OW	36	3	3	-	-	-	-	-	-
NW	21	2	2	-	-	-	-	-	-
GL	12	1	1	-	-	-	-	-	-
ZG	286	65	63	7	5	16	1	2	6
FR	791	241	322	240	239	719	40	56	139
SO	324	94	117	41	67	201	16	18	45
BL/BS	272	93	112	138	127	380	46	89	221
SH	257	70	96	172	169	506	18	25	63
AR	72	10	7	-	-	-	-	-	-
AI	62	12	9	-	-	-	-	-	-
SG	541	75	85	32	24	71	2	2	4
GR	307	56	40	14	15	46	3	8	20
AG	1 166	323	424	397	186	557	123	135	338
TG	457	96	142	109	105	314	25	35	87
TI	28	7	9	6	8	24	4	12	30
VD	1 011	358	485	341	492	1 477	92	143	359
VS	163	35	27	19	10	30	1	0	1
NE	103	37	35	26	35	104	13	27	67
GE	114	36	55	66	107	322	41	85	212
JU	338	130	137	77	79	235	13	22	55
Ökologischer Ausgleich 2007 nach Zone ¹ - Compensation écologique 2007 par zone ¹									
T/P 1-3	5 822	1 421	2 100	1 910	1 822	5 466	502	714	1 786
T/P 4	1 965	523	630	368	313	938	96	129	322
B/M 1	1 116	279	202	9	4	11	1	0	1
B/M 2	958	242	172	5	3	8	2	2	5
B/M 3	361	60	29	-	-	-	-	-	-
B/M 4	93	13	6	-	-	-	-	-	-

¹ Siehe am Schluss der Tabelle

¹ Voir à la fin du tableau

./.

8. Massnahmen von Bund und Kantonen
8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.17 Ökologischer Ausgleich, Beitragsarten
8.17 Compensation écologique, types de contributions

Schluss
Fin

Ackerschonstreifen Bandes culturales extensives			Hochstamm-Feldobstbäume Arbres fruitiers haute-tige			
Exploitations	Surface	Total Contributions	Betriebe	Bäume - Arbres	Total Beiträge	
Nombre	ha	1000 CHF	Anzahl	Anzahl	1000 CHF	
Ökologischer Ausgleich nach Jahr - Compensation écologique par année						
2000	189	48	48	36 816	2 470 500	37 057
2001	190	44	66	36 465	2 440 899	36 613
2002	154	35	52	35 834	2 420 014	36 300
2003	136	31	46	35 619	2 412 333	36 182
2004	116	35	53	35 230	2 390 098	35 848
2005	99	51	77	34 779	2 361 942	35 426
2006	84	39	59	34 239	2 329 260	34 935
2007	80	38	57	33 665	2 302 170	34 529
Ökologischer Ausgleich 2007 nach Kanton - Compensation écologique 2007 par canton						
ZH	9	3	4	2 411	154 981	2 324
BE	11	5	7	8 052	412 502	6 186
LU	3	1	2	4 106	273 813	4 107
UR	-	-	-	233	10 936	164
SZ	-	-	-	995	70 579	1 059
OW	-	-	-	437	23 155	347
NW	-	-	-	338	17 778	267
GL	-	-	-	139	5 981	90
ZG	-	-	-	484	47 977	720
FR	8	2	4	1 811	78 775	1 182
SO	6	4	7	1 105	101 387	1 521
BL/BS	-	-	-	867	128 138	1 922
SH	2	1	1	372	22 370	336
AR	-	-	-	331	18 844	283
AI	-	-	-	71	4 012	60
SG	2	3	5	2 923	230 917	3 464
GR	4	0	1	559	31 227	468
AG	14	2	3	2 465	186 261	2 794
TG	2	1	1	2 075	230 048	3 450
TI	-	-	-	235	18 744	281
VD	17	14	21	1 935	102 653	1 540
VS	1	1	2	803	60 737	911
NE	-	-	-	167	9 453	142
GE	1	0	-	112	5 716	86
JU	-	-	-	639	55 186	828
Ökologischer Ausgleich 2007 nach Zone ¹ - Compensation écologique 2007 par zone ¹						
T/P 1-3	58	30	45	16 128	1 150 217	17 250
T/P 4	16	7	10	6 661	537 859	8 067
B/M 1	3	1	2	5 481	339 797	5 097
B/M 2	3	0	-	3 893	196 685	2 950
B/M 3	-	-	-	1 255	66 059	991
B/M 4	-	-	-	247	11 553	173

¹ Zuteilung der Fläche nach Hauptanteil der LN, die ein Betrieb in einer Zone bewirtschaftet

¹ Attribution des surfaces selon la part principale des SAU, qui est exploitée dans une zone

8. Massnahmen von Bund und Kantonen

8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.19 Ökobeiträge: Biologischer Landbau

8.19 Contributions écologiques: Culture biologique

Betriebe	Fläche	Beiträge total	Fläche pro Betrieb	Beitrag pro ha	Beitrag pro Betrieb	Beteiligung an der gesamten LN	
Exploitations	Surface	Contributions total	Surface par exploitation	Contribution par ha	Contribution par exploitation	Participation à l'ensemble des SAU	
Anzahl - Nombre	ha	1000 CHF	ha	CHF	CHF	%	
Ökobeiträge nach Jahr - Contributions écologiques par année							
2000	4 904	82 822	12 185	16.9	147	2 485	7.7
2001	5 441	93 565	23 488	17.2	251	4 317	8.7
2002	5 898	102 802	25 484	17.4	248	4 321	9.6
2003	6 182	110 134	27 135	17.8	246	4 389	10.3
2004	6 318	113 295	27 962	17.9	247	4 426	10.6
2005	6 350	115 387	28 601	18.2	248	4 504	10.8
2006	6 260	115 703	28 672	18.5	248	4 580	10.9
2007	6 082	113 531	28 074	18.7	247	4 616	10.7
Ökobeiträge 2007 nach Kanton - Contributions écologiques 2007 par canton							
ZH	341	6 984	2 187	20.5	313	6 414	9.4
BE	1 286	19 256	4 698	15.0	244	3 653	10.1
LU	298	4 852	1 247	16.3	257	4 185	6.2
UR	63	912	183	14.5	201	2 904	13.2
SZ	153	2 493	501	16.3	201	3 272	10.1
OW	189	2 366	475	12.5	201	2 513	30.1
NW	70	976	198	13.9	203	2 832	15.9
GL	88	1 595	318	18.1	199	3 613	22.9
ZG	77	1 382	303	18.0	219	3 933	12.8
FR	114	2 385	833	20.9	349	7 306	3.1
SO	114	3 147	799	27.6	254	7 009	9.6
BL/BS	128	2 834	777	22.1	274	6 072	12.8
SH	18	496	207	27.5	419	11 527	3.2
AR	124	2 291	457	18.5	199	3 684	19.0
AI	30	449	89	15.0	199	2 975	6.3
SG	459	8 116	1 760	17.7	217	3 834	11.1
GR	1 424	31 046	6 302	21.8	203	4 425	57.4
AG	212	4 085	1 476	19.3	361	6 963	6.6
TG	228	4 189	1 519	18.4	363	6 664	8.3
TI	105	1 704	399	16.2	234	3 804	12.1
VD	136	2 980	1 012	21.9	340	7 440	2.7
VS	285	4 722	1 283	16.6	272	4 501	12.4
NE	44	1 284	312	29.2	243	7 097	3.8
GE	11	81	56	7.3	691	5 066	0.7
JU	85	2 908	682	34.2	235	8 023	7.2
Ökobeiträge 2007 nach Zone ¹ - Contributions écologiques 2007 par zone ¹							
T/P 1-3	1 177	21 897	8 735	18.6	399	7 421	4.4
T/P 4	607	10 970	2 980	18.1	272	4 910	7.5
B/M 1	767	12 334	2 703	16.1	219	3 524	9.6
B/M 2	1 241	21 955	4 440	17.7	202	3 578	13.8
B/M 3	1 352	26 316	5 272	19.5	200	3 900	29.9
B/M 4	938	20 059	3 943	21.4	197	4 204	54.1

¹ Zuteilung der Fläche nach Hauptanteil der LN, die ein Betrieb in einer Zone bewirtschaftet

¹ Attribution des surfaces selon la part principale des SAU, qui est exploitée dans une zone

8. Massnahmen von Bund und Kantonen 8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.20 Ökobeiträge: Extensive Produktion von Getreide und Raps 8.20 Contributions écologiques: Production extensive de céréales et colza

	Betriebe	Fläche	Beiträge total	Fläche pro Betrieb	Beitrag pro Betrieb	Beteiligung an der Getreide- u. Rapsfläche
	Exploitations	Surface	Contributions total	Surface par exploitation	Contribution par exploitation	Participation aux surfaces de céréales et de colza
	Anzahl - Nombre	ha	1000 CHF	CHF	CHF	%
Ökobeiträge nach Jahr - Contributions écologiques par année						
2000	20 482	83 577	33 398	4.1	1 631	48.1
2001	19 217	81 576	32 526	4.2	1 693	48.8
2002	18 403	80 140	31 938	4.4	1 735	47.9
2003	17 784	78 425	31 255	4.4	1 757	48.9
2004	17 263	77 361	30 824	4.5	1 786	48.8
2005	16 928	79 102	31 516	4.7	1 862	48.3
2006	16 414	78 074	31 094	4.8	1 894	47.7
2007	15 826	76 913	30 629	4.9	1 935	48.4

Ökobeiträge 2007 nach Kanton - Contributions écologiques 2007 par canton

ZH	1 482	6 315	2 518	4.3	1 699	41.6
BE	4 517	13 991	5 596	3.1	1 239	52.5
LU	1 131	3 138	1 255	2.8	1 110	43.2
UR	-	-	-	-	-	-
SZ	18	22	9	1.2	495	45.5
OW	-	-	-	-	-	-
NW	-	-	-	-	-	-
GL	3	5	2	1.7	693	100.0
ZG	43	114	46	2.7	1 061	22.3
FR	1 170	5 828	2 330	5.0	1 992	41.1
SO	703	3 630	1 445	5.2	2 055	56.2
BL/BS	592	3 065	1 206	5.2	2 037	76.8
SH	323	2 404	945	7.4	2 926	38.6
AR	1	1	0	1.0	297	79.8
AI	-	-	-	-	-	-
SG	231	561	221	2.4	957	46.0
GR	152	502	201	3.3	1 322	62.9
AG	1 545	6 998	2 797	4.5	1 810	44.6
TG	785	2 875	1 147	3.7	1 462	35.5
TI	66	297	119	4.5	1 800	80.1
VD	1 925	17 582	7 011	9.1	3 642	49.5
VS	88	255	101	2.9	1 149	32.0
NE	317	2 454	980	7.7	3 091	78.6
GE	220	3 335	1 288	15.2	5 854	64.4
JU	514	3 541	1 410	6.9	2 744	47.8

Ökobeiträge 2007 nach Zone¹ - Contributions écologiques 2007 par zone¹

T/P 1-3	9 741	55 045	21 898	5.7	2 248	43.0
T/P 4	3 686	14 368	5 731	3.9	1 555	66.4
B/M 1	1 788	6 016	2 406	3.4	1 346	82.3
B/M 2	526	1 386	554	2.6	1 053	90.5
B/M 3	68	84	33	1.2	492	68.0
B/M 4	17	14	6	0.8	338	84.5

¹ Zuteilung der Fläche nach Hauptanteil der LN, die ein Betrieb in einer Zone bewirtschaftet

¹ Attribution des surfaces selon la part principale des SAU, qui est exploitée dans une zone

8. Massnahmen von Bund und Kantonen

8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.21 Ökobeiträge: Besonders tierfreundliche Stallhaltungssysteme (BTS)

8.21 Contrib. écologiques: Systèmes de stabulation particulièrement respectueux des animaux (SST)

Betriebe	GVE	Beiträge total	GVE pro Betrieb	Beitrag pro GVE	Beitrag pro Betrieb	Beteiligung der GVE	
Exploitations	UGB	Contributions total	UGB par exploitation	Contribution par UGB	Contribution par exploitation	Participation de l'UGB	
Anzahl - Nombre	Anzahl - Nombre	1000 CHF	GVE - UGB	CHF	CHF	%	
Ökobeiträge nach Jahr - Contributions écologiques par année							
2000	12 943	265 236	24 749	20.5	93	1 912	20.4
2001	15 321	310 139	34 034	20.2	110	2 221	23.7
2002	16 581	345 763	39 030	20.9	113	2 354	26.5
2003	18 477	384 969	43 257	20.8	112	2 341	29.9
2004	19 577	414 183	46 517	21.2	112	2 376	32.6
2005	17 840	416 650	47 089	23.4	113	2 640	32.3
2006	18 340	445 028	49 749	24.3	112	2 713	34.3
2007	18 649	466 984	51 602	25.0	111	2 767	36.1

Ökobeiträge 2007 nach Kanton - Contributions écologiques 2007 par canton							
ZH	1 179	29 585	3 091	25.1	104	2 622	...
BE	3 672	71 771	8 399	19.5	117	2 287	...
LU	2 685	73 546	8 779	27.4	119	3 270	...
UR	110	1 364	130	12.4	95	1 178	...
SZ	383	6 989	748	18.2	107	1 952	...
OW	240	4 339	469	18.1	108	1 956	...
NW	144	2 985	356	20.7	119	2 473	...
GL	93	1 601	164	17.2	103	1 768	...
ZG	232	6 671	677	28.8	102	2 920	...
FR	1 410	40 990	4 543	29.1	111	3 222	...
SO	556	13 014	1 369	23.4	105	2 462	...
BL/BS	380	9 627	1 017	25.3	106	2 675	...
SH	199	6 801	777	34.2	114	3 903	...
AR	171	3 285	382	19.2	116	2 234	...
AI	150	3 648	550	24.3	151	3 666	...
SG	1 357	35 201	4 044	25.9	115	2 980	...
GR	912	17 474	1 646	19.2	94	1 805	...
AG	1 185	31 685	3 639	26.7	115	3 071	...
TG	1 055	33 859	3 737	32.1	110	3 542	...
TI	181	3 367	304	18.6	90	1 681	...
VD	1 160	34 000	3 411	29.3	100	2 940	...
VS	236	3 530	355	15.0	101	1 504	...
NE	333	10 114	981	30.4	97	2 947	...
GE	35	1 009	102	28.8	101	2 918	...
JU	591	20 530	1 934	34.7	94	3 272	...

Ökobeiträge 2007 nach Zone ¹ - Contributions écologiques 2007 par zone ¹							
T/P 1-3	8 905	264 135	29 569	29.7	112	3 321	...
T/P 4	3 313	81 441	9 281	24.6	114	2 801	...
B/M 1	2 482	52 772	5 767	21.3	109	2 323	...
B/M 2	2 327	44 237	4 679	19.0	106	2 011	...
B/M 3	1 079	16 587	1 588	15.4	96	1 472	...
B/M 4	543	7 812	719	14.4	92	1 324	...

¹ Zuteilung der Fläche nach Hauptanteil der LN, die ein Betrieb in einer Zone bewirtschaftet

¹ Attribution des surfaces selon la part principale des SAU, qui est exploitée dans une zone

8. Massnahmen von Bund und Kantonen

8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.22 Ökobeiträge: Regelmässiger Auslauf im Freien (RAUS)

8.22 Contributions écologiques: Sorties régulières en plein air (SRPA)

	Betriebe	GVE	Beiträge total	GVE pro Betrieb	Beitrag pro Betrieb	Beteiligung der GVE
	Exploitations	UGB	Contributions total	UGB par exploitation	Contribution par exploitation	Participation de l'UGB
	Anzahl - Nombre	Anzahl - Nombre	1000 CHF	GVE - UGB	CHF	%
Ökobeiträge nach Jahr - Contributions écologiques par année						
2000	30 121	618 000	83 370	20.5	2 768	47.6
2001	32 987	690 939	121 422	20.9	3 681	52.7
2002	34 824	742 993	131 654	21.3	3 781	56.9
2003	36 618	793 517	140 106	21.7	3 826	61.7
2004	37 446	817 724	144 134	21.8	3 849	64.3
2005	37 707	844 948	148 678	22.4	3 943	65.5
2006	38 000	874 239	153 498	23.0	4 039	67.4
2007	37 898	891 352	156 194	23.5	4 121	68.9

Ökobeiträge 2007 nach Kanton - Contributions écologiques 2007 par canton

ZH	2 028	47 456	8 427	23.4	4 155	...
BE	9 246	182 016	32 014	19.7	3 462	...
LU	3 879	106 218	17 879	27.4	4 609	...
UR	438	5 714	1 025	13.0	2 341	...
SZ	1 098	20 788	3 707	18.9	3 376	...
OW	468	8 914	1 595	19.0	3 407	...
NW	274	5 152	907	18.8	3 309	...
GL	310	6 524	1 172	21.0	3 779	...
ZG	396	10 258	1 792	25.9	4 526	...
FR	2 442	77 068	13 565	31.6	5 555	...
SO	1 030	24 434	4 268	23.7	4 144	...
BL/BS	593	14 725	2 617	24.8	4 413	...
SH	222	6 281	1 058	28.3	4 765	...
AR	618	13 606	2 428	22.0	3 929	...
AI	428	9 669	1 725	22.6	4 029	...
SG	2 983	77 601	13 707	26.0	4 595	...
GR	2 289	44 412	7 964	19.4	3 479	...
AG	1 730	42 370	7 443	24.5	4 302	...
TG	1 674	47 025	8 127	28.1	4 855	...
TI	641	10 086	1 795	15.7	2 800	...
VD	2 129	58 312	10 256	27.4	4 817	...
VS	1 312	16 840	3 009	12.8	2 293	...
NE	683	21 507	3 783	31.5	5 539	...
GE	80	1 768	299	22.1	3 742	...
JU	907	32 608	5 632	36.0	6 210	...

Ökobeiträge 2007 nach Zone¹ - Contributions écologiques 2007 par zone¹

T/P 1-3	13 961	386 804	66 810	27.7	4 785	...
T/P 4	5 792	143 459	25 092	24.8	4 332	...
B/M 1	5 409	123 740	21 855	22.9	4 041	...
B/M 2	6 505	137 018	24 397	21.1	3 751	...
B/M 3	4 068	67 131	12 066	16.5	2 966	...
B/M 4	2 163	33 199	5 973	15.3	2 762	...

¹ Zuteilung der Fläche nach Hauptanteil der LN, die ein Betrieb in einer Zone bewirtschaftet

¹ Attribution des surfaces selon la part principale des SAU, qui est exploitée dans une zone

8. Massnahmen von Bund und Kantonen 8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.23 Sömmerungsbeiträge 8.23 Contributions à l'estivage

	Anzahl beitrags- berechtigte Bewirtschafter	Schafe (ohne Milchschafe)		Kühe gemolken, Milchschafe und Milchziegen ¹		Übrige Raufutter- verzehrende Tiere		Total Tiere	Total Beitrags- summe in 1000 CHF
		Moutons (brebis laitières exceptées)		Vaches traites, brebis lai- tières, chèvres laitières ¹		Autres animaux consommant des fourrages grossiers			
		Betriebe, Anzahl	Normalbesatz, Normalstösse	Betriebe, Anzahl	Normalbesatz, GVE	Betriebe, Anzahl	Normalbesatz, Normalstösse		
Exploitations, nombre	Charge usuelle, pâquiers normaux	Exploitations, nombre	Charge usuelle, UBG	Exploitations, nombre	Charge usuelle, pâquiers normaux				
Sömmerungsbeiträge nach Jahr - Contributions à l'estivage par année									
2000	7 968	725 753	81 238
2001	7 607	717 060	80 524
2002	7 527	709 739	89 561
2003	7 493	1 032	25 580	2 240	55 167	6 801	234 409	...	91 381
2004	7 449	1 005	24 540	2 198	54 257	6 761	233 807	...	91 066
2005	7 387	975	24 644	2 155	54 155	6 755	235 356	...	91 607
2006	7 336	955	24 535	2 074	53 036	6 724	236 300	...	91 681
2007	7 299	935	24 824	2 053	53 316	6 693	237 046	...	92 110
Sömmerungsbeiträge 2007 nach Kanton - Contributions à l'estivage 2007 par canton									
ZH	7	-	-	-	-	7	330	...	99
BE	1 665	181	2 296	506	13 206	1 563	48 570	...	18 934
LU	244	37	340	57	316	239	5 929	...	1 923
UR	330	67	1 517	213	3 952	238	3 056	...	2 410
SZ	449	45	642	271	2 737	424	9 762	...	3 894
OW	265	23	213	56	760	245	8 223	...	2 735
NW	133	19	184	15	140	127	4 171	...	1 328
GL	119	12	439	6	148	112	6 622	...	2 121
ZG	9	-	-	1	3	9	209	...	64
FR	618	49	616	46	1 024	589	22 982	...	7 322
SO	59	1	2	1	7	59	2 555	...	769
BL	10	-	-	-	-	10	415	...	125
SH	1	-	-	-	-	1	100	...	30
AR	112	1	7	29	308	111	2 377	...	807
AI	145	8	90	104	1 464	139	1 869	...	1 000
SG	439	39	1 140	130	4 347	427	16 711	...	6 555
GR	1 013	187	8 176	383	14 095	878	33 657	...	16 218
AG	9	2	14	-	-	7	389	...	120
TG	6	1	3	1	18	6	213	...	70
TI	253	83	2 219	78	4 043	200	4 764	...	3 053
VD	654	23	689	15	314	640	32 746	...	10 088
VS	521	153	5 907	137	6 336	430	15 381	...	7 522
NE	153	1	117	4	97	148	4 402	...	1 383
GE	2	1	110	-	-	1	4	...	34
JU	83	2	103	-	-	83	11 607	...	3 508

¹ Normalbesatz für gemolkene Tiere mit einer Sömmerungsdauer von 56 bis 100 Tagen

¹ Charge usuelle pour animaux traités avec une durée d'estivage de 56 à 100 jours

8. Massnahmen von Bund und Kantonen 8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.24 Anbaubeiträge 8.24 Contributions à la culture

	Anzahl Bewirtschafter Nombre d'exploitateur	Anbaubeiträge für - Contributions à la culture pour				Total Anbaubeiträge Total contributions à la culture
		Futtergetreide ¹	Körnerleguminosen	Ölsaaten (NWR inkl. Hanf)	Faserpflanzen (Chinaschiif, Kenaf)	
		Céréales fourragères ¹	Légumineuses à graines	Oléagineux (MPR y.c. le chanvre)	Plantes à fibres (Roseau de china, Kénaif)	
		1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	
Anbaubeiträge nach Jahr - Contributions à la culture par année						
2000	26 328	23 749	3 510	27 388	506	55 153
2001	9 478	44	4 054	26 708	496	31 302
2002	8 938	-	6 394	32 248	471	39 113
2003	9 283	-	7 879	35 209	480	43 569
2004	9 034	-	7 238	35 890	460	43 587
2005	8 979	-	7 619	36 055	461	44 135
2006	9 125	-	8 392	37 574	462	46 428
2007	9 230	-	8 329	38 887	454	47 671
Anbaubeiträge 2007 nach Kanton - Contributions à la culture 2007 par canton						
ZH	1 227	-	506	4 411	12	4 929
BE	1 550	-	1 339	3 744	112	5 195
LU	488	-	229	1 332	21	1 582
UR	-	-	-	-	-	-
SZ	-	-	-	-	-	-
OW	-	-	-	-	-	-
NW	-	-	-	-	-	-
GL	-	-	-	-	-	-
ZG	26	-	14	87	3	104
FR	625	-	1 119	2 004	22	3 145
SO	420	-	336	1 363	5	1 704
BL/BS	166	-	130	616	26	772
SH	428	-	188	2 278	3	2 469
AR	-	-	-	-	-	-
AI	-	-	-	-	-	-
SG	92	-	31	235	43	309
GR	43	-	34	101	4	139
AG	1 113	-	458	3 787	51	4 296
TG	603	-	427	1 793	32	2 252
TI	38	-	12	242	-	254
VD	1 870	-	2 374	12 202	95	14 671
VS	18	-	8	97	-	105
NE	101	-	109	668	13	789
GE	228	-	773	2 501	11	3 285
JU	194	-	242	1 427	2	1 671

¹ Aufgehoben per 2001

¹ Supprimé le 2001

Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)

Office fédéral de l'agriculture (OFAG)

8. Massnahmen von Bund und Kantonen
8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.27 Bewilligte Investitionskredite an die Landwirtschaft, nach Verwendungszweck
8.27 Crédits d'investissements accordés à l'agriculture selon l'emploi

Verwendungszweck - Affectation des crédits	2004	2005	2005	2007	2008
	Anzahl - Nombre				
Total Investitionskredite	2 159	2 185	1 963	1 861	2 189
Bodenverbesserungen					
Gemeinschaftliche Massnahmen	72	93	76	103	64
Baukredite	38	56	51	56	42
Investitionskredite	34	37	25	47	22
Landwirtschaftlicher Hochbau					
Einzelbetriebliche Massnahmen	1 978	1 990	1 783	1 655	1 982
Nichtbauliche Massnahmen	573	562	576	476	509
davon Starthilfe	555	535	557	460	494
Wohnbauten	457	463	394	369	431
Ökonomiebauten	892	896	775	766	987
Wohn- und Ökonomiegebäude	56	69	38	44	55
Gemeinschaftliche Massnahmen	109	102	104	103	143
davon Kauf von Maschinen und Fahrzeugen	30	46	55	61	78
	Betrag in 1000 CHF - Montant en 1000 CHF				
Crédits d'investissement totaux	301 196	320 292	282 980	275 476	362 832
Améliorations foncières					
Mesures collectives	18 505	30 932	33 445	28 905	22 779
Crédits de construction	15 188	26 336	30 736	23 245	19 769
Crédits d'investissements	3 317	4 596	2 709	5 661	3 010
Constructions rurales					
Mesures individuelles	259 673	267 926	234 518	223 951	303 634
Mesures non constructives	84 286	82 742	83 603	68 742	79 760
dont aide initiale	80 477	76 039	78 726	65 446	76 054
Maisons d'habitation	53 834	55 255	46 258	42 701	53 908
Bâtiments d'exploitation	111 526	120 207	98 699	105 143	159 111
Bâtiments d'habitation et d'exploitation	10 028	9 723	5 957	7 366	10 854
Mesures collectives	23 017	21 434	15 017	22 620	36 419
dont achat en commun de machines et de véhicules	1 579	3 876	2 969	3 280	4 587

8. Massnahmen von Bund und Kantonen

8. Mesures de la Confédération et des cantons

8.28 Ansätze der landwirtschaftlichen Familienzulagen nach Bundesrecht (FLG)

8.28 Allocations familiales versées selon les dispositions fédérales (LFA)

In CHF pro Monat. Einzelne Kantone richten zusätzlich weitere Zulagen an die Landwirtschaft aus.

En CHF par mois. Certains cantons allouent, en plus des allocations familiales selon le droit fédéral, des allocations cantonales complémentaires.

Jahre Années	Kinderzulagen ¹ Allocations pour enfants ¹		Ausbildungszulagen Allocations de formation professionnelle		Haushaltszulage ² Allocation de ménage ²
	Talgebiet	Berggebiet	Talgebiet	Berggebiet	
	En plaine	En régions de montagne	En plaine	En régions de montagne	
1995	145/150	165/170	-	-	100
1996	145/150	165/170	-	-	100
1997	155/160	175/180	-	-	100
1998	155/160	175/180	-	-	100
1999	160/165	180/185	-	-	100
2000	160/165	180/185	-	-	100
2001	160/165	180/185	-	-	100
2002	170/175	190/195	-	-	100
2003	170/175	190/195	-	-	100
2004	170/175	190/195	-	-	100
2005	170/175	190/195	-	-	100
2006	175/180	195/200	-	-	100
2007	175/180	195/200	-	-	100
2008	190	210	-	-	100
2009	200	220	250	270	100

¹ Bis 2007: Der erste Ansatz gilt für die ersten beiden Kinder, der zweite für das dritte und jedes weitere Kind

² An landwirtschaftliche Arbeitnehmende wird zusätzlich eine Haushaltszulage ausgerichtet.

¹ Jusqu'à l'année 2007: Le premier montant concerne les familles avec un ou deux enfants; le second, les familles de trois enfants et plus.

² Une allocation de ménage est octroyée aux travailleurs agricoles

Bundesamt für Sozialversicherung (BSV)

Office fédéral des assurances sociales (OFAS)

8.29 Familienzulagen an landwirtschaftliche Arbeitnehmer und selbständige Landwirte

8.29 Allocations familiales aux travailleurs agricoles et des agriculteurs indépendants

In 1000 CHF. Gemäss Bundesgesetz; in einigen Kantonen bestehen kantonale Familienausgleichskassen, die ebenfalls Zulagen ausrichten.

En 1000 CHF. Selon la législation fédérale; il existe des caisses de compensation familiales dans divers cantons qui accordent des allocations familiales supplémentaires.

Jahre Années	Familienzulagen - Allocations familiales			Rückerstattungen Remboursements	Verwaltungskosten Frais d'administration	Total Aufwand Dépenses total	Mittelbeschaffung - Proven. des ressources			Total
	An selbst. Landwirte À des agricult. indépendants	An landw. Arbeitnehmer Aux travailleurs agricoles	Total				Arbeitgeberbeiträge Contrib. des employeurs	Beiträge der Kantone ¹ Contrib. des cantons ¹	Beiträge des Bundes Contrib. de la confédération	
	1995	110 687	26 374				137 061	419	2 959	
2000	117 029	19 187	136 216	523	3 140	138 832	11 323	42 503	85 006	138 832
2005	103 968	18 418	122 386	638	3 088	124 836	12 568	37 423	74 845	124 836
2006	99 323	18 373	117 697	475	2 902	120 124	12 874	35 750	71 500	120 124
2007	95 319	19 427	114 746	353	2 243	116 636	13 039	34 532	69 064	116 636
2008	125 034	20 493	145 527	441	3 405	148 491	14 025	44 822	89 644	148 491

¹ Inbegriffen Entnahme aus der Rückstellung

¹ Y compris les retraits de la réserve

Bundesamt für Sozialversicherung (BSV)

Office fédéral des assurances sociales (OFAS)

9. Buchhaltungsergebnisse, Produktionskosten

- Darstellung der Buchhaltungsrechnung
- 1 Hauptergebnisse der Buchhaltungsdaten nach Regionen
- 2 Rohleistung nach Regionen
- 3 Fremdkosten nach Regionen
- 4 Arbeitsverdienst der Familienarbeitskräfte und Vergleichslohn nach Regionen
- 5 Hauptergebnisse der Buchhaltungsdaten nach Regionen und Flächenklassen
- 6 Hauptergebnisse der Buchhaltungsdaten nach Regionen und Betriebstypen
- 7 Hauptergebnisse der Buchhaltungsdaten nach Regionen und Landbauformen
- 8 Schlussbilanz nach Regionen
- 9 Erträge, Direktkosten und direktkostenfreie Erträge
- 10 Privatverbrauch je Unternehmen/Haushalt nach Regionen
- 11 Produktionskosten von Weintrauben nach Mechanisierung und Anbausystem

9. Résultats comptables, frais de production

- Présentation des résultats comptables
- 1 Principaux résultats des données comptables d'après la région
- 2 Prestation brute d'après la région
- 3 Coût réels d'après la région
- 4 Revenu du travail de la main-d'oeuvre familiale et salaire de référence d'après la région
- 5 Principaux résultats des données comptables d'après la région et la surface
- 6 Principaux résultats des données comptables d'après la région et le type d'exploitation
- 7 Principaux résultats des données comptables d'après la région et le mode de production
- 8 Bilan de clôture d'après la région
- 9 Rendements, frais directs et marges comparables
- 10 Consommation de la famille par exploitation/ménage d'après la région
- 11 Frais de production des raisins pour la vinification par mécanisation et mode de conduite

9. Buchhaltungsergebnisse, Produktionskosten

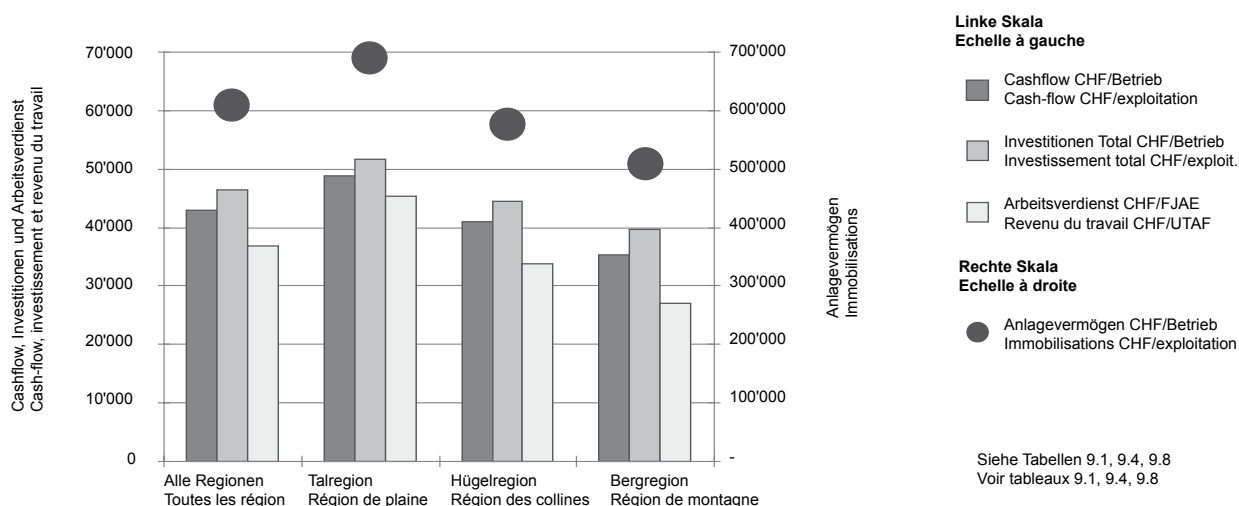
9. Résultats comptables, coûts de production

Die Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART erfasst die Buchhaltungsdaten von landwirtschaftlichen Referenzbetrieben. Dabei werden die Betriebe nach Betriebsgrösse, Betriebstyp, Regionen und Landbauform eingeteilt. Die in die Auswertung einbezogenen Betriebe sind repräsentativ für fast 80% der schweizerischen Betriebe oder über 90% der landwirtschaftlichen Produktion. Die ersten drei Kriterien (Betriebsgrösse, -typ und Region) bilden die Grundlage für die Gewichtung der Buchhaltungsergebnisse, die als gewichtetes arithmetisches Mittel der Referenzbetriebe publiziert werden. Jeder Referenzbetrieb zählt in der Gewichtung gemäss der Anzahl Betriebe, die er auf nationaler Ebene vertritt. Im Jahre 2006 wurde bei der Auswertung vom Rohertrag auf die Rohleistung umgestellt. Mit dem neuen System werden ab 2004 Tierverkäufe und -zukäufe nicht mehr direkt verrechnet sondern in den Ergebnissen ausgewiesen. Dadurch werden die ausgewiesenen Erträge und Kosten im Schnitt erhöht. Auf das Einkommen hat diese Änderung keinen Einfluss. Der Rohertrag und die Fremdkosten der Jahre bis 2003 sind jedoch nicht mehr direkt mit der Rohleistung und den Fremdkosten ab 2004 vergleichbar.

C'est la station fédérale de recherche Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART) qui se charge de recueillir les données comptables de ses exploitations agricoles de référence. Les exploitations de référence sont classées selon leur taille, leur genre, par région et suivant leur forme de culture. Ces exploitations représentent près de 80% des exploitations suisses ou plus de 90% de la production agricole. Les trois premiers critères (taille, genre et région) servent de base pour la pondération des résultats comptables des exploitations de référence, désormais publiés sous forme de moyenne arithmétique pondérée. Dans la pondération, chaque exploitation de référence compte comme le nombre d'exploitations qu'elle représente au niveau national. Depuis 2006, l'évaluation ne se fonde plus sur le rendement brut mais sur la prestation brute. Avec ce nouveau système, les ventes et les achats d'animaux ne sont plus directement additionnés mais présentés séparément dans les résultats. De ce fait, les recettes et les charges moyennes présentent une augmentation. Ce changement n'a en revanche aucune incidence sur le revenu. Le rendement brut et les charges réelles antérieures à 2003 ne peuvent plus être comparés à la prestation brute et aux charges réelles à compter depuis 2004.

Cashflow, Investitionen, Arbeitsverdienst und Anlagevermögen nach Region, ø 2005/07

Cash-flow, investissement, revenu du travail et immobilisations d'après la région, ø 2005/07



Die Einkommenslage der Landwirtschaft wird beurteilt mittels der Gegenüberstellung des Arbeitsverdienstes von landwirtschaftlichen Familienarbeitskräften mit dem Vergleichslohn der in nichtlandwirtschaftlichen Bereichen tätigen Personen (aus der Lohnstrukturerhebung des Bundesamtes für Statistik). Die Familienarbeitskräfte werden in Jahresarbeitseinheiten (FJAE) gemessen. Eine Jahresarbeitseinheit entspricht 280 Arbeitstagen, wobei eine Person maximal 1,0 FJAE gilt. Beim Vergleich des Arbeitsverdienstes landwirtschaftlicher Familienarbeitskräfte mit dem Vergleichslohn der in nichtlandwirtschaftlichen Bereichen tätigen Personen muss berücksichtigt werden, dass der erste Wert ein Mittelwert ist und der zweite ein Median. Bei den Löhnen liegt der Median normalerweise unter dem Mittelwert der entsprechenden Daten.

Wie die folgenden Tabellen zeigen, betrug das landwirtschaftliche Einkommen je Betrieb im Jahre 2007 im Mittel aller Betriebe 61'143 Franken. In der Talregion lag es bei 72'834 Franken, in der Hügelregion bei 55'520 Franken und in der Bergregion bei 47'046 Franken (Tabelle 9.1). Der durchschnittliche Arbeitsverdienst je Familienarbeitskraft erreichte 39'488 Franken. Bezogen auf den Vergleichslohn erzielten landwirtschaftliche Familienarbeitskräfte in der Talregion 71%, in der Hügelregion 56% und in der Bergregion 45% (Tabelle 9.4).

Pour évaluer la situation des revenus dans l'agriculture, le revenu d'une unité de main-d'œuvre familiale agricole est comparé au salaire obtenu par des personnes travaillant dans des domaines non agricoles (en partant de l'enquête sur la structure des salaires de l'Office fédéral de la statistique). Les unités de main-d'œuvre familiale sont exprimées en unités de travail annuel de la famille (UTAF). Une unité annuelle de travail correspond à 280 jours de travail, chaque personne correspondant à 1,0 UTAF au maximum. Si l'on compare le revenu du travail des unités de main-d'œuvre familiale au salaire obtenu par des personnes travaillant dans des domaines non agricoles, il faut tenir compte du fait que la première valeur est une moyenne et que la deuxième est une médiane. S'agissant des salaires, la médiane se situe en principe en dessous de la moyenne des données en question.

Comme le montrent les tableaux suivants, le revenu agricole par exploitation s'est élevé à 61'143 francs en 2007 sur l'ensemble des exploitations. En région de plaine, il se situe à 72'834 francs, dans les régions de colline à 55'520 francs et dans les régions de montagne à 47'046 francs (cf. tableau 9.1). Le revenu moyen du travail par unité de main-d'œuvre familiale s'est élevé à 39'488 francs. La rémunération de la main-d'œuvre familiale correspond à 71% du salaire comparable pour la région de plaine, à 56% dans les régions de colline et à 45% dans les régions de montagne (cf. tableau 9.4).

9. Buchhaltungsergebnisse, Produktionskosten
9. Résultats comptables, coûts de production

Darstellung der Buchhaltungsrechnung
Présentation des résultats comptables

Aus pflanzlicher Produktion De la production végétale	Aus tierischer Produktion De la production animale	Paralandwirtschaft verschiedene Rohleistungen Para-agriculture diverses prestations brutes	Direkt- zahlungen Paiements directs	Rohleistung Prestation brute		
Sachkosten Pflanzenbau - Dünger - Pflanzenschutz etc. Coûts matériel prod. végétale - Engrais - protection phytosanitaire etc.	Sachkosten Tierhaltung - Futtermittel - Tierarzt - Tierzukaufe etc. Coûts matériel prod. animale - aliments pour animaux - vétérinaire - achats d'animaux etc.	(Sach-) Strukturkosten 1 - Abschreibungen - Reparaturen - Versicherungen - Energie etc. Coûts d.structure matériels (c.d.str.1) - amortissements - réparations - assurances - énergie etc.	Strukturkosten 2 - Personal- kosten - Pachtzinsen - Schuldzinsen Coûts de structure 2 - Coût de la main-d'oeuvre - Intérêts des fermages - Intérêts des dettes	Fremdkosten Coût réels		
<table border="1"> <tr> <td>Landwirtschaftliches Einkommen Revenu agricole</td> <td>Nebenein- kommen Revenus accessoires</td> <td>Gesamteinkommen Revenu total</td> </tr> </table>				Landwirtschaftliches Einkommen Revenu agricole	Nebenein- kommen Revenus accessoires	Gesamteinkommen Revenu total
Landwirtschaftliches Einkommen Revenu agricole	Nebenein- kommen Revenus accessoires	Gesamteinkommen Revenu total				
<table border="1"> <tr> <td>Eigenkapital- bildung Formation de fonds propres</td> <td>Privatverbrauch der Familie Consommation privée de la famille</td> </tr> </table>				Eigenkapital- bildung Formation de fonds propres	Privatverbrauch der Familie Consommation privée de la famille	
Eigenkapital- bildung Formation de fonds propres	Privatverbrauch der Familie Consommation privée de la famille					

Bemerkung:

Der Cashflow entspricht ungefähr den Abschreibungen plus der Eigenkapitalbildung. Diese Mittel dienen für neue Investitionen, Tilgung, Sparen, usw. Der Cashflow minus die neuen Investitionen gibt Auskunft über den Finanzierungsüberschuss bzw. -manko.

Remarques:

Le cash-flow correspond à peu près aux amortissements et à la formation de fonds propres. Ces moyens sont à disposition pour de nouveaux investissements, amortissements, économies, etc. Le cash-flow moins les nouveaux investissements donne des informations sur l'excédent ou le manque monétaire.

9. Buchhaltungsergebnisse, Produktionskosten

9. Résultats comptables, coûts de production

9.10 Privatverbrauch je Unternehmen/Haushalt nach Regionen

9.10 Consommation de la famille par exploitation/ménage d'après la région

Jahre Années	Anzahl Familien Nombre de familles	Familien- grössen in VbE ¹ Taille des familles en UC ¹	Privatverbrauch je Unternehmen/Haushalt, in CHF			Consommation privé par exploitation/ménage, en CHF				Total
			Wohnungs- miete Location	Steuern, AHV, IV, EO Impôts AVS, AI, APG	Unfall- und Kranken- versicherung ² Assurance-maladies, assurance-accidents ²	Lebensver- sicherung Assurances sur la vie	Autokosten- anteil Parts aux frais auto	Übr. Privat- verbrauch ³ Autres consom. de la famille ³		
Alle Betriebe - Toutes les exploitations										
2005	3 135	3.4	10 920	10 997	8 096	1 017	3 274	32 650	66 954	
2006	3 271	3.3	11 628	11 254	8 290	1 024	3 312	33 021	68 529	
2007	3 328	3.3	12 677	11 130	8 592	992	3 432	33 111	69 934	
Talregion - Région de plaine										
2005	1 426	3.3	12 283	13 471	8 838	1 122	3 395	34 595	73 704	
2006	1 491	3.2	13 217	13 848	9 087	1 121	3 397	35 009	75 679	
2007	1 524	3.2	14 154	13 265	9 396	1 142	3 545	34 971	76 473	
Hügelregion - Région des collines										
2005	901	3.5	9 927	9 201	8 134	897	3 277	32 325	63 761	
2006	957	3.3	10 661	9 542	8 255	978	3 307	32 560	65 303	
2007	961	3.4	11 759	10 324	8 659	880	3 486	32 381	67 489	
Bergregion - Région de montagne										
2005	808	3.4	9 624	8 640	6 824	959	3 067	29 726	58 840	
2006	823	3.4	9 939	8 629	6 995	907	3 177	30 160	59 807	
2007	843	3.5	11 101	8 336	7 175	852	3 191	30 701	61 356	

¹ Verbrauchereinheit = Ganzjährig am Familienverbrauch beteiligtes Familienmitglied im Alter von 16 Jahren und mehr

² Inkl. Gesundheitskosten (Arzt und Medikamente)

³ Verpflegungskosten, Freizeit, Bildung, Elektrizität, Wasser, Kommunikation, übrige Versicherungen

¹ Unité de Consommation = Membre de la famille participant à la consommation de la famille toute l'année, âgé de 16 ans et plus

² Inclus les frais médicaux (médecins et médicaments)

³ Frais de repas, temps libre, formation, électricité, eau, communication, autres assurances, etc

10. Landwirtschaftliche Gesamtrechnung

- Darstellung der landwirtschaftlichen Gesamtrechnung: Die Kontensequenz
- 1 Produktionswert der Landwirtschaft zu laufenden Preisen
- 2 Vorleistungen der Landwirtschaft zu laufenden Preisen
- 3 Die landwirtschaftliche Gesamtrechnung zu laufenden Preisen
- 4 Schweizerisches Bruttonationaleinkommen, in Mio. CHF zu laufenden Preisen

10. Les comptes économiques de l'agriculture

- Schéma des comptes économiques de l'agriculture: la séquence des comptes
- 1 Valeur de la production agricole aux prix courants
- 2 Consommation intermédiaire de l'agriculture aux prix courants
- 3 Les comptes économiques de l'agriculture aux prix courants
- 4 Revenu national brut, en millions de CHF à prix courants

10. Landwirtschaftliche Gesamtrechnung

10. Les comptes économiques de l'agriculture

Methode und Definitionen

Die Landwirtschaftliche Gesamtrechnung (LGR) der Schweiz wird nach der Methode der Europäischen Union (EU) erstellt. Da diese Methode im Jahre 1997 revidiert wurde, hat auch die Schweiz die LGR-Reihen nach der neuen Methode ¹ berechnet.

Die wichtigsten Änderungen sind:

- die Betriebe des Wirtschaftsbereichs Landwirtschaft (Grundgesamtheit) sind identisch mit jenen aus der Strukturhebung des Bundesamtes für Statistik (BFS), d.h. neu sind auch die Gartenbaubetriebe und die landwirtschaftlichen Dienstleistungsbetriebe inbegriffen;
- die Erfassung der Tätigkeiten wurde erweitert. Neu sind auch nicht landwirtschaftliche und vom Betrieb nicht trennbare Nebentätigkeiten (z.B. Käseherstellung, "Schlaf im Stroh") zu berücksichtigen;
- da das Bundeshofkonzept abgeschafft wurde, werden neu auch auf dem Betrieb produzierte und wiederverwendete Erzeugnisse (z.B. Raufutter) bewertet (sofern sie nicht in dieselbe Tätigkeitsklasse fallen). Deshalb wird der Produktionswert Gesamtproduktion anstatt Endproduktion genannt;
- die Produktion bzw. die Vorleistungen werden neu zu Herstellungs- (d.h. Preise inbegr. Subventionen jedoch ohne Steuern auf Produkten) bzw. zu Anschaffungspreisen (d.h. Preise ohne Subventionen jedoch inbegr. Steuern auf Produkten) bewertet;

Zusätzliche Informationen finden sie im Handbuch der EU ¹ oder in der spezifischen BFS-Publikation ². Aus dieser Publikation stammt auch die nachfolgende Beschreibung der Kontensequenz der LGR.

Kontensequenz

Die LGR beschreibt den landwirtschaftlichen Produktionsprozess und das daraus hervorgehende Primäreinkommen. Dabei stützt sie sich auf die landwirtschaftlichen Betriebe als fachliche Einheit. Anders gesagt, der landwirtschaftliche Haushalt dient also nicht als Basiseinheit. Somit sind die Nebeneinkommen und die Verbrauchsausgaben dieser Haushalte nicht in der LGR enthalten. Da also die "institutionelle Einheit" nicht vollständig Berücksichtigung findet, kann lediglich eine Auswahl der Konten der laufenden Transaktionen aus der vollständigen Kontensequenz des Zentralrahmens der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen berechnet werden. Diese Konten beschreiben die Produktion und die Primärverteilung des Einkommens. Es handelt sich dabei um (siehe nachfolgende Darstellung):

- das Produktionskonto (Saldo = Wertschöpfung)
- das Einkommensentstehungskonto
- das Unternehmensgewinnkonto

Gewisse *Elemente des Vermögensbildungskontos* erscheinen ebenfalls in der Kontensequenz der LGR. Es handelt sich dabei um Elemente, die Änderungen im Bestand (Käufe minus Verkäufe bzw. Nettozugang, d.h. Bruttoanlageinvestitionen) an Vermögensgütern beschreiben, die für die landwirtschaftliche Produktion erforderlich sind (Gebäude, Maschinen, Anpflanzungen, Viehbestand). Dieses Kapitalkonto weist keinen Saldo aus.

Méthode et définitions

Les comptes économiques de l'agriculture suisse (CEA) sont établis selon la méthode de l'Union européenne (UE). Cette méthode a été révisée en 1997. La Suisse a donc calculé les CEA selon la nouvelle méthode ¹.

Les principales modifications sont:

- les exploitations de la branche économique agricole (univers) sont assimilées à celles du relevé des structures de l'Office fédéral de la statistique (OFS) et comprennent désormais les exploitations horticoles et les entreprises de services agricoles;
- la saisie des activités a été élargie. Elle prend désormais en compte les activités secondaires non agricoles et indissociables de l'exploitation (par exemple la fabrication du fromage, "Aventure sur la paille");
- comme le concept de ferme nationale a été supprimé, les produits de l'exploitation réutilisés (par ex. fourrage grossier) sont désormais évalués (dans la mesure où ils ne tombent pas dans la même classe d'activité). Raison pour laquelle, la valeur de production est désignée production globale au lieu de production finale;
- la production, soit la consommation intermédiaire est désormais évaluée aux prix de base (c.-à-d. prix avec subventions, mais sans impôts sur les produits) respectivement aux prix d'acquisition (c.-à-d. aux prix avec impôts mais sans subventions sur les produits);

Vous trouverez des informations complémentaires dans le manuel de l'UE ¹ ou dans la publication spécifique OFS ². La description ci-après de la séquence comptable des CEA est tirée de cette publication.

Séquence comptable

Les CEA se concentrent sur la description du processus de production agricole et du revenu primaire qui s'en dégage, basé sur des unités d'activité économique, les "exploitations agricoles". Pour simplifier, le "ménage agricole" n'est pas l'unité de base, donc les revenus annexes et les dépenses de consommation des ménages ne sont pas enregistrés dans les CEA. L'unité "institutionnelle" n'étant pas observée dans son entier, seul un choix de comptes des opérations courantes de la séquence complète du cadre central des Comptes nationaux, décrivant la production et la distribution primaire du revenu, peut être pris en considération (voir le schéma ci-dessous):

- Le compte de production (solde=valeur ajoutée)
- Le compte d'exploitation
- Le compte du revenu d'entreprise

Des *éléments du compte de capital*, décrivant les variations du patrimoine (acquisitions moins cessions, soit la formation brute de capital fixe, les "investissements") en actifs non financiers nécessaires à la production agricole (bâtiments, machines, plantations, bétail) sont également mesurés. Ce compte de capital incomplet n'est pas soldé.

10. Landwirtschaftliche Gesamtrechnung

10. Les comptes économiques de l'agriculture

Produktionskonto

Das Produktionskonto zeichnet die mit dem Produktionsprozess verbundenen Waren- und Dienstleistungstransaktionen nach.

In der LGR umfasst die *Produktion* auf der Aufkommenseite den Wert sämtlicher landwirtschaftlicher (und davon nicht trennbarer) Waren und Dienstleistungen, welche die landwirtschaftlichen Einheiten bereitstellen. Sie produzieren diese Waren und Dienstleistungen entweder für andere Wirtschaftseinheiten (Verkäufe, Eigenkonsum der landwirtschaftlichen Haushalte), verwenden sie als Vorleistungen für eine andere eigene Tätigkeit (z.B. Futter zur Milchproduktion), oder sie setzen sie für selbsterstellte Anlagen ein (Anpflanzungen und Nutztiere).

Die *Vorleistungen* umfassen verwendungsseitig alle für die Produktion eingesetzten und in deren Verlauf entweder weiterverarbeiteten oder aufgebrauchten Waren und Dienstleistungen (Dünger, Samen, Unterhaltungsdienstleistungen, ...).

Der *Saldo* des Produktionskontos – die Bruttowertschöpfung (BWS) – ist eine zentrale Grösse des Systems. Die BWS entspricht im Sinne der LGR dem Wert, den alle landwirtschaftlichen Einheiten zusammen geschaffen haben. Fasst man die BWS aller Branchen einer Volkswirtschaft zusammen, ergibt sich ein wichtiges Aggregat: das Bruttoinlandprodukt. Der Saldo des Produktionskontos kann brutto oder netto ausgewiesen werden; im ersten Fall sind die *Abschreibungen* (d.h. die Abnutzung der für die Produktion eingesetzten Aktiven) im Saldo enthalten, im zweiten Fall nicht.

Einkommensentstehungskonto

Das Einkommensentstehungskonto analysiert die Bildung des direkt aus dem Produktionsprozess hervorgehenden Einkommens und dessen Verteilung auf die Arbeitskräfte und die öffentlichen Haushalte (Gütersteuern und -subventionen). Aufkommensseitig beschreibt es die Wertschöpfung, verwendungsseitig finden sich die Arbeitnehmerentgelte (Bruttolöhne und -gehälter, Sozialbeiträge der Arbeitgeber) sowie der Saldo der Gütersteuern (Motorfahrzeug-, Grundsteuern, ...) MINUS die Gütersubventionen (Direktzahlungen, ökologische Beiträge, ...). Der Saldo setzt sich aus dem Betriebsüberschuss und den Selbständigeneinkommen zusammen. Letzterer spielt in der Landwirtschaft eine wichtige Rolle, umfasst er doch die Verdienste der Familien und Selbständigen, die sich nicht als Unternehmen organisiert haben.

Unternehmensgewinnkonto

Im Unternehmensgewinnkonto werden die Umverteilungsströme aufgezeichnet, die durch die Bezahlung für aufgenommenes Kapital (Schuldzinsen) und gemieteten Boden (Pacht) entstehen. Der Saldo – der Nettoundernehmensgewinn – ist mit dem mikroökonomischen Begriff des landwirtschaftlichen Einkommens vergleichbar.

Le compte de production

Le compte de production montre les opérations sur biens et services relatives au processus de production.

La production, en ressources, contient la valeur de l'ensemble des biens et services agricoles (et non séparables) fournis par les unités agricoles, soit à d'autres unités de l'économie (ventes, auto-consommation des ménages agricoles), soit en tant que biens de consommation intermédiaire d'une autre activité propre (fourrages pour production laitière), soit enfin comme production de biens de capital fixe pour usage propre (plantations et animaux de rente).

La consommation intermédiaire (en emplois) contient tous les biens et services utilisés au cours de la production et qui sont transformés ou entièrement consommés au cours du processus de production (engrais, semences, services d'entretien...).

Le *solde* du compte de production est l'un des principaux soldes du système comptable: la valeur ajoutée brute, qui correspond, du point de vue des CEA, à la valeur créée par toutes les unités agricoles. En agrégeant toutes les branches d'une économie, on obtient un agrégat essentiel: le produit intérieur brut. Le solde du compte peut être brut ou net, selon que *la consommation de capital fixe* est déjà considérée ou non (l'usure des actifs engagés dans la production).

Le compte d'exploitation

Le compte d'exploitation est le premier élément qui analyse la formation de revenus issus directement du processus de production et sa répartition entre le facteur "travail" et les administrations publiques (impôts et subventions sur la production). En ressources, nous retrouvons la valeur ajoutée, et en emplois, la rémunération des salariés (salaires et traitements bruts, cotisations sociales à la charge des employeurs) et le "solde" des impôts sur la production (taxes pour les véhicules à moteur, impôts fonciers...) MOINS les subventions sur la production (paiements directs, contributions écologiques...). Le solde du compte est composite: revenu d'exploitation / revenu mixte; car ce dernier, particulièrement important en agriculture, contient un élément de rétribution des familles et des indépendants qui ne sont pas constitués en sociétés.

Le compte du revenu d'entreprise

Avec le compte du revenu d'entreprise, le capital emprunté (intérêt de la dette) et les terres en location (fermages) sont rétribués. Le solde "revenu d'entreprise net" peut être assimilé à la notion micro-économique de "revenu agricole".

¹ Handbuch zur Landwirtschaftlichen und Forstwirtschaftlichen Gesamtrechnung LGR/FGR 97 (Rev.1.1), Eurostat, Luxemburg 2000

² Einblicke in die schweizerische Landwirtschaft 2003, BFS, Neuenburg 2003

¹ Manuel des comptes économiques de l'Agriculture et de la Sylviculture CEA/CES 97 (Rév.1.1), Eurostat, Luxembourg 2000

² Reflets de l'agriculture suisse 2003, OFS, Neuchâtel 2003

10. Landwirtschaftliche Gesamtrechnung 10. Les comptes économiques de l'agriculture

Darstellung der landwirtschaftlichen Gesamtrechnung: Die Kontensequenz

Produktionskonto	
Verwendung	Aufkommen
Vorleistungen zu Preisen mit Steuern aber ohne Subventionen auf Produkten = Vorleistungen zu Anschaffungspreisen	Produktion zu Preisen ohne Steuern aber mit Subventionen auf Produkten = Produktionswert zu Herstellungspreisen
Wertschöpfung (Saldo ¹)	

Einkommensentstehungskonto ²	
Verwendung	Aufkommen
Arbeitnehmerentgelt	Wertschöpfung
Sonstige Produktionsabgaben	
Betriebsüberschuss / Selbständigeneinkommen (Saldo ¹)	Sonstige Subventionen

Unternehmensgewinnkonto ²	
Verwendung	Aufkommen
Gezahlte Pachten	Betriebsüberschuss / Selbständigeneinkommen
Gezahlte Zinsen	
Unternehmensgewinn (Saldo ¹)	Empfangene Zinsen

Schéma des comptes économiques de l'agriculture: la séquence des comptes

Compte de production	
Emplois	Ressources
Consommation intermédiaire aux prix avec impôts mais sans subventions sur les produits = Consommation intermédiaire aux prix d'acquisition	Production aux prix sans impôts mais avec subventions sur les produits = Valeur de la production aux prix de base
Valeur ajoutée (solde ¹)	

Compte d'exploitation ²	
Emplois	Ressources
Rémunération des salariés	Valeur ajoutée
Autres impôts sur la production	
Excédent d'exploitation / revenu mixte (solde ¹)	Autres subventions sur la production

Compte du revenu d'entreprise ²	
Emplois	Ressources
Fermages à payer	Excédent d'exploitation / revenu mixte
Intérêts à payer	
Revenu d'entreprise (solde ¹)	Intérêts à recevoir

¹ Der Saldo kann netto oder brutto sein, je nachdem ob die Abschreibungen abgezogen bzw. nicht abgezogen sind.

² Das Einkommensentstehungskonto verteilt das Einkommen auf die Produktionsfaktoren Arbeit bzw. Boden und Kapital. Da in der schweizerischen Landwirtschaft fast alle Betriebe Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Familienbetriebe) sind, können Arbeitsentgelt des Betriebsleiters und dessen nicht entlohnte Familienmitglieder und Unternehmensgewinn nicht getrennt werden. Der Saldo ist ein gemischtes Einkommen und wird Selbständigeneinkommen (anstatt Betriebsüberschuss) genannt. Aus demselben Grund ist der Saldo des Unternehmensgewinnkonto kein reiner Gewinn. Der Unternehmensgewinn des Bereichs Landwirtschaft beinhaltet das Einkommen der landwirtschaftlichen Unternehmen für die Entschädigung der auf dem Betrieb geleisteten und nicht entlohnten Familienarbeit und dem im Unternehmen investierten Eigenkapital und -boden.

¹ Le solde peut être net ou brut, suivant que les amortissements sont déduits ou non.

² Le compte d'exploitation répartit le revenu sur les facteurs de production travail, terres et capital. Comme dans l'agriculture suisse, presque toutes les exploitations sont des entreprises sans personnalité juridique propre (exploitation familiale), la rémunération du travail du chef d'exploitation et des membres de sa famille non salariés ainsi que le revenu de l'entreprise sont indissociables. Le solde est désigné revenu mixte au lieu d'excédent d'exploitation. Raison pour laquelle, le solde du compte du revenu d'entreprise n'est pas un bénéfice. Le revenu d'entreprise dans le domaine de l'agriculture comprend le revenu de l'entreprise agricole pour la rémunération du travail fourni dans l'exploitation également par la main d'œuvre familiale non salariée, du terrain et du capital propre investis dans l'entreprise.

10. Landwirtschaftliche Gesamtrechnung 10. Les comptes économiques de l'agriculture

10.4 Schweizerisches Bruttonationaleinkommen, in Mio. CHF zu laufenden Preisen 10.4 Revenu national brut, en millions de CHF à prix courants

Jahre Années	Bruttonationaleinkommen zu Marktpreisen - Revenu national brut aux prix du marché										
	Total	davon aus der übrigen Welt (Überschuss)	Bruttoinlandprodukt (BIP) - Produit intérieur brut (PIB)					nach Verwendungsarten - par genre d'affectation			
Total			nach Einkommensarten - par genre de revenu		nach Verwendungsarten - par genre d'affectation		Ausgaben der privaten Haushalte für den Endkonsum		Übrige Verwendung ³		
			Arbeitnehmerentgelt	Nettobetriebsüberschuss Excédent net d'exploitation	Übriges Einkommen ²	Dépenses de consommation finale des ménages		Autres affectations ³			
	dont reçu du reste du monde (excédent)		Rémunération des salariés	Total	davon Landwirtschaft ¹	Autres revenus ²		Total	davon Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke ⁴	davon Genussmittel ⁴	
					dont l'agriculture ¹				dont denrées alimentaires et boissons non alcoolisées ⁴	dont boissons alcoolisées et tabac ⁴	
1990	339 321	8 396	330 925	199 580	63 232	4 366	68 113	182 342	21 905	8 030	148 583
1991	354 657	9 060	345 597	214 281	60 729	4 304	70 586	195 666	23 013	8 397	149 931
1992	361 145	8 214	352 931	221 090	60 549	3 960	71 291	203 930	23 335	8 593	149 001
1993	370 803	10 136	360 667	223 860	64 693	3 846	72 114	208 696	23 239	8 390	151 971
1994	376 786	7 205	369 581	225 197	73 748	3 734	70 637	211 370	23 666	8 344	158 211
1995	384 183	10 584	373 599	230 643	71 283	3 466	71 674	215 762	24 120	8 383	157 837
1996	388 678	12 005	376 673	231 869	72 461	3 431	72 343	220 998	24 030	8 419	155 675
1997	403 258	19 267	383 991	234 787	77 071	3 498	72 133	226 079	24 338	8 547	157 912
1998	416 822	21 559	395 263	239 147	80 897	3 550	75 219	230 903	24 703	8 721	164 360
1999	428 836	25 928	402 907	243 766	76 796	3 408	82 345	237 240	25 234	8 950	165 667
2000	453 082	31 019	422 063	254 273	77 673	3 403	90 117	244 970	25 878	9 099	177 093
2001	450 145	19 824	430 321	269 155	67 981	3 002	93 185	251 923	27 155	8 861	178 397
2002	448 282	14 024	434 258	276 480	65 801	3 134	91 978	253 845	27 463	9 000	180 413
2003	470 784	33 053	437 731	276 760	68 428	2 766	92 543	256 945	28 038	9 543	180 786
2004	483 583	32 204	451 379	277 085	79 569	3 546	94 724	263 075	28 123	9 431	188 304
2005	506 853	43 714	463 139	287 393	78 125	3 165	97 621	269 365	28 732	9 460	193 774
2006*	531 397	44 356	487 041	302 512	82 460	3 045	102 069	277 111	29 390	9 526	209 930
2007*	546 084	33 942	512 142	318 666	85 936	3 283	107 540	286 095	29 983	9 729	226 047

¹ Gemäss landwirtschaftlicher Gesamtrechnung, inbegr. Gartenbau
² Abschreibungen, Produktionssteuern und Einfuhrabgaben abzüglich Subventionen
³ Letzter Verbrauch der öffentlichen Haushalte, Vorratsveränderung und Bruttoanlageinvestitionen, Saldo der Leistungsbilanz im Verkehr mit dem Ausland
⁴ Ohne Konsum in Restaurants, Hotels und Kollektivhaushalte

¹ Selon les comptes économiques de l'agriculture, y compris horticulture
² Consommation de capital fixe, impôts liés à la production et à l'importation moins les subventions
³ Consommation finale des administrations publiques, variation des stocks et formation brute de capital fixe, solde des ventes et achats de biens et services à l'étranger
⁴ Sans consommation dans les restaurants, hôtels et ménages collectifs

11. Bevölkerung, Organisationen, landwirtschaftliche Ausbildung

- 1 Schweizerische Gesamtbevölkerung und Anteil der Landwirtschaft
- 2 Schweizerische Wohnbevölkerung
- 3 Landwirtschaftliche Bevölkerung
- 4 Beschäftigte in Betrieben, die der Landwirtschaft vor- oder nachgelagert sind
- 5 Schweizerischer Bauernverband und landwirtschaftliche Hauptvereine
- 6 Schweizer Milchproduzenten (SMP)
- 7 Schüler an Berufsschulen für Landwirte
- 8 Schüler an Berufsschulen der landwirtschaftlichen Spezialberufe
- 9 Schüler der Landwirtschaftsschulen
- 10 Fähigkeitszeugnisse für Landwirte
- 11 Eidgenössische Fähigkeitszeugnisse für landwirtschaftliche Spezialberufe
- 12 Naturwissenschaftliche (technisch-landwirtschaftliche) Berufsmaturität
- 13 Berufsprüfungen für Landwirte und landwirtschaftliche Spezialberufe
- 14 Höhere Fachprüfungen - Meisterprüfungen
- 15 Diplome als Techniker TS
- 16 Berufsprüfungen für Bäuerinnen
- 17 Eidg. höhere Fachprüfungen für Bäuerinnen
- 18 Fachhochschulen FH
- 19 Abschlussdiplome am Departement Agrar- und Lebensmittelwissenschaften der ETH Zürich

11. Population, organisations, formation professionnelle agricole

- 1 Population suisse et la part afférente à l'agriculture
- 2 Population résidante de la Suisse
- 3 Population agricole
- 4 Emplois dans des secteurs en amont et en aval de l'agriculture
- 5 Union Suisse des Paysans et sociétés principales d'agriculture
- 6 Producteurs Suisses de Lait (PSL)
- 7 Elèves aux écoles prof. pour agriculteurs
- 8 Elèves aux écoles professionnelles des branches agricoles spécialisées
- 9 Elèves des écoles d'agriculture
- 10 Certificats fédéraux de capacité pour agriculteurs
- 11 Certificats fédéraux de capacité pour les professions agricoles spécialisées
- 12 Maturité professionnelle des sciences naturelles (technico-agricole)
- 13 Examens professionnels pour agriculteurs et branches agricoles spécialisées
- 14 Examens professionnels supérieurs - Examens de maîtrise
- 15 Diplômes comme technicien ET
- 16 Examens professionnels pour paysannes
- 17 Examens professionnels de paysannes
- 18 Hautes écoles spécialisées HES
- 19 Diplômes de fin d'études au départ. d'agronomie et des sciences alimentaires de l'EPF Zurich

11. Bevölkerung, Organisationen, landwirtschaftliche Ausbildung

11. Population, organisations, formation professionnelle agricole

In den 90er Jahren überschritt die Bevölkerung der Schweiz die Zahl von 7 Millionen Personen (Tabelle 11.1). Mehr als zwei Fünftel der Personen lebte im Jahr 2000 in Ortschaften mit mehr als 10'000 Einwohnern (Tabelle 11.2). Der Anteil der landwirtschaftlichen Bevölkerung ist infolge des fließenden Überganges von der Zu- und Nebenerwerbs- zur Freizeitlandwirtschaft nur ungenau zu ermitteln. Gemäss der eidgenössischen Volkszählung lebten im Jahr 2000 2,8 % der Bevölkerung in Haushalten von Landwirten gegenüber 3,9 % gemäss der Volkszählung 1990 (Tabelle 11.1). Dieser Anteil ist aufgrund der laufenden Entwicklung wohl weiter rückläufig.

Vom Ertrag der Landwirtschaft leben nicht nur die in der Landwirtschaft arbeitenden Personen, sondern ebenso zahlreiche Menschen in vor- und nachgelagerten Branchen. Gemäss den Angaben des Bundesamtes für Statistik waren dies im Jahr 2005 nochmals rund 270'000 Personen (Tabelle 11.4).

Zur Vertretung der gemeinsamen Interessen gegenüber Lieferanten und Anbietern von landwirtschaftlichen Produktionsmitteln, Abnehmern von landwirtschaftlichen Erzeugnissen, den Sozialpartnern, den Behörden und dem Stimmvolk haben sich die Landwirte in einer Vielzahl von Vereinen und Verbänden zusammengeschlossen. 2008 gehörten 78 dieser Gruppierungen als Kantonal- oder Fachorganisationen dem Schweizerischen Bauernverband an. Mit ca. 68'000 Mitgliedern und 27 Sektionen zählt der Schweizerische Bäuerinnen- und Landfrauenverband, der 2006 aus der Fusion des Schweizerischen Landfrauenverbandes und des Schweizerischen Verbandes Katholischer Bäuerinnen entstanden ist, zu den grössten landwirtschaftlichen Vereinigungen in der Schweiz (Tabelle 11.5).

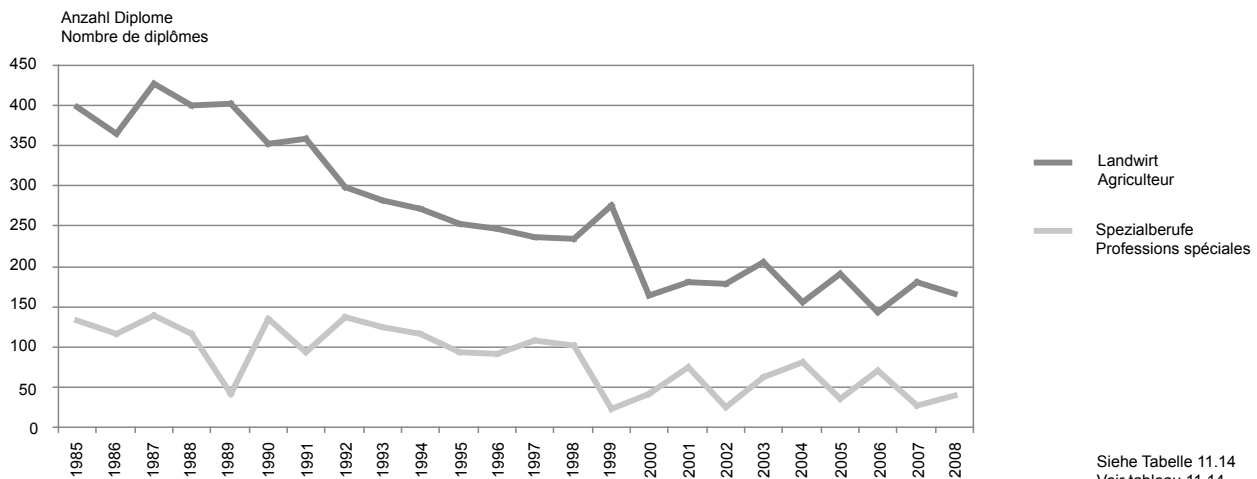
Dans les années nonante, la population suisse a dépassé le seuil des 7 millions (tableau 11.1). En l'an 2000, plus des deux cinquièmes de la population vivait dans des localités comptant plus de 10'000 habitants (tableau 11.2). La part de la population paysanne est très difficile à déterminer en raison des limites plutôt floues entre l'agriculture exercée à titre principal, à titre accessoire ou dans les loisirs. Selon le recensement fédéral de l'an 2000, 2,8 % de la population vivait dans des ménages d'agriculteurs, contre 3,9 % lors du recensement de 1990 (tableau 11.1). Considérant l'évolution actuelle, il y a lieu de penser que la part de la population paysanne continuera de régresser.

Il n'y a pas que la population agricole active qui vit de l'agriculture. Selon les chiffres de l'Office fédéral de la statistique (tableau 11.4), pas moins de 270'000 personnes travaillaient également, en 2005, dans une des nombreuses branches situées en amont ou en aval du secteur agricole (tableau 11.4).

Dans le but de défendre leurs intérêts communs, que ce soit face aux fournisseurs et aux vendeurs de moyens de production agricole, aux acheteurs de produits agricoles, aux partenaires sociaux, aux autorités ou à l'électorat, les agriculteurs se sont unis au sein de nombreuses associations et fédérations. En 2008, 78 de ces groupements étaient membres de l'Union suisse des paysans en tant qu'organisations cantonales ou sectorielles. Quant à l'Union suisse des paysannes et des femmes rurales, issue de la fusion, en 2006, de l'Union des paysannes suisses et de l'Union des paysannes catholiques suisses, elle compte environ 68'000 membres et 27 sections et fait partie des plus grandes organisations agricoles de Suisse (tableau 11.5).

Meisterdiplome für Landwirte und landwirtschaftliche Spezialberufe

Diplômes de maîtrise pour agriculteurs et professions agricoles spécialisées

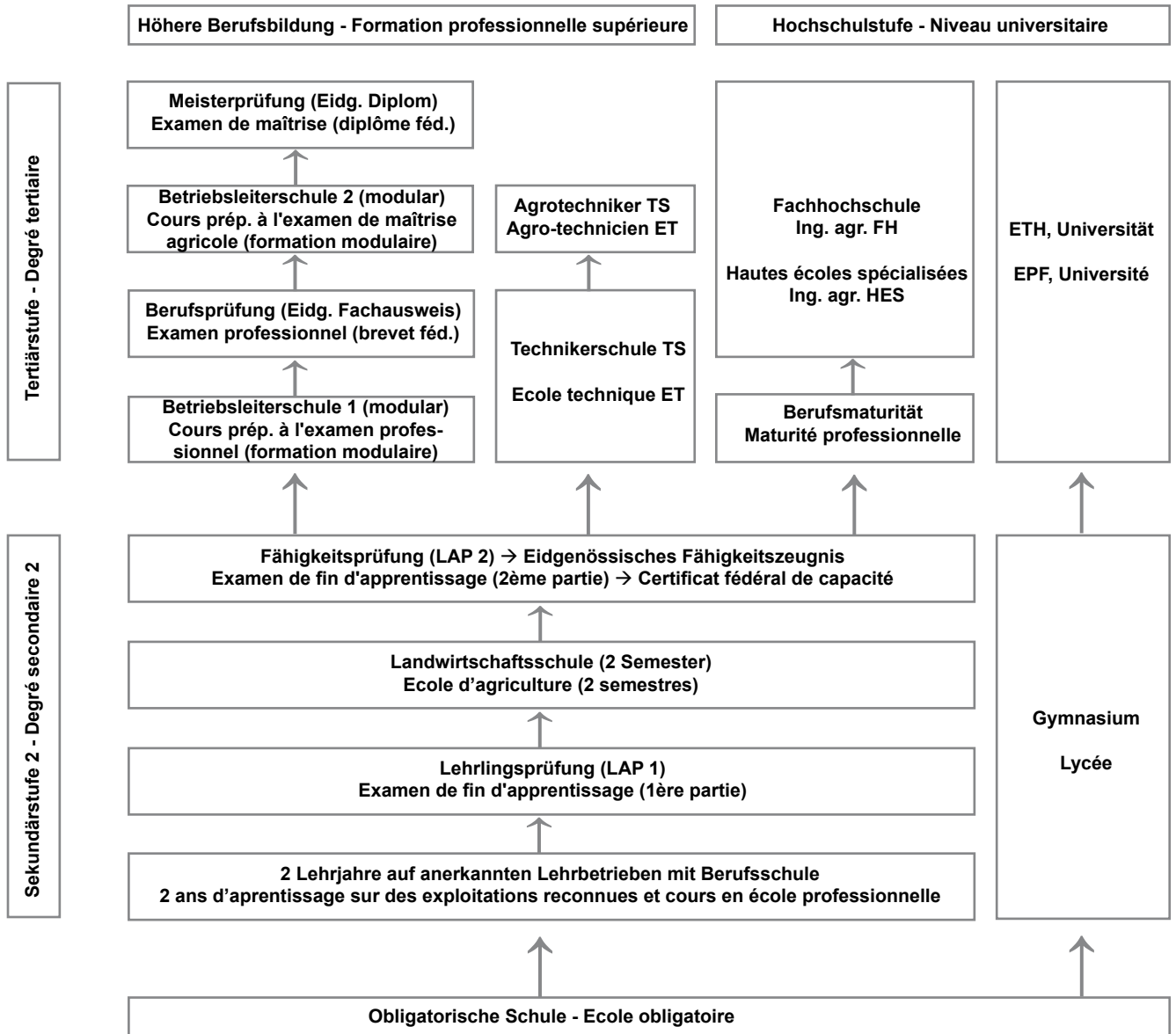


Das landwirtschaftliche Bildungssystem befindet sich in einer Reformphase. Die Ursache dafür liegt im Wechsel der Unterstellung vom Landwirtschafts- zum neuen Berufsbildungsgesetz. Die Schulstatistik über die landwirtschaftliche Ausbildung ist von den verschiedenen kantonalen Erhebungsmethoden abhängig. Zudem erschwert auch die zunehmende Vielfalt der Ausbildungsformen die Interpretation der Schülerzahlen. Für einen aussagekräftigen Vergleich sind deshalb v.a. die effektiven Abschlüsse und nicht die Schülerzahlen von Bedeutung. Mit 896 an Landwirte abgegebenen Fähigkeitszeugnissen hat sich dieser Wert 2008 gegenüber dem Vorjahr (908) kaum verändert (Tabelle 11.10). 165 Landwirte konnten im Jahre 2008 das Meisterdiplom entgegennehmen.

Le système de la formation professionnelle agricole se trouve dans une phase de réforme. Depuis l'année 2006, la formation agricole n'est plus soumise à la loi sur l'agriculture mais à la nouvelle loi sur la formation professionnelle. La statistique scolaire sur la formation agricole dépend des différentes méthodes de relevé appliquées par les cantons. En plus, la diversité grandissante des systèmes de formation complique l'interprétation du nombre de personnes en cours de formation. Pour une comparaison pertinente, le nombre des formations accomplies est un meilleur indice que le nombre des personnes en cours de formation. Le nombre de certificats de capacité remis à des agriculteurs en 2008 (896) n'a guère évolué par rapport à l'année précédente (908) (tableau 11.10). En 2008, 165 agriculteurs ont reçu leur diplôme de maître agriculteur.

11. Bevölkerung, Organisationen, landwirtschaftliche Ausbildung
 11. Population, organisations, formation professionnelle agricole

Landwirtschaftliche Ausbildung
 Formation professionnelle agricole



11. Bevölkerung, Organisationen, landwirtschaftliche Ausbildung

11. Population, organisations, formation professionnelle agricole

11.4 Beschäftigte in Betrieben, die der Landwirtschaft vor- oder nachgelagert sind, 2005

11.4 Emplois dans des secteurs en amont et en aval de l'agriculture, 2005

Titel nach der allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige (NOGA)	Nr. No	Anzahl Nombre	Intitulé d'après la nomenclature générale des activités économiques
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	C ¹	72	Industries extractives
Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere	15.71	1 928	Fabrication d'aliments pour animaux de ferme
Be- und Verarbeitung von Holz	20 ¹	557	Travail du bois et fabrication d'articles en bois
Herstellung von Düngemitteln und Stickstoffverbindungen	24.15	169	Fabrication d'engrais et de produits azotés
Herstellung von Pflanzenschutzmitteln und sonstigen agro-chemikalischen Erzeugnissen	24.2	1 744	Fabrication de pesticides et autres produits agrochimiques
Herstellung von Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Poliermitteln	24.5 ¹	31	Fabrication de savons, de détergents, de produits d'entretien, de parfums et de produits de toilette
Herstellung von sonstigen Produkten aus nichtmetallischen Mineralien	DI ¹	268	Fabrication d'autres produits minéraux non métalliques
Erzeugung und Bearbeitung von Metall, Herstellung von Metallerzeugnissen	DJ ¹	218	Métallurgie et travail des métaux
Herstellung von landwirtschaftlichen Maschinen	29.3	4 212	Fabrication de machines agricoles
Energie- und Wasserversorgung	E ¹	380	Production et distribution d'électricité, de gaz et d'eau
Baugewerbe	F ¹	4 485	Construction
Handelsvermittlung von landw. Grundstoffen, Tieren, textilen Rohstoffen und Halbwaren	51.11	116	Intermédiaires du commerce en mat. prem. agricoles, animaux vivants, mat. prem. textiles et demi-produits
Grosshandel mit Getreide, Saatgut und Futtermitteln	51.21	3 807	Commerce de gros de céréales, de semences et d'aliments pour le bétail
Grosshandel mit landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten	51.66	2 848	Commerce de gros de machines et de matériel agricoles
Detailhandel mit Getreide, Futtermitteln und Landesprodukten	52.48A	1 389	Commerce de détail de produits agricoles et d'aliments pour le bétail
Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	60 ¹	1 432	Transports terrestres; transports par conduites
Kredit- und Versicherungsgewerbe	J ²	5 187	Activités Financières; assurances
Vermietung von landwirtschaftlichen Maschinen	71.31A	32	Location de machines agricoles
Informatikdienste	72 ¹	952	Activités informatiques
Forschung und Entwicklung	73 ¹	245	Recherche et développement
Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmungen	74 ²	8 843	Autres services fournis aux entreprises
Allgemeine öffentliche Verwaltung, Sozialwesen, Volkswirtschaft	75.1 ³	4 163	Administration publique générale, administration sociale et économique
Diplommittelschulen und andere allgemeinbildende Schulen	80.21C ²	47	Ecoles de culture générale
Berufsbildende weiterführende Schulen	80.22 ²	747	Enseignement secondaire technique ou professionnel
Hochschulen und höhere Ausbildung	80.3 ²	1 305	Enseignement supérieur
Veterinärwesen	85.2	3 794	Activités vétérinaires
Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen	91.1 ⁴	1 008	Organisations économiques, patronales et professionnelles
Total Beschäftigte in vorgelagerten Betrieben		49 978	Total de la main-d'oeuvre dans les entreprises en amont
Schlachten und Fleischverarbeitung	15.1	10 966	Industrie de la viande
Fischverarbeitung	15.2	198	Industrie de poisson
Verarbeitung und Konservierung von Obst und Gemüse	15.3	2 641	Industrie des fruits et des légumes
Herstellung von pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten	15.4	402	Industrie des corps gras
Verarbeitung von Milch	15.5	9 192	Industrie laitière
Mahl- und Schälmaschinen, Herstellung von Stärke und Stärkeerzeugnissen	15.6	1 545	Transformation des grains; fabrication de produits amylacés
Herstellung von Futtermitteln für Haustiere	15.72	100	Fabrication d'aliment pour animaux domestiques
Herstellung von Brot und Backwaren	15.81	9 370	Fabrication de pain et de pâtisserie fraîche
Herstellung von Dauerbackwaren	15.82	1 858	Biscotterie, biscuiterie, pâtisserie de conservation
Herstellung von Zucker	15.83	1 092	Fabrication de sucre
Herstellung von Kakao-, Schokoladeprodukten und Zuckerwaren	15.84	5 858	Fabrication de cacao, de chocolat et de confiserie
Herstellung von Teigwaren	15.85	1 619	Fabrication de pâtes alimentaires
Verarbeitung von Tee und Kaffee	15.86	1 136	Transformation du thé et du café
Herstellung von Gewürzen und Saucen	15.87	689	Fabrication de condiments et d'assaisonnements
Herstellung von homogenisierten und diätetischen Nahrungsmitteln	15.88	439	Fabrication d'aliments homogénéisés et d'aliments diététiques
Herstellung von sonstigen Nahrungsmitteln, andernorts nicht genannt	15.89	6 223	Autres industries alimentaires n.c.a.
Herstellung von Getränken	15.9	5 850	Industrie des boissons
Tabakverarbeitung	16.1	2 710	Industrie du tabac

Anmerkungen siehe am Schluss der Tabelle

Remarques voir à la fin du tableau

./.

11. Bevölkerung, Organisationen, landwirtschaftliche Ausbildung

11. Population, organisations, formation professionnelle agricole

11.4 Beschäftigte in Betrieben, die der Landwirtschaft vor- oder nachgelagert sind, 2005

11.4 Emplois dans des secteurs en amont et en aval de l'agriculture, 2005

Titel nach der allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige (NOGA)	Nr. No	Anzahl Nombre	Intitulé d'après la nomenclature générale des activités économiques
Wollaufbereitung und Streichgarnspinnerei	17.12	53	Préparation et filature de fibres de type laine - cycle cardé
Wollaufbereitung und Kammgarnspinnerei	17.13	361	Préparation et filature de fibres de type laine - cycle peigné
Flachsaufbereitung und -spinnerei	17.14	-	Préparation et filature de fibres de type lin
Ledererzeugung	19.1	72	Tannage et apprêt de cuirs
Total Beschäftigte in Verarbeitung und Herstellung von Nahrungsmitteln, Getränken und anderen Produkten		62 374	Total de la main-d'oeuvre dans la transformation et la fabrication de denrées alimentaires, ect.
Handelsvermittlung von Nahrungsmitteln Getränken und Tabakwaren	51.17	178	Intermédiaires du commerce en denrées alimentaires, boissons et tabac
Grosshandel mit Blumen und Pflanzen	51.22	1 616	Commerce de gros de fleurs et de plantes
Grosshandel mit lebenden Tieren	51.23	911	Commerce de gros d'animaux vivants
Grosshandel mit Häuten, Fellen und Leder	51.24	146	Commerce de gros de peaux et de cuirs
Grosshandel mit Rohtabak	51.25	11	Commerce de gros de tabac non manufacturé
Grosshandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	51.3	30 320	Commerce de gros de produits alimentaires, de boissons et de tabac
Detailhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel	52.11	64 852	Commerce de détail en magasin non spécialisé à prédominance alimentaire
Fachdetailhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	52.2	44 955	Commerce de détail de produits alimentaires, de boissons et de tabac en magasin spécialisé
Detailhandel mit Blumen und Pflanzen	52.48B	7 034	Commerce de détail de fleurs et de plantes
Total Beschäftigte in Handelsvermittlung, Gross- und Detailhandel		150 023	Total de la main-d'oeuvre dans l'intermédiaires de commerce et dans le commerce des denrées agricoles
Total Beschäftigte in nachgelagerten Betrieben		212 397	Total de la main-d'oeuvre dans les entreprises en aval
Total Beschäftigte in vor- und nachgelagerten Betrieben		262 375	Total de la main-d'oeuvre dans les entreprises en amont et en aval

¹ Anteil, entsprechend dem Anteil der Landwirtschaft an den Bauinvestitionen

² Anteil, entsprechend dem Anteil der landwirtschaftlichen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung, Schätzung auf der Basis der Volkszählungsergebnisse

³ Anteil, entsprechend dem Anteil der Beschäftigten in der Landwirtschaft am Total der Beschäftigten

⁴ Anteil, entsprechend dem Anteil der landwirtschaftlichen Unternehmungen am Total der Unternehmungen

¹ Pourcentage, en proportion de la part de l'agriculture aux investissements dans la construction

² Pourcentage, correspondant à la proportion de la population agricole par rapport à la totalité de la population, estimation sur la base des résultats du recensement de la population

³ Pourcentage, proportionnel à la part des travailleurs dans l'agriculture par rapport au total des personnes actives

⁴ Pourcentage, proportionnel à la part des entreprises agricoles par rapport au total des entreprises

11. Bevölkerung, Organisationen, landwirtschaftliche Ausbildung
11. Population, organisations, formation professionnelle agricole

11.9 Schüler der Landwirtschaftsschulen

11.9 Elèves des écoles d'agriculture

Jahres- und Winterschulen, ohne Zweitausbildung und ohne Schüler der Berufsmittelschulen

Ecoles annuelles et d'hiver. Les élèves des écoles professionnelles supérieures et ceux en 2ème formation ne sont pas compris

Kantone Cantons	1970 70/71	1980 80/81	1990 90/91	1995 95/96	2000 00/01	2004 04/05	2005 05/06	2006 06/07	2007 07/08
ZH	328	365	211	97	60	141	170	198	213
BE	573	663	588	431	380	119	115	195	225
LU	235	291	318	207	113	166	179	164	175
UR	31	33	22	38	27	43	48	49	48
SZ	137	109	60	67	86	40	36	30	43
OW	29	31	53	30	27	29	36	43	49
GL	19	-	-	-	-	-	-	-	-
ZG	21	46	48	23	34	46	46	39	39
FR	144	220	152	93	76	80	111	120	122
SO	67	92	84	43	44	51	38	39	44
BL	64	54	65	39	15	16	13	24	20
SH	44	47	27	10	-	-	-	-	-
SG	186	231	238	114	142	97	58	60	162
GR	125	130	128	72	77	103	133	96	75
AG	214	197	175	69	52	93	68	57	42
TG	114	135	140	39	36	36	29	38	45
TI	23	16	14	8	27	-	7	26	11
VD	207	225	148	103	95	89	80	82	105
VS	89	152	38	43	32	35	31	33	28
NE	116	100	29	35	35	33	24	17	15
JU	67	58	42	31	36	49	24	72	45
CH	2 833	3 195	2 580	1 592	1 394	1 266	1 246	1 382	1 506

11. Bevölkerung, Organisationen, landwirtschaftliche Ausbildung
11. Population, organisations, formation professionnelle agricole

11.10 Fähigkeitszeugnisse für Landwirte
11.10 Certificats fédéraux de capacité pour agriculteurs

Kantone Cantons	Anzahl Fähigkeitszeugnisse - Nombre de certificats de capacité							
	1985	1990	1995	2000	2005	2006	2007	2008 *
ZH	164	141	63	55	58	79	104	33
BE	351	301	248	209	216	230	230	195
LU	173	141	120	80	65	78	84	85
UR	-	25	20	12	22	26	24	1
SZ	46	37	37	20	24	18	16	20
OW	31	30	25	16	13	26	16	23
ZG	24	20	15	21	18	23	22	17
FR	98	84	48	43	37	55	60	73
SO	43	42	25	29	25	19	25	27
BL	26	23	10	19	13	11	20	17
SH	15	11	9	8	-	-	2	-
SG	128	107	89	109	92	90	54	78
GR	82	59	52	53	41	77	78	65
AG	118	84	51	71	32	28	27	80
TG	77	78	48	27	30	26	34	43
TI	10	8	5	8	8	15	10	17
VD	106	80	41	35	40	57	26	57
VS	34	20	17	19	20	20	24	22
NE	18	15	15	20	30	40	21	25
GE	-	-	-	2	2	2	-	-
JU	43	23	12	25	21	22	31	18
CH	1 587	1 329	950	881	807	942	908	896

Bundesamt für Statistik (BFS)

Office fédéral de la statistique (OFS)

12. Internationale Vergleiche

- 1 Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe in den EU-Mitgliedstaaten und in der Schweiz
- 2 Fläche und Bevölkerung in ausgewählten Ländern
- 3 Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse
- 4 Aussenhandel mit landwirtschaftlichen Produkten
- 5 Ausgaben für einen Gesamtwarenkorb und Nahrungsmittel in verschiedenen Weltstädten

12. Comparaisons au niveau international

- 1 Structure des exploitations agricoles dans les pays membres de la UE et en Suisse
- 2 Surface et population dans des pays choisis
- 3 Production des produits agricoles
- 4 Commerce extérieur des produits agricoles
- 5 Dépenses pour un ensemble de marchandises et de denrées alim. dans diverses villes du monde

Index

- Installations d'exploitation 26
Instruments, machines 26, 27
Intensité de la détention d'animaux à la surface 89
Investissements de construction 31
- L**aine 82
Lait 81, 82, 132, 133, 135, 137, 138, 245
Lapins 63
Légumes 43, 47, 48, 50, 118, 119, 121, 122, 130, 131, 134-136, 138
Légumes secs 43, 50, 51, 130, 131, 134, 136, 138
- M**achines 27
Main-d'oeuvre standard 23
Maïs 42, 43, 49-51, 53-55, 57
Marges comparables 211
Matières premières renouvelables 41, 43, 51
Maturité professionnelle des sciences naturelles 234
Membres de la famille 21, 22
Miel 83, 118, 130, 131, 134, 136
Mise en réseau 190
Mises de bétail 155
Motorisation 27
Moutons 62, 64, 73, 75, 77-80
- N**oix 119, 130, 131, 134, 136
- O**bservations phénologiques 109
Oeufs 83, 118, 123, 132, 135, 137, 138, 144
Oléagineux 43, 50, 51, 53
Organisations agricoles 230
Organismes génétiquement modifiés (OGM) 96
Orge 42, 43, 49-51, 53-56
Orientation technico-économique 15
- P**aielements directs 173, 174, 179-184
Particules fines 112
Pays de destination 124, 125
Pays de provenance 122, 123
Pêcheurs 84
Pêcheurs professionnels 84
Perennité des entreprises familiales 20
Personnel étranger à la famille 21, 22
Personnes actives occupées 24, 25
Pesticides 101, 102
Plantes sarclées 50, 51
Pois fourragers 43, 50, 51, 53
Poissons 84, 118, 123, 132, 135, 137, 138
Pommes d. terre 37, 42, 43, 49-51, 118, 124, 130, 131, 134, 136, 138, 245
Pommes de terre, bilan à la ferme 57
Population résidente 226, 227
Porcs 62, 64, 71-73, 75, 78-80
Pouvoir d'achat, salaires des ouvriers 164
Prairies artificielles 36
Précipitations 108
Prestation brute 205, 206, 208-210
Prix à la consommation 160, 161
Prix à la production 152-155, 159, 163
Prix d'achat, production agricole sélectionnés 160
Prix des produits agricoles 148-156
Prix des terres 165, 166
Prix indicatifs 148-151
Prix, agents de production 157
Prix, parcelles agricoles et forestières 166
Production d'énergies renouvelables 114
Production extensive 177, 185, 192
Production et ventes 174
Production utilisable 51, 52, 79-82
Produits phytosanitaires 101, 102
Profession principale/sécondaire 11, 12, 20-22
Propriété foncière 19
- R**aces 72-74
Recettes affectées de la Confédération 175
Regain 49
Rendements 49, 50, 52, 54, 55
Résultats de la pêche 84
Résultats de recherches comptables 205-211
Revenu agricole 205, 208-210
Revenu du travail 207
- S**alaires des employés 167
Salaires, employés agricoles 167
Seigle 42, 43, 49-51, 53-56
Semences 56, 57, 126
Sorties régulières en plein air 177, 194
Soya 43, 50, 51, 53
Structure de l'exploitation 11-18
Substances nutritives 139, 140
Subventions 30, 173-178
Subventions cantonales 175
Sucre 120, 122, 130, 131, 134, 136, 138
Superficie de la Suisse 35, 103-105
Superficie toujours couverte d'herbe 36, 45
Superficie, productive/improductive 35
Superficies de semis direct 107
Surface agricole utile 12, 14, 18, 19, 36-44, 47, 48
Surface productive 35
Surfaces agricoles utiles 103, 104
Surfaces de compensation écologique 177, 185-189
Surfaces très extensives 39, 40
Systèmes de stabulation 26
Systèmes de stabulation respectueux des animaux 177, 185, 193
- T**abac 39, 42, 43, 50, 51
Taux d'auto-provisionnement 136, 137
Température 108
Temps de travail 24
Teneur en nitrate 100
Teneur en phosphore 99
Terrain à ferme 19
Terres arables 36-43
Tournesol 37, 41, 43, 49, 51, 53
Tracteurs 28
Transferts de domaines agricoles 165
Triticale 38, 42, 43, 49-51, 53-56
- U**nité de gros bétail 75, 76
Utilisation du sol 103-105
- V**aches 63, 65, 67, 68-70, 72, 75
Valeur ajoutée brute 220, 221
Valeur de consommation, alimentation 141
Valeur de la production 218, 219
Valeur nette ajoutée 220, 221
Veaux 68 - 70
Véhicules agricoles 27, 28
Viandes 78, 79, 118, 123, 132, 133, 135, 137, 138, 245, 246
Vin 132, 133, 135, 137, 142-144, 213
Viticulture 35, 36, 42, 44, 51
Volailles 63-65, 83, 118, 123, 132, 133, 135, 137

Impressum

Herausgeber: Schweizerischer Bauernverband
SBV Statistik
Laurstrasse 10
5200 Brugg
056 462 51 11

Übersetzungen: SBV Statistik, SBV Übersetzungen,
externe Übersetzungsdienste, AgroLater
(www.sbv-usp.ch / AgroLater)

Abonnement: CHF 65.- pro Jahr exkl. MwSt.
(www.sbv-usp.ch / Shop)

**Erscheinungs-
weise:** jährlich, Juli/August

Das SES-Team:

Daniel Erdin: Gesamtleitung
Doris Neeser: Kapitel 1, 2, 3, 8, 9, 12 und Layout
Theres Amstutz: Kapitel 2, 4
Lena Obrist: Kapitel 4
Iso Schmid: Kapitel 5, 6
Bettina Abplanalp: Kapitel 7
Martin Brugger: Kapitel 9
Silvano Giuliani: Kapitel 10
Myrta Kaeslin: Kapitel 11, Abo, Administrative Unterstützung
Fabienne Berner: Administrative Unterstützung
Fabienne Wernli: Administrative Unterstützung
Tanja Rubin: Administrative Unterstützung

Der Kontakt zu einzelnen Mitgliedern des SES-Teams erfolgt am einfachsten per Mail. Die Mail-Adresse ist immer nach dem folgenden Muster aufgebaut: vorname.name@sbv-usp.ch. Adressänderungen bei bestehenden Abonnements leiten Sie am besten per Mail an Frau Myrta Kaeslin weiter.

Titelphoto: Doris Neeser, SBV Statistik

Copyright: SBV Statistik
Einzelne Tabellen dürfen mit der Quellen-
angabe «SBV Statistik» publiziert werden

ISSN 0257-9243

Impressum

Editeur: Union Suisse des Paysans
USP Statistique
Laurstrasse 10
5200 Brugg
056 462 51 11

Traductions: USP Statistiques, USP Traductions, ser-
vices de traduction externes, AgroLater
(www.sbv-usp.ch / AgroLater)

Abonnement: CHF 65.- par an sans TVA
(www.sbv-usp.ch / Shop)

Mode de parution: annuel, juillet/août

L'équipe SES

Daniel Erdin: Direction
Doris Neeser: Chapitre 1, 2, 3, 8, 9, 12 et mise en page
Theres Amstutz: Chapitre 2, 4
Lena Obrist: Chapitre 4
Iso Schmid: Chapitre 5, 6
Bettina Abplanalp: Chapitre 7
Martin Brugger: Chapitre 9
Silvano Giuliani: Chapitre 10
Myrta Kaeslin: Chapitre 11, abo, assistance administrative
Fabienne Berner: Assistance administrative
Fabienne Wernli: Assistance administrative
Tanja Rubin: Assistance administrative

Pour contacter individuellement les membres de l'équipe SES, le plus simple est d'utiliser le courrier électronique. L'adresse e-mail est composée de la manière suivante: prénom.nom@sbv-usp.ch. Tout changement d'adresse pour un abonnement existant est à communiquer à Madame Myrta Kaeslin.

Page de couverture: Doris Neeser, USP Statistique

Droits d'auteur: USP Statistique,
des tableaux individuels peuvent être
publiés avec l'indication de la source
«USP Statistique»

ISSN 0257-9243